

Referenz

Novell. ZENworks® 10 Asset Management SP3

10.3

30. März 2010

www.novell.com



Rechtliche Hinweise

Novell, Inc. leistet keinerlei Gewähr bezüglich des Inhalts oder Gebrauchs dieses Handbuchs. Insbesondere werden keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen hinsichtlich der handelsüblichen Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernommen. Novell, Inc. behält sich weiterhin das Recht vor, diese Dokumentation zu revidieren und ihren Inhalt jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Des Weiteren übernimmt Novell, Inc. für Software keinerlei Haftung und schließt insbesondere jegliche ausdrücklichen oder impliziten Gewährleistungsansprüche bezüglich der Marktfähigkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Außerdem behält sich Novell, Inc. das Recht vor, Novell-Software ganz oder teilweise jederzeit inhaltlich zu ändern, ohne dass für Novell, Inc. die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen von diesen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Alle im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung zur Verfügung gestellten Produkte oder technischen Informationen unterliegen möglicherweise den US-Gesetzen zur Exportkontrolle sowie den Handelsgesetzen anderer Länder. Sie erkennen alle Ausfuhrkontrollbestimmungen an und erklären sich damit einverstanden, alle für ausstehende Exporte, Re-Exporte oder Importe erforderlichen Lizenzen bzw. Klassifizierungen einzuholen. Sie erklären sich damit einverstanden, nicht an juristische Personen, die in der aktuellen US-Exportausschlussliste enthalten sind, oder an in den US-Exportgesetzen aufgeführte terroristische Länder oder Länder, die einem Embargo unterliegen, zu exportieren oder zu reexportieren. Sie stimmen zu, keine Lieferungen für verbotene nukleare oder chemisch-biologische Waffen oder Waffen im Zusammenhang mit Flugkörpern zu verwenden. Weitere Informationen zum Export von Novell-Software finden Sie auf der Webseite [Novell International Trade Services \(http://www.novell.com/info/exports/\)](http://www.novell.com/info/exports/). Novell übernimmt keine Verantwortung für das Nichteinholen notwendiger Exportgenehmigungen.

Copyright © 2007–2010 Novell, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung des Herausgebers darf kein Teil dieser Veröffentlichung reproduziert, fotokopiert, übertragen oder in einem Speichersystem verarbeitet werden.

Novell, Inc. besitzt Anrechte auf geistiges Eigentum für Technologie, die in das in dieser Dokumentation beschriebene Produkt integriert ist. Diese Rechte auf geistiges Eigentum umfassen möglicherweise insbesondere ein oder mehrere Patente in den USA, die auf der Webseite [Legal Patents \(http://www.novell.com/company/legal/patents/\)](http://www.novell.com/company/legal/patents/) von Novell aufgeführt sind, sowie ein oder mehrere andere Patente oder laufende Patentanträge in den USA und in anderen Ländern.

Novell, Inc.
404 Wyman Street, Suite 500
Waltham, MA 02451
USA.
www.novell.com

Online-Dokumentation: Die neueste Online-Dokumentation für dieses und andere Novell-Produkte finden Sie auf der [Dokumentations-Webseite \(http://www.novell.com/documentation\)](http://www.novell.com/documentation) von Novell.

Novell-Marken

Hinweise zu Novell-Marken finden Sie in der [Novell Trademark and Service Mark-Liste \(http://www.novell.com/company/legal/trademarks/tmlist.html\)](http://www.novell.com/company/legal/trademarks/tmlist.html).

Materialien von Drittanbietern

Die Rechte für alle Marken von Drittanbietern liegen bei den jeweiligen Eigentümern.

Inhalt

Informationen zu diesem Handbuch	11
Teil I Lizenz-Compliance	13
1 Konzepte der Lizenz-Compliance	15
1.1 Komponenten der Lizenz-Compliance	15
1.2 Berechtigungen	18
1.2.1 Berechtigungstypen	19
1.2.2 Lizenzmodelle	19
1.2.3 Benutzerquellen für benutzerbasierte Lizenzmodelle	21
1.2.4 Lizenzzeiträume	22
1.2.5 Compliance-Berechnungen für mehrere Berechtigungen	22
1.3 Installationsdaten	23
1.4 Lizenzdaten	23
1.5 Suites und Softwaresammlungen	24
1.6 Versionsaktualisierungen	24
2 Einrichten der Lizenz-Compliance	27
2.1 Vorbereiten der Verwaltungszone	27
2.2 Einrichten der Compliance für Softwareprodukte	28
2.3 Überwachen der Compliance	30
3 Konfigurieren von Compliance-Einstellungen	33
4 Überwachen des Compliance-Status	35
4.1 Homepage	35
4.2 Liste der lizenzierten Produkte	35
4.3 Seite „Compliance-Status“ des lizenzierten Produkts	36
4.3.1 Lizenzverbrauch (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)	37
4.3.2 Compliance-Status (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)	38
4.3.3 Unaufgelöste Installationen	39
4.3.4 Compliance-Status (Verbrauchsdatenquelle: Manuell)	41
5 Generieren von Compliance-Berichten	43
6 Arbeiten mit lizenzierten Produkten	45
6.1 Anzeigen der Liste der lizenzierten Produkte	45
6.2 Filtern der Liste der lizenzierten Produkte	46
6.3 Erstellen eines Ordners für lizenzierte Produkte	47
6.4 Aktualisieren des Konformitätsstatus	48
6.4.1 Automatisches Aktualisieren des Status	48
6.4.2 Manuelles Auslösen einer Aktualisierung	48
6.4.3 Anzeigen von Aktualisierungsdetails	49
6.5 Erstellen eines lizenzierten Produkts	49

6.5.1	Manuelles Erstellen eines lizenzierten Produkts	49
6.5.2	Erstellen eines lizenzierten Produkts aus einem ermittelten Produkt	50
6.6	Ändern der allgemeinen Informationen eines lizenzierten Produkts	54
6.7	Hinzufügen benutzerdefinierter Felder zu lizenzierten Produkten	55
6.8	Zusammenführen lizenzierte Produkte	57
6.9	Löschen eines lizenzierten Produkts	57
6.10	Verschieben eines lizenzierten Produkts	58
7	Arbeiten mit Berechtigungen	59
7.1	Anzeigen der Berechtigungen eines lizenzierten Produkts	59
7.2	Erstellen einer Berechtigung	60
7.2.1	Erstellen einer Inventarberechtigung	61
7.2.2	Erstellen einer manuellen Berechtigung	63
7.3	Hinzufügen von Katalogprodukten	65
7.3.1	Bearbeiten einer Berechtigung zum Hinzufügen von Katalogprodukten	66
7.3.2	Verwenden der Liste der Katalogprodukte zum Hinzufügen von Katalogprodukten	66
7.4	Hinzufügen von Kaufübersichtsdatensätzen	67
7.5	Hinzufügen von ermittelten Produkten	68
7.5.1	Bearbeiten einer Berechtigung zum Hinzufügen von ermittelten Produkten	68
7.5.2	Verwenden der Liste der Katalogprodukte zum Hinzufügen von ermittelten Produkten	69
7.6	Angaben der Benutzer- und Geräteabdeckung	70
7.6.1	Hinzufügen von einbezogenen Geräten zu OEM- und Computer-Berechtigungen	70
7.6.2	Hinzufügen einbezogener Benutzer zu Pro-Benutzer-Berechtigungen	72
7.6.3	Ausschließen von Benutzern von den Pro-Benutzer-Berechtigungen	73
7.7	Hinzufügen von Verträgen und Dokumenten	74
8	Arbeiten mit ermittelten Produkten	77
8.1	Wie aus installierten Softwareprodukten ermittelte Produkte werden	77
8.2	Anzeige der Liste der ermittelten Produkte	78
8.3	Filtern der Liste der ermittelten Produkte	79
8.4	Ausschließen ermittelter Produkte von Compliance-Berechnungen	80
8.5	Hinzufügen ermittelter Produkte zu lizenzierten Produkten	81
8.5.1	Bearbeiten einer Berechtigung zum Hinzufügen von ermittelten Produkten	81
8.5.2	Verwenden der Liste der Katalogprodukte zum Hinzufügen von ermittelten Produkten	82
8.6	Hinzufügen ermittelter Produkte zu Softwaresammlungen	83
8.7	Anzeigen der Installationen eines ermittelten Produkts	84
8.8	Anpassen der Anzahl von Installationen eines ermittelten Produkts	85
8.9	Zuweisen einer Kategorie für Standards	86
8.10	Anzeigen der in einem ermittelten Produkt enthaltenen Inventarprodukte	87
8.11	Aktualisieren des Compliance-Status	88
8.11.1	Automatisches Aktualisieren des Status	89
8.11.2	Manuelles Auslösen einer Aktualisierung	89
8.11.3	Anzeigen von Aktualisierungsdetails	89
9	Arbeiten mit Kaufdatensätzen	91
9.1	Anzeigen der Liste der Kaufdatensätze	91
9.2	Filtern der Liste der Kaufdatensätze	92
9.3	Erstellen eines Kaufdatensatzordners	92

9.4	Erstellen von Kaufdatensätzen	93
9.4.1	Importieren von Kaufdatensätzen	93
9.4.2	Manuelles Erstellen von Kaufdatensätzen	95
9.5	Anzeigen der Details eines Kaufdatensatzes	97
9.6	Ändern der allgemeinen Informationen eines Kaufdatensatzes	98
9.7	Löschen eines Kaufdatensatzes	99
9.8	Verschieben eines Kaufdatensatzes	99
9.9	Arbeiten mit Importfiltern	99
9.9.1	Format	100
9.9.2	Felder	100
10 Arbeiten mit Katalogprodukten		107
10.1	Anzeigen der Liste der Katalogprodukte	107
10.2	Filtern der Liste der Katalogprodukte	108
10.3	Ausschließen von Katalogprodukten aus Compliance-Berechnungen	109
10.4	Erstellen von Katalogprodukten durch Importieren von Kaufdatensätzen	110
10.5	Manuelles Erstellen von Katalogprodukten	110
10.6	Hinzufügen von gekauften Lizenzen zu einem Katalogprodukt	112
10.7	Hinzufügen von Katalogprodukten zu einem lizenzierten Produkt	112
10.7.1	Bearbeiten einer Berechtigung zum Hinzufügen von Katalogprodukten	112
10.7.2	Verwenden der Liste der Katalogprodukte zum Hinzufügen von Katalogprodukten	113
10.8	Erstellen eines Ordners für Katalogprodukte	114
10.9	Anzeigen der Käufe eines Katalogprodukts	115
10.10	Ändern der allgemeinen Informationen zum Katalogprodukt	115
10.11	Löschen eines Katalogprodukts	117
10.12	Verschieben eines Katalogprodukts	117
11 Arbeiten mit Softwaresammlungen		119
11.1	Wie Installationen von Softwaresammlungen gezählt werden	119
11.2	Erstellen einer Softwaresammlung	120
11.3	Hinzufügen von Produkten zu einer Softwaresammlung	120
11.4	Löschen einer Softwaresammlung	121
11.5	Erstellen eines Ordners für die Softwaresammlung	122
11.6	Verschieben einer Softwaresammlung	122
Teil II Lizenzzuweisung		123
12 Konzepte für Lizenzzuordnungen		125
12.1	Zuordnung versus Compliance	125
12.2	Gerätezuordnungen und demografische Zuordnungen	125
13 Vorbereiten demografischer Daten		127
13.1	Hinzufügen von demografischen Daten zu Geräten	127
13.2	Hinzufügen von demografischen Daten zu Kaufdatensätzen	128
13.3	Hinzufügen von demografischen Daten zu Importdateien mit Kaufdatensätzen	130
13.4	Konsistenz der demografische Daten auf Geräten und in Kaufdatensätzen	130

14 Zuordnen von Lizenzen	133
14.1 Initialisieren von Zuordnungen	133
14.2 Manuelles Hinzufügen demografischer Zuordnungen	136
14.3 Manuelles Hinzufügen von Gerätezuordnungen	138
15 Arbeiten mit Lizenzzuordnungen	141
15.1 Anpassen der Lizenzmenge für eine demografische Zuordnung	141
15.2 Entfernen von Zuordnungen	142
16 Generieren von Zuordnungsberichten	143
Teil III Softwarenutzung	145
17 Konzepte zur Softwarenutzung	147
17.1 Software, die beobachtet wird	147
17.2 Zeitpunkt der Sammlung von Nutzungsdaten	148
17.3 Grundlegende Nutzungsdaten versus detaillierte Nutzungsdaten	148
18 Konfigurieren der Nutzungseinstellungen	149
19 Einrichten von Webanwendungen	151
20 Überwachen der Nutzung	153
20.1 Liste der ermittelten Produkte	153
20.2 Seite „Compliance-Status“ des lizenzierten Produkts	154
20.3 Seite „Installation/Verbrauch“ eines ermittelten Produkts	155
21 Generieren von Nutzungsberichten	157
Teil IV Verträge	159
22 Erstellen neuer Verträge	161
23 Arbeiten mit vorhandenen Verträgen	165
23.1 Anzeigen der Liste der Verträge	165
23.2 Filtern der Liste der Verträge	166
23.3 Erstellen eines Vertragsordners	167
23.4 Kopieren eines vorhandenen Vertrags	167
23.5 Hinzufügen von Dokumenten zu Verträgen	168
24 Arbeiten mit Datumsbenachrichtigungen	171
24.1 Angeben eines E-Mail-Servers	171
24.2 Konfigurieren der Standardeinstellungen	171
24.3 Hinzufügen von Datumsbenachrichtigungen zu einem Vertrag	172

24.4	Anzeigen der Liste der Datumsbenachrichtigungen	174
24.5	Filtern der Liste der Datumsbenachrichtigungen	175
24.6	Erstellen von Ordnern für Datumsbenachrichtigungen	175
24.7	Verschieben einer Datumsbenachrichtigung	176
24.8	Löschen einer Datumsbenachrichtigung	176
25 Generieren von Vertragsberichten		179
Teil V Dokumente		181
26 Hochladen von Dokumenten		183
27 Arbeiten mit Dokumenten		185
27.1	Anzeigen der Liste der Dokumente	185
27.2	Filtern der Dokumentenliste	186
27.3	Erstellen eines Dokumentenordners	187
27.4	Beifügen von Dokumenten zu lizenzierten Produkten, Verträgen und Kaufübersichtsdatensätzen	187
Teil VI Berichte		189
28 Beschreibungen von Standardberichten und benutzerdefinierten Berichten		191
28.1	Berichte zur Lizenzverwaltung	191
28.1.1	Standardberichte	191
28.1.2	Beispiele für benutzerdefinierte Berichte	192
28.2	Berichte zur Softwarenutzung	193
28.2.1	Standardberichte	193
28.2.2	Beispiele für benutzerdefinierte Berichte	194
28.3	Berichte zur Vertragsverwaltung	195
28.3.1	Standardberichte	195
28.3.2	Beispiele für benutzerdefinierte Berichte	196
29 Konfigurieren von Berichtrechten		197
30 Konfigurieren von Berichtseinstellungen		199
31 Arbeiten mit Standardberichten		201
31.1	Einen Bericht ausführen	201
31.2	Berichte exportieren	202
31.3	Anzeigen eines Berichts als Diagramm	202
31.4	Ändern des Berichtszeitraums	202
31.5	Ändern der Filterkriterien	203
32 Arbeiten mit benutzerdefinierten Berichten		205
32.1	Benutzerdefinierten Bericht erstellen	205
32.2	Ausführen eines benutzerdefinierten Berichts	207
32.3	Planen eines benutzerdefinierten Berichts	208

32.4	Anzeigen eines geplanten benutzerdefinierten Berichts	210
32.5	Bearbeiten eines benutzerdefinierten Berichts	210
32.6	Erstellen eines Ordners für benutzerdefinierte Berichte	212
32.7	Löschen eines Ordners für benutzerdefinierte Berichte	212
32.8	Verschieben eines benutzerdefinierten Berichts	213
32.9	Löschen eines benutzerdefinierten Berichts	213
32.10	Importieren neuer Berichtsdefinitionen	214

33 Arbeiten mit Berichten des ZENworks Reporting Servers 215

33.1	Vordefinierte Berichte	215
33.1.1	Lizenzzuordnungsberichte	215
33.1.2	Berichte zu Käufen	216
33.1.3	Software-Compliance-Berichte	216
33.1.4	Berichte zu Suites	217
33.2	Anzeigen eines vordefinierten Berichts	217

Informationen zu diesem Handbuch

Diese *Novell ZENworks 10 Asset Management-Referenz* enthält Informationen, die Sie bei der Verwaltung der Softwarelizenzen in Ihrem Unternehmen unterstützen. Die Informationen in diesem Handbuch gliedern sich wie folgt:

- ♦ Teil I, „Lizenz-Compliance“, auf Seite 13
- ♦ Teil II, „Lizenzzuweisung“, auf Seite 123
- ♦ Teil III, „Softwarenutzung“, auf Seite 145
- ♦ Teil IV, „Verträge“, auf Seite 159
- ♦ Teil V, „Dokumente“, auf Seite 181
- ♦ Teil VI, „Berichte“, auf Seite 189

Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an Novell® ZENworks®-Administratoren.

Rückmeldungen

Wir freuen uns über Ihre Hinweise, Anregungen und Vorschläge zu diesem Handbuch und den anderen Teilen der Dokumentation zu diesem Produkt. Sie können uns über die Funktion „Kommentare von Benutzern“ im unteren Bereich jeder Seite der Online-Dokumentation oder auf der [Website für Feedback zur Novell-Dokumentation \(http://www.novell.com/documentation/feedback.html\)](http://www.novell.com/documentation/feedback.html) Ihre Meinung mitteilen.

Zusätzliche Dokumentation

Für ZENworks 10 Asset Management stehen Ihnen weitere Dokumentationen zur Verfügung (sowohl im PDF- als auch im HTML-Format), in denen Sie sich über das Produkt und seine Implementierung informieren können. Weitere Informationen finden Sie in der [Dokumentation zu ZENworks 10 Configuration Management \(http://www.novell.com/documentation/zcm10/index.html\)](http://www.novell.com/documentation/zcm10/index.html).

Konventionen in der Dokumentation

In dieser Novell-Dokumentation wird ein „Größer als“-Zeichen (>) verwendet, um verschiedene Aktionen innerhalb eines Schritts und Elemente in einem Querverweispfad voneinander zu trennen.

Ein Markensymbol (®, ™ usw.) kennzeichnet eine Novell-Marke. Ein Sternchen (*) kennzeichnet eine Drittanbieter-Marke.

Lizenz-Compliance

Mithilfe von Novell® ZENworks® Asset Management können Sie die Softwareprodukte in Ihrem Unternehmen überwachen, um festzustellen, ob die Softwarebereitstellung der Softwarelizenzierung entspricht.

- ♦ Kapitel 1, „Konzepte der Lizenz-Compliance“, auf Seite 15
- ♦ Kapitel 2, „Einrichten der Lizenz-Compliance“, auf Seite 27
- ♦ Kapitel 3, „Konfigurieren von Compliance-Einstellungen“, auf Seite 33
- ♦ Kapitel 4, „Überwachen des Compliance-Status“, auf Seite 35
- ♦ Kapitel 5, „Generieren von Compliance-Berichten“, auf Seite 43
- ♦ Kapitel 6, „Arbeiten mit lizenzierten Produkten“, auf Seite 45
- ♦ Kapitel 7, „Arbeiten mit Berechtigungen“, auf Seite 59
- ♦ Kapitel 8, „Arbeiten mit ermittelten Produkten“, auf Seite 77
- ♦ Kapitel 9, „Arbeiten mit Kaufdatensätzen“, auf Seite 91
- ♦ Kapitel 10, „Arbeiten mit Katalogprodukten“, auf Seite 107
- ♦ Kapitel 11, „Arbeiten mit Softwaresammlungen“, auf Seite 119

Konzepte der Lizenz-Compliance

1

Eine kritische Komponente der Lizenzverwaltung ist es, sicherzustellen, dass Ihr Unternehmen die Lizenzen besitzt, die zur Abdeckung der für Ihre Benutzer installierten Produkte erforderlich ist. Gleichzeitig sollen die Kosten minimiert werden, indem Sie nur die Anzahl von Lizenzen kaufen, die auch wirklich benötigt wird.

Novell® ZENworks® Asset Management unterstützt Sie dabei, dieses Gleichgewicht zu halten, indem es den Lizenz-Compliance-Status Ihrer Softwareprodukte (konform, überkonform, unterkonform) überwacht und dazu Berichte erstellt.

In den folgenden Abschnitten werden die Konzepte vorgestellt, die Sie verstehen sollten, um Asset Management effizient zur Verwaltung der Software-Lizenz-Compliance in Ihrem Unternehmen verwenden zu können:

- ♦ [Abschnitt 1.1, „Komponenten der Lizenz-Compliance“, auf Seite 15](#)
- ♦ [Abschnitt 1.2, „Berechtigungen“, auf Seite 18](#)
- ♦ [Abschnitt 1.3, „Installationsdaten“, auf Seite 23](#)
- ♦ [Abschnitt 1.4, „Lizenzdaten“, auf Seite 23](#)
- ♦ [Abschnitt 1.5, „Suites und Softwaresammlungen“, auf Seite 24](#)
- ♦ [Abschnitt 1.6, „Versionsaktualisierungen“, auf Seite 24](#)

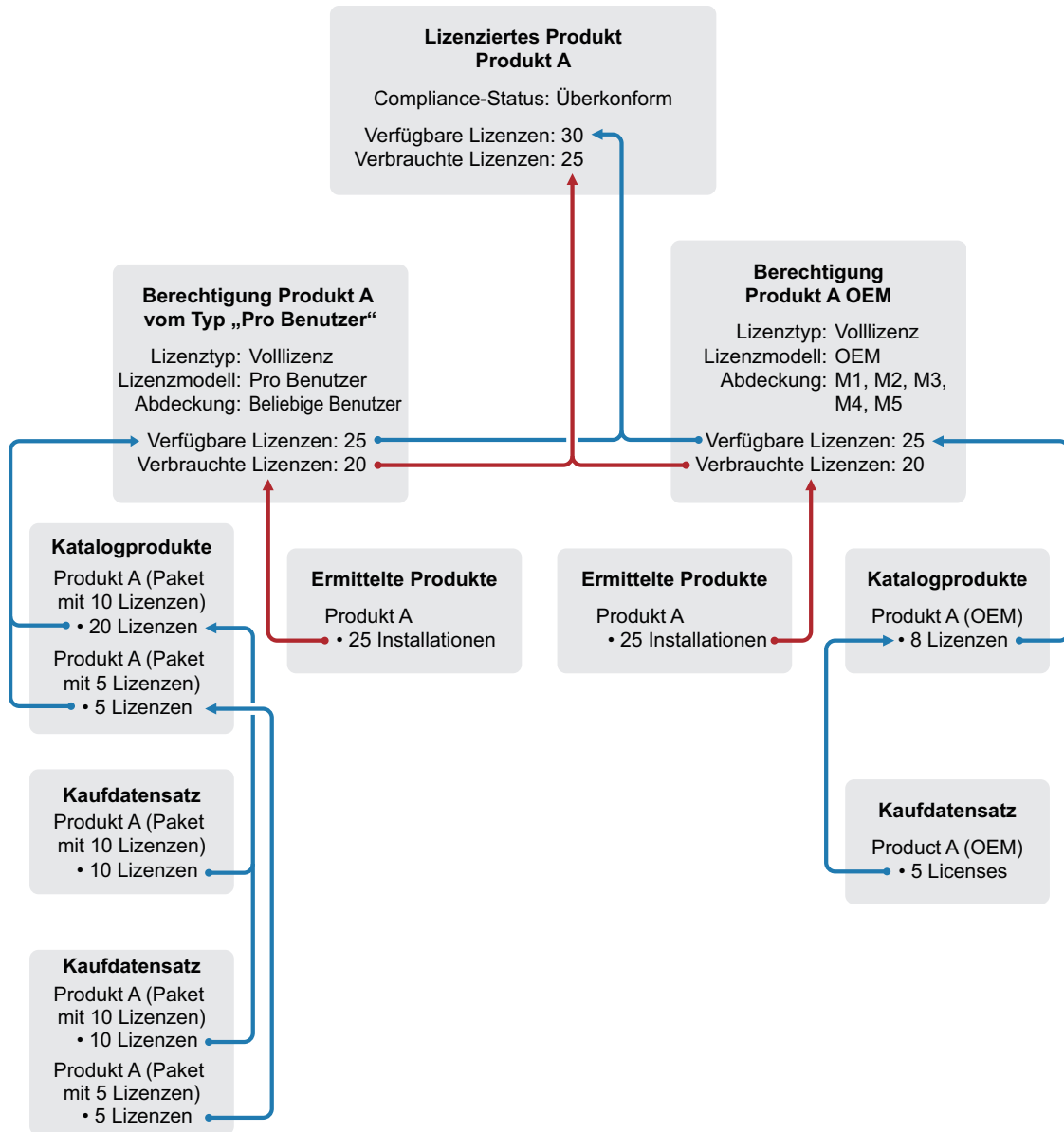
1.1 Komponenten der Lizenz-Compliance

Um festzustellen, ob die Bereitstellung eines Softwareprodukts in Ihrem Unternehmen den Lizenzdatensätzen des Softwareprodukts entspricht, müssen Sie drei wichtige Informationen zu dem Produkt abgleichen:

- ♦ **Berechtigung:** Die Rechte am Softwareprodukt, einschließlich deren, die festlegen, wie, wo und wie lange das Produkt verwendet werden kann. Kann der Benutzer das Produkt nur auf dem OEM-Computer verwenden, mit dem es ausgeliefert wurde? Kann der Benutzer das Produkt auf mehreren Computern unter einer Lizenz installieren? Ist für jede Installation des Produkts eine Lizenz erforderlich? Kann das Produkt über einen unbegrenzten Zeitraum verwendet werden oder gibt es ein Ablaufdatum? Diese Informationen sind in der Lizenzvereinbarung des Softwareprodukts oder im Softwarekaufvertrag enthalten.
- ♦ **Lizenzen:** Die Anzahl Lizenzen für das Softwareprodukt, die Ihr Unternehmen gekauft hat. Typischerweise stammen diese Informationen aus den Kaufdatensätzen, die vom Softwareanbieter zur Verfügung gestellt wurden.
- ♦ **Installationen:** Die tatsächliche Anzahl der Installationen des Softwareprodukts in Ihrem Unternehmen. ZENworks Asset Inventory kann diese Informationen durch Absuchen der Geräte in Ihrem Unternehmen bereitstellen (vorausgesetzt, dass die Geräte in Ihrer ZENworks-Verwaltungszone registriert sind). Sie können diese Informationen aber auch manuell zur Verfügung stellen.

In der folgenden Abbildung sehen Sie die Komponenten, die Asset Management zur Zusammenstellung der Produktinformationen verwendet:

Abbildung 1-1 Compliance-Komponenten



Lizenziertes Produkt: Unter einem *lizenzierten Produkt* versteht man das Softwareprodukt, dessen Compliance-Status überwacht werden soll. Die zur Feststellung des Compliance-Status erforderlichen Informationen (Berechtigungen, Installationen und gekaufte Lizenzen) finden Sie in den Komponenten des lizenzierten Produkts (Berechtigungen, ermittelte Produkte, Katalogprodukte und Kaufdatensätze).

Ein lizenziertes Produkt kann versionsunabhängig sein (wie zum Beispiel Produkt A), um mehrere Versionen abzudecken, oder es kann versionsspezifisch sein (wie zum Beispiel Produkt B Version 11).

Lizenzberechtigung: Höchstwahrscheinlich fallen nicht alle Käufe eines Softwareprodukts unter dieselbe Lizenzvereinbarung. Einige Vereinbarungen geben möglicherweise verschiedene Lizenztypen an (Volllizenz, Aktualisierung usw.), einige eventuell verschiedene Lizenzmodelle (Pro Benutzer, Pro Installation, OEM usw.). Einige Vereinbarungen haben möglicherweise verschiedene Lizenzzeiträume (unbefristet bzw. mit festem Zeitraum).

Jede einzelne Lizenzvereinbarung für das Softwareprodukt muss durch eine eindeutige *Lizenzberechtigung* dargestellt werden. Eine Lizenzberechtigung definiert die Details der Vereinbarung, wie den Lizenztyp, das Lizenzmodell und den Lizenzzeitraum. Zusätzlich enthält eine Lizenzberechtigung die Anzahl der Produktinstallationen, die Anzahl der gekauften Lizenzen sowie die Benutzer und Geräte, deren Produktinstallationen durch die Berechtigung abgedeckt werden können. Basierend auf den Details der Berechtigung und den verfügbaren Lizenzen, den (durch Installationen) verbrauchten Lizenzen und den Abdeckungsinformationen legt Asset Management den Compliance-Status des lizenzierten Produkts fest.

In dem Beispiel hat Produkt A zwei Berechtigungen, die zwei Lizenzvereinbarungen mit verschiedenen Lizenzmodellen darstellen:

- ♦ Eine OEM-Lizenzvereinbarung. Die Installationen des Produkts auf den einbezogenen OEM-Computern (M1, M2, M3, M4 und M5) werden im Hinblick auf die OEM-Berechtigung beobachtet, um die Compliance mit der OEM-Lizenzvereinbarung zu überwachen.
- ♦ Eine Lizenzvereinbarung vom Typ „Pro Benutzer“. Alle anderen Installationen werden im Hinblick auf die Pro-Benutzer-Berechtigung beobachtet, um die Compliance mit dieser Vereinbarung zu überwachen.

Weitere Informationen zu Berechtigungen finden Sie unter [Abschnitt 1.2, „Berechtigungen“](#), auf [Seite 18](#).

Katalogprodukte: Ein *Katalogprodukt* bezeichnet ein Softwareprodukt, für das Sie Lizenzen gekauft haben. Wenn die Lizenzen eines Katalogprodukts zu einer Berechtigung hinzugefügt wurden, stehen sie zur Verfügung, um durch die Installationen der Berechtigung verbraucht zu werden.

Typischerweise entspricht ein Katalogprodukt einer bestimmten Produktartikelnummer. Wenn Sie beispielsweise ein Einzelexemplar, ein Paket mit 10 Lizenzen und ein Paket mit 100 Lizenzen desselben Softwareprodukts kaufen, hat jede Einheit eine andere Produktartikelnummer. Folglich stellt jede ein separates Katalogprodukt dar. Wenn Sie entsprechend zwei Pakete mit 10 Lizenzen für dasselbe Softwareprodukt kaufen, wobei eines davon ein Volllizenzpaket und das andere ein Aktualisierungslizenzpaket darstellt, handelt es sich bei ihnen um separate Katalogprodukte.

Folglich kann ein einziges Softwareprodukt mehrere Katalogprodukte umfassen. Dadurch können Sie die jeweiligen Katalogprodukte den entsprechenden Berechtigungen zuweisen. Im Beispiel werden die Katalogprodukte, die Nicht-OEM-Versionen von Produkt A darstellen, mit der Pro-Benutzer-Berechtigung für Produkt A verknüpft, wodurch sich 25 verfügbare Lizenzen ergeben. Das OEM-Katalogprodukt für Produkt A wird mit der OEM-Berechtigung für Produkt A verknüpft, wodurch sich 5 verfügbare Lizenzen ergeben.

Weitere Informationen über Katalogprodukte finden Sie unter [Abschnitt 1.4, „Lizenzdaten“](#), auf [Seite 23](#).

Kaufdatensätze: Ein *Kaufdatensatz* stellt Detailinformationen über die Anzahl der für eine Software gekauften Lizenzen zur Verfügung. Die Lizenzen werden an das Katalogprodukt übertragen, das das gekaufte Softwareprodukt darstellt.

Wenn Sie ein Softwareprodukt immer wieder über einen bestimmten Zeitraum hinweg kaufen, haben Sie am Ende mehrere Kaufdatensätze für dasselbe Softwareprodukt. In diesem Fall werden die Lizenzen des Softwareprodukts (die in jedem Kaufdatensatz enthalten sind) auf dasselbe Katalogprodukt übertragen. Im Beispiel wurde Produkt A (Paket mit 10 Lizenzen) zu zwei verschiedenen Zeitpunkten gekauft; die Lizenzen aus beiden Kaufdatensätzen werden jedoch auf das Katalogprodukt für Produkt A (Paket mit 10 Lizenzen) übertragen.

Wenn Sie über elektronische Datensatzdateien verfügen, können Sie die Kaufdatensätze importieren. Beim Importieren einer Kaufdatensatzdatei erstellt Asset Management Katalogprodukte für die in der Datei enthaltenen Softwareprodukte. Wenn Sie nicht über Kaufdatensatzdateien verfügen, müssen Sie die Kaufdatensätze manuell eingeben und die Katalogprodukte manuell erstellen.

Wenn Sie nicht über Kaufdatensätze mit detaillierten Informationen zum Kauf der Software verfügen, können Sie *Kaufübersichtsdatensätze* erstellen, die die gekauften Lizenzen darstellen. Um die Käufe zu belegen, können Sie den Kaufübersichtsdatensätzen weiterführende Dokumente beifügen.

Weitere Informationen über Kaufdatensätze finden Sie unter [Abschnitt 1.4, „Lizenzdaten“](#), auf [Seite 23](#).

Ermittelte Produkte: Ein *ermitteltes Produkt* stellt ein Softwareprodukt dar, das in Ihrer Verwaltungszone installiert ist. Wenn es mit einer Berechtigung verknüpft ist, dürfen die Installationen des ermittelten Produkts die Lizenzen der Berechtigung verbrauchen.

Wenn die Installationen eines ermittelten Produkts von verschiedenen Berechtigungen (für dasselbe lizenzierte Produkt) abgedeckt werden können, können Sie jeder Berechtigung das ermittelte Produkt zuweisen. Basierend auf den Lizenzmodellen und der Abdeckung der Berechtigungen legt die Compliance-Engine in Asset Management fest, welche Berechtigung die einzelnen Installationen abdeckt.

Im Beispiel ist Produkt A (das ermittelte Produkt) mit beiden Berechtigungen verknüpft. Fünf der Installationen (auf M1, M2, M3, M4 und M5) verbrauchen Lizenzen in der OEM-Berechtigung für Produkt A. Die anderen 20 Installationen verbrauchen Lizenzen in der Pro-Benutzer-Berechtigung für Produkt A.

Weitere Informationen über ermittelte Produkte finden Sie unter [Abschnitt 1.3, „Installationsdaten“](#), auf [Seite 23](#).

1.2 Berechtigungen

Wie unter [Abschnitt 1.1, „Komponenten der Lizenz-Compliance“](#), auf [Seite 15](#) erläutert, stellen Lizenzberechtigungen eine der drei Informationen dar, die Sie verstehen und verwalten müssen, um die Lizenz-Compliance für ein Softwareprodukt zu warten. In den folgenden Abschnitten werden Konzepte erläutert, die auf Berechtigungen zutreffen:

- ♦ [Abschnitt 1.2.1, „Berechtigungstypen“](#), auf [Seite 19](#)
- ♦ [Abschnitt 1.2.2, „Lizenzmodelle“](#), auf [Seite 19](#)
- ♦ [Abschnitt 1.2.3, „Benutzerquellen für benutzerbasierte Lizenzmodelle“](#), auf [Seite 21](#)
- ♦ [Abschnitt 1.2.4, „Lizenzzeiträume“](#), auf [Seite 22](#)
- ♦ [Abschnitt 1.2.5, „Compliance-Berechnungen für mehrere Berechtigungen“](#), auf [Seite 22](#)

1.2.1 Berechtigungstypen

Bei der Erstellung einer Berechtigung geben Sie den Berechtigungstyp an. Es gibt drei verschiedene Typen von Berechtigungen:

- ♦ **Volllizenz:** Stellt eine Lizenzvereinbarung dar, die Benutzer dazu berechtigt, das Produkt zu installieren, ohne eine Vorgängerversion zu besitzen.
- ♦ **Lizenz/Wartung:** Stellt eine Lizenzvereinbarung dar, die Benutzern vollständige Lizenzrechte an der gekauften Version und an den späteren Wartungsversionen verleiht.
- ♦ **Versionsaktualisierung:** Stellt eine Lizenzvereinbarung dar, die Benutzern die Rechte zum Aktualisieren einer Vorgängerproduktversion auf die neue Version verleiht. Eine Berechtigung vom Typ „Versionsaktualisierung“ referenziert eine Basisberechtigung, um automatisch eine Anpassung zwischen den verfügbaren Lizenzen und der Basisberechtigung vorzunehmen. Weitere Informationen zu Berechtigungen vom Typ „Versionsaktualisierung“ finden Sie unter [Abschnitt 1.6, „Versionsaktualisierungen“](#), auf Seite 24.

1.2.2 Lizenzmodelle

Bei der Erstellung einer Berechtigung geben Sie das Lizenzmodell für die Berechtigung an. Das Lizenzmodell der Berechtigung legt erstens fest, wie der Lizenzverbrauch berechnet wird, und zweitens, welche Produktinstallationen durch die Berechtigung abgedeckt werden können.

Es gibt verschiedene Lizenzmodelle für Berechtigungen, die Inventar-Installationsdaten verwenden, und Berechtigungen, die manuell eingegebene Installationsdaten verwenden.

- ♦ „Lizenzmodelle für Inventarberechtigungen“ auf Seite 19
- ♦ „Lizenzmodelle für manuelle Berechtigungen“ auf Seite 20

Lizenzmodelle für Inventarberechtigungen

Die Inventardaten für ein ermitteltes Produkt enthalten Informationen über die Geräte, auf denen das Produkt installiert ist, sowie über die Primärbenutzer, die mit diesen Geräten verknüpft sind. Die Verknüpfung Installation-Gerät-Benutzer unterstützt die folgenden *gerätebasierten* und *benutzerbasierten* Lizenzmodelle:

Tabelle 1-1 Lizenzmodelle für Inventarberechtigungen

Lizenzmodell	Lizenzverbrauch	Abdeckung	Beispiel
Pro Installation	Jede Installation der ermittelten Produkte der Berechtigung verbraucht eine Lizenz.	Alle Geräte.	20 Benutzer haben das Produkt auf je einem Gerät installiert. Weitere 5 Benutzer haben das Produkt auf je zwei Geräten installiert. Dies ergibt insgesamt 30 Installationen, wobei jede Installation eine Lizenz verbraucht.

Lizenzmodell	Lizenzverbrauch	Abdeckung	Beispiel
OEM	Jedes einbezogene Gerät verbraucht eine Lizenz, unabhängig davon, ob eines der ermittelten Produkte der Berechtigung auf dem Gerät installiert ist.	Nur die Geräte, die Sie als einbezogene Geräte angeben.	Sie geben 15 Geräte als einbezogene Geräte an. Das Produkt ist nur auf 12 der Geräte installiert, weil drei Benutzer das Produkt deinstalliert haben. Obwohl es insgesamt nur 12 Installationen gibt, verbrauchen alle 15 einbezogenen Geräte je eine Lizenz.
Computer	Ein einbezogenes Gerät verbraucht nur dann eine Lizenz, wenn mindestens eines der ermittelten Produkte der Berechtigung auf dem Gerät installiert ist.	Nur die Geräte, die Sie als einbezogene Geräte angeben.	Sie geben 15 Geräte als einbezogene Geräte an. Das Produkt ist nur auf 12 der Geräte installiert. Obwohl Sie 15 einbezogene Geräte angegeben haben, gibt es insgesamt 12 Installationen, und somit verbrauchen 12 einbezogene Geräte je eine Lizenz.
Pro Benutzer	Jeder Benutzer verbraucht eine Einzellizenz für die Installation der ermittelten Produkte der Berechtigung, und zwar unabhängig von der Anzahl der Installationen.	Alle Benutzer. Sie können bestimmte Benutzer ausschließen.	Die Berechtigung enthält zwei ermittelte Produkte (DP1 und DP2). Beide Produkte sind auf dem Gerät von Benutzer1 installiert. Benutzer1 verbraucht eine Lizenz. Wenn DP1 auf einem der Geräte von Benutzer1 installiert ist und DP1 und DP2 auf einem anderen der Geräte von Benutzer1 installiert sind, verbraucht Benutzer1 ebenfalls nur eine einzelne der Lizenzen der Berechtigung.
Pro benannter Benutzer	Jeder einbezogene Benutzer verbraucht eine Einzellizenz für die Installation der ermittelten Produkte der Berechtigung, und zwar unabhängig von der Anzahl der Installationen.	Nur die Benutzer, die Sie als einbezogene Benutzer angeben.	Wie bei dem Pro-Benutzer-Modell.

Lizenzmodelle für manuelle Berechtigungen

Wenn Sie Installationsdaten manuell eingeben (anstatt Inventardaten zu verwenden), werden keine Geräte- oder Benutzerinformationen mit den Installationen verknüpft. Aus diesem Grund unterstützen Berechtigungen mit manuellen Daten nur *installationsbasierte* Lizenzmodelle. Sie geben die gesamte Installationsmenge an, somit verbraucht diese Menge eine beliebige Anzahl der verfügbaren Lizenzen der Berechtigung.

Für manuelle Berechtigungen stehen verschiedene vordefinierte Lizenzmodelle zur Verfügung. Diese Lizenzmodelle sollen den am häufigsten in Lizenzvereinbarungen verwendeten Lizenzmodellen entsprechen. Wenn Ihr Lizenzmodell nicht vertreten ist, können Sie es definieren.

Tabelle 1-2 Lizenzmodelle für manuelle Berechtigungen

Lizenzmodell	Lizenzverbrauch	Abdeckung	Beispiel
Uneingeschränkt	Jede Installation verbraucht eine Lizenz.	Die angegebene Installationsmenge.	Beispiel 1: 20 Benutzer haben das Produkt installiert. Die Lizenzvereinbarung gibt ein Lizenzmodell vom Typ „Benutzer“ an. Sie wählen „Benutzer“ als das Lizenzmodell der Berechtigung aus und geben zur Abdeckung der Produktinstallationen insgesamt 20 Installationen ein. Die 20 Installationen verbrauchen die Lizenzen, die mit der Berechtigung verknüpft sind.
Qualifizierter Desktop CPU Benutzer Benannter Benutzer Server CAL Standort Unternehmen			Beispiel 2: Auf 15 Servern ist ein Serverprodukt installiert. Die Lizenzvereinbarung gibt ein Lizenzmodell vom Typ „Server“ an. Sie wählen „Server“ als das Lizenzmodell der Berechtigung aus und geben zur Abdeckung der Produktinstallationen insgesamt 15 Installationen ein. Die 15 Installationen verbrauchen die mit der Berechtigung verknüpften Lizenzen.

1.2.3 Benutzerquellen für benutzerbasierte Lizenzmodelle

Ermittelte Produktinstallationen sind mit Geräten verknüpft. Wenn beispielsweise ein ermitteltes Produkt auf zwei Geräten gefunden wird, werden beide Geräte in den Informationen des ermittelten Geräts aufgezeichnet. Die Verknüpfung Installation-Gerät ermöglicht die Verwendung von *gerätebasierten* Lizenzmodellen (Pro Installation, OEM und Computer).

Um *benutzerbasierte* Lizenzmodelle (Pro Benutzer und Pro benannter Benutzer) zu ermöglichen, verwendet Asset Management eine Verknüpfung Installation-Gerät-Benutzer. Dies bedeutet, dass mit jedem Gerät ein Benutzer verknüpft sein muss. Diese Verknüpfung kann durch zwei verschiedene Benutzerquellen hergestellt werden. Sie müssen eine der beiden auswählen:

- ♦ **Inventarbenutzerdaten:** Die Inventardaten der einzelnen Geräte enthalten ein Benutzerfeld. Asset Inventory füllt dieses Feld nicht automatisch auf. Zum Auffüllen der Benutzerinformationen stehen drei Methoden zur Verfügung: 1) Sammeln der Informationen von Benutzern über ein automatisiertes Inventaraufnahmedaten-Formular, 2) Manuelle Eingabe der Benutzerinformationen durch Bearbeiten der Inventardaten eines Geräts im ZENworks-Kontrollzentrum oder 3) Migrieren der Inventardaten von ZENworks 7.5 Asset Management.
- ♦ **Autorisierende Benutzerquelle:** Hierbei handelt es sich um das LDAP-Verzeichnis (oder die LDAP-Verzeichnisse), zu dem/denen Ihre ZENworks-Verwaltungszone eine Verbindung herstellt, um Benutzerinformationen abzurufen. Standardmäßig ist das ZENworks-System so konfiguriert, dass Benutzer aus dieser Quelle automatisch als Primärbenutzer auf Geräten

zugewiesen werden. Wenn ein Gerät mehrere Benutzer hat, wird der Primärbenutzer anhand einer Berechnungsmethode festgelegt, die Sie auswählen können (nutzungsbasierte, anmeldungsbasierte oder direkte Zuweisung).

Beide Optionen funktionieren gleich gut. Die Methode der autorisierenden Benutzerquelle ist stärker automatisiert, da Sie Benutzerinformationen nicht manuell eingeben, Informationen nicht migrieren und sich nicht darauf verlassen müssen, dass Benutzer das automatisierte Aufnahmeformular ausfüllen.

Wenn Sie Asset Management mit ZENworks 7 Desktop Management verwenden, müssen Sie die Methode der Inventarbenutzerdaten verwenden. Die Benutzerverwaltungsfunktion in ZENworks Adaptive Agent, die für die Methode der autorisierenden Benutzerquelle erforderlich ist, kann auf einem Gerät nicht gleichzeitig mit ZENworks 7 Desktop Management Agent vorhanden sein. Durch Installieren der Benutzerverwaltungsfunktion wird automatisch der Desktop Management Agent deinstalliert.

1.2.4 Lizenzzeiträume

Lizenzvereinbarungen (oder -verträge) geben möglicherweise einen Zeitraum vor, in dem das Produkt verwendet werden kann. Bei der Erstellung einer Berechtigung geben Sie an, ob der Lizenzzeitraum unbefristet (ohne Ende) oder fest ist. Bei einem festen Zeitraum geben Sie das Start- und Enddatum an.

1.2.5 Compliance-Berechnungen für mehrere Berechtigungen

Bei lizenzierten Produkten ist es üblich, mehrere Berechtigungen für ein und dasselbe ermittelte Produkt zu haben. In diesem Fall muss die Software-Compliance-Engine festlegen, wie die Installationen des ermittelten Produkts unter den Berechtigungen zugeordnet werden.

Die Software-Compliance-Engine verarbeitet zuerst die Berechtigungen mit den am meisten eingeschränkten Lizenzmodellen. Die am meisten eingeschränkten Berechtigungen umfassen weniger Installationen, die den Einschränkungen entsprechen. Wenn diese zuerst verarbeitet werden, können die meisten Installationen gegen diese Berechtigungen verarbeitet werden, wodurch sich die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass die Lizenzen der Berechtigung verbraucht werden.

Berechtigungen werden in der folgenden Reihenfolge verarbeitet (am meisten eingeschränkt bis am wenigsten eingeschränkt):

1. **OEM:** Deckt eine Installation nur dann ab, wenn sie sich auf einem angegebenen Gerät befindet.
2. **Computer:** Deckt eine Installation nur dann ab, wenn sie sich auf einem angegebenen Gerät befindet.
3. **Benannter Benutzer:** Deckt eine Installation nur dann ab, wenn sie mit einem angegebenen Benutzer verknüpft ist.
4. **Pro Benutzer (mit mehr als einer Installation):** Deckt eine Installation nur dann ab, wenn sie mit einem Benutzer verknüpft ist, der das Produkt mindestens zweimal installiert hat.
5. **Pro Installation:** Deckt eine Installation auf jedem beliebigen Gerät ab.
6. **Pro Benutzer (mit einer Installation):** Deckt eine Installation ab, die mit einem beliebigen Benutzer verknüpft ist.
7. **Manuell:** Deckt die manuell angegebene Anzahl von Installationen ab.

Wenn nach der Verarbeitung aller Berechtigungen des lizenzierten Produkts ermittelte Produktinstallationen vorhanden sind, die nicht durch eine Berechtigung verbraucht wurden, meldet die Software-Compliance-Engine das lizenzierte Produkt als unterkonform (mehr Installationen als Lizenzen). Jede nicht verbrauchte Installation wird auch auf der Seite „Compliance-Status“ des lizenzierten Produkts als unaufgelöste Installation gemeldet.

1.3 Installationsdaten

Wie unter [Abschnitt 1.1, „Komponenten der Lizenz-Compliance“](#), auf Seite 15 erläutert, stellt die Anzahl der Installationen eines Produkts eine der drei primären Informationen dar, die zur Feststellung der Lizenz-Compliance eines Produkts erforderlich sind. Ihre Installationsdaten können aus zwei verschiedenen Quellen stammen:

- ♦ **Inventardaten:** Asset Inventory sucht die Geräte in Ihrer ZENworks-Verwaltungszone ab und speichert die Informationen des installierten Softwareprodukts in der ZENworks-Datenbank. Asset Management ordnet die Installationsinformationen den ermittelten Produkten zu. Wenn ein ermitteltes Produkt mit einer Berechtigung verknüpft ist, dürfen die Installationen des ermittelten Produkts eine der Lizenzen der Berechtigung verbrauchen.

Es wird empfohlen, die Installationsdaten dem Inventar zu entnehmen, weil diese Methode am stärksten automatisiert ist. Wird ein Produkt auf einem Gerät installiert oder deinstalliert, so wird die Änderung nach der nächsten Inventarabsuche automatisch in den Daten (und dem entsprechenden ermittelten Produkt) widerspiegelt. Außerdem ist es bei Verwendung von Inventardaten möglich, sowohl gerätebasierte als auch benutzerbasierte Lizenzmodelle zu verwenden (Informationen hierzu finden Sie unter [„Lizenzmodelle für Inventarberechtigungen“](#) auf Seite 19).

- ♦ **Manuelle Daten:** Sie bearbeiten eine Berechtigung (im ZENworks-Kontrollzentrum) manuell, um die Anzahl der Produktinstallationen anzugeben. Dazu müssen Sie wissen, auf wie vielen Geräten das Produkt installiert ist, und Sie müssen die Anzahl ändern, sobald Installationen hinzufügt oder entfernt werden. Außerdem sind Sie dadurch auf die ausschließliche Verwendung von installationsbasierten Lizenzmodellen beschränkt; gerätebasierte oder benutzerbasierte Lizenzmodelle sind nicht verfügbar (Informationen hierzu finden Sie unter [„Lizenzmodelle für manuelle Berechtigungen“](#) auf Seite 20).

Eine Berechtigung kann nur eine Quelle für ihre Installationsdaten verwenden. Ein lizenziertes Produkt kann jedoch mehrere Berechtigungen umfassen, wobei einige Berechtigungen die Installationsdaten den Inventardaten entnehmen und andere Berechtigungen manuelle Daten verwenden.

1.4 Lizenzdaten

Wie unter [Abschnitt 1.1, „Komponenten der Lizenz-Compliance“](#), auf Seite 15 erläutert, stellt die Anzahl der gekauften Lizenzen eine der drei primären Informationen dar, die zur Feststellung der Lizenz-Compliance des Produkts erforderlich sind. Ihre Lizenzdaten können aus zwei verschiedenen Quellen stammen:

- ♦ **Katalogprodukte und Kaufdatensätze:** Ein Katalogprodukt kennzeichnet ein Softwareprodukt, für das Sie gekaufte Lizenzen besitzen. Wenn die Lizenzen eines Katalogprodukts zu einer Berechtigung hinzugefügt wurden, stehen sie zur Verfügung, um durch die Installationen der Berechtigung verbraucht zu werden.

Die Lizenzen eines Katalogprodukts stammen aus Kaufdatensätzen für das Softwareprodukt. Wenn mehrere Kaufdatensätze Lizenzkäufe für das Softwareprodukt enthalten, werden alle Lizenzen an das Katalogprodukt übertragen.

Es wird empfohlen, Katalogprodukte und Kaufdatensätze als Datenquelle für gekaufte Lizenzen zu verwenden. Sobald Sie einen Kaufdatensatz für das Softwareprodukt hinzufügen, wird die Anzahl der verfügbaren Lizenzen automatisch durch die Anzahl neuer Lizenzen erhöht.

- ♦ **Kaufübersichtsdatensätze:** Mithilfe eines Kaufübersichtsdatensatzes können Sie eine Lizenzmenge direkt in der Berechtigung eingeben. Der Übersichtsdatensatz enthält die Beschreibung, die Kosten und die Anzahl der Lizenzen des Produkts. Der Nachteil eines Kaufübersichtsdatensatzes besteht darin, dass Sie damit die Produktlizenzen nicht über ein Katalogprodukt und einen Kaufdatensatz beobachten können.

Eine Berechtigung kann für ihre verfügbaren Lizenzen eine oder beide Quellen verwenden.

1.5 Suites und Softwaresammlungen

Zusätzlich zu eigenständigen Produkten kann Asset Management die Lizenz-Compliance für Suite-Produkte wie Microsoft* Office und OpenOffice.org* warten. Suites sind in der ZENworks-Wissensdatenbank als ermittelte Produkte enthalten. Eine ermittelte Produkt-Suite enthält Informationen über die Komponenten der Suite.

Wenn durch eine Inventarabsuche ermittelt wird, dass auf einem Gerät eine Suite installiert ist (beispielsweise anhand der Registrierungseinstellungen), wird die Installation gegen die gesamte Anzahl der Installationen der Suite gerechnet und nicht gegen die gesamte Anzahl der Installationen der einzelnen Suite-Komponenten. Wenn beispielsweise auf einem Gerät Microsoft Word, Microsoft Excel* und Microsoft PowerPoint* als Microsoft Office-Suite installiert sind, wird die Installation auf das ermittelte Produkt „Microsoft Office“ angewendet und nicht auf die ermittelten Produkte „Word“, „Excel“ und „PowerPoint“. Wenn diese Anwendungen jedoch als eigenständige Produkte ermittelt werden (keine Microsoft Office-Installation), wird die Installation auf jedes einzelne ermittelte Produkt angewendet.

Softwaresammlungen sind administratordefinierte Suites. Sie können diese verwenden, um Suites zu berücksichtigen, die nicht in der ZENworks-Wissensdatenbank enthalten sind. Mit einer Softwaresammlung definieren Sie die Mitgliedsprodukte und geben an, welche Mitgliedsprodukte auf einem Gerät installiert sein müssen, um als Installation der Softwaresammlung zu gelten. Wenn alle erforderlichen Mitgliedsprodukte auf einem Gerät installiert sind, wird die Installation gegen die Softwaresammlung gerechnet. Wenn einige der erforderlichen Mitgliedsprodukte fehlen, werden die Installationen der Mitgliedsprodukte gegen die einzelnen ermittelten Produkte gerechnet.

1.6 Versionsaktualisierungen

Eine typische Lizenzvereinbarung für eine Softwareversionsaktualisierung schreibt vor, dass Sie Installationen des Basisprodukts durch das Aktualisierungsprodukt ersetzen. Mit anderen Worten: Die Lizenzvereinbarung (Nutzung, Menge usw.) wird vom Basisprodukt auf das Aktualisierungsprodukt übertragen.

Wenn Sie beispielsweise 10 Lizenzen des Basisprodukts kaufen und anschließend 6 Lizenzen des Aktualisierungsprodukts, sind Sie berechtigt zu 4 Installationen des Basisprodukts und 6 Installationen des Aktualisierungsprodukts. Die Gesamtanzahl der Installationen (10), zu denen Sie berechtigt sind, bleibt gleich.

Zur Berücksichtigung von Versionsaktualisierungen bietet Asset Management einen Berechtigungstyp mit der Bezeichnung „Versionsaktualisierung“. Bei einer Berechtigung vom Typ „Versionsaktualisierung“ geben Sie eine Basisberechtigung für die Aktualisierung an. Die folgenden Aspekte treffen auf die Basisberechtigung zu:

- ♦ Sie muss zum selben lizenzierten Produkt gehören wie die Aktualisierungsberechtigung. Mit anderen Worten: Sie können nicht eine Berechtigung vom Typ „Aktualisierungsberechtigung“ in LizenziertesProdukt1 erstellen und eine Basisberechtigung von LizenziertesProdukt2 verwenden.
- ♦ Sie kann jeden beliebigen der drei Berechtigungstypen ausmachen: Volllizenz, Lizenz/Wartung oder Versionsaktualisierung. Dadurch werden Aktualisierungen von Aktualisierungen unterstützt.
- ♦ Sie kann mehrere Versionsaktualisierungs-Berechtigungen unterstützen. Beispiel: BerechtigungA kann die Basisberechtigung für VersionsaktualisierungBerechtigung1 und VersionsaktualisierungBerechtigung2 sein.

Wenn ein lizenziertes Produkt eine Versionsaktualisierungs-Berechtigung enthält, berechnet die Software-Compliance-Engine die Anzahl der verfügbaren Lizenzen für die Versionsaktualisierungs-Berechtigung und zieht die Anzahl der Lizenzen von der Basisberechtigung ab.

Einrichten der Lizenz-Compliance

2

In den folgenden Abschnitten finden Sie Anweisungen, die Ihnen dabei helfen, die Lizenz-Compliance für Ihre Softwareprodukte einzurichten:

- ♦ [Abschnitt 2.1, „Vorbereiten der Verwaltungszone“](#), auf Seite 27
- ♦ [Abschnitt 2.2, „Einrichten der Compliance für Softwareprodukte“](#), auf Seite 28
- ♦ [Abschnitt 2.3, „Überwachen der Compliance“](#), auf Seite 30


Falls nicht bereits geschehen, studieren Sie die Konzepte unter [Kapitel 1, „Konzepte der Lizenz-Compliance“](#), auf Seite 15, bevor Sie beginnen. Insbesondere müssen Sie die unter [Abschnitt 1.1, „Komponenten der Lizenz-Compliance“](#), auf Seite 15 vorgestellten Komponenten verstehen.



2.1 Vorbereiten der Verwaltungszone

Bevor Sie damit beginnen können, die Compliance für Ihre Softwareprodukte einzurichten, müssen Sie Ihre ZENworks[®]-Verwaltungszone vorbereiten. Dazu gehört, dass Sie verschiedene Verwaltungszonen-Einstellungen konfigurieren, Softwareprodukte ermitteln, die auf Geräten in Ihrer Verwaltungszone installiert sind, und Ihre Verwaltungszone mit Software-Kaufinformationen auffüllen.

In der folgenden Tabelle werden die Aufgaben erläutert, die Sie ausführen müssen; außerdem finden Sie darin Informationen darüber, wo Sie bestimmte Anweisungen zur Ausführung der Aufgaben erhalten.

Tabelle 2-1 Aufgaben zur Vorbereitung der Verwaltungszone

Aufgabe	Details
 ZENworks-Verwaltungszonen-Einstellungen konfigurieren	Hinsichtlich der Lizenz-Compliance gibt es zwei Einstellungen für die ZENworks-Verwaltungszone. Eine Einstellung legt fest, wann die Compliance-Engine täglich ausgeführt wird, und die andere Einstellung legt die Benutzerquelle (autorisierende Benutzerquelle oder Inventarbenutzerdaten) für benutzerbasierte Lizenzmodelle fest. Eine Anleitung dazu finden Sie in Kapitel 3, „Konfigurieren von Compliance-Einstellungen“ , auf Seite 33.



Aufgabe	Details
 Installierte Softwareprodukte erkennen	<p>Asset Management benötigt Informationen darüber, welche Softwareprodukte in Ihrem Unternehmen installiert sind und wie viele Installationen für jedes Produkt vorhanden sind.</p> <p>Asset Inventory stellt diese Informationen zur Verfügung, indem es die Geräte in Ihrer ZENworks-Verwaltungszone absucht und so installierte Softwareprodukte ermittelt. Asset Management filtert anschließend die installierten Produkte durch die Asset Management-Wissensdatenbank, um die installierten Produkte in der Liste der ermittelten Produkte, die im Zusammenhang mit der Lizenz-Compliance verwendet wird, zu konsolidieren und zu kombinieren.</p> <p>Wenn Sie keine Softwareinventarabsuche der Geräte in Ihrer Zone vorgenommen haben oder wenn die Softwareinventardaten in letzter Zeit nicht aktualisiert wurden, müssen Sie die Geräte absuchen, um eine Liste der ermittelten Produkte zu erstellen. Ermittelte Produkte können nicht manuell erstellt werden.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Handbuch ZENworks 10 Configuration Management-Asset Inventory-Referenz.</p>
 Softwarekaufinformationen erfassen	<p>Asset Management benötigt Informationen darüber, welche Softwareprodukte und wie viele Lizenzen für jedes Produkt Sie gekauft haben.</p> <p>Sie geben diese Informationen im Asset Management-System als Kaufdatensätze und Katalogprodukte ein.</p> <p>Eine Anleitung dazu finden Sie in Abschnitt 9.4, „Erstellen von Kaufdatensätzen“, auf Seite 93.</p>




2.2 Einrichten der Compliance für Softwareprodukte

In der folgenden Tabelle werden die Aufgaben erläutert, die Sie ausführen müssen, um Softwareprodukte für die Lizenz-Compliance zu konfigurieren.

Bei diesen Aufgaben wird angenommen, dass Sie bereits die Aufgaben unter [Abschnitt 2.1, „Vorbereiten der Verwaltungszone“](#), auf Seite 27 ausgeführt haben, um Ihre ZENworks-Verwaltungszone mit ermittelten Produkten und Katalogprodukten aufzufüllen.

Tabelle 2-2 Aufgaben zum Einrichten der Compliance



Aufgabe	Details
 Lizenzierte Produkte erstellen	<p>Ein lizenziertes Produkt stellt ein Softwareprodukt dar, dessen Lizenz-Compliance überwacht werden soll. Alle Informationen, die zur Festlegung des Compliance-Status eines ermittelten Produkts benötigt werden (Installationen, gekaufte Lizenzen, Lizenznutzungsvereinbarungen), werden durch die mit dem lizenzierten Produkt verknüpften Komponenten zur Verfügung gestellt.</p> <p>Eine Anleitung dazu finden Sie in Abschnitt 6.5, „Erstellen eines lizenzierten Produkts“, auf Seite 49.</p>
 Berechtigungen erstellen	<p>Eine Lizenzberechtigung stellt typischerweise eine Lizenzvereinbarung für ein lizenziertes Produkt dar. Sie enthält Vereinbarungsdetails wie den Lizenztyp (Volllizenz, Aktualisierung, Wartung usw.) und das Lizenzmodell (Pro Benutzer, Pro Installation, OEM, Computer usw.). Basierend auf dem Lizenzmodell gibt sie auch an, welche Benutzer oder Computer in die Berechtigung einbezogen sind.</p> <p>Einige lizenzierte Produkte haben möglicherweise nur eine Berechtigung. Sie könnten beispielsweise ein Produkt besitzen, dessen Installationen alle unter die Vereinbarung mit dem Lizenztyp „Volllizenz“ und dem Lizenzmodell „Pro Installation“ fallen.</p> <p>Andere Produkte haben jedoch möglicherweise mehrere Berechtigungen. Sie könnten beispielsweise ein Produkt besitzen, für das Installationen mit dem Lizenzmodell „OEM“ sowie Installationen mit dem Lizenzmodell „Pro Benutzer“ vorliegen. Um beide Lizenzvereinbarungen korrekt abzudecken, benötigen Sie zwei Berechtigungen mit verschiedenen Lizenzmodellen und Benutzer/Computer-Abdeckung. Bei einem zweiten Beispiel könnte es sich etwa um ein Produkt handeln, das eine Volllizenz-Vereinbarung und eine Versionsaktualisierungs-Vereinbarung enthält.</p> <p>Wenn Sie zum Erstellen lizenzierter Produkte den Assistenten für automatischen Abgleich verwendet haben, wurde für jedes lizenzierte Produkte eine Berechtigung erstellt. Wenn für lizenzierte Produkte zusätzliche Berechtigungen erforderlich sind, können Sie diese zu diesem Zeitpunkt hinzufügen. Wenn Sie lizenzierte Produkte manuell erstellt haben, haben sie noch keine Berechtigungen; Sie müssen diese erst erstellen.</p> <p>Eine Anleitung dazu finden Sie in Abschnitt 7.2, „Erstellen einer Berechtigung“, auf Seite 60.</p>

Aufgabe	Details
 Katalogprodukte hinzufügen oder Kaufübersichtsdatensätze hinzufügen	<p>Um ein lizenziertes Produkt mit der Anzahl der Lizenzen aufzufüllen, die Sie für das Produkt gekauft haben, fügen Sie den Berechtigungen des lizenzierten Produkts Katalogprodukte hinzu.</p> <p>Wenn Sie zum Erstellen lizenzierter Produkte den Assistenten für automatischen Abgleich verwendet haben, wurden möglicherweise bereits einigen der lizenzierten Produkte Katalogprodukte hinzugefügt. Wenn für lizenzierte Produkte noch zusätzliche Katalogprodukte erforderlich sind, können Sie diese zu diesem Zeitpunkt hinzufügen. Eine Anleitung dazu finden Sie in Abschnitt 7.3, „Hinzufügen von Katalogprodukten“, auf Seite 65.</p> <p>Wenn Sie kein Katalogprodukt zum Zuweisen zu einem lizenzierten Produkt haben, können Sie Kaufübersichtsdatensätze verwenden, um Lizenzen zum lizenzierten Produkt hinzuzufügen. Eine Anleitung dazu finden Sie in Abschnitt 7.4, „Hinzufügen von Kaufübersichtsdatensätzen“, auf Seite 67.</p>
 Ermittelte Produkte hinzufügen	<p>Wenn ein von Ihnen erstelltes lizenziertes Produkt eine Inventar-Berechtigung enthält (eine Berechtigung, die ihre Installationenzahlen den Inventardaten entnimmt), müssen Sie der Berechtigung ermittelte Produkte hinzufügen. Die ermittelten Produkte verknüpfen die entsprechenden Softwareproduktinstallationen mit dem lizenzierten Produkt. Pro Benutzer, Pro benannter Benutzer, OEM, Computer und Pro Installation stellen die Inventar-Berechtigungen dar.</p> <p>Eine Anleitung dazu finden Sie in Abschnitt 7.5, „Hinzufügen von ermittelten Produkten“, auf Seite 68.</p>
 In die Berechtigung einbezogene Benutzer und Geräte angeben	<p>Wenn Sie eine Berechtigung erstellt haben, die eines der Lizenzmodelle „OEM“, „Computer“, „Pro benannter Benutzer“ oder „Pro Benutzer“ verwendet, müssen Sie angeben, welche Geräte oder Benutzer in die Berechtigung einbezogen sind.</p> <p>Eine Anleitung dazu finden Sie in Abschnitt 7.6, „Angeben der Benutzer- und Geräteabdeckung“, auf Seite 70.</p>

2.3 Überwachen der Compliance

In der folgenden Tabelle wird erläutert, wie Sie den Compliance-Status eines Produkts überwachen können.

Tabelle 2-3 Aufgaben zur Überwachung der Compliance

Aufgabe	Details
 Compliance-Status im ZENworks-Kontrollzentrum anzeigen	<p>Im ZENworks-Kontrollzentrum stehen sowohl Überblicksansichten als auch Detailansichten zum Compliance-Status eines Produkts zur Verfügung. In den übersichtartigen Ansichten sehen Sie, ob ein Produkt konform, unterkonform oder überkonform ist. In den detaillierten Ansichten sehen Sie, weshalb der Compliance-Status eines Produkts so ist, wie er ist.</p> <p>Eine Anleitung dazu finden Sie in Kapitel 4, „Überwachen des Compliance-Status“, auf Seite 35.</p>
 Compliance-Berichte generieren	<p>Sie können Berichte generieren, die den Compliance-Status für alle Produkte zeigen oder nur für die Produkte mit einem bestimmten Compliance-Status. Sie können auch Berichte generieren, die Ihnen dabei helfen, Ihre verwalteten Produkte, Katalogprodukte und Kaufdatensätze zu verwalten.</p> <p>Eine Anleitung dazu finden Sie in Kapitel 5, „Generieren von Compliance-Berichten“, auf Seite 43.</p>

Konfigurieren von Compliance-Einstellungen

3

Im Hinblick auf die Lizenz-Compliance stehen zwei Einstellungen für die ZENworks®-Verwaltungszone zur Verfügung. Eine Einstellung legt fest, wann die Compliance-Engine täglich ausgeführt wird, und die andere Einstellung legt die Benutzerquelle (autorisierende Benutzerquelle oder Inventarbenutzerdaten) für benutzerbasierte Lizenzmodelle fest.

So konfigurieren Sie diese Einstellungen:

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Konfiguration*.
- 2 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Verwaltungszoneneinstellungen“ auf *Asset Management*, um die Einstellungen anzuzeigen.
- 3 So konfigurieren Sie die Compliance-Einstellung:
 - 3a Klicken Sie auf *Compliance*.
 - 3b Wählen Sie den Zeitpunkt aus, zu dem die Compliance-Engine täglich ausgeführt werden soll.

Die Compliance-Engine aktualisiert die Compliance-Daten und den Status für jedes lizenzierte Produkt. Standardmäßig wird sie täglich um 23 Uhr ausgeführt.
 - 3c Klicken Sie auf *OK*.

- 4 So konfigurieren Sie die Einstellungen für die Benutzerquelle:

Zur Unterstützung benutzerbasierter Lizenzmodelle (Pro Benutzer und Pro benannter Benutzer) benötigt Asset Management eine Verknüpfung Installation-Gerät-Benutzer, damit alle Produktinstallationen auf einem Gerät dem Benutzer des Geräts zugewiesen werden können. Die Verknüpfung Installation-Gerät wird durch Inventarabsuchen erstellt. Sie können zwei verschiedene Benutzerquellen verwenden, um die Verknüpfung Gerät-Benutzer zur Verfügung zu stellen.

- 4a Klicken Sie auf *Benutzerquelle* und wählen Sie anschließend eine der folgenden Benutzerquellen aus:
 - ♦ **Inventarbenutzerdaten:** Die Inventardaten jedes Geräts enthalten ein Feld *Eingegebener Benutzer*, das einen Benutzer mit dem Gerät verknüpft (Registerkarte *Gerät* > *Gerät* > Seite *Inventar* > Link *Detailliertes Hardware-/Software-Inventar* > Feld *Eingegebener Benutzer*).

Asset Inventory füllt das Feld *Eingegebener Benutzer* nicht automatisch auf. Wenn Sie diese Quelle verwenden, vergewissern Sie sich, dass jedes Gerät einen *Eingegebenen Benutzer* hat. Zum Auffüllen der Benutzerinformationen stehen drei Methoden zur Verfügung: 1) Sammeln der Informationen von Benutzern über ein automatisiertes Inventaraufnahmedaten-Formular, 2) Manuelle Eingabe der Benutzerinformationen durch Bearbeiten der Inventardaten eines Geräts im ZENworks-Kontrollzentrum oder 3) Migrieren der Inventardaten von ZENworks 7.5 Asset Management.
 - ♦ **Autorisierende Benutzerquelle:** Hierbei handelt es sich um das LDAP-Verzeichnis (oder die LDAP-Verzeichnisse), zu dem/denen Ihre ZENworks-Verwaltungszone eine Verbindung herstellt, um Benutzerinformationen abzurufen. Standardmäßig ist

das ZENworks-System so konfiguriert, dass Benutzer aus dieser Quelle automatisch als Primärbenutzer auf Geräten zugewiesen werden. Wenn ein Gerät mehrere Benutzer hat, wird der Primärbenutzer anhand einer Berechnungsmethode festgelegt, die Sie auswählen können (nutzungsbasierte, anmeldungsbasierte oder direkte Zuweisung).

Sie können immer nur eine Quelle verwenden. Wenn Sie die Quelle ändern, werden alle Zuweisungen von Lizenzen zu Benutzern entfernt.

Wichtig: Wenn Sie ZENworks 7 Desktop Management zusammen mit ZENworks 10 Asset Management auf denselben Geräten ausführen, verwenden Sie die Option *Inventarbenutzerdaten* anstelle der Option *Autorisierende Benutzerquelle*. Für die Option *Autorisierende Benutzerquelle* ist es erforderlich, dass die Funktion „Benutzerverwaltung“ von ZENworks 10 Adaptive Agent installiert ist. Die Funktion „Benutzerverwaltung“ kann jedoch nicht zusammen mit dem ZENworks 7 Desktop Management-Agenten installiert sein; in diesem Fall würde der ZENworks 7 Desktop Management-Agent deinstalliert werden.

4b Klicken Sie auf *OK*.

Überwachen des Compliance-Status

Im ZENworks®-Kontrollzentrum sind mehrere Standorte verfügbar, an denen Sie den Compliance-Status lizenzierter Produkte anzeigen können.

- ♦ [Abschnitt 4.1, „Homepage“, auf Seite 35](#)
- ♦ [Abschnitt 4.2, „Liste der lizenzierten Produkte“, auf Seite 35](#)
- ♦ [Abschnitt 4.3, „Seite „Compliance-Status“ des lizenzierten Produkts“, auf Seite 36](#)

4.1 Homepage

In der Kontrollleiste „Asset Management“ auf der Startseite wird die gesamte Anzahl der ordnungsgemäß lizenzierten Produkte (🟢), der unterlizenzieren Produkte (🔴) und der überlizenzieren Produkte (🟡) aufgeführt. Sie können auf einen Status klicken, um die lizenzierten Produkte mit diesem Status anzuzeigen.

4.2 Liste der lizenzierten Produkte

Die Liste der lizenzierten Produkte (Registerkarte *Asset Management* > Registerkarte *Lizenzverwaltung* > *Lizenzierte Produkte*) zeigt an, ob ein Produkt ordnungsgemäß lizenziert (🟢), unterlizenziert (🔴) oder überlizenziert (🟡) ist.

Name	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
Microsoft .NET Framework 2	🟡	🔍	🔍	2	0
Mozilla.org Firefox 2	🟢	🔍	🔍	0	1
Sun Java2 Runtime Environment 23e43	🔴	🔍	🔍	0	1

Sie können auf ein lizenziertes Produkt klicken, um die Details zum Compliance-Status anzuzeigen (Informationen finden Sie unter [Abschnitt 4.3, „Seite „Compliance-Status“ des lizenzierten Produkts“, auf Seite 36](#)). Sie können auch den Suchfilter verwenden, um nur die lizenzierten Produkte mit einem bestimmten Status anzuzeigen.

4.3 Seite „Compliance-Status“ des lizenzierten Produkts

Der Compliance-Status eines lizenzierten Produkts wird durch den Compliance-Status seiner einzelnen Berechtigungen festgelegt. Beispiel: Drei Berechtigungen sind möglicherweise ordnungsgemäß lizenziert und eine Berechtigung ist unterlizenziert. Der Status des lizenzierten Produkts wird als unterlizenziert angezeigt.

Die Seite „Compliance-Status“ des lizenzierten Produkts zeigt Details zum Lizenz-Compliance-Status für jede Berechtigung. Wenn das lizenzierte Produkt nicht konform ist, können Sie anhand der Details verstehen, was unternommen werden muss, um es konform zu machen.

So greifen Sie auf die Seite „Compliance-Status“ eines lizenzierten Produkts zu:

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.

Lizenzierte Produkte						
Neu ▾ Verschieben... Löschen Aktion ▾						
<input type="checkbox"/>	Name ▲	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
<input type="checkbox"/>	Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
<input type="checkbox"/>	Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

1 - 3 von 3 25 ▾ Elemente anzeigen

- 3 Klicken Sie auf das lizenzierte Produkt.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Compliance-Status*.

[Lizenzverwaltung](#) > [Lizenzierte Produkte](#) > Novell GroupWise

Novell GroupWise

Allgemein | **Lizenzansprüche** | Compliance-Status | Lizenzzuordnungen

seit: 22. April 2010 12:27:14
Nutzungsdauer: Gesamtverlauf der Datenbank

Lizenzverbrauch (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)								
Aktion ▾								
Ermitteltes Produkt ▲	Verteilung	Lizenz-art	Serien-nummern	Installierte Menge	Ignorierte Installationen	Zusätzlicher Verbrauch	Netto-verbrauch	Aktive Nutzungsmenge
Keine Elemente verfügbar.								

Compliance-Status (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)						
Lizenz-berechtigung	Lizenzmodell	Abgedeckte Versionen ▲	Abgedeckte Installationen	Lizenzmenge	Verbrauchte Lizenzen	über/unter
Custom	Computer		0	30	0	30
test	Computer		0	0	0	0
Per-Named User Upgrade	Pro benannter Benutzer		0	0	0	0
Per-User	Pro Benutzer		0	0	0	0
Gesamt:			0	30	0	

Compliance-Status (Verbrauchsdatenquelle: manuell)			
Lizenzberechtigung ▲	Lizenzmenge	Verbrauchte Lizenzen	über/unter
Unrestricted	0	2	-2
Gesamt:		0	2

Die Seite „Compliance-Status“ umfasst die folgenden Kontrollleisten:

- ♦ **Lizenzverbrauch (Verbrauchsdatenquelle: Inventar):** Zeigt die Installationsdaten für die mit diesem lizenzierten Produkt verknüpften ermittelten Produkte an.

Im Feld *Nettoverbrauch* wird die Gesamtanzahl der Installationen für ein ermitteltes Produkt angezeigt. Sie wird anhand der folgenden Formel ermittelt: $Nettoverbrauch = (Installierte\ Menge +\ Zusätzlicher\ Verbrauch) - Ignorierte\ Installationen$. „Installierte

Menge“ bezeichnet die Anzahl der Installationen, die durch Inventarabsuchen ermittelt wurden. „Zusätzlicher Verbrauch“ und „Ignorierte Installationen“ sind manuelle Einstellungen, die durch Bearbeiten der Details des ermittelten Produkts vorgenommen werden können.

- ♦ **Compliance-Status (Verbrauchsdatenquelle: Inventar):** Zeigt den Compliance-Status für alle Berechtigungen an, die Inventarinstallationsdaten verwenden.
- ♦ **Unaufgelöste Installationen:** Zeigt alle ermittelten Produkte mit Installationen an, die nicht durch eine Berechtigung abgedeckt sind. Diese Kontrollleiste wird nur angezeigt, wenn unaufgelöste Installationen vorhanden sind.
- ♦ **Compliance-Status (Verbrauchsdatenquelle: Manuell):** Zeigt den Compliance-Status für alle Berechtigungen an, die manuell eingegebene Installationsdaten verwenden.

4.3.1 Lizenzverbrauch (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)

In dieser Kontrollleiste werden die Installationsdaten für mit diesem lizenzierten Produkt verknüpfte ermittelte Produkte angezeigt.

Lizenzverbrauch (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)								
Aktion ▾								
Ermitteltes Produkt	Verteilung	Lizenz-art	Serien-nummern	Installierte Menge	Ignorierte Installationen	Zusätzlicher Verbrauch	Netto-verbrauch	Aktive Nutzungsmenge
Novell GroupWise 6.5 (Mac)				4	0	0	<u>4</u>	0
Novell GroupWise for Win32 6.5 (Windows)				19	0	0	<u>19</u>	8
Gesamt:				23	0	0	23	8

Die folgenden Felder sind wichtig für die Lizenz-Compliance:

- ♦ **Nettoverbrauch:** Zeigt die gesamte Anzahl der Installationen für ein ermitteltes Produkt an. All diese Installationen müssen durch die Berechtigungen abgedeckt sein, damit das lizenzierte Produkt konform ist. Der Nettoverbrauch wird anhand der folgenden Formel ermittelt:

$$\text{Nettoverbrauch} = (\text{Installierte Menge} + \text{Zusätzlicher Verbrauch}) - \text{Ignorierte Installationen.}$$

Klicken Sie auf die Verbrauchszahl, um die Seite „Installationen/Verbrauch“ des ermittelten Produkts anzuzeigen. Auf dieser Seite finden Sie die Details zu den Installations- und Verbrauchsdaten, können Installationen ignorieren und zusätzlichen Verbrauch angeben.

- ♦ **Installierte Menge:** Zeigt die Anzahl der in Inventarabsuchen ermittelten Installationen an.
- ♦ **Zusätzlicher Verbrauch:** Zeigt die Anzahl weiterer Installationen an, die in den Compliance-Berechnungen enthalten sind. Hierbei handelt es sich um eine manuelle Anpassung, die Sie vornehmen können, wenn Installationen vorhanden sind, die in Inventarabsuchen nicht gefunden wurden, die aber in den Nettoverbrauch einfließen sollen. Eine Anleitung dazu finden Sie in [Abschnitt 8.8, „Anpassen der Anzahl von Installationen eines ermittelten Produkts“](#), auf [Seite 85](#).
- ♦ **Ignorierte Installationen:** Zeigt die Anzahl der Installationen an, die von den Compliance-Berechnungen ausgeschlossen werden. Hierbei handelt es sich um eine manuelle Anpassung, die Sie vornehmen können, wenn Installationen vorhanden sind, die nicht in den Nettoverbrauch einfließen sollen. Eine Anleitung dazu finden Sie in [Abschnitt 8.8, „Anpassen der Anzahl von Installationen eines ermittelten Produkts“](#), auf [Seite 85](#).

4.3.2 Compliance-Status (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)

In dieser Kontrollleiste wird der Compliance-Status für alle Berechtigungen angezeigt, die Inventarinstallationsdaten verwenden.

Compliance-Status (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)						
Lizenz-berechtigung	Lizenzmodell	Abgedeckte Versionen	Abgedeckte Installationen	Lizenzmenge	Verbrauchte Lizenzen	Über/Unter
Per-Named User	Pro benannter Benutzer	6.5 (Windows) , 6.5 (Mac)	5	3	3	0
Per-Named User Upgrade	Pro benannter Benutzer	6.5 (Windows) , 6.5 (Mac)	5	7	4	3
Per-User	Pro Benutzer	6.5 (Windows) , 6.5 (Mac)	9	25	7	18
Gesamt:			19	35	14	

Die folgenden Felder sind wichtig für die Lizenz-Compliance:

- ♦ **Abgedeckte Installationen:** Zeigt die Anzahl der durch die Berechtigung abgedeckten Installationen an.

Für Berechtigungen vom Typ Computer, OEM und Pro-Installation verbraucht jede Installation eine Lizenz. Daher ist für diese Berechtigungen die Anzahl der abgedeckten Installationen identisch mit der Anzahl der verbrauchten Lizenzen.

Für Berechtigungen vom Typ „Pro Benutzer“ und „Pro benannter Benutzer“ verbraucht ein Benutzer eine Lizenz, unabhängig von der mit dem Benutzer verknüpften Anzahl der Installationen. Ein Benutzer kann Installationen auf fünf Geräten haben, es wird jedoch nur eine Lizenz verbraucht. Daher kann für diese Berechtigungen die Anzahl der abgedeckten Installationen größer sein als die Anzahl der verbrauchten Lizenzen.

Die Gesamtanzahl der abgedeckten Installationen (für alle Berechtigungen) sollte identisch sein mit dem gesamten Lizenzverbrauch in der Kontrollleiste „Lizenzverbrauch (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)“. Wenn dies nicht der Fall ist, sind einige ermittelte Produktinstallationen nicht durch eine Berechtigung abgedeckt. Diese Installationen werden in der Kontrollleiste „Unaufgelöste Installationen“ aufgeführt.

- ♦ **Lizenzmenge:** Zeigt die Anzahl der in der Berechtigung enthaltenen Lizenzen an, entweder durch der Berechtigung zugewiesene Katalogprodukte oder durch für die Berechtigung erstellte Kaufübersichtsdatensätze.
- ♦ **Verbrauchte Lizenzen:** Zeigt die Anzahl der durch die abgedeckten Installationen verbrauchten Lizenzen an.
- ♦ **Über/unter:** Zeigt den Status der Lizenz-Compliance an. 0 gibt an, dass die Anzahl der verbrauchten Lizenzen (Verbrauchte Lizenzen) mit der Anzahl der verfügbaren Lizenzen (Lizenzmenge) identisch ist. Eine negative Zahl gibt an, dass die Anzahl der verbrauchten Lizenzen die der verfügbaren Lizenzen übersteigt (unterkonform). Eine positive Zahl gibt an, dass die Anzahl der verfügbaren Lizenzen die der verbrauchten Lizenzen übersteigt (überkonform).

Wenn mehrere Berechtigungen vorhanden sind, wird der Compliance-Status des lizenzierten Produkts insgesamt wie folgt festgelegt:

- ♦ Wenn eine Berechtigung unterkonform ist, wird dem lizenzierten Produkt ein unterkonformer Status zugewiesen (✘).
- ♦ Wenn keine Berechtigungen unterkonform sind, jedoch eine Berechtigung überkonform ist, wird dem lizenzierten Produkt ein überkonformer Status zugewiesen (⬠).
- ♦ Wenn alle Berechtigungen konform sind, wird dem lizenzierten Produkt ein konformer Status zugewiesen (⊕).

4.3.3 Unaufgelöste Installationen

In dieser Kontrollleiste werden die ermittelten Produkte und deren Installationen, die keine Lizenz einer Berechtigung verbrauchen können, angezeigt.

Unaufgelöste Installationen (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)	
Ermitteltes Produkt	Verbrauchte Lizenzen
Novell GroupWise 6.5 (Mac)	1
Novell GroupWise for Win32 6.5 (Windows)	11
Gesamt:	12

Für jede unaufgelöste Installation werden folgende Informationen angezeigt:

- ♦ **Ermitteltes Produkt:** Das ermittelte Produkt, das unaufgelöste Installationen hat. Sie können auf das ermittelte Produkt klicken, um dessen Details anzuzeigen.
- ♦ **Verbrauchte Lizenzen:** Die Anzahl der Installationen, die keine Lizenz aus einer der Berechtigungen verbrauchen können. Sie können auf die Zahl klicken, um eine Liste der Geräte anzuzeigen, die mit den unaufgelösten Installationen verknüpft sind.

Unaufgelöste Installationen können durch eine Reihe von Gründen verursacht werden. In den folgenden Abschnitten finden Sie Beispiele und Lösungen für unaufgelöste Installationen.

Beispiel 1

Produkt A enthält die folgenden beiden Berechtigungen:

Berechtigung	Lizenzierungsmodell	Lizenzmenge	Ermittelte Produkte	Abdeckung
Version 6	Pro benannter Benutzer	3	Produkt A Version 6	Benutzer 1, Benutzer 2, Benutzer 3
Version 7	OEM	5	Produkt A Version 7	Computer 1, Computer 2, Computer 3, Computer 4, Computer 5

Eine Inventarabsuche ermittelt Installationen von Version 6 auf dem Computer von Benutzer 1, Benutzer 2 und Benutzer 4. Die Installation auf dem Computer von Benutzer 4 ist nicht durch die Berechtigung für Version 6 abgedeckt (weil Benutzer 4 keiner der benannten Benutzer ist), und sie ist nicht durch die Berechtigung für Version 7 abgedeckt (weil die Version falsch ist). Daher gibt es für Produkt A eine unaufgelöste Installation von Version 6, weil die Installation keine Lizenzen einer der Berechtigungen verbrauchen kann.

Für diese Situation gibt es mehrere Lösungen, einschließlich der folgenden:

- ♦ Bearbeiten Sie die Berechtigung für Version 6, sodass sie Benutzer 4 einbezieht.
- ♦ Erstellen Sie eine Berechtigung vom Typ „Pro Installation“, die auch Produkt A Version 6 abdeckt. Benutzerbasierte Berechtigungen (Pro Benutzer und Pro benannter Benutzer) sowie computerbasierte Berechtigungen (OEM und Computer) werden zuerst überprüft, danach alle Berechtigungen vom Typ „Pro Installation“. In dieser Situation wäre die Installation der Berechtigung vom Typ „Pro Installation“ abgedeckt.

Beispiel 2

Produkt A enthält die folgenden Berechtigungen:

Berechtigung	Lizenzierungsmodell	Lizenzmenge	Ermittelte Produkte	Abdeckung
Version 6	Pro Benutzer	15	Produkt A Version 6	Beliebige Benutzer
Alle	Pro Installation	40	Produkt A Version 6 Produkt A Version 7	Beliebige Installation

Bei einer Inventarabsuche werden 26 Installationen von Version 6 ermittelt. Die 26 Installationen gehören zu 22 Benutzern; 21 Benutzer sind jeweils mit einer Installation verknüpft, 1 Benutzer ist mit 5 Installationen verknüpft.

Alle 15 Lizenzen vom Typ „Pro Benutzer“ sind verbraucht, was 19 der Installationen ausmacht (1 Benutzer mit 5 Installationen und 14 Benutzer mit je 1 Installation). Die Installationen für Benutzer 16 bis 22 können keine Lizenz verbrauchen, weil keine Lizenzen mehr verfügbar sind, sodass die verbleibenden 7 mit diesen Benutzern verknüpften Installationen in die Berechtigung vom Typ „Alle“ fallen. Da die Lizenzen der Berechtigung vom Typ „Alle“ auch Produkt A Version B abdecken, verbrauchen die Installationen 7 der 40 Lizenzen für diese Berechtigung.

Wenn es die Berechtigung „Alle“ nicht gäbe, blieben die 7 Installationen weiterhin unaufgelöst und Version 6 würde in der Kontrollleiste „Unaufgelöste Installationen“ aufgeführt.

Für diese Situation gibt es mehrere Lösungen, einschließlich der folgenden:

- ♦ Fügen Sie 7 zusätzliche Lizenzen zur Berechtigung für Version 6 hinzu, um die Installationen abzudecken.
- ♦ Erstellen Sie eine Berechtigung vom Typ „Pro Installation“, die auch Produkt A Version 6 abdeckt. Benutzerbasierte Berechtigungen (Pro Benutzer und Pro benannter Benutzer) sowie computerbasierte Berechtigungen (OEM und Computer) werden zuerst überprüft, danach alle Berechtigungen vom Typ „Pro Installation“. In dieser Situation wäre die Installation der Berechtigung vom Typ „Pro Installation“ abgedeckt.

Beispiel 3

Produkt A enthält die folgende Berechtigung:

Berechtigung	Lizenzierungsmodell	Lizenzmenge	Ermittelte Produkte	Abdeckung
Version 6	Computer	10	Produkt A Version 6	Computer 1, Computer 2, Computer 3

Bei einer Inventarabsuche werden 5 Installationen von Produkt A Version 6 auf Computer 1 bis Computer 5 ermittelt. Die Installationen auf Computer 4 und Computer 5 werden als unaufgelöste Installationen gemeldet, weil die beiden Computer nicht durch die Berechtigung für Version 6 abgedeckt sind.

Für diese Situation gibt es mehrere Lösungen, einschließlich der folgenden:

- ♦ Bearbeiten Sie die Berechtigung für Version 6, sodass sie Computer 4 und Computer 5 abdeckt.
- ♦ Erstellen Sie eine Berechtigung vom Typ „Pro Installation“, die auch Produkt A Version 6 abdeckt. Computerbasierte Berechtigungen (OEM und Computer) und benutzerbasierte Berechtigungen (Pro Benutzer und Pro benannter Benutzer) werden zuerst geprüft, danach die Berechtigungen vom Typ „Pro Installation“. In dieser Situation wären die beiden Installation durch die Berechtigung vom Typ „Pro Installation“ abgedeckt.

4.3.4 Compliance-Status (Verbrauchsdatenquelle: Manuell)

In dieser Kontrollleiste wird der Compliance-Status für alle Berechtigungen angezeigt, die manuell eingegebene Installationsdaten verwenden.

Compliance-Status (Verbrauchsdatenquelle: manuell)			
Lizenzberechtigung	Lizenzmenge	Verbrauchte Lizenzen	Über/Unter
Unrestricted	2	4	-2
Gesamt:	2	4	

Die folgenden Felder sind wichtig für die Lizenz-Compliance:

- ♦ **Lizenzmenge:** Zeigt die Anzahl der in der Berechtigung enthaltenen Lizenzen an, entweder durch der Berechtigung zugewiesene Katalogprodukte oder durch für die Berechtigung erstellte Kaufübersichtsdatensätze.
- ♦ **Verbrauchte Lizenzen:** Zeigt die Anzahl der Lizenzen der Berechtigung an, die verbraucht wurden. Diese Zahl wird der Zahl der verbrauchten Menge entnommen, die der Berechtigung zugewiesen wurde (Berechtigung > Registerkarte *Allgemein* > *Verbrauchte Menge*).
- ♦ **Über/unter:** Zeigt den Status der Lizenz-Compliance an. 0 gibt an, dass die Anzahl der verbrauchten Lizenzen (*Verbrauchte Lizenzen*) mit der Anzahl der verfügbaren Lizenzen (*Lizenzmenge*) identisch ist. Eine negative Zahl gibt an, dass die Anzahl der verbrauchten Lizenzen die der verfügbaren Lizenzen übersteigt (unterkonform). Eine positive Zahl gibt an, dass die Anzahl der verfügbaren Lizenzen die der verbrauchten Lizenzen übersteigt (überkonform).

Wenn mehrere Berechtigungen vorhanden sind, wird der Compliance-Status des lizenzierten Produkts insgesamt wie folgt festgelegt:

- ♦ Wenn eine Berechtigung unterkonform ist, wird dem lizenzierten Produkt ein unterkonformer Status zugewiesen (⊗).
- ♦ Wenn keine Berechtigungen unterkonform sind, jedoch eine Berechtigung überkonform ist, wird dem lizenzierten Produkt ein überkonformer Status zugewiesen (⊕).
- ♦ Wenn alle Berechtigungen konform sind, wird dem lizenzierten Produkt ein konformer Status zugewiesen (⊙).

Generieren von Compliance-Berichten

5

ZENworks® Asset Management enthält eine Vielzahl von Berichten, die Sie generieren können, um die Compliance und auf die Compliance bezogene Daten anzuzeigen. Zusätzlich zur Anzeige vordefinierter Berichte können Sie benutzerdefinierte Berichte erstellen und Berichte in verschiedene Dateiformate exportieren.

Die Informationen des Compliance-Berichts werden mit den Informationen der Berichte zur Softwarenutzung und Vertragsverwaltung aus [Teil VI, „Berichte“](#), auf Seite 189 kombiniert. In der folgenden Liste finden Sie direkte Links zu den Abschnitten über Compliance-Berichte:

- ♦ Beschreibungen für alle standardmäßigen und benutzerdefinierten Berichte: [Kapitel 28, „Beschreibungen von Standardberichten und benutzerdefinierten Berichten“](#), auf Seite 191
- ♦ Ausführen von Standardberichten: [Kapitel 31, „Arbeiten mit Standardberichten“](#), auf Seite 201
- ♦ Erstellen und Generieren von benutzerdefinierten Berichten: [Kapitel 32, „Arbeiten mit benutzerdefinierten Berichten“](#), auf Seite 205
- ♦ Ausführen von Berichten zum ZENworks Reporting Server: [Kapitel 33, „Arbeiten mit Berichten des ZENworks Reporting Servers“](#), auf Seite 215

Arbeiten mit lizenzierten Produkten

Ein lizenziertes Produkt stellt ein Softwareprodukt dar, dessen Lizenz-Compliance überwacht werden soll. Alle Informationen, die zur Festlegung des Compliance-Status eines ermittelten Produkts benötigt werden (Installationen, gekaufte Lizenzen, Lizenznutzungsvereinbarungen), werden durch die mit dem lizenzierten Produkt verknüpften Komponenten zur Verfügung gestellt (Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 1.1, „Komponenten der Lizenz-Compliance“](#), auf Seite 15).

In den folgenden Abschnitten werden die mit der Verwaltung von lizenzierten Produkten verknüpften Aufgaben erläutert:

- ♦ [Abschnitt 6.1, „Anzeigen der Liste der lizenzierten Produkte“](#), auf Seite 45
- ♦ [Abschnitt 6.2, „Filtern der Liste der lizenzierten Produkte“](#), auf Seite 46
- ♦ [Abschnitt 6.3, „Erstellen eines Ordners für lizenzierte Produkte“](#), auf Seite 47
- ♦ [Abschnitt 6.4, „Aktualisieren des Konformitätsstatus“](#), auf Seite 48
- ♦ [Abschnitt 6.5, „Erstellen eines lizenzierten Produkts“](#), auf Seite 49
- ♦ [Abschnitt 6.6, „Ändern der allgemeinen Informationen eines lizenzierten Produkts“](#), auf Seite 54
- ♦ [Abschnitt 6.7, „Hinzufügen benutzerdefinierter Felder zu lizenzierten Produkten“](#), auf Seite 55
- ♦ [Abschnitt 6.8, „Zusammenführen lizenzierter Produkte“](#), auf Seite 57
- ♦ [Abschnitt 6.9, „Löschen eines lizenzierten Produkts“](#), auf Seite 57
- ♦ [Abschnitt 6.10, „Verschieben eines lizenzierten Produkts“](#), auf Seite 58

6.1 Anzeigen der Liste der lizenzierten Produkte

Sie können eine Liste all Ihrer lizenzierten Produkte anzeigen. Die Liste enthält allgemeine Informationen zu jedem lizenzierten Produkt, wie etwa dessen Compliance-Status und ob ermittelte Produkte und Katalogprodukte damit verknüpft sind.

- 1 Klicken Sie im ZENworks[®]-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.





Lizenzierte Produkte					
Neu ▾ Verschieben... Löschen Aktion ▾					
Name	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
<input type="checkbox"/> Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
<input type="checkbox"/> Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	1
<input type="checkbox"/> Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

1-3 von 3 25 ▾ Elemente anzeigen

Die Liste enthält die folgenden Informationen für jedes lizenzierte Produkt:

Name: Zeigt den Namen des lizenzierten Produkts an. Sie können auf den Namen klicken, um die Details des lizenzierten Produkts anzuzeigen.

Status: Gibt den Lizenzkonformitätsstatus des Produkts an:

-  „Ordnungsgemäß lizenziert“: Die Anzahl der Lizenzen stimmt mit der Anzahl der Installationen überein.
-  Überlizenziert: Es sind mehr Lizenzen als Installationen vorhanden.
-  Unterlizenziert: Es sind mehr Installationen als Lizenzen vorhanden.
-  Unbekannt: Der Compliance-Status wurde nicht evaluiert. Wenn Sie nicht bis zur nächsten planmäßigen Aktualisierung des Compliance-Status warten möchten, klicken Sie auf *Aktion > Compliance-Status aktualisieren*.

Klicken Sie auf den Status, um detaillierte Informationen zum Compliance-Status anzuzeigen.

Ermittelte Produkte: Gibt an, dass mindestens ein ermitteltes Produkt mit dem lizenzierten Produkt verknüpft ist.

Katalogprodukte: Gibt an, dass mindestens ein Katalogprodukt mit dem lizenzierten Produkt verknüpft ist.


Lizenzmenge: Zeigt die Anzahl der Lizenzen an, die mit dem lizenzierten Produkt über Berechtigungen verknüpft sind. Klicken Sie auf die Mengenzahl, um die Berechtigungen des Produkts zu verwalten (anzuzeigen, hinzuzufügen, zu entfernen).







Zugeordnete Menge: Zeigt die Anzahl der Lizenzen an, die zugeordnet wurden. Es handelt sich dabei entweder um Zuordnungen zu bestimmten Geräten oder um Zuordnungen zu einer Abteilung, einem Standort oder einer Kostenstelle. Klicken Sie auf die Zahl, um die Zuordnungsdetails anzuzeigen.

6.2 Filtern der Liste der lizenzierten Produkte

Sie können die Liste der lizenzierten Produkte filtern, um nur die lizenzierten Produkte anzuzeigen, die bestimmte Kriterien erfüllen.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.



<input type="checkbox"/>	Name	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
<input type="checkbox"/>	 Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
<input type="checkbox"/>	 Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	1
<input type="checkbox"/>	 Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

- 3 Geben Sie in der Kontrollleiste „Suchen“ (neben der Kontrollleiste „Lizenzierte Produkte“) die Kriterien an, die für den Filter verwendet werden sollen. Ein Produkt muss alle Kriterien erfüllen, um angezeigt zu werden.

Name: Geben Sie den Text an, der im Produktnamen (oder Ordnernamen) des lizenzierten Produkts enthalten sein soll. Dies ist ein Feld mit teilweiser Übereinstimmung, bei dem nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Wenn der eingegebene Text in irgendeinem Teil des Namens eines lizenzierten Produkts enthalten ist, dann erfüllt das Produkt die Kriterien.

Typ: Wählen Sie aus, ob Ordner, lizenzierte Produkte oder beide übereinstimmen sollen.

Manufacturer: Wählen Sie einen bestimmten Hersteller aus, oder wählen Sie *Beliebig* aus, um Übereinstimmungen mit beliebigen Herstellern zu finden.

Abstimmungsstatus: Wählen Sie eine der folgenden Optionen zum Ausfindigmachen von Übereinstimmungen aus:

- ♦ *Beliebig:* Ignoriert den Abstimmungsstatus. Es werden Übereinstimmungen mit beliebigen lizenzierten Produkten gefunden.
- ♦ *Ohne Katalogprodukte:* Übereinstimmungen mit lizenzierten Produkten, die keine Katalogprodukte haben.
- ♦ *Ohne ermittelte Produkte:* Übereinstimmungen mit lizenzierten Produkten, die keine ermittelten Produkte haben.
- ♦ *Ohne Produkte:* Übereinstimmungen mit lizenzierten Produkten, die keine Katalogprodukte und ermittelten Produkte haben.
- ♦ *Mit Katalogprodukten und ermittelten Produkten:* Übereinstimmungen mit lizenzierten Produkten, die sowohl Katalogprodukte als auch ermittelte Produkte haben.

Zuordnungsstatus: Wählen Sie aus, ob Übereinstimmungen mit lizenzierten Produkten mit Zuordnungen, ohne Zuordnungen oder beidem gefunden werden sollen.

Compliance-Status: Wählen Sie eine der folgenden Optionen zum Ausfindigmachen von Übereinstimmungen aus:

- ♦ *Beliebig:* Ignoriert den Compliance-Status. Es werden Übereinstimmungen mit lizenzierten Produkten gefunden.
- ♦ *Über:* Übereinstimmungen mit lizenzierten Produkten, die überlizenziert sind; es sind mehr Lizenzen als Installationen vorhanden.
- ♦ *Unter:* Übereinstimmungen mit lizenzierten Produkten, die unterlizenziert sind; es sind mehr Installationen als Lizenzen vorhanden.
- ♦ *Ordnungsgemäß lizenziert:* Übereinstimmungen mit lizenzierten Produkten, die genauso viele Lizenzen wie Installationen haben.
- ♦ *Nicht evaluiert:* Übereinstimmungen mit lizenzierten Produkten, deren Compliance-Status noch nicht berechnet wurde.
- ♦ *Evaluiert:* Übereinstimmungen mit lizenzierten Produkten, deren Compliance-Status berechnet wurde (überlizenziert, unterlizenziert oder ordnungsgemäß lizenziert).

Unterordner einschließen: Wählen Sie diese Option aus, um den aktuellen Ordner und dessen Unterordner zu durchsuchen.

4 Klicken Sie auf *Suchen*, um die Suchkriterien anzuwenden und die Liste zu filtern.

6.3 Erstellen eines Ordners für lizenzierte Produkte

Sie können in der Liste „Lizenzierte Produkte“ Ordner erstellen, um Ihre lizenzierten Produkte besser zu organisieren. Alle Ordner werden oben in der Liste angezeigt.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Lizenzverwaltung > Lizenzierte Produkte*.
- 2 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Lizenzierte Produkte“ auf *Neu > Ordner*, um das Dialogfeld „Neuer Ordner“ anzuzeigen.
- 3 Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Name: Geben Sie einen Namen für den Ordner an. Der Name muss eindeutig sein und sich von denen aller anderen Ordner und lizenzierten Produkte derselben Ebene unterscheiden.

Ordner: Suchen Sie nach dem Ordner, in dem der neue Ordner erstellt werden soll, und wählen Sie ihn aus.

Beschreibung: Geben Sie optionale Informationen zur Identifizierung des Ordners an.

4 Klicken Sie auf *OK*, um den Ordner hinzuzufügen.

6.4 Aktualisieren des Konformitätsstatus

Der Compliance-Status eines lizenzierten Produkts kann sich ändern, wenn neue Installationen ermittelt oder neue Lizenzen gekauft werden. In den folgenden Abschnitten wird erläutert, wann automatische Aktualisierungen durchgeführt werden, wie eine Aktualisierung manuell ausgelöst wird und wie Sie herausfinden, wann die letzte planmäßige Aktualisierung stattfand.

- ♦ [Abschnitt 6.4.1, „Automatisches Aktualisieren des Status“](#), auf Seite 48
- ♦ [Abschnitt 6.4.2, „Manuelles Auslösen einer Aktualisierung“](#), auf Seite 48
- ♦ [Abschnitt 6.4.3, „Anzeigen von Aktualisierungsdetails“](#), auf Seite 49

6.4.1 Automatisches Aktualisieren des Status

Der Compliance-Status für alle lizenzierten Produkte wird zu den folgenden Zeiten automatisch aktualisiert:

- ♦ Wenn Kaufdatensätze importiert werden. Dadurch wird sichergestellt, dass der Compliance-Status eines Produkts sofort neu gekaufte Lizenzen widerspiegelt.
- ♦ Jeden Tag zu dem Zeitpunkt, der für den Aktualisierungszeitplan der Compliance-Engine angegeben wurde (Informationen hierzu finden Sie unter [Kapitel 3, „Konfigurieren von Compliance-Einstellungen“](#), auf Seite 33). Dadurch wird sichergestellt, dass der Compliance-Status die Änderungen an der Installationszahl für dessen ermittelte Produkte widerspiegelt.

Außerdem wird der Compliance-Status für ein einzelnes Produkt automatisch aktualisiert, sobald die folgenden Aktionen für das Produkt durchgeführt werden:

- ♦ Erstellen oder Löschen einer Berechtigung.
- ♦ Hinzufügen, Bearbeiten oder Löschen eines beliebigen Berechtigungseintrags, der Auswirkungen auf die Lizenzmenge oder die Installationsmenge hat. Dazu gehören Kaufdatensätze, Kaufübersichtsdatensätze, Katalogprodukte, ermittelte Produkte und Software-Sammlungen.
- ♦ Kennzeichnen der Installation eines ermittelten Produkts (das mit einer Berechtigung verknüpft ist) als ignoriert.

6.4.2 Manuelles Auslösen einer Aktualisierung

Sie können eine Aktualisierung des Compliance-Status für alle lizenzierten Produkte auch manuell auslösen. Sie können eine Aktualisierung eines einzelnen lizenzierten Produkts nicht manuell auslösen.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Lizenzverwaltung*, um die Seite „Lizenzverwaltung“ anzuzeigen.
- 2 Klicken Sie auf *Lizenzierte Produkte*, um die Seite „Lizenzierte Produkte“ anzuzeigen.

Eine Compliance-Aktualisierung kann auch auf der Seite „Ermittelte Produkte“ ausgelöst werden.

- 3 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Lizenzierte Produkte“ auf *Aktionen > Compliance-Status aktualisieren*.

6.4.3 Anzeigen von Aktualisierungsdetails

Informationen zur letzten Aktualisierung werden sowohl auf der Seite „Lizenzierte Produkte“ als auch auf der Seite „Ermittelte Produkte“ über der Menüleiste angezeigt. Diese Informationen umfassen Folgendes:

- ♦ Die Uhrzeit, zu der eine Konformitätsaktualisierung das letzte Mal gestartet und beendet wurde.
- ♦ Den Auslöser der Aktualisierung.
- ♦ Ob alle Produkte oder ein einzelnes Produkt aktualisiert wurden.

Auf der Registerkarte *Compliance-Status* der Seite „Lizenzierte Produkte“ wird außerdem der Zeitpunkt der letzten Lizenzaktualisierung angezeigt. Zudem wird durch Klicken auf *Lizenzverwaltungsberichte > Software-Compliance > Compliance-Bericht* die Spalte *Aktuellere Neuberechnung* angezeigt. Dieser Spalte können Sie entnehmen, ob die Aktualisierung einer Einzellizenz aktueller ist als die letzte vollständige Aktualisierung aller Lizenzen.

6.5 Erstellen eines lizenzierten Produkts

Zur Erstellung eines lizenzierten Produkts können Sie zwei Methoden anwenden:

- ♦ Sie können ein lizenziertes Produkt manuell erstellen. Sie müssen in diesem Fall die Berechtigungen des lizenzierten Produkts erstellen und Katalogprodukte und ermittelte Produkte hinzufügen.
- ♦ Sie können den Assistenten für automatischen Abgleich verwenden, um ein lizenziertes Produkt aus einem ermittelten Produkt zu erstellen. Bei dem Vorgang erstellen Sie eine Berechtigung und gleichen die Katalogprodukte (vom Assistenten als mögliche Übereinstimmungen für das lizenzierte Produkt erkannt) mit dem lizenzierten Produkt ab. Der Assistent kann mehrere lizenzierte Produkte gleichzeitig erstellen.

Anleitungen hierfür finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- ♦ [Abschnitt 6.5.1, „Manuelles Erstellen eines lizenzierten Produkts“](#), auf Seite 49
- ♦ [Abschnitt 6.5.2, „Erstellen eines lizenzierten Produkts aus einem ermittelten Produkt“](#), auf Seite 50

6.5.1 Manuelles Erstellen eines lizenzierten Produkts

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.

Lizenzierte Produkte						
Neu > Verschieben... Löschen Aktion						
<input type="checkbox"/>	Name	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
<input type="checkbox"/>	Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
<input type="checkbox"/>	Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	1
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

- 3 Klicken Sie auf *Neu > Lizenziertes Produkt*, um den Assistenten zum Erstellen neuer lizenzierter Produkte zu starten.
- 4 Füllen Sie auf der Seite „Allgemeine Informationen“ die folgenden Felder aus:
 - Hersteller (optional):** Der Hersteller des Produkts.
 - Lizenziertes Produkt (erforderlich):** Der Name des Produkts.
 - Version (optional):** Die Produktversion.
 - Hinweise (optional):** Hier können Sie eigene Hinweise eintragen.
- 5 Klicken Sie auf *Weiter*, überprüfen Sie die Informationen auf der Seite „Zusammenfassung für neues lizenziertes Produkt“ und klicken Sie anschließend auf *Fertig stellen*, um das Produkt der Liste „Lizenzierte Produkte“ hinzuzufügen.
- 6 Konfigurieren Sie das lizenzierte Produkt, indem Sie die folgenden zusätzlichen Aufgaben ausführen:
 - ♦ Erstellen einer oder mehrerer Berechtigung(en). Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 7.2, „Erstellen einer Berechtigung“](#), auf Seite 60.
 - ♦ Hinzufügen von Katalogprodukten zu den Berechtigungen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 7.3, „Hinzufügen von Katalogprodukten“](#), auf Seite 65.
 - ♦ Hinzufügen von ermittelten Produkten zu den Berechtigungen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 7.5, „Hinzufügen von ermittelten Produkten“](#), auf Seite 68.
 - ♦ Angeben der Benutzer oder Geräte, die in die Berechtigungen einbezogen sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 7.6, „Angeben der Benutzer- und Geräteabdeckung“](#), auf Seite 70.

6.5.2 Erstellen eines lizenzierten Produkts aus einem ermittelten Produkt

Der Assistent für automatischen Abgleich erstellt lizenzierte Produkte aus ermittelten Produkten. Der Assistent geht folgendermaßen vor:

- ♦ Sie wählen das ermittelte Produkt aus, aus dem ein lizenziertes Produkt erstellt werden soll. Sie können mehrere ermittelte Produkte gleichzeitig auswählen, um mehrere lizenzierte Produkte zu erstellen.
- ♦ Der Assistent erstellt ein lizenziertes Produkt mit demselben Namen wie dem des ermittelten Produkts.
- ♦ Er erstellt eine Berechtigung für das lizenzierte Produkt. Sie geben die Beschreibung und das Lizenzmodell der Berechtigung an. Wenn Sie mehrere lizenzierte Produkte erstellen, wird für jedes Produkt dieselbe Berechtigung (Beschreibung und Lizenzmodell) erstellt.

- ◆ Das ermittelte Produkt wird der Berechtigung hinzugefügt.
- ◆ Der Assistent erkennt alle Katalogprodukte, die möglicherweise mit dem lizenzierten Produkt übereinstimmen. Sie wählen, ob die Katalogprodukte der Berechtigung des lizenzierten Produkts hinzugefügt werden.

Bei der Ausführung des Assistenten für automatischen Abgleich sollten Sie ermittelte Produkte auswählen, für die dasselbe Lizenzmodell der Berechtigung erforderlich ist. Wie oben erwähnt, wendet der Assistent ein und dieselbe Berechtigung auf alle lizenzierten Produkte an, die bei dem Vorgang erstellt wurden. Wenn Sie ein lizenziertes Produkt aus einem ermittelten Produkt erstellen, das nicht mit dem Lizenzmodell der Berechtigung übereinstimmt, müssen Sie die Berechtigung des lizenzierten Produkts manuell bearbeiten und dessen Lizenzmodell ändern.

So erstellen Sie lizenzierte Produkte aus ermittelten Produkten:


- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.

Lizenzierte Produkte						
Neu ▾ Verschieben... Löschen Aktion ▾						
<input type="checkbox"/>	Name	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
<input type="checkbox"/>	Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
<input type="checkbox"/>	Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	1
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

1-3 von 3 25 Elemente anzeigen

- 3 Klicken Sie in der Kontrolleiste „Lizenzierte Produkte“ auf *Aktion > Automatischer Abgleich: Lizenzierte Produkte erstellen*, um den Assistenten für automatischen Abgleich zu starten. Führen Sie den Assistenten aus, indem Sie die Informationen aus der folgenden Tabelle in die Felder eingeben:

Assistentenseite	Details
Filter für ermittelte Produkte	<p>Sie können die Liste der ermittelten Produkte filtern, damit die Liste der Produkte, aus der Sie auswählen sollen, kleiner wird.</p> <p>Beliebig: Wählen Sie diese Option aus, um den Filter zu ignorieren; alle ermittelten Produkte werden angezeigt.</p> <p>Unten angegebene Produkte: Wählen Sie diese Option aus, um die Liste der ermittelten Produkte zu filtern. Füllen Sie die folgenden Felder aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Hersteller: Klicken Sie auf <i>Auswählen</i> und wählen Sie einen der aufgeführten Hersteller aus. Sie können auch auf <i>Suchen</i> klicken und die Textzeichenfolge angeben, die den Hersteller anzeigt. ◆ Produkt: Geben Sie eine Textzeichenfolge an, die das gewünschte Produkt anzeigt. <p>Sie können ein Sternchen (*) als Platzhalter verwenden. Wenn beispielsweise alle ermittelten Produkte von Herstellern angezeigt werden sollen, die mit M beginnen, geben Sie M* im Feld <i>Hersteller</i> ein und * im Feld <i>Produkt</i>.</p>

Assistentenseite	Details
Zu erstellende lizenzierte Produkte auswählen	<p data-bbox="602 258 1360 317">Auf dieser Seite werden alle ermittelten Produkte aufgeführt, die den auf der vorigen Seite definierten Filterkriterien entsprechen.</p> <p data-bbox="602 338 1360 485">In der ersten Spalte wird der Name des zu erstellenden lizenzierten Produkts angezeigt. In der zweiten Spalte wird das ermittelte Produkt angezeigt, das mit dem lizenzierten Produkt verknüpft wird. In der dritten Spalte werden alle Katalogprodukte angezeigt, die der Assistent für Kandidaten für die Verknüpfung mit dem lizenzierten Produkt hält.</p> <p data-bbox="602 506 1360 590">Standardmäßig werden alle lizenzierten Produkte ausgewählt und erstellt. Für die lizenzierten Produkte, die nicht erstellt werden sollen, kann die Auswahl aufgehoben werden.</p> <p data-bbox="602 611 1360 699">Für die Katalogprodukte, die nicht mit einem lizenzierten Produkt verknüpft werden sollen, kann die Auswahl ebenfalls aufgehoben werden.</p>
Zielordner	<p data-bbox="602 720 1360 804">Hier können Sie angeben, an welche Stelle in der Hierarchie des Ordners „Lizenzierte Produkte“ Sie die neuen lizenzierten Produkte platzieren möchten.</p> <p data-bbox="602 825 1360 1003">Das Feld führt standardmäßig zum aktuellen Ordner (dem Ordner, von dem aus Sie den Assistenten für automatischen Abgleich gestartet haben). Um einen anderen Ordner anzugeben, klicken Sie auf , navigieren Sie zum gewünschten Ordner und wählen Sie ihn aus. Der Ordner muss bereits vorhanden sein. Sie können im Auswahldialogfeld keinen neuen Ordner erstellen.</p>

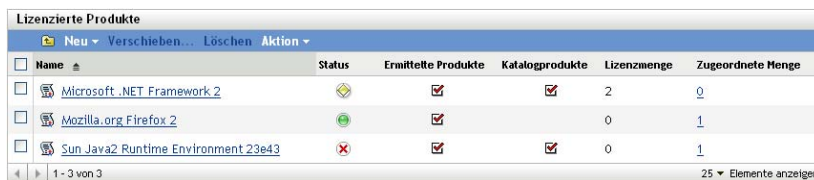
Assistentenseite	Details
Lizenzberechtigungen	<p>Jedes lizenzierte Produkt muss mindestens eine Berechtigung haben. Auf dieser Seite können Sie eine Beschreibung und ein Lizenzmodell für die Berechtigung angeben, die den von Ihnen erstellten lizenzierten Produkten hinzugefügt wird.</p> <p>Beschreibung: Fügen Sie eine Beschreibung für die Lizenzberechtigung hinzu. Die Beschreibung der Berechtigung dient als Name für die Berechtigung und kennzeichnet sie in der Liste der Berechtigungen für das lizenzierte Produkt. Die Beschreibung kann den Produktnamen und die Produktversion, das Lizenzmodell, den Lizenztyp oder jede beliebige andere Information enthalten, die Sie für sinnvoll erachten.</p> <p>Lizenzierungsmodell: Wählen Sie eines der folgenden Lizenzmodelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Pro Installation: Jede Installation der ermittelten Produkte der Berechtigung verbraucht eine Lizenz. ◆ OEM: Für jedes einbezogene Gerät wird eine Lizenz verbraucht, unabhängig davon, ob eines der ermittelten Produkte der Berechtigung auf dem Gerät installiert ist oder nicht. Sie geben das Gerät an, das in die Berechtigung einbezogen ist. ◆ Computer: Eine Lizenz wird nur dann für jedes einbezogene Gerät verbraucht, wenn eines der ermittelten Produkte der Berechtigung auf dem Gerät installiert ist. Sie geben das Gerät an, das in die Berechtigung einbezogen ist. ◆ Pro Benutzer: Jeder Benutzer verbraucht eine Einzellizenz für die Installation der ermittelten Produkte der Berechtigung, und zwar unabhängig von der Anzahl der Installationen. ◆ Pro benannter Benutzer: Identisch mit dem Modell „Pro Benutzer“, mit dem Unterschied, dass Sie die in die Berechtigung einbezogenen Benutzer angeben.
Zusammenfassung für automatischen Abgleich erstellen	Überprüfen Sie Ihre Daten.

- 4 Falls nicht bereits geschehen, klicken Sie auf *Fertig stellen*, um die lizenzierten Produkte zu erstellen und sie der Kontrollleiste „Lizenzierte Produkte“ hinzuzufügen.
- 5 Konfigurieren Sie, falls nötig, das lizenzierte Produkt, indem Sie die folgenden zusätzlichen Aufgaben ausführen:
 - ◆ Angeben der in die Berechtigung einbezogenen Benutzer oder Geräte. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 7.6, „Angeben der Benutzer- und Geräteabdeckung“](#), auf Seite 70.
 - ◆ Hinzufügen zusätzlicher Katalogprodukte. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 7.3, „Hinzufügen von Katalogprodukten“](#), auf Seite 65.
 - ◆ Hinzufügen zusätzlicher ermittelter Produkte. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 7.5, „Hinzufügen von ermittelten Produkten“](#), auf Seite 68.
 - ◆ Erstellen zusätzlicher Berechtigungen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 7.2, „Erstellen einer Berechtigung“](#), auf Seite 60.

6.6 Ändern der allgemeinen Informationen eines lizenzierten Produkts

Ein lizenziertes Produkt enthält allgemeine Informationen wie dessen Hersteller, den Produktnamen und die Version. Sie können diese Informationen nach Bedarf ändern. Wenn Sie benutzerdefinierte Felder erstellt haben (Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 6.7, „Hinzufügen benutzerdefinierter Felder zu lizenzierten Produkten“](#), auf Seite 55), können Sie diese auch bearbeiten.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Lizenzverwaltung > Lizenzierte Produkte*, um die Seite „Lizenzierte Produkte“ anzuzeigen.



Name	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1
Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

- 2 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Lizenzierte Produkte“ auf das lizenzierte Produkt, dessen allgemeine Informationen bearbeitet werden sollen.



Novell GroupWise 7.0

Allgemein | Lizenzansprüche | Compliance-Status | Lizenzzuordnungen

Allgemein

Hersteller:

Lizenziertes Produkt:

Version:

Hinweise:

Kostenstelle:

- 3 Bearbeiten Sie die Felder nach Bedarf:

Manufacturer: Wählen Sie den Hersteller des Produkts in der Liste aus oder geben Sie einen neuen Hersteller ein.

Lizenziertes Produkt: Wählen Sie einen Namen für das lizenzierte Produkt in der Liste aus oder geben Sie einen neuen Namen ein.

Version: Wenn das lizenzierte Produkt eine bestimmte Version darstellt, geben Sie die Version an. Lassen Sie das Feld andernfalls leer.

Hinweise: Fügen Sie die Informationen hinzu, die im Produkt beibehalten werden sollen.

Kostenstelle: Hierbei handelt es sich um ein benutzerdefiniertes Feld, das als Beispiel hinzugefügt wurde. Es ist nicht in den vordefinierten allgemeinen Informationen enthalten. Sie können beliebig viele benutzerdefinierte Felder hinzufügen. Informationen hierzu erhalten Sie unter [Abschnitt 6.7, „Hinzufügen benutzerdefinierter Felder zu lizenzierten Produkten“](#), auf Seite 55.

6.7 Hinzufügen benutzerdefinierter Felder zu lizenzierten Produkten

Ein lizenziertes Produkt enthält vordefinierte Felder zur Erfassung des Herstellers, des Namens und der Version des Produkts. Diese Felder werden auf der Seite „Allgemein“ des lizenzierten Produkts angezeigt.

Sie können benutzerdefinierte Felder erstellen, um zusätzliche Informationen für lizenzierte Produkte zu erfassen. Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Feld erstellen, wird es auf der Seite „Allgemein“ jedes lizenzierten Produkts hinzugefügt. Es ist auch im Assistenten zur Erstellung neuer lizenzierter Produkte enthalten, damit Sie das Feld bei der Erstellung von lizenzierten Produkten auffüllen können.

So erstellen Sie benutzerdefinierte Felder:

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Konfiguration* und dann auf die Registerkarte *Bestandsverwaltung*.

Konfiguration	Registrierung	Systeminformationen	Inventar	Systemaktualisierungen	Inventarverwaltung
Webanwendungen					
Neu Löschen					
<input type="checkbox"/>	Hersteller	Anwendung	Version	Zuletzt geändert	
<input type="checkbox"/>	PeopleSoft	Benefits System		14.04.10	
<input type="checkbox"/>	Google	Gmail		14.04.10	
<input type="checkbox"/>	Google	Google Calendar		14.04.10	
<input type="checkbox"/>	Google	Google Maps		14.04.10	
<input type="checkbox"/>	Novell	Innerweb COBE		14.04.10	
1 - 5 von 7					
5 Elemente anzeigen					
Verwalterdefinierte Felder					
Typ					Felder
Vertrag					1
Lizenziertes Produkt					0

- 2 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Administratordefinierte Felder“ auf *Lizenzierte Produkte*, um die Seite „Felder für lizenzierte Produkte“ anzuzeigen.

Felder für lizenzierte Produkte						
Neu Löschen						
<input type="checkbox"/>	Name	Datentyp	Größe	Typ bearbeiten	Standardwert	Interner Name
Keine Elemente verfügbar.						

- 3 Klicken Sie auf *Neu*, um den Assistenten für neue administratordefinierte Felder zu starten. Führen Sie den Assistenten aus, indem Sie die Informationen aus der folgenden Tabelle in die Felder eingeben:

Assistentenseite	Details
Allgemeine Informationen	<p>Füllen Sie die folgenden Felder aus:</p> <p>Typ: Wird standardmäßig ausgefüllt, in Abhängigkeit vom ausgewählten Feldtyp.</p> <p>Name: Geben Sie die Bezeichnung für das Feld an. Dieses Feld ist erforderlich.</p> <p>Standardwert: Geben Sie den Standardwert des Felds an. Der Standardwert muss für den Datentyp des Felds gültig sein. Beispiel: Der Standardwert kann nicht A sein, wenn der Datentyp <i>Ganzzahl</i> lautet.</p> <p>Datentyp: Wählen Sie die Art von Daten aus, die im Feld zulässig sind: <i>Zeichen</i>, <i>Ganzzahl</i>, <i>Dezimal</i> oder <i>Datum</i>.</p> <p>Größe: Geben Sie die im Feld maximal zulässige Anzahl alphanumerischer Zeichen an. Dies gilt nur für Felder mit Zeichen.</p> <p>Typ bearbeiten: Legt fest, wie in dem Feld Werte eingegeben werden. Drei Optionen stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Bearbeiten: Ermöglicht Ihnen die Eingabe eines Werts bzw. die Bearbeitung des Standardwerts. ◆ Liste: Ermöglicht Ihnen die Auswahl eines Werts aus einer Liste mit Werten. ◆ Combo: Ermöglicht Ihnen die Auswahl eines Werts aus einer Liste mit Werten; Sie können auch einen neuen Wert eingeben. <p>Maske bearbeiten: Wählen Sie in der Feldliste <i>Maske bearbeiten</i> ein Format aus, um die Art und Weise zu beschränken, wie der Benutzer einen Wert eingeben kann. Sie können zwischen Telefon, Zeit und Währung wählen. Dies gilt nur für Felder mit Zeichen.</p>
Werte der Auswahlliste	<p>Diese Seite wird angezeigt, wenn Sie als Bearbeitungstyp <i>Liste</i> oder <i>Combo</i> wählen.</p> <p>So erstellen Sie eine Auswahlliste:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geben Sie im Feld <i>Auswahllistenwerte</i> einen Wert an. 2. Klicken Sie auf <i>Hinzufügen</i>. Wiederholen Sie das Verfahren für jeden weiteren Wert. <p>Bearbeiten: Wählen Sie einen Wert aus und klicken Sie auf <i>Bearbeiten</i>, um ihn zu ändern.</p> <p>Entfernen: Wählen Sie einen Wert aus und klicken Sie auf <i>Entfernen</i>, um ihn zu löschen.</p> <p>Importieren: Klicken Sie auf <i>Importieren</i>, um das Dialogfeld „Auswahllistenwerte importieren“ zu öffnen, in dem Sie die zu importierende Datei angeben können.</p>
Feldzusammenfassung	<p>Überprüfen Sie die Daten. Mit der Schaltfläche <i>Zurück</i> gelangen Sie wieder zur vorherigen Seite, auf der Sie sämtliche Felder bearbeiten können.</p>

- 4 Klicken Sie auf *Fertig stellen*, um das neue administratordefinierte Feld zu erstellen.
Das Feld wird auf der Seite „Allgemein“ jedes lizenzierten Produkts hinzugefügt.

6.8 Zusammenführen lizenzierter Produkte

Sie können zwei oder mehr lizenzierte Produkte in einem lizenzierten Produkt zusammenführen. Dabei wählen Sie eines der lizenzierten Produkte als Zielprodukt aus und die Berechtigungen für alle Produkte werden in das Zielprodukt verschoben. Alle zusammengeführten Produkte mit Ausnahme des Zielprodukts werden nach der Zusammenführung gelöscht.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Lizenzverwaltung > Lizenzierte Produkte*, um die Seite *Lizenzierte Produkte* anzuzeigen.

Lizenzierte Produkte						
Neu Verschieben... Löschen Aktion						
<input type="checkbox"/>	Name	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
<input type="checkbox"/>	Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
<input type="checkbox"/>	Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	1
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

1 - 3 von 3 25 Elemente anzeigen

- 2 Wählen Sie in der Kontrollleiste „Lizenzierte Produkte“ die lizenzierten Produkte aus, die zusammengeführt werden sollen.
- 3 Klicken Sie auf *Aktion > Lizenzierte Produkte zusammenführen*.
- 4 Wählen Sie in der Liste *Zielprodukt* das lizenzierte Produkt aus, in dem alle ausgewählten Produkte zusammengeführt werden, und klicken Sie anschließend auf *OK*.

Die Produkte werden zusammengeführt. Das Zielprodukt wird in der Liste der lizenzierten Produkte angezeigt und alle anderen zusammengeführten Produkte werden gelöscht.

6.9 Löschen eines lizenzierten Produkts

Sie können ein lizenziertes Produkt aus der Liste der lizenzierten Produkte entfernen, indem Sie es löschen. Es wird nur das lizenzierte Produkt gelöscht; mit dem lizenzierten Produkt verknüpfte Katalogprodukte und ermittelte Produkte werden nicht gelöscht.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Lizenzverwaltung > Lizenzierte Produkte*, um die Seite „Lizenzierte Produkte“ anzuzeigen.

Lizenzierte Produkte						
Neu Verschieben... Löschen Aktion						
<input type="checkbox"/>	Name	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
<input type="checkbox"/>	Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
<input type="checkbox"/>	Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	1
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

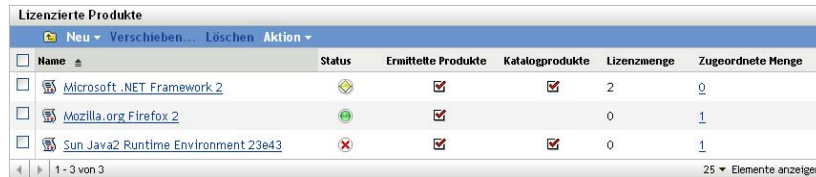
1 - 3 von 3 25 Elemente anzeigen

- 2 Wählen Sie in der Kontrollleiste „Lizenzierte Produkte“ das zu löschende lizenzierte Produkt aus.
- 3 Klicken Sie auf *Löschen* und anschließend auf *OK*, um die Löschung zu bestätigen.

6.10 Verschieben eines lizenzierten Produkts

Sie können ein lizenziertes Produkt in der Liste der lizenzierten Produkte von einem Ordner in einen anderen verschieben.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Lizenzverwaltung > Lizenzierte Produkte*, um die Seite „Lizenzierte Produkte“ anzuzeigen.



Name	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	1
Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

- 2 Wählen Sie in der Kontrollleiste „Lizenzierte Produkte“ das zu verschiebende lizenzierte Produkt aus.
- 3 Klicken Sie auf *Verschieben*, um das Dialogfeld „Lizenzierte Produkte verschieben“ anzuzeigen.
- 4 Suchen Sie den Zielordner, wählen Sie ihn aus und klicken Sie anschließend auf *OK*.

Eine Lizenzberechtigung stellt typischerweise eine Lizenzvereinbarung für ein lizenziertes Produkt dar. Sie enthält Vereinbarungsdetails wie den Lizenztyp (Volllizenz, Aktualisierung, Wartung usw.) und das Lizenzmodell (Pro Benutzer, Pro Installation, OEM, Computer usw.). Basierend auf dem Lizenzmodell gibt sie auch an, welche Benutzer oder Computer in die Berechtigung einbezogen sind.

Einige lizenzierte Produkte haben möglicherweise nur eine Berechtigung. Sie könnten beispielsweise ein Produkt besitzen, dessen Installationen alle unter eine Vereinbarung mit dem Lizenztyp „Volllizenz“ und dem Lizenzmodell „Pro Installation“ fallen.

Andere Produkte haben jedoch möglicherweise mehrere Berechtigungen. Sie könnten beispielsweise ein Produkt besitzen, für das Installationen mit dem Lizenzmodell „OEM“ sowie Installationen mit dem Lizenzmodell „Pro Benutzer“ vorliegen. Um korrekt beide Lizenzvereinbarungen abzudecken, benötigen Sie zwei Berechtigungen mit verschiedenen Lizenzmodellen und Benutzer/Computer-Abdeckung. Bei einem zweiten Beispiel könnte es sich etwa um ein Produkt handeln, das eine Volllizenz-Vereinbarung und eine Versionsaktualisierungsvereinbarung enthält.

In den folgenden Abschnitten werden Aufgaben erläutert, die mit der Verwaltung von Berechtigungen verknüpft sind:

- ♦ [Abschnitt 7.1, „Anzeigen der Berechtigungen eines lizenzierten Produkts“](#), auf Seite 59
- ♦ [Abschnitt 7.2, „Erstellen einer Berechtigung“](#), auf Seite 60
- ♦ [Abschnitt 7.3, „Hinzufügen von Katalogprodukten“](#), auf Seite 65
- ♦ [Abschnitt 7.4, „Hinzufügen von Kaufübersichtsdatensätzen“](#), auf Seite 67
- ♦ [Abschnitt 7.5, „Hinzufügen von ermittelten Produkten“](#), auf Seite 68
- ♦ [Abschnitt 7.6, „Angaben der Benutzer- und Geräteabdeckung“](#), auf Seite 70
- ♦ [Abschnitt 7.7, „Hinzufügen von Verträgen und Dokumenten“](#), auf Seite 74

7.1 Anzeigen der Berechtigungen eines lizenzierten Produkts

Sie können die Liste der Berechtigungen für ein lizenziertes Produkt anzeigen. Die Liste enthält allgemeine Informationen zu den einzelnen Berechtigungen, wie dessen Lizenztyp, Lizenzmodell, Lizenzmenge und die abgedeckten ermittelten Produkte.

- 1 Klicken Sie im ZENworks[®]-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.
- 3 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Lizenzierte Produkte“ auf das lizenzierte Produkt, dessen Berechtigungen angezeigt werden sollen.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Lizenzberechtigungen*

Die Seite „Lizenzberechtigungen“ ist in zwei Bereiche unterteilt: „Berechtigungen (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)“ und „Berechtigungen (Verbrauchsdatenquelle: manuell)“.

Allgemein	Lizenzansprüche	Compliance-Status	Lizenzzuordnungen						
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)									
Neu Löschen									
<input type="checkbox"/>	Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Abgedeckte Versionen	Aktualisieren von
<input type="checkbox"/>	5	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Pro Installation	2	2		
Gesamt:						2	2		
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: manuell)									
Neu Löschen									
<input type="checkbox"/>	Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Aktualisieren von	
<input type="checkbox"/>	ACME	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Uneingeschränkt	0	0		
Gesamt:						0	0		

Die Kontrollleiste „Berechtigungen (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)“ wird verwendet, um Berechtigungen zu verwalten, die ihre Produktinstallationsdaten den Inventardaten entnehmen, die wiederum bei Absuchen von Geräten in der Verwaltungszone gesammelt wurden.

Die Kontrollleiste „Berechtigungen (Verbrauchsdatenquelle: manuell)“ wird verwendet, um Berechtigungen zu verwalten, bei denen die Produktinstallationsdaten manuell in die Berechtigung eingegeben werden müssen.

In diesen Bereichen werden folgende Details angezeigt:

Beschreibung: Der Name der Berechtigung. Klicken Sie auf den Namen, um die Details der Berechtigung anzuzeigen.

Typ: Der Berechtigungstyp: *Volllizenz*, *Lizenz/Wartung* oder *Versionsaktualisierung*.

Lizenzzeitraum: Gibt an, ob der Lizenzzeitraum unbefristet oder laufzeitgebunden ist.

Laufzeit des Lizenzstatus: Gibt an, ob die Lizenz aktiv oder abgelaufen ist.

Lizenzmodell: Der Lizenzmodelltyp.

Lizenzmenge: Die Gesamtanzahl der in der Berechtigung enthaltenen Lizenzen, entweder durch der Berechtigung zugewiesene Katalogprodukte oder durch für die Berechtigung erstellte Kaufübersichtsdatensätze. Klicken Sie auf die Mengenzahl, um die Katalogprodukte und Kaufübersichtsdatensätze, die in die gesamte Lizenzmenge eingehen, zu verwalten (anzuzeigen, hinzuzufügen oder zu entfernen).

Verfügbare Menge: Die Anzahl der verfügbaren Lizenzen. Dieser Wert wird ermittelt, indem die verbrauchten Lizenzen von der Gesamtzahl der Lizenzen abgezogen werden.

Abgedeckte Versionen: Diese Spalte ist nur in der Kontrollleiste „Inventar“ enthalten. Sie zeigt die ermittelten Produkte, aufgeführt nach Version, die durch die Berechtigung abgedeckt sind. Klicken Sie auf eine Version, um die abgedeckten Produktversionen einer Berechtigung zu verwalten (anzuzeigen, hinzuzufügen oder zu entfernen).

Aktualisieren von: Wenn der Berechtigungstyp *Versionsaktualisierung* lautet, wird in dieser Spalte die Berechtigung angezeigt, von der aufgerüstet wird.

7.2 Erstellen einer Berechtigung

Es können zwei Kategorien von Berechtigungen erstellt werden: Inventarberechtigungen und manuelle Berechtigungen. Inventarberechtigungen entnehmen die Installationsdaten für ihre ermittelten Produkte der Inventardatenbank. Bei manuellen Berechtigungen müssen Sie die Installationsdaten manuell eingeben.

- ♦ [Abschnitt 7.2.1, „Erstellen einer Inventarberechtigung“](#), auf Seite 61
- ♦ [Abschnitt 7.2.2, „Erstellen einer manuellen Berechtigung“](#), auf Seite 63

7.2.1 Erstellen einer Inventarberechtigung

In den folgenden Schritten wird erläutert, wie Berechtigungen erstellt werden, die Inventardaten als Quelle für die Installationsdaten des ermittelten Produkts verwenden. Informationen zum Erstellen von Berechtigungen durch manuelle Eingabe der Installationsdaten finden Sie unter [Abschnitt 7.2.2](#), „Erstellen einer manuellen Berechtigung“, auf Seite 63.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.

Lizenzierte Produkte						
Neu Verschieben... Löschen Aktion						
Name	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge	
<input type="checkbox"/> Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0	
<input type="checkbox"/> Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>		0	1	
<input type="checkbox"/> Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1	

1 - 3 von 3 25 Elemente anzeigen

- 3 Klicken Sie auf das Produkt, für das eine Berechtigung erstellt werden soll.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Lizenzberechtigungen*.

Allgemein	Lizenzansprüche	Compliance-Status	Lizenzzuordnungen					
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)								
Neu Löschen								
Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Abgedeckte Versionen	Aktualisieren von
<input type="checkbox"/> 5	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Pro Installation	2	2		
Gesamt:					2	2		
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: manuell)								
Neu Löschen								
Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Aktualisieren von	
<input type="checkbox"/> ACME	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Uneingeschränkt	0	0		
Gesamt:					0	0		

- 5 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Berechtigungen (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)“ auf *Neu*, um den Assistenten zur Erstellung neuer Berechtigungen zu starten. Schließen Sie den Assistenten anhand der Informationen in der folgenden Tabelle ab:

Assistentenseite	Details
Lizenzmodell	<p>Das Lizenzmodell legt fest, wie der Lizenzverbrauch für geeignete Installationen berechnet wird. Wählen Sie eines der folgenden Lizenzmodelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Pro Installation: Jede Installation der ermittelten Produkte der Berechtigung verbraucht eine Lizenz. ◆ OEM: Für jedes einbezogene Gerät wird eine Lizenz verbraucht, unabhängig davon, ob eines der ermittelten Produkte der Berechtigung auf dem Gerät installiert ist oder nicht. Sie geben das Gerät an, das in die Berechtigung einbezogen ist. ◆ Computer: Eine Lizenz wird nur dann für jedes einbezogene Gerät verbraucht, wenn eines der ermittelten Produkte der Berechtigung auf dem Gerät installiert ist. Sie geben das Gerät an, das in die Berechtigung einbezogen ist. ◆ Pro Benutzer: Jeder Benutzer verbraucht eine Einzellizenz für die Installation der ermittelten Produkte der Berechtigung, und zwar unabhängig von der Anzahl der Installationen. ◆ Pro benannter Benutzer: Identisch mit dem Modell „Pro Benutzer“, mit dem Unterschied, dass Sie die in die Berechtigung einbezogenen Benutzer angeben.
Berechtigungstyp	<p>Wählen Sie den Lizenztyp aus, der durch die Berechtigung dargestellt ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Volllizenz: Berechtigt den Benutzer zu neuen Produktinstallationen (im Gegensatz zu Aktualisierungsinstallationen). ◆ Versionsaktualisierung: Berechtigt den Benutzer zur Aktualisierung einer früheren Produktversion auf die neue Version. Diese Option wird bei Erstellung der ersten Berechtigung für ein lizenziertes Produkt nicht angezeigt. ◆ Lizenz/Wartung: Berechtigt den Benutzer zu neuen Produktinstallationen und nachfolgenden Wartungsversionen.
Berechtigungsaktualisierung	<p>Diese Seite wird nur angezeigt, wenn Sie „Versionsaktualisierung“ als Berechtigungstyp ausgewählt haben.</p> <p>Wählen Sie die Berechtigung aus, die durch diese Berechtigung aktualisiert wird.</p>

Assistentenseite	Details
Allgemeine Informationen	<p>Füllen Sie die folgenden Felder aus:</p> <p>Beschreibung: Geben Sie eine Beschreibung für die Lizenzberechtigung an. Beispiel: <i>Produkt A OEM-Lizenz</i> oder <i>Produkt A Version 6 Pro-Benutzer-Lizenz</i>.</p> <p>Plattform: Wählen Sie die Plattform des Produkts in der Liste aus.</p> <p>Lizenzzeitraum: Der effektive Zeitraum für die Lizenz. Wählen Sie <i>Unbefristet</i> aus, wenn die Lizenz kein Ablaufdatum hat. Wählen Sie <i>Laufzeitbezogen</i> aus, wenn die Lizenz auf einen Zeitraum befristet ist, und klicken Sie anschließend auf das Kalendersymbol, um das Start- und Enddatum auszuwählen.</p> <p>Nutzungsrechte für virtuelle Computer: Geben Sie die Rechte zur Softwarenutzung an, die angewendet werden, sobald das Produkt an einem virtuellen Computer verwendet wird.</p> <p>Hinweise: Geben Sie beliebige Hinweise an.</p>
Zusammenfassung neuer Berechtigungen	Überprüfen Sie die Daten.

- 6 Falls nicht bereits geschehen, klicken Sie auf *Fertig stellen*, um die Berechtigung zu erstellen und sie der Kontrollleiste „Berechtigungen“ hinzuzufügen.
- 7 Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Berechtigung zu konfigurieren:
 - ♦ Fügen Sie Informationen über gekaufte Lizenzen hinzu. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 7.3, „Hinzufügen von Katalogprodukten“](#), auf Seite 65 und [Abschnitt 7.4, „Hinzufügen von Kaufübersichtsdatensätzen“](#), auf Seite 67.
 - ♦ Fügen Sie Informationen über Installationen hinzu. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 7.5, „Hinzufügen von ermittelten Produkten“](#), auf Seite 68.
 - ♦ Geben Sie die in die Berechtigung einbezogenen Benutzer oder Geräte an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 7.6, „Angeben der Benutzer- und Geräteabdeckung“](#), auf Seite 70.

7.2.2 Erstellen einer manuellen Berechtigung

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.

Lizenzierte Produkte						
Neu ▾ Verschieben... Löschen Aktion ▾						
<input type="checkbox"/>	Name	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
<input type="checkbox"/>	Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
<input type="checkbox"/>	Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	1
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

1-3 von 3 25 ▾ Elemente anzeigen

- 3 Klicken Sie auf das Produkt, für das eine Berechtigung erstellt werden soll.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Lizenzberechtigungen*.

Allgemein	Lizenzansprüche	Compliance-Status	Lizenzzuordnungen						
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)									
Neu Löschen									
<input type="checkbox"/>	Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Abgedeckte Versionen	Aktualisieren von
<input type="checkbox"/>	5	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Pro Installation	2	2		
Gesamt:						2	2		
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: manuell)									
Neu Löschen									
<input type="checkbox"/>	Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Aktualisieren von	
<input type="checkbox"/>	ACME	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Uneingeschränkt	0	0		
Gesamt:						0	0		

5 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Berechtigungen (Verbrauchsdatenquelle: Manuell)“ auf *Neu*, um den Assistenten zur Erstellung neuer Berechtigungen zu starten. Schließen Sie den Assistenten anhand der Informationen in der folgenden Tabelle ab:

Assistentenseite	Details
Lizenzierungsmodell	Wählen Sie eines der vordefinierten Lizenzmodelle aus. Diese Lizenzmodelle sollen den am häufigsten in Lizenzvereinbarungen verwendeten Lizenzmodellen entsprechen. Wenn Ihr Lizenzmodell nicht dargestellt ist, wählen Sie <i>Andere</i> aus und geben Sie das Lizenzmodell an.
Berechtigungstyp	Wählen Sie den Lizenztyp aus, der durch die Berechtigung dargestellt ist: <ul style="list-style-type: none"> ◆ Volllizenz: Berechtigt den Benutzer zu neuen Produktinstallationen (im Gegensatz zu Aktualisierungsinstallationen). ◆ Versionsaktualisierung: Berechtigt den Benutzer zur Aktualisierung einer früheren Produktversion auf die neue Version. Diese Option wird bei Erstellung der ersten Berechtigung für ein lizenziertes Produkt nicht angezeigt. ◆ Lizenz/Wartung: Berechtigt den Benutzer zu neuen Produktinstallationen und nachfolgenden Wartungsversionen.
Berechtigungsaktualisierung	Diese Seite wird nur angezeigt, wenn Sie „Versionsaktualisierung“ als Berechtigungstyp ausgewählt haben. Wählen Sie die Berechtigung aus, die durch diese Berechtigung aktualisiert wird.

Assistentenseite	Details
Allgemeine Informationen	<p>Füllen Sie die folgenden Felder aus:</p> <p>Beschreibung: Geben Sie eine Beschreibung für die Lizenzberechtigung an. Beispiel: <i>Produkt A OEM-Lizenz</i> oder <i>Produkt A Version 6 Pro-Benutzer-Lizenz</i>.</p> <p>Plattform: Wählen Sie die Plattform des Produkts in der Liste aus.</p> <p>Lizenzzeitraum: Der effektive Zeitraum für die Lizenz. Wählen Sie <i>Unbefristet</i> aus, wenn die Lizenz kein Ablaufdatum hat. Wählen Sie <i>Laufzeitbezogen</i> aus, wenn die Lizenz auf einen Zeitraum befristet ist, und klicken Sie anschließend auf das Kalendersymbol, um das Start- und Enddatum auszuwählen.</p> <p>Verbrauchte Menge: Geben Sie die Anzahl der Installationen an, die gegen die Berechtigung gerechnet werden.</p> <p>Nutzungsrechte für virtuelle Computer: Geben Sie die Rechte zur Softwarenutzung an, die angewendet werden, sobald das Produkt an einem virtuellen Computer verwendet wird.</p> <p>Hinweise: Geben Sie beliebige Hinweise an.</p>
Zusammenfassung neuer Berechtigungen	Überprüfen Sie die Daten.

- 6 Falls nicht bereits geschehen, klicken Sie auf *Fertig stellen*, um die Berechtigung zu erstellen und sie der Kontrollleiste „Berechtigungen“ hinzuzufügen.
- 7 Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Berechtigung zu konfigurieren:
 - ♦ Fügen Sie Informationen über gekaufte Lizenzen hinzu. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 7.3, „Hinzufügen von Katalogprodukten“](#), auf Seite 65 und [Abschnitt 7.4, „Hinzufügen von Kaufübersichtsdatensätzen“](#), auf Seite 67.
 - ♦ Fügen Sie Informationen über Installationen hinzu. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 7.5, „Hinzufügen von ermittelten Produkten“](#), auf Seite 68.
 - ♦ Geben Sie die in die Berechtigung einbezogenen Benutzer oder Geräte an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 7.6, „Angaben der Benutzer- und Geräteabdeckung“](#), auf Seite 70.

7.3 Hinzufügen von Katalogprodukten

Um ein lizenziertes Produkt mit der Anzahl der für das Produkt gekauften Lizenzen aufzufüllen, fügen Sie den Berechtigungen des lizenzierten Produkts Katalogprodukte hinzu. Wenn Sie keine Katalogprodukte haben, können sie stattdessen Kaufübersichtsdatensätze erstellen (Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 7.4, „Hinzufügen von Kaufübersichtsdatensätzen“](#), auf Seite 67).

Zum Hinzufügen eines Katalogprodukts zu einer Berechtigung gibt es zwei Möglichkeiten:

- ♦ [Abschnitt 7.3.1, „Bearbeiten einer Berechtigung zum Hinzufügen von Katalogprodukten“](#), auf Seite 66
- ♦ [Abschnitt 7.3.2, „Verwenden der Liste der Katalogprodukte zum Hinzufügen von Katalogprodukten“](#), auf Seite 66

7.3.1 Bearbeiten einer Berechtigung zum Hinzufügen von Katalogprodukten

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.

Lizenzierte Produkte						
Neu ▼ Verschieben... Löschen Aktion ▼						
<input type="checkbox"/>	Name ▲	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
<input type="checkbox"/>	Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
<input type="checkbox"/>	Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	1
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

1 - 3 von 3 25 ▼ Elemente anzeigen

- 3 Klicken Sie auf das lizenzierte Produkt mit der Berechtigung.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Lizenzberechtigungen*.

Allgemein	Lizenzansprüche	Compliance-Status	Lizenzzuordnungen						
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)									
Neu ▲ Löschen ▲									
<input type="checkbox"/>	Beschreibung ▲	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Abgedeckte Versionen	Aktualisieren von
<input type="checkbox"/>	5	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Pro Installation	2	2		
Gesamt:						2	2		
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: manuell)									
Neu ▲ Löschen ▲									
<input type="checkbox"/>	Beschreibung ▲	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Aktualisieren von	
<input type="checkbox"/>	ACME	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Uneingeschränkt	0	0		
Gesamt:						0	0		

- 5 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Berechtigungen“ auf die Berechtigung, der Katalogprodukte hinzugefügt werden sollen.
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte *Eigentumsnachweis*.
- 7 Klicken Sie im Bereich „Katalogprodukte“ auf *Hinzufügen*.
- 8 Wählen Sie die gewünschten Katalogprodukte aus und klicken Sie anschließend auf *OK*, um sie der Kontrollleiste „Katalogprodukte“ hinzuzufügen.

In der Kontrollleiste „Katalogprodukte“ wird die Kaufmenge der einzelnen Katalogprodukte angezeigt, also die Anzahl der Einheiten der Katalogprodukte, die Sie (gemäß den Kaufdatensätzen) gekauft haben. Dort wird auch die Lizenzmenge angezeigt, also die Gesamtanzahl der Lizenzen, die in den gekauften Einheiten enthalten sind.

7.3.2 Verwenden der Liste der Katalogprodukte zum Hinzufügen von Katalogprodukten

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Katalogprodukte*.

Katalogprodukte						
Neu ▾ Verschieben... Löschen Aktion ▾						
Name ▲	Händler-Artikeln pro Pkt	Lizenzen	Herst.-Artikelnr.	Händler-Artikelnummer	Ausgeschlossen	Kaufmengen
AD TECHNOLOGIES INC CD DUPE MS OFFICE 2000 STANDARD 32 BIT WIN (CD)(NR) 2000 (FF_Media Duplication) (1)	1		C49567	C49567		1
ACME Jumble 2 (Full License) (1)	1					2 Jumble
ACME Turbo (Version Upgrade) (1)	1					
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT CAPTURE V3.0 PERSONAL ED WNT (CD) 3 (Shrinkwrap Product) (1)	1		22101156	A59587		1
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT V5.0 MP (CD) 5 (Shrinkwrap Product) (1)	1		22001438	A68210		2
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT V5.0 MP UPG (CD) 5 (Shrinkwrap Product) (1)	1		22001440	A68250		3
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE DESIGN COLLECTION V4.0 MP (CD) 4 (Shrinkwrap Product) (1)	1		27590080	A69412		1
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE GOLIVE V6.0 MP (CD) 6 (Shrinkwrap Product) (1)	1		23200324	A84261		2
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE PAGESMAKER V7.0 MP (CD)(EU) 7 (Shrinkwrap Product) (1)	1		27530341	A69856		1
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE PAGESMAKER V7.0.2 MP UPG (CD)(EU) 7 (Shrinkwrap Product) (1)	1		27530402	A104342		1

- 3 Wählen Sie die Katalogprodukte aus, die einer Berechtigung hinzugefügt werden sollen.
- 4 Klicken Sie auf *Aktion > Zu lizenziertem Produkt hinzufügen*, um den Assistenten zum Hinzufügen von Katalogprodukten zu lizenzierten Produkten zu starten. Schließen Sie den Assistenten anhand der Informationen in der folgenden Tabelle ab:

Assistentenseite	Details
Lizenziertes Produkt	Klicken Sie auf , um das lizenzierte Produkt zu suchen und auszuwählen, das die Berechtigung enthält, der die Katalogprodukte hinzugefügt werden sollen.
Lizenzberechtigung	Wählen Sie die Berechtigung aus, der die Katalogprodukte hinzugefügt werden sollen.
Zusammenfassung	Überprüfen Sie die Daten.

- 5 Falls nicht bereits geschehen, klicken Sie auf *Fertig stellen*, um der Berechtigung die Katalogprodukte hinzuzufügen.

In der Liste der Katalogprodukte zeigt jedes hinzugefügte Katalogprodukt das lizenzierte Produkt und die Berechtigung an, mit denen es nun verknüpft ist.

7.4 Hinzufügen von Kaufübersichtsdatensätzen

Bei einem Kaufübersichtsdatensatz können Sie Lizenzen zu einer Berechtigung hinzufügen, ohne dass ein Katalogprodukt oder ein Kaufdatensatz erforderlich ist.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.

Lizenzierte Produkte					
Neu ▾ Verschieben... Löschen Aktion ▾					
Name ▲	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1
Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

1-3 von 3 25 ▾ Elemente anzeigen

- 3 Klicken Sie auf das lizenzierte Produkt mit der Berechtigung.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Lizenzberechtigungen*.

Allgemein Lizenzansprüche Compliance-Status Lizenzzuordnungen									
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)									
Neu Löschen									
<input type="checkbox"/>	Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Abgedeckte Versionen	Aktualisieren von
<input type="checkbox"/>	5	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Pro Installation	2	2		
Gesamt:						2	2		
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: manuell)									
Neu Löschen									
<input type="checkbox"/>	Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Abgedeckte Versionen	Aktualisieren von
<input type="checkbox"/>	ACME	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Uneingeschränkt	0	0		
Gesamt:						0	0		

- 5 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Berechtigungen“ auf die Berechtigung, der Kaufübersichtsdatensätze hinzugefügt werden sollen.
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte *Eigentumsnachweis*.
- 7 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Kaufübersichtsdatensatz“ auf *Neu*.
- 8 Füllen Sie auf der Seite „Allgemeine Informationen“ die folgenden Felder aus:
 - Beschreibung:** Geben Sie eine Beschreibung oder einen Namen an, um den Datensatz zu kennzeichnen.
 - Lizenzmenge:** Geben Sie die Anzahl der gekauften Lizenzen an.
 - Gesamtkosten:** Geben Sie die Gesamtkosten der Lizenzen an. Diese Information ist optional.
 - Hinweise:** Geben Sie optionale Hinweise an, um den Datensatz zu identifizieren.
- 9 Klicken Sie auf *Weiter*, um die Seite „Zusammenfassung“ anzuzeigen.
- 10 Klicken Sie auf *Fertig stellen*, um den Kaufübersichtsdatensatz zu erstellen.

7.5 Hinzufügen von ermittelten Produkten

Zum Verknüpfen von Produktinstallationen mit einem lizenzierten Produkt fügen Sie den Berechtigungen des lizenzierten Produkts ermittelte Produkte hinzu.

Ermittelte Produkte können nur zu Inventar-Berechtigungen hinzugefügt werden. Manuelle Berechtigungen verwenden keine ermittelten Produkte.

Zum Hinzufügen eines ermittelten Produkts zu einer Berechtigung gibt es zwei Möglichkeiten:

- ♦ [Abschnitt 7.5.1, „Bearbeiten einer Berechtigung zum Hinzufügen von ermittelten Produkten“](#), auf Seite 68
- ♦ [Abschnitt 7.5.2, „Verwenden der Liste der Katalogprodukte zum Hinzufügen von ermittelten Produkten“](#), auf Seite 69

7.5.1 Bearbeiten einer Berechtigung zum Hinzufügen von ermittelten Produkten

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.

Lizenzierte Produkte						
Neu Verschieben... Löschen Aktion						
<input type="checkbox"/> Name	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge	
<input type="checkbox"/> Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0	
<input type="checkbox"/> Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>		0	1	
<input type="checkbox"/> Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1	

- Klicken Sie auf das lizenzierte Produkt mit der Berechtigung.
- Klicken Sie auf die Registerkarte *Lizenzberechtigungen*.

Allgemein	Lizenzansprüche	Compliance-Status	Lizenzzuordnungen					
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)								
Neu Löschen								
<input type="checkbox"/> Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Abgedeckte Versionen	Aktualisieren von
<input type="checkbox"/> 5	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Pro Installation	2	2		
Gesamt:					2	2		
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: manuell)								
Neu Löschen								
<input type="checkbox"/> Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Aktualisieren von	
<input type="checkbox"/> ACME	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Uneingeschränkt	0	0		
Gesamt:					0	0		


- Klicken Sie in der Kontrollleiste „Berechtigungen“ auf die Berechtigung, der ermittelte Produkte hinzugefügt werden sollen.
- Klicken Sie auf die Registerkarte *Abdeckung*.
- Klicken Sie in der Kontrollleiste „Abgedeckte ermittelte Produktversionen“ auf *Hinzufügen* > *Installierte ermittelte Produkte*, wenn nur aus ermittelten Produkten ausgewählt werden soll, die in Ihrer Verwaltungszone installiert sind.
oder
Klicken Sie auf *Hinzufügen* > *Jedes ermittelte Produkt*, um alle ermittelten Produkte zu sehen, die in der ZENworks-Wissensdatenbank enthalten sind.
- Wählen Sie die gewünschten ermittelten Produkte aus und klicken Sie anschließend auf *OK*, um sie der Kontrollleiste „Abgedeckte ermittelte Produktversionen“ hinzuzufügen.

7.5.2 Verwenden der Liste der Katalogprodukte zum Hinzufügen von ermittelten Produkten

- Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Ermittelte Produkte*.

Ermittelte Produkte					
Aktion					
<input type="checkbox"/> Name	Ausgeschlossen	Lizenziertes Produkt	Installierte Menge	Aktive Nutzungsmenge	Kategorie für Standards
<input type="checkbox"/> Microsoft Windows Server 2003 5.2 (Windows)		Java2 Runtime Environment	1	0	
<input type="checkbox"/> Microsoft Windows XP Professional 5.1 (Windows)			3	0	
<input type="checkbox"/> Novell Novell CASA 1.7 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/> Novell ZENworks Imaging Agent 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/> Novell ZENworks Reporting Server 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/> Novell ZENworks Reporting Service Component 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/> Novell ZENworks Wake-on-LAN Handler 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/> Sun Java2 Runtime Environment 1.5 (Windows)			1	1	
<input type="checkbox"/> Sybase SQL Anywhere Developer Edition 10.0 (Windows)			1	0	

- 3 Wählen Sie die ermittelten Produkte aus, die einer Berechtigung hinzugefügt werden sollen.
- 4 Klicken Sie auf *Aktion > Zu lizenziertem Produkt hinzufügen*, um den Assistenten zum Hinzufügen von ermittelten Produkten zu lizenzierten Produkten zu starten. Schließen Sie den Assistenten anhand der Informationen in der folgenden Tabelle ab:

Assistentenseite	Details
Lizenziertes Produkt	Klicken Sie auf  , um das lizenzierte Produkt zu suchen und auszuwählen, das die Berechtigung enthält, der die ermittelten Produkte hinzugefügt werden sollen.
Lizenzberechtigung	Wählen Sie die Berechtigung aus, der die ermittelten Produkte hinzugefügt werden sollen.
Zusammenfassung	Überprüfen Sie die Daten.

- 5 Falls nicht bereits geschehen, klicken Sie auf *Fertig stellen*, um der Berechtigung die ermittelten Produkte hinzuzufügen.

In der Liste der ermittelten Produkte zeigt das ermittelte Produkt das lizenzierte Produkt an, mit dem es nun verknüpft ist.

7.6 Angeben der Benutzer- und Geräteabdeckung

Wenn Sie über eine Berechtigung verfügen, die das Lizenzmodell „OEM“, „Computer“, „Pro benannter Benutzer“ oder „Pro Benutzer“ verwendet, müssen Sie angeben, welche Geräte oder Benutzer in die Berechtigung einbezogen sind. Die folgenden Abschnitte enthalten entsprechende Anweisungen:

- ♦ [Abschnitt 7.6.1, „Hinzufügen von einbezogenen Geräten zu OEM- und Computer-Berechtigungen“](#), auf Seite 70
- ♦ [Abschnitt 7.6.2, „Hinzufügen einbezogener Benutzer zu Pro-Benutzer-Berechtigungen“](#), auf Seite 72
- ♦ [Abschnitt 7.6.3, „Ausschließen von Benutzern von den Pro-Benutzer-Berechtigungen“](#), auf Seite 73

7.6.1 Hinzufügen von einbezogenen Geräten zu OEM- und Computer-Berechtigungen

Wenn Sie eine Berechtigung mit dem Lizenzmodell „OEM“ oder „Computer“ erstellen, müssen Sie die Geräte angeben, die in die Berechtigung einbezogen werden sollen. Nur die einbezogenen Geräte dürfen die Lizenzen der Berechtigung verbrauchen.

- 1 Wenn Sie sich auf der Seite „Lizenzberechtigungen“ des lizenzierten Produkts befinden, wechseln Sie zu [Schritt 2](#). Öffnen Sie andernfalls die Seite:
 - 1a Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
 - 1b Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.
 - 1c Klicken Sie auf das Produkt, dessen Berechtigungsabdeckung bearbeitet werden soll.

1d Klicken Sie auf die Registerkarte *Lizenzberechtigungen*.

Allgemein		Lizenzansprüche	Compliance-Status	Lizenzzuordnungen				
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)								
Neu Löschen								
<input type="checkbox"/> Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Abgedeckte Versionen	Aktualisieren von
<input type="checkbox"/> 5	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Pro Installation	2	2		
Gesamt:					2	2		
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: manuell)								
Neu Löschen								
<input type="checkbox"/> Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Abgedeckte Versionen	Aktualisieren von
<input type="checkbox"/> ACME	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Uneingeschränkt	0	0		
Gesamt:					0	0		

- 2 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Berechtigungen“ auf die OEM- oder Computer-Berechtigung.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte *Abdeckung*.
- 4 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Einbezogene Geräte“ auf *Hinzufügen > Geräte mit installiertem Produkt*, wenn Sie nur die Geräte sehen möchten, auf denen das Produkt installiert ist.

oder

Klicken Sie auf *Hinzufügen > Beliebige Geräte*, wenn Sie alle Geräte sehen möchten.

Das Dialogfeld „Gerät suchen“ wird angezeigt. Da Ihr System möglicherweise viele Geräte enthält, können Sie im Dialogfeld „Gerät suchen“ die Anzeigen auf die Geräte einschränken, die Ihre definierten Kriterien erfüllen.

- 5 Verwenden Sie die „Suchkriterien“, um anzugeben, welche Geräte angezeigt werden sollen. Wenn die Suchergebnisse nicht eingeschränkt werden sollen, wechseln Sie zu [Schritt 6](#).

Gerätetyp: Wählen Sie die Gerätetypen (verwaltet, inventarisiert, migriert) aus, die in den Suchergebnissen enthalten sein sollen.

Gerätefilter: Anhand der Filter können Sie spezifische Kriterien definieren, die ein Gerät erfüllen muss, um in den Suchergebnissen enthalten zu sein. Verwenden Sie die Optionen *Filter hinzufügen*, *Filtersatz hinzufügen* und *Filter einfügen*, um die Suchkriterien zu erstellen.

Maximale Anzahl der anzuzeigenden Geräte: Geben Sie die maximale Anzahl der Geräte an, die in den Suchergebnissen enthalten sein sollen.

- 6 Klicken Sie mit gedrückter Strg-Taste bzw. Hochstelltaste in der Liste *In den Suchergebnissen anzuzeigende Seiten* auf die Spalten, die zur Anzeige in den Suchergebnissen ausgewählt werden sollen.
- 7 Klicken Sie auf *Suchen*, um die Suchergebnisse anzuzeigen.
- 8 Wählen Sie die Geräte aus, die der Liste „Einbezogene Geräte“ hinzugefügt werden sollen, und klicken Sie anschließend auf *OK*.

7.6.2 Hinzufügen einbezogener Benutzer zu Pro-Benutzer-Berechtigungen

Wenn Sie eine Berechtigung mit einem Lizenzmodell „Pro Benutzer“ erstellen, müssen Sie die Benutzer angeben, die in die Berechtigung einbezogen werden sollen. Nur die einbezogenen Benutzer sind berechtigt, die Lizenzen der Berechtigung zu verbrauchen.

- 1 Wenn Sie sich auf der Seite „Lizenzberechtigungen“ des lizenzierten Produkts befinden, wechseln Sie zu [Schritt 2](#). Öffnen Sie andernfalls die Seite:
 - 1a Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
 - 1b Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.
 - 1c Klicken Sie auf das Produkt, dessen Berechtigungsabdeckung bearbeitet werden soll.
 - 1d Klicken Sie auf die Registerkarte *Lizenzberechtigungen*.

Allgemein	Lizenzansprüche	Compliance-Status	Lizenzzuordnungen					
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)								
<input type="button" value="Neu"/> <input type="button" value="Löschen"/>								
Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Abgedeckte Versionen	Aktualisieren von
<input type="checkbox"/> 5	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Pro Installation	2	2		
Gesamt:					2	2		
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: manuell)								
<input type="button" value="Neu"/> <input type="button" value="Löschen"/>								
Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Aktualisieren von	
<input type="checkbox"/> ACME	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Uneingeschränkt	0	0		
Gesamt:					0	0		

- 2 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Berechtigungen“ auf die Berechtigung „Pro benannter Benutzer“.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte *Abdeckung*.
- 4 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Einbezogene Benutzer“ auf *Hinzufügen > Benutzer mit installiertem Produkt*, wenn nur die Benutzer angezeigt werden sollen, die das Produkt installiert haben.
 oder
 Klicken Sie auf *Hinzufügen > Beliebige Benutzer*, wenn alle Benutzer angezeigt werden sollen.
- 5 Wenn Sie Benutzer aus Ihrer autorisierenden Benutzerquelle auswählen, suchen Sie die Benutzer, die der Liste der einbezogenen Benutzer hinzugefügt werden sollen, wählen Sie sie aus und klicken Sie anschließend auf *OK*.
 oder
 Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie Benutzer aus der Inventardatenquelle auswählen:
 - 5a Verwenden Sie die Suchkriterien, um anzugeben, welche Benutzer angezeigt werden sollen. Wenn Sie die Suchergebnisse nicht einschränken möchten, wechseln Sie zu [Schritt 5b](#).
Benutzerfilter: Anhand der Filter können Sie bestimmte Kriterien definieren, die Benutzer erfüllen müssen, um in den Suchergebnissen enthalten zu sein. Verwenden Sie die Optionen *Filter hinzufügen*, *Filtersatz hinzufügen* und *Filter einfügen*, um die Suchkriterien zu erstellen.
Maximale Anzahl anzuzeigender Benutzer: Geben Sie die maximale Anzahl der Benutzer an, die in den Suchergebnissen enthalten sein sollen.

- 5b** Klicken Sie mit gedrückter Strg-Taste bzw. Hochstelltaste in der Liste *In den Suchergebnissen anzuzeigende Seiten* auf die Spalten, die zur Anzeige in den Suchergebnissen ausgewählt werden sollen.
- 5c** Klicken Sie auf *Suchen*, um die Suchergebnisse anzuzeigen.
- 5d** Wählen Sie die Benutzer aus, die der Liste „Einbezogene Benutzer“ hinzugefügt werden sollen, und klicken Sie anschließend auf *OK*.

7.6.3 Ausschließen von Benutzern von den Pro-Benutzer-Berechtigungen

Wenn Sie eine Berechtigung mit einem Lizenzmodell „Pro Benutzer“ erstellen, sind alle Benutzer in die Berechtigung einbezogen. Falls nötig, können Sie Benutzer ausschließen. Ein ausgeschlossener Benutzer verbraucht keine Lizenz, auch wenn eine Installation eines ermittelten Produkts mit dem Benutzer verknüpft ist.

- 1** Wenn Sie sich auf der Seite „Lizenzberechtigungen“ des lizenzierten Produkts befinden, wechseln Sie zu [Schritt 2](#). Öffnen Sie andernfalls die Seite:
 - 1a** Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
 - 1b** Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.
 - 1c** Klicken Sie auf das Produkt, dessen Berechtigungsabdeckung bearbeitet werden soll.
 - 1d** Klicken Sie auf die Registerkarte *Lizenzberechtigungen*.

Allgemein	Lizenzansprüche	Compliance-Status	Lizenzzuordnungen						
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)									
Neu Löschen									
<input type="checkbox"/>	Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Abgedeckte Versionen	Aktualisieren von
<input type="checkbox"/>	5	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Pro Installation	2	2		
Gesamt:						2	2		
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: manuell)									
Neu Löschen									
<input type="checkbox"/>	Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Aktualisieren von	
<input type="checkbox"/>	ACME	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Uneingeschränkt	0	0		
Gesamt:						0	0		

- 2** Klicken Sie in der Kontrollleiste „Berechtigungen“ auf die Pro-Benutzer-Berechtigung.
- 3** Klicken Sie auf die Registerkarte *Abdeckung*.
- 4** Klicken Sie in der Kontrollleiste „Einbezogene Benutzer“ auf *Hinzufügen > Benutzer mit installiertem Produkt*, wenn nur die Benutzer angezeigt werden sollen, die das Produkt installiert haben.
oder
Klicken Sie auf *Hinzufügen > Beliebige Benutzer*, wenn alle Benutzer angezeigt werden sollen.
- 5** Wenn Sie Benutzer aus der autorisierenden Benutzerquelle auswählen, suchen Sie die Benutzer, die der Liste der einbezogenen Benutzer hinzugefügt werden sollen, wählen Sie sie aus und klicken Sie anschließend auf *OK*.
oder

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie Benutzer aus der Inventardatenquelle auswählen:

- 5a Verwenden Sie die Suchkriterien, um anzugeben, welche Benutzer angezeigt werden sollen. Wenn Sie die Suchergebnisse nicht einschränken möchten, wechseln Sie zu [Schritt 5b](#).

Benutzerfilter: Anhand der Filter können Sie bestimmte Kriterien definieren, die Benutzer erfüllen müssen, um in den Suchergebnissen enthalten zu sein. Verwenden Sie die Optionen *Filter hinzufügen*, *Filtersatz hinzufügen* und *Filter einfügen*, um die Suchkriterien zu erstellen.

Maximale Anzahl anzuzeigender Benutzer: Geben Sie die maximale Anzahl der Benutzer an, die in den Suchergebnissen enthalten sein sollen.

- 5b Klicken Sie mit gedrückter Strg-Taste bzw. Hochstelltaste in der Liste *In den Suchergebnissen anzuzeigende Seiten* auf die Spalten, die zur Anzeige in den Suchergebnissen ausgewählt werden sollen.
- 5c Klicken Sie auf *Suchen*, um die Suchergebnisse anzuzeigen.
- 5d Wählen Sie die Benutzer aus, die der Liste „Einbezogene Benutzer“ hinzugefügt werden sollen, und klicken Sie anschließend auf *OK*.

7.7 Hinzufügen von Verträgen und Dokumenten

Sie können einer Berechtigung Verträge und Dokumente hinzufügen, um nachzuweisen, dass Sie die mit der Berechtigung verknüpften Lizenzen gekauft haben.

Bei den folgenden Anweisungen wird angenommen, dass Sie Ihrem Asset Management-System bereits Verträge hinzugefügt und Dokumente in das System hochgeladen haben. Falls nicht, finden Sie Informationen hierzu unter [Teil IV, „Verträge“](#), auf Seite 159 und [Teil V, „Dokumente“](#), auf Seite 181.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.

Lizenzierte Produkte						
Neu Verschieben... Löschen Aktion						
Name	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge	
<input type="checkbox"/> Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0	
<input type="checkbox"/> Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>		0	1	
<input type="checkbox"/> Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1	

1 - 3 von 3 25 Elemente anzeigen

- 3 Klicken Sie auf das lizenzierte Produkt mit der Berechtigung.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Lizenzberechtigungen*.

Allgemein	Lizenzansprüche	Compliance-Status	Lizenzzuordnungen					
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)								
Neu Löschen								
Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Abgedeckte Versionen	Aktualisieren von
<input type="checkbox"/> 5	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Pro Installation	2	2		
Gesamt:					2	2		
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: manuell)								
Neu Löschen								
Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Aktualisieren von	
<input type="checkbox"/> ACME	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Uneingeschränkt	0	0		
Gesamt:					0	0		

- 5** Klicken Sie in der Kontrollleiste „Berechtigungen“ auf die Berechtigung, der Verträge oder Dokumente hinzugefügt werden sollen.
- 6** Klicken Sie auf die Registerkarte *Eigentumsnachweis*.
- 7** Klicken Sie im Bereich „Verträge“ auf *Hinzufügen*.
oder
Klicken Sie im Bereich „Dokumente“ auf *Hinzufügen*.
- 8** Suchen Sie die Verträge und Dokumente, die hinzugefügt werden sollen, wählen Sie sie aus und klicken Sie anschließend auf *OK*, um sie der Liste der Verträge bzw. der Liste der Dokumente hinzuzufügen.

Ermittelte Produkte werden verwendet, um Installationen mit lizenzierten Produkten zu verknüpfen. Jedes ermittelte Produkt enthält Informationen zur Gesamtanzahl der Installationen auf Geräten in der Verwaltungszone. Wenn Sie ein ermitteltes Produkt mit der Berechtigung eines lizenzierten Produkts verknüpfen, dürfen dessen Installationen die Lizenzen der Berechtigung verbrauchen.

In den folgenden Abschnitten werden Aufgaben erläutert, die mit der Verwaltung von Berechtigungen verknüpft sind:

- ♦ [Abschnitt 8.1, „Wie aus installierten Softwareprodukten ermittelte Produkte werden“, auf Seite 77](#)
- ♦ [Abschnitt 8.2, „Anzeige der Liste der ermittelten Produkte“, auf Seite 78](#)
- ♦ [Abschnitt 8.3, „Filtern der Liste der ermittelten Produkte“, auf Seite 79](#)
- ♦ [Abschnitt 8.4, „Ausschließen ermittelter Produkte von Compliance-Berechnungen“, auf Seite 80](#)
- ♦ [Abschnitt 8.5, „Hinzufügen ermittelter Produkte zu lizenzierten Produkten“, auf Seite 81](#)
- ♦ [Abschnitt 8.6, „Hinzufügen ermittelter Produkte zu Softwaresammlungen“, auf Seite 83](#)
- ♦ [Abschnitt 8.7, „Anzeigen der Installationen eines ermittelten Produkts“, auf Seite 84](#)
- ♦ [Abschnitt 8.8, „Anpassen der Anzahl von Installationen eines ermittelten Produkts“, auf Seite 85](#)
- ♦ [Abschnitt 8.9, „Zuweisen einer Kategorie für Standards“, auf Seite 86](#)
- ♦ [Abschnitt 8.10, „Anzeigen der in einem ermittelten Produkt enthaltenen Inventarprodukte“, auf Seite 87](#)
- ♦ [Abschnitt 8.11, „Aktualisieren des Compliance-Status“, auf Seite 88](#)

8.1 Wie aus installierten Softwareprodukten ermittelte Produkte werden

Asset Management enthält eine Produkt-Wissensdatenbank, die über 27.000 vordefinierte ermittelte Produkte enthält. Mithilfe des folgenden Vorgangs werden installierte Softwareprodukte den ermittelten Produkten in der Wissensdatenbank zugeordnet:

1. Asset Inventory sucht Geräte ab, um Informationen zu installierten Softwareprodukten zu sammeln. Diese installierten Softwareprodukte werden als Inventarprodukte bezeichnet.
2. Asset Management filtert die Inventarprodukte über die Wissensdatenbank, um die Inventarprodukte ermittelten Produkten zuzuweisen. Bei diesem Vorgang geschieht Folgendes:
 - ♦ Alle entsprechenden Versionen, Service Releases und Sprachversionen werden demselben ermittelten Produkt einer niedrigeren Version zugeordnet. Beispiel: Produkt A 5.5, Produkt A 5.5 (JP) und Produkt A 5.5.1 werden unter einem einzigen ermittelten Produkt mit der Bezeichnung Produkt A 5.5 zusammengefasst.

- ♦ Produkte, für die keine Lizenzierung erforderlich ist, wie etwa Browser und Anzeigeprogramme, sind ausgenommen.
 - ♦ Software-Suites und deren Mitgliedsprodukte werden erkannt.
3. Asset Management setzt die Installationsmenge der ermittelten Produkte gleich der Gesamtanzahl der Installationen für dessen zugeordnete Inventarprodukte.

Bei der Arbeit mit ermittelten Produkten begegnet Ihnen der Begriff *installierte ermittelte Produkte*. Unter ermittelten Produkten versteht man alle 27.000 Produkte, die sich in der Wissensdatenbank befinden. Installierte ermittelte Produkte sind die ermittelten Produkte, die tatsächlich in Ihrem Unternehmen installiert sind (und bei Inventarabsuchen ermittelt wurden). Standardmäßig wird die Liste der ermittelten Produkte im ZENworks®-Kontrollzentrum gefiltert, um installierte ermittelte Produkte anzuzeigen.

8.2 Anzeige der Liste der ermittelten Produkte

Sie können eine Liste mit all Ihren ermittelten Produkten anzeigen. Die Liste enthält allgemeine Informationen zu jedem ermittelten Produkt, wie dessen Anzahl von Installationen und das lizenzierte Produkt, mit dem es verknüpft ist.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Ermittelte Produkte*.

Ermittelte Produkte						
Aktion ▾						
<input type="checkbox"/>	Name ▲	Ausgeschlossen	Lizenziertes Produkt	Installierte Menge	Aktive Nutzungsmenge	Kategorie für Standards
<input type="checkbox"/>	Microsoft Windows Server 2003 5.2 (Windows)		Java2 Runtime Environment	1	0	
<input type="checkbox"/>	Microsoft Windows XP Professional 5.1 (Windows)			3	0	
<input type="checkbox"/>	Novell Novell CASA 1.7 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Imaging Agent 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Reporting Server 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Reporting Service Component 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Wake-on-LAN Handler 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 1.5 (Windows)			1	1	
<input type="checkbox"/>	Sybase SQL Anywhere Developer Edition 10.0 (Windows)			1	0	

1 - 9 von 9 25 ▾ Elemente anzeigen

Die Liste enthält die folgenden Informationen für jedes ermittelte Produkt:

Name: Der Name des ermittelten Produkts. Der Name setzt sich aus vier Teilen zusammen: *Hersteller Produkt Version (Plattform)*. Beispiel: Bei *Acme-Produkt A 8.5 (Windows)* bezeichnet *Acme* den Hersteller, *Produkt A* das Produkt, *8.5* die Version und *Windows* die Plattform. Klicken Sie auf den Namen, um die Details zum ermittelten Produkt anzuzeigen.

Ausgeschlossen: Gibt an, ob das ermittelte Produkt von den Compliance-Berechnungen ausgeschlossen wurde. Ausgeschlossene Produkte können nicht zu einem lizenzierten Produkt hinzugefügt werden.

Lizenziertes Produkt: Das lizenzierte Produkt, mit dem das ermittelte Produkt verknüpft ist. Klicken Sie auf das lizenzierte Produkt, um dessen Berechtigungen anzuzeigen. Das ermittelte Produkt ist in einer der aufgeführten Berechtigungen enthalten.

Installierte Menge: Die Anzahl der Installationen des Produkts in der Verwaltungszone. Klicken Sie auf die Mengenzahl, um die Liste der Geräte anzuzeigen, auf denen das Produkt installiert ist.

Aktive Nutzungsmenge: Anzahl der installierten Produkte, die aktiv benutzt werden. Die aktive Nutzungsmenge wird nicht angezeigt, wenn die Option *Nutzung auf Lizenzverwaltungsseiten nicht anzeigen* ausgewählt ist (*Konfiguration > Verwaltungszoneneinstellungen > Asset Management > Nutzungsanzeige*).

Kategorie für Standards: Die Kategorie des Produkts.

8.3 Filtern der Liste der ermittelten Produkte

Standardmäßig werden in der Liste der ermittelten Produkte nur die ermittelten Produkte angezeigt, die 1) auf einem Gerät in Ihrer Verwaltungszone installiert sind und 2) nicht von den Compliance-Berechnungen ausgeschlossen wurden. Sie können die Suchkriterien bearbeiten, um zu ändern, welche ermittelten Produkte angezeigt werden.

Sie können beispielsweise nur die ermittelten Produkte eines bestimmten Herstellers anzeigen oder nur die ermittelten Produkte, die mit lizenzierten Produkten verknüpft sind.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Ermittelte Produkte*.

Ermittelte Produkte						
Aktion ▾						
<input type="checkbox"/>	Name ▲	Ausgeschlossen	Lizenziertes Produkt	Installierte Menge	Aktive Nutzungsmenge	Kategorie für Standards
<input type="checkbox"/>	Microsoft Windows Server 2003 5.2 (Windows)		Java2 Runtime Environment	1	0	
<input type="checkbox"/>	Microsoft Windows XP Professional 5.1 (Windows)			3	0	
<input type="checkbox"/>	Novell Novell CASA 1.7 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Imaging Agent 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Reporting Server 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Reporting Service Component 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Wake-on-LAN Handler 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 1.5 (Windows)			1	1	
<input type="checkbox"/>	Sybase SQL Anywhere Developer Edition 10.0 (Windows)			1	0	

1 - 9 von 9 25 ▾ Elemente anzeigen

- 3 Geben Sie in der Kontrollleiste „Suchen“ (neben der Kontrollleiste „Ermittelte Produkte“) die Kriterien an, die zum Filtern der Liste verwendet werden sollen. Ein Produkt muss alle definierten Kriterien erfüllen, um angezeigt zu werden.

Name: Geben Sie den Text an, der im Namen des ermittelten Produkts (oder im Ordernamen) enthalten sein muss. Dies ist ein Feld mit teilweiser Übereinstimmung, bei dem nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Wenn der eingegebene Text in einem Teil des Namens des ermittelten Produkts enthalten ist, erfüllt das Produkt die Kriterien.

Hersteller: Wählen Sie einen bestimmten Hersteller aus, oder wählen Sie *Beliebig* aus, um Übereinstimmungen mit beliebigen Herstellern zu finden.

Aktueller Hersteller: Wählen Sie einen bestimmten Hersteller aus, oder wählen Sie *Beliebig* aus, um Übereinstimmungen mit beliebigen Herstellern zu finden.

Plattform: Wählen Sie die Plattform (*Windows* oder *Mac*) aus, für die Übereinstimmungen gefunden werden sollen.

Ausschlussstatus: Wählen Sie eine der folgenden Optionen zum Finden von Übereinstimmungen aus:

- ♦ *Beliebig:* Ignoriert den Ausschlussstatus. Es werden Übereinstimmungen mit allen ermittelten Produkten gefunden.

- ♦ *Ausgeschlossen*: Nur Übereinstimmungen mit den ermittelten Produkten, die von Compliance-Berechnungen ausgeschlossen sind. Ein ausgeschlossenes Produkt kann nicht mit einem lizenzierten Produkt verknüpft werden.
- ♦ *Nicht ausgeschlossen*: Übereinstimmungen mit ermittelten Produkten, die nicht von den Compliance-Berechnungen ausgeschlossen wurden.

Installationsstatus: Wählen Sie eine der folgenden Optionen zum Ausfindigmachen von Übereinstimmungen aus:

- ♦ *Beliebig*: Ignoriert den Installationsstatus. Es werden Übereinstimmungen mit allen ermittelten Produkten gefunden.
- ♦ *Installiert*: Nur Übereinstimmungen mit den ermittelten Produkten, die in Ihrer Verwaltungszone installiert sind.
- ♦ *Nicht installiert*: Übereinstimmungen mit ermittelten Produkten, die zwar in der Wissensdatenbank enthalten, jedoch nicht in Ihrer Verwaltungszone installiert sind.

Nutzungsstatus: Wählen Sie eine der folgenden Optionen zum Ausfindigmachen von Übereinstimmungen aus:

- ♦ *Beliebig*: Ignoriert den Nutzungsstatus. Es werden Übereinstimmungen mit ermittelten Produkten gefunden.
- ♦ *Mit Nutzung*: Übereinstimmungen mit ermittelten Produkten, für die eine aktive Nutzung erfasst ist.
- ♦ *Ohne Nutzung*: Übereinstimmungen mit ermittelten Produkten, für die keine aktive Nutzung erfasst ist.

Abstimmungsstatus: Wählen Sie eine der folgenden Optionen zum Ausfindigmachen von Übereinstimmungen aus:

- ♦ *Beliebig*: Ignoriert den Abstimmungsstatus. Es werden Übereinstimmungen mit ermittelten Produkten gefunden.
- ♦ *Abgestimmt*: Übereinstimmungen mit ermittelten Produkten, die mit lizenzierten Produkten verknüpft sind.
- ♦ *Nicht abgestimmt*: Übereinstimmungen mit ermittelten Produkten, die nicht mit lizenzierten Produkten verknüpft sind.

Kategorie für Standards: Wählen Sie eine Kategorie für Standards aus, oder wählen Sie *Beliebig* aus, um Übereinstimmungen mit beliebigen Kategorien zu finden.

4 Klicken Sie auf *Suchen*, um die Suchkriterien anzuwenden und die Liste zu filtern.

8.4 Ausschließen ermittelter Produkte von Compliance-Berechnungen

Wenn ermittelte Produkte vorhanden sind, die nicht mit lizenzierten Produkten verknüpft werden sollen, so können Sie diese ausschließen. Ausgeschlossene ermittelte Produkte können nicht mit lizenzierten Produkten verknüpft werden und werden nicht in der Liste der ermittelten Produkte angezeigt, es sei denn, Sie ändern den standardmäßigen Suchfilter. Wenn Sie außerdem den Assistenten für automatischen Abgleich ausführen, um lizenzierte Produkte aus ermittelten Produkten zu erstellen, sind ausgeschlossene ermittelte Produkte nicht verfügbar.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Ermittelte Produkte*.

Ermittelte Produkte					
Aktion ▾					
Name	Ausgeschlossen	Lizenziertes Produkt	Installierte Menge	Aktive Nutzungsmenge	Kategorie für Standards
<input type="checkbox"/> Microsoft Windows Server 2003 5.2 (Windows)		Java2 Runtime Environment	1	0	
<input type="checkbox"/> Microsoft Windows XP Professional 5.1 (Windows)			3	0	
<input type="checkbox"/> Novell Novell CASA 1.7 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/> Novell ZENworks Imaging Agent 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/> Novell ZENworks Reporting Server 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/> Novell ZENworks Reporting Service Component 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/> Novell ZENworks Wake-on-LAN Handler 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/> Sun Java2 Runtime Environment 1.5 (Windows)			1	1	
<input type="checkbox"/> Sybase SQL Anywhere Developer Edition 10.0 (Windows)			1	0	

3 Wählen Sie das auszuschließende Produkt aus.

4 Klicken Sie auf *Aktion > Ausschließen*.

8.5 Hinzufügen ermittelter Produkte zu lizenzierten Produkten

Zum Verknüpfen von Produktinstallationen mit einem lizenzierten Produkt fügen Sie den Berechtigungen des lizenzierten Produkts ermittelte Produkte hinzu.

Ermittelte Produkte können nur zu Inventar-Berechtigungen hinzugefügt werden. Manuelle Berechtigungen verwenden keine ermittelten Produkte.

Zum Hinzufügen eines ermittelten Produkts zu einer Berechtigung gibt es zwei Möglichkeiten:

- ♦ [Abschnitt 8.5.1, „Bearbeiten einer Berechtigung zum Hinzufügen von ermittelten Produkten“, auf Seite 81](#)
- ♦ [Abschnitt 8.5.2, „Verwenden der Liste der Katalogprodukte zum Hinzufügen von ermittelten Produkten“, auf Seite 82](#)

8.5.1 Bearbeiten einer Berechtigung zum Hinzufügen von ermittelten Produkten

1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.

2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.

Lizenzierte Produkte					
Neu ▾ Verschieben... Löschen Aktion ▾					
Name	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
<input type="checkbox"/> Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
<input type="checkbox"/> Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1
<input type="checkbox"/> Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

3 Klicken Sie auf das lizenzierte Produkt mit der Berechtigung.

4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Lizenzberechtigungen*.

Allgemein		Lizenzansprüche	Compliance-Status	Lizenzzuordnungen				
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)								
Neu Löschen								
<input type="checkbox"/> Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Abgedeckte Versionen	Aktualisieren von
<input type="checkbox"/> 5	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Pro Installation	2	2		
Gesamt:					2	2		
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: manuell)								
Neu Löschen								
<input type="checkbox"/> Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Abgedeckte Versionen	Aktualisieren von
<input type="checkbox"/> ACME	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv	Uneingeschränkt	0	0		
Gesamt:					0	0		


- Klicken Sie in der Kontrollleiste „Berechtigungen“ auf die Berechtigung, der ermittelte Produkte hinzugefügt werden sollen.
- Klicken Sie auf die Registerkarte *Abdeckung*.
- Klicken Sie in der Kontrollleiste „Abgedeckte ermittelte Produktversionen“ auf *Hinzufügen > Installierte ermittelte Produkte*, wenn nur aus ermittelten Produkten ausgewählt werden soll, die in Ihrer Verwaltungszone installiert sind.
oder
Klicken Sie auf *Hinzufügen > Beliebige ermittelte Produkte*, um alle ermittelten Produkte anzuzeigen, die in der ZENworks-Wissensdatenbank enthalten sind.
- Wählen Sie die gewünschten ermittelten Produkte aus und klicken Sie anschließend auf *OK*, um sie der Kontrollleiste „Abgedeckte ermittelte Produktversionen“ hinzuzufügen.

8.5.2 Verwenden der Liste der Katalogprodukte zum Hinzufügen von ermittelten Produkten

- Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Ermittelte Produkte*.

Ermittelte Produkte						
Aktion						
<input type="checkbox"/>	Name	Ausgeschlossen	Lizenziertes Produkt	Installierte Menge	Aktive Nutzungsmenge	Kategorie für Standards
<input type="checkbox"/>	Microsoft Windows Server 2003 5.2 (Windows)		Java2 Runtime Environment	1	0	
<input type="checkbox"/>	Microsoft Windows XP Professional 5.1 (Windows)			3	0	
<input type="checkbox"/>	Novell Novell CASA 1.7 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Imaging Agent 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Reporting Server 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Reporting Service Component 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Wake-on-LAN Handler 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 1.5 (Windows)			1	1	
<input type="checkbox"/>	Sybase SQL Anywhere Developer Edition 10.0 (Windows)			1	0	

- Wählen Sie die ermittelten Produkte aus, die einer Berechtigung hinzugefügt werden sollen.
- Klicken Sie auf *Aktion > Zu lizenziertem Produkt hinzufügen*, um den Assistenten zum Hinzufügen von ermittelten Produkten zu lizenzierten Produkten zu starten. Schließen Sie den Assistenten anhand der Informationen in der folgenden Tabelle ab:

Assistentenseite	Details
Lizenziertes Produkt	Klicken Sie auf  , um das lizenzierte Produkt zu suchen und auszuwählen, das die Berechtigung enthält, der die ermittelten Produkte hinzugefügt werden sollen.
Lizenzberechtigung	Wählen Sie die Berechtigung aus, der die ermittelten Produkte hinzugefügt werden sollen.
Zusammenfassung	Überprüfen Sie die Daten.

- Falls nicht bereits geschehen, klicken Sie auf *Fertig stellen*, um der Berechtigung die ermittelten Produkte hinzuzufügen.

In der Liste der ermittelten Produkte zeigt das ermittelte Produkt das lizenzierte Produkt an, mit dem es nun verknüpft ist.

8.6 Hinzufügen ermittelter Produkte zu Softwaresammlungen

Sie können ermittelte Produkte zu Softwaresammlungen hinzufügen. Nachdem ermittelte Produkte zu einer Softwaresammlung hinzugefügt wurden, werden sie in der Liste der ermittelten Produkte nicht mehr als separate Produkte angezeigt. Stattdessen wird in der Liste die Softwaresammlung angezeigt.

Bei den folgenden Schritten wird angenommen, dass Sie ermittelte Produkte zu einer vorhandenen Softwaresammlung hinzufügen. Falls Sie eine Softwaresammlung erstellen müssen, finden Sie Informationen hierzu unter [Kapitel 11, „Arbeiten mit Softwaresammlungen“](#), auf Seite 119.

- Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Ermittelte Produkte*.

Ermittelte Produkte						
Aktion ▾						
<input type="checkbox"/>	Name ↕	Ausgeschlossen	Lizenziertes Produkt	Installierte Menge	Aktive Nutzungsmenge	Kategorie für Standards
<input type="checkbox"/>	 Microsoft Windows Server 2003 5.2 (Windows)		Java2 Runtime Environmen	1	0	
<input type="checkbox"/>	 Microsoft Windows XP Professional 5.1 (Windows)			3	0	
<input type="checkbox"/>	 Novell Novell CASA 1.7 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	 Novell ZENworks Imaging Agent 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	 Novell ZENworks Reporting Server 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	 Novell ZENworks Reporting Service Component 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	 Novell ZENworks Wake-on-LAN Handler 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	 Sun Java2 Runtime Environment 1.5 (Windows)			1	1	
<input type="checkbox"/>	 Sybase SQL Anywhere Developer Edition 10.0 (Windows)			1	0	

1 - 9 von 9 25 ▾ Elemente anzeigen

- Wählen Sie die ermittelten Produkte aus, die Sie einer Softwaresammlung hinzufügen möchten.
- Klicken Sie auf *Aktion > Zu Softwaresammlung hinzufügen*.

8.7 Anzeigen der Installationen eines ermittelten Produkts

Jedes ermittelte Produkt enthält eine Liste der Geräte, auf denen es installiert ist. So zeigen Sie die Liste an:

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Ermittelte Produkte*.

Ermittelte Produkte						
Aktion ▾						
<input type="checkbox"/>	Name	Ausgeschlossen	Lizenziertes Produkt	Installierte Menge	Aktive Nutzungsmenge	Kategorie für Standards
<input type="checkbox"/>	Microsoft Windows Server 2003 5.2 (Windows)		Java2 Runtime Environment	1	0	
<input type="checkbox"/>	Microsoft Windows XP Professional 5.1 (Windows)			3	0	
<input type="checkbox"/>	Novell Novell CASA 1.7 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Imaging Agent 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Reporting Server 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Reporting Service Component 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Wake-on-LAN Handler 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 1.5 (Windows)			1	1	
<input type="checkbox"/>	Sybase SQL Anywhere Developer Edition 10.0 (Windows)			1	0	

1 - 9 von 9 25 ▾ Elemente anzeigen

- 3 Klicken Sie auf das ermittelte Produkt, dessen Installationen angezeigt werden sollen.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Installationen/Verbrauch*, um die Liste der Installationen anzuzeigen.

Microsoft Windows Server 2003 5.2 (Windows)

Details **Installationen/Verbrauch**

Nutzungsdauer: Gesamtverlauf der Datenbank

Installationen

Aktion ▾									
<input type="checkbox"/>	Computername	Anmeldename	IP-Adresse	Standort	Abteilung	Kostenstelle	Ignoriert	Seriennummer	Aktive Stunden
<input type="checkbox"/>	NOV-FR-DDSVR	Administrateur	172.22.14.192					69891-640-0997802-45303	0

1 - 1 von 1 5 ▾ Elemente anzeigen

Suchen

Computer name:

Abteilung:

Kostenstelle:

Site:

Installationsstatus:

Nutzungsstatus:

Unterordner einbeziehen

Nutzungsmenge der aktiven Installation: 0

Verbrauch

Ignorierte Installationen: 0

Erkannte Installationen: 1

Zusätzlicher Verbrauch:

Nettoverbrauch: 1

8.8 Anpassen der Anzahl von Installationen eines ermittelten Produkts

Bei einem ermittelten Produkt wird die Gesamtanzahl der Installationen für das Produkt gezählt. Falls nötig, können Sie diese Zahl anpassen, indem Sie Installationen ignorieren oder sie der Anzahl der Installationen hinzufügen.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Ermittelte Produkte*.

Ermittelte Produkte						
Aktion						
<input type="checkbox"/>	Name	Ausgeschlossen	Lizenziertes Produkt	Installierte Menge	Aktive Nutzungsmenge	Kategorie für Standards
<input type="checkbox"/>	Microsoft Windows Server 2003 5.2 (Windows)		Java2 Runtime Environment	1	0	
<input type="checkbox"/>	Microsoft Windows XP Professional 5.1 (Windows)			3	0	
<input type="checkbox"/>	Novell Novell CASA 1.7 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Imaging Agent 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Reporting Server 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Reporting Service Component 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Wake-on-LAN Handler 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 1.5 (Windows)			1	1	
<input type="checkbox"/>	Sybase SQL Anywhere Developer Edition 10.0 (Windows)			1	0	

1 - 9 von 9 25 Elemente anzeigen

- 3 Klicken Sie auf das ermittelte Produkt, dessen Installationen angepasst werden sollen.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Installationen/Verbrauch*.

Microsoft Windows Server 2003 5.2 (Windows)

Details **Installationen/Verbrauch**

Nutzungsdauer: Gesamtverlauf der Datenbank

Installationen

Aktion									
<input type="checkbox"/>	Computername	Anmeldename	IP-Adresse	Standort	Abteilung	Kostenstelle	Ignoriert	Seriennummer	Aktive Stunden
<input type="checkbox"/>	NOV-FR-DDSVR	Administrateur	172.22.14.192					69891-640-0997802-45303	0

1 - 1 von 1 5 Elemente anzeigen

Suchen

Computer name:

Abteilung:

Kostenstelle:

Site:

Installationsstatus:

Nutzungsstatus:

Unterordner einbeziehen

Nutzungsmenge der aktiven Installation: 0

Verbrauch

Ignorierte Installationen: 0

Erkannte Installationen: 1

Zusätzlicher Verbrauch:

Nettoverbrauch: 1

Auf der Kontrollleiste „Verbrauch“ werden folgende Informationen angezeigt:

Ignorierte Installationen: Die Anzahl der Installationen, die aus der Gesamtinstallationszahl ausgeschlossen wurden (auch als Nettoverbrauch bezeichnet). Sie markieren dabei die Installationen, die ignoriert werden sollen. Eine Anleitung dazu finden Sie in [Schritt 5](#).

Erkannte Installationen: Die Anzahl der in der Gesamtanzahl der Installationen enthaltenen Installationen.

Zusätzlicher Verbrauch: Die Anzahl der zusätzlichen Installationen, die den erkannten Installationen hinzugefügt werden sollen. Eine Anleitung dazu finden Sie in [Schritt 6](#).

Nettoverbrauch: Die Gesamtanzahl der Installationen, die in der Gesamtanzahl der Installationen des ermittelten Produkts enthalten sind. Diese ist gleich (*Erkannte Installationen* + *Zusätzlicher Verbrauch*) - *Ignorierte Installationen*.

- 5 Um eine Installation zu ignorieren, wählen Sie die Installation in der Kontrollleiste „Installationen“ aus, indem Sie das Kontrollkästchen neben der Installation aktivieren, und klicken Sie anschließend auf *Aktion > Installation ignorieren*.
- 6 Zum Hinzufügen von Installationen zur Anzahl verwenden Sie in der Kontrollleiste „Verbrauch“ das Feld *Zusätzlicher Verbrauch*, um die Anzahl der zusätzlichen Installationen auszuwählen.
- 7 Klicken Sie auf *Anwenden*, um Ihre Änderungen zu speichern.

8.9 Zuweisen einer Kategorie für Standards

Wenn es in Ihrem Unternehmen Richtlinien und Standards gibt, mit denen installierte Softwareprodukte konform sein müssen, oder wenn Sie einfach eine andere Kategorisierung wünschen, die Ihnen dabei hilft, Ihre ermittelten Produkte zu organisieren, können Sie Ihren ermittelten Produkten Kategorien für Standards zuweisen.

Sie könnten beispielsweise die Kategorien „Standard“, „Nicht Standard“ und „Standardverletzung“ erstellen, um die Compliance mit den Standards über alle ermittelten Produkte hinweg zu beobachten. Sie könnten die Kategorien aber auch spezifischer festlegen, wie etwa „Standard-Desktop“, „Nicht-Standard-Desktop“, „Standard-Desktop-Verletzung“, „Standardserver“, „Nicht-Standard-Server“ und „Standardserver-Verletzung“.

In der Liste der ermittelten Produkte ist eine Spalte enthalten, in der die Kategorie für Standards für jedes ermittelte Produkt angezeigt wird. Sie können außerdem einen Bericht der Software-Standards generieren, in dem die Kategorie für Standards für jedes Produkt enthalten ist (Informationen hierzu finden Sie unter [Kapitel 31, „Arbeiten mit Standardberichten“](#), auf Seite 201).

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Ermittelte Produkte*.

Ermittelte Produkte						
Aktion ▾						
<input type="checkbox"/>	Name ↕	Ausgeschlossen	Lizenziertes Produkt	Installierte Menge	Aktive Nutzungsmenge	Kategorie für Standards
<input type="checkbox"/>	Microsoft Windows Server 2003 5.2 (Windows)		Java2 Runtime Environment	1	0	
<input type="checkbox"/>	Microsoft Windows XP Professional 5.1 (Windows)			3	0	
<input type="checkbox"/>	Novell Novell CASA 1.7 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Imaging Agent 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Reporting Server 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Reporting Service Component 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Wake-on-LAN Handler 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 1.5 (Windows)			1	1	
<input type="checkbox"/>	Sybase SQL Anywhere Developer Edition 10.0 (Windows)			1	0	

1 - 9 von 9 25 ▾ Elemente anzeigen

- 3 Klicken Sie auf das ermittelte Produkt, dem eine Kategorie für Standards hinzugefügt werden soll.

Microsoft Windows Server 2003 5.2 (Windows)

Details Installationen/Verbrauch

Allgemein

Hersteller: Microsoft
Produkt: Windows Server 2003
Version: 5.2
Plattform: Windows
Verteilung:
Lizenzart:
Aktueller Hersteller: Microsoft
Seriennummern: 69891-640-0997802-45303
Kategorie für Standards:
Lizenziertes Produkt: Sun Java2 Runtime Environment 23e43
Lizenzberechtigung(en): 4
Installierte Menge: 1
Hinweise:
 Ausgeschlossen

Inventarprodukte

Hersteller	Produkt	Version	Plattform	Kategorie	Unterkategorie
Microsoft	Windows Server 2003	5.2	Windows	Betriebssystem	Windows NT

- 4 Wählen Sie im Feld *Kategorie für Standards* eine vorhandene Kategorie aus oder geben Sie eine neue ein.

Sie können eine vorhandene Kategorie für Standards nur auswählen, wenn Sie bereits eine Kategorie für ein anderes ermitteltes Produkt erstellt haben. Andernfalls ist keine Liste verfügbar und Sie müssen die Kategorie für Standards definieren, indem Sie sie im Feld eingeben.

- 5 Klicken Sie auf *Anwenden*.

8.10 Anzeigen der in einem ermittelten Produkt enthaltenen Inventarprodukte

Für jedes ermittelte Produkt steht eine Liste der Inventarprodukte zur Verfügung, die in dem ermittelten Produkt zusammengefasst wurden (Informationen hierzu finden Sie unter [Abschnitt 8.1](#), „[Wie aus installierten Softwareprodukten ermittelte Produkte werden](#)“, auf Seite 77). So zeigen Sie die Liste an:

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Ermittelte Produkte*.

Ermittelte Produkte						
Aktion ▾						
<input type="checkbox"/>	Name	Ausgeschlossen	Lizenziertes Produkt	Installierte Menge	Aktive Nutzungsmenge	Kategorie für Standards
<input type="checkbox"/>	Microsoft Windows Server 2003 5.2 (Windows)		Java2 Runtime Environment	1	0	
<input type="checkbox"/>	Microsoft Windows XP Professional 5.1 (Windows)			3	0	
<input type="checkbox"/>	Novell Novell CASA 1.7 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Imaging Agent 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Reporting Server 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Reporting Service Component 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Wake-on-LAN Handler 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 1.5 (Windows)			1	1	
<input type="checkbox"/>	Sybase SQL Anywhere Developer Edition 10.0 (Windows)			1	0	

1 - 9 von 9 25 ▾ Elemente anzeigen

- 3** Klicken Sie auf das ermittelte Produkt, dessen Inventarprodukte angezeigt werden sollen.
In der Kontrollleiste „Inventarprodukte“ in der Registerkarte *Details* sind alle Inventarprodukte einzeln aufgeführt.

Microsoft Windows Server 2003 5.2 (Windows)

Details **Installationen/Verbrauch**

Allgemein

Hersteller: Microsoft
 Produkt: Windows Server 2003
 Version: 5.2
 Plattform: Windows
 Verteilung:
 Lizenzart:
 Aktueller Hersteller: Microsoft
 Seriennummern: 69891-640-0997802-45303
 Kategorie für Standards:
 Lizenziertes Produkt: Sun Java2 Runtime Environment 23e43
 Lizenzberechtigung(en): 4
 Installierte Menge: 1
 Hinweise:
 Ausgeschlossen

Inventarprodukte

Hersteller	Produkt	Version	Plattform	Kategorie	Unterkategorie
Microsoft	Windows Server 2003	5.2	Windows	Betriebssystem	Windows NT

8.11 Aktualisieren des Compliance-Status

Durch das Aktualisieren der Compliance-Daten werden alle Installationszahlen für ermittelte Produkte sowie der Compliance-Status für alle Lizenzen neu berechnet. In den folgenden Abschnitten wird erläutert, wann automatische Aktualisierungen durchgeführt werden, wie eine Aktualisierung manuell ausgelöst wird und wie Sie herausfinden, wann die letzte planmäßige Aktualisierung stattfand.

- ◆ [Abschnitt 8.11.1, „Automatisches Aktualisieren des Status“](#), auf Seite 89
- ◆ [Abschnitt 8.11.2, „Manuelles Auslösen einer Aktualisierung“](#), auf Seite 89
- ◆ [Abschnitt 8.11.3, „Anzeigen von Aktualisierungsdetails“](#), auf Seite 89

8.11.1 Automatisches Aktualisieren des Status

Der Compliance-Status für alle lizenzierten Produkte wird zu den folgenden Zeiten automatisch aktualisiert:

- ♦ Wenn Kaufdatensätze importiert werden. Dadurch wird sichergestellt, dass der Compliance-Status eines Produkts sofort neu gekaufte Lizenzen widerspiegelt.
- ♦ Jeden Tag zu dem Zeitpunkt, der für den Aktualisierungszeitplan der Compliance-Engine angegeben wurde (Informationen hierzu finden Sie unter [Kapitel 3, „Konfigurieren von Compliance-Einstellungen“](#), auf Seite 33). Dadurch wird sichergestellt, dass der Compliance-Status eines Produkts die Änderungen an der Installationszahl für dessen ermittelte Produkte widerspiegelt.

Außerdem wird der Compliance-Status für ein einzelnes Produkt automatisch aktualisiert, wenn die folgenden Aktionen durchgeführt werden:

- ♦ Erstellen oder Löschen einer Berechtigung.
- ♦ Hinzufügen, Bearbeiten oder Löschen eines beliebigen Berechtigungseintrags, der Auswirkungen auf die Lizenzmenge oder die Installationsmenge hat. Dazu gehören Kaufdatensätze, Kaufübersichtsdatensätze, Katalogprodukte, ermittelte Produkte und Software-Sammlungen.
- ♦ Anpassen der Installationszahl (des Nettoverbrauchs) für ein ermitteltes Produkt

8.11.2 Manuelles Auslösen einer Aktualisierung

Sie können eine Aktualisierung des Compliance-Status für alle lizenzierten Produkte auch manuell auslösen. Sie können eine Aktualisierung eines einzelnen lizenzierten Produkts nicht manuell auslösen.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Lizenzverwaltung*, um die Seite „Lizenzverwaltung“ anzuzeigen.
- 2 Klicken Sie auf *Ermittelte Produkte*, um die Seite „Ermittelte Produkte“ anzuzeigen.
Eine Compliance-Aktualisierung kann auch auf der Seite „Lizenzierte Produkte“ ausgelöst werden.
- 3 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Ermittelte Produkte“ auf *Aktionen > Compliance-Status aktualisieren*.

8.11.3 Anzeigen von Aktualisierungsdetails

Informationen zur letzten Aktualisierung werden sowohl auf der Seite „Ermittelte Produkte“ als auch auf der Seite „Lizenzierte Produkte“ oberhalb der Menüleiste angezeigt. Diese Informationen umfassen Folgendes:

- ♦ Die Uhrzeit, zu der eine Konformitätsaktualisierung das letzte Mal gestartet und beendet wurde.
- ♦ Den Auslöser der Aktualisierung.
- ♦ Ob alle Produkte oder ein einzelnes Produkt aktualisiert wurden.

Auf der Registerkarte *Compliance-Status* der Seite „Lizenzierte Produkte“ wird außerdem der Zeitpunkt der letzten Lizenzaktualisierung angezeigt. Zudem wird durch Klicken auf *Lizenzverwaltungsberichte > Software-Compliance > Compliance-Bericht* die Spalte *Aktuellere Neuberechnung* angezeigt. Dieser Spalte können Sie entnehmen, ob die Aktualisierung einer Einzellizenz aktueller ist als die letzte vollständige Aktualisierung aller Lizenzen.

Arbeiten mit Kaufdatensätzen

9

Kaufdatensätze bieten Detailinformationen zu der Anzahl der für Ihr Softwareprodukt gekauften Lizenzen.

Beispielsweise enthält Kaufdatensatz 1 zwei Kaufdetails: 10 Einheiten von *Produkt A (Einzellizenz-Paket)* und 3 Einheiten von *Produkt B (Paket mit 10 Lizenzen)*. Kaufdatensatz 2 enthält ein Kaufdetail für 4 zusätzliche Einheiten von *Produkt B (Paket mit 10 Lizenzen)*.

Katalogprodukte verbrauchen die gekauften Lizenzmengen aus den verknüpften Kaufdetails. Beispielsweise verbraucht das Katalogprodukt *Produkt B (Paket mit 10 Lizenzen)* insgesamt 70 Lizenzen. Kaufdatensatz 1 stellt 30 Lizenzen aus 3 Einheiten von *Produkt B (Paket mit 10 Lizenzen)* zur Verfügung. Kaufdatensatz 2 stellt 40 Lizenzen aus 4 Einheiten von *Produkt B (Paket mit 10 Lizenzen)* zur Verfügung.

In den folgenden Abschnitten werden Aufgaben erläutert, die mit der Verwaltung von Kaufdatensätzen verknüpft sind:

- ♦ [Abschnitt 9.1, „Anzeigen der Liste der Kaufdatensätze“](#), auf Seite 91
- ♦ [Abschnitt 9.2, „Filtern der Liste der Kaufdatensätze“](#), auf Seite 92
- ♦ [Abschnitt 9.3, „Erstellen eines Kaufdatensatzordners“](#), auf Seite 92
- ♦ [Abschnitt 9.4, „Erstellen von Kaufdatensätzen“](#), auf Seite 93
- ♦ [Abschnitt 9.5, „Anzeigen der Details eines Kaufdatensatzes“](#), auf Seite 97
- ♦ [Abschnitt 9.6, „Ändern der allgemeinen Informationen eines Kaufdatensatzes“](#), auf Seite 98
- ♦ [Abschnitt 9.7, „Löschen eines Kaufdatensatzes“](#), auf Seite 99
- ♦ [Abschnitt 9.8, „Verschieben eines Kaufdatensatzes“](#), auf Seite 99
- ♦ [Abschnitt 9.9, „Arbeiten mit Importfiltern“](#), auf Seite 99

9.1 Anzeigen der Liste der Kaufdatensätze

Sie können eine Liste all Ihrer Kaufdatensätze anzeigen. Die Liste enthält allgemeine Informationen zu jedem Kaufdatensatz, wie dessen Auftragsnummer und -datum.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Kaufdatensätze*.



Auftragsnr.	Auftragsdatum	Händler
10077	8/9/07	Software Spectrum
101	8/4/07	
10100	8/9/07	Software Spectrum
10101	8/9/07	Software Spectrum

In der Liste finden Sie die folgenden Informationen zu jedem Kaufdatensatz:

PO#: Die mit dem Datensatz verknüpfte Auftragsnummer.

Auftragsdatum: Das Datum des Auftrags.

Händler: Der Händler, bei dem der Kauf getätigt wurde.

9.2 Filtern der Liste der Kaufdatensätze

Sie können die Liste der Kaufdatensätze filtern, um nur die Kaufdatensätze anzuzeigen, die bestimmte Kriterien erfüllen.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Kaufdatensätze*.



Auftragsnr.	Auftragsdatum	Händler
10077	8/9/07	Software Spectrum
101	8/4/07	
10100	8/9/07	Software Spectrum
10101	8/9/07	Software Spectrum




- 3 Geben Sie in der Kontrollleiste „Suchen“ (neben der Liste der Kaufdatensätze) die Kriterien ein, die für den Filter verwendet werden sollen. Ein Produkt muss alle Kriterien erfüllen, um angezeigt zu werden.

Auftragsnummer: Geben Sie den Text an, den die Auftragsnummer (oder der Ordnername) enthalten muss. Dies ist ein Feld mit teilweiser Übereinstimmung, bei dem nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Wenn der eingegebene Text in einem Teil der Auftragsnummer enthalten ist, dann erfüllt der Datensatz die Kriterien.

Typ: Wählen Sie aus, ob Übereinstimmungen mit Ordnern, Kaufdatensätzen oder beidem gefunden werden sollen.

Händler: Wählen Sie einen bestimmten Händler aus, oder wählen Sie *Beliebig* aus, um Übereinstimmungen mit beliebigen Händlern zu finden.

Auftragsdatum: Wählen Sie eine der folgenden Optionen zum Ausfindigmachen von Übereinstimmungen aus:

- ♦ *Beliebig:* Ignoriert das Auftragsdatum. Es werden Übereinstimmungen mit Kaufdatensätzen gefunden.
- ♦ *Am:* Übereinstimmungen mit Kaufdatensätzen, deren Auftragsdatum mit dem angegebenen Datum identisch ist. Klicken Sie auf , um das Datum anzugeben.
- ♦ *Vor:* Übereinstimmungen mit Kaufdatensätzen, deren Auftragsdatum vor dem angegebenen Datum liegt. Klicken Sie auf , um das Datum anzugeben.
- ♦ *Nach:* Übereinstimmungen mit Kaufdatensätzen, deren Auftragsdatum nach dem angegebenen Datum liegt. Klicken Sie auf , um das Datum anzugeben.

Unterordner einschließen: Wählen Sie diese Option aus, um den aktuellen Ordner und dessen Unterordner zu durchsuchen.

- 4 Klicken Sie auf *Suchen*, um die Suchkriterien anzuwenden und die Liste zu filtern.

9.3 Erstellen eines Kaufdatensatzordners

Sie können in der Liste der Kaufdatensätze Ordner erstellen, um Ihre Kaufdatensätze besser zu organisieren. Alle Ordner werden oben in der Liste angezeigt.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Lizenzverwaltung > Kaufdatensätze*, um die Seite *Kaufdatensätze* anzuzeigen.

Auftragsnr.	Auftragsdatum	Händler
10077	8/9/07	Software Spectrum
101	8/4/07	
10100	8/9/07	Software Spectrum
10101	8/9/07	Software Spectrum

- 2 Klicken Sie auf *Neu > Ordner*, um das Dialogfeld „Neuer Ordner“ anzuzeigen.
- 3 Füllen Sie die folgenden Felder aus:
 - Name:** Geben Sie einen Namen für den Ordner an. Der Name muss eindeutig sein und sich von denen aller anderen Ordner und Kaufdatensätze derselben Ebene unterscheiden.
 - Ordner:** Suchen Sie nach dem Ordner, in dem der neue Ordner erstellt werden soll, und wählen Sie ihn aus.
 - Beschreibung:** Geben Sie optionale Informationen zur Identifizierung des Ordners an.
- 4 Klicken Sie auf *OK*, um den Ordner hinzuzufügen.

9.4 Erstellen von Kaufdatensätzen

Kaufdatensätze werden am einfachsten erstellt, indem man sie aus Dateien importiert, die vom Händler zur Verfügung gestellt werden. Asset Management kann Kaufdatensätze aus CompuCom*, Insight, KMD/SAP*, SHI* und Softchoice* importieren. Außerdem ist ein generisches Importformat verfügbar, das Sie verwenden können (Informationen hierzu finden Sie unter [„Arbeiten mit Importfiltern“](#) auf Seite 99).

Falls Sie die Daten nicht aus einer unterstützten Importdatei importieren können, müssen Sie die Kaufdatensätze manuell erstellen.

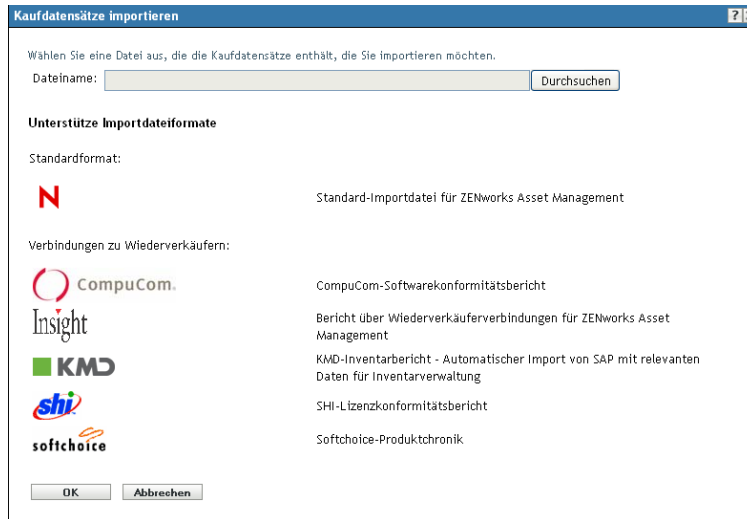
- ♦ [Abschnitt 9.4.1, „Importieren von Kaufdatensätzen“](#), auf Seite 93
- ♦ [Abschnitt 9.4.2, „Manuelles Erstellen von Kaufdatensätzen“](#), auf Seite 95

9.4.1 Importieren von Kaufdatensätzen

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Kaufdatensätze*.

Auftragsnr.	Auftragsdatum	Händler
10077	8/9/07	Software Spectrum
101	8/4/07	
10100	8/9/07	Software Spectrum
10101	8/9/07	Software Spectrum

- 3 Klicken Sie auf *Aktion > Import starten*, um das Dialogfeld „Kaufdatensätze importieren“ anzuzeigen.



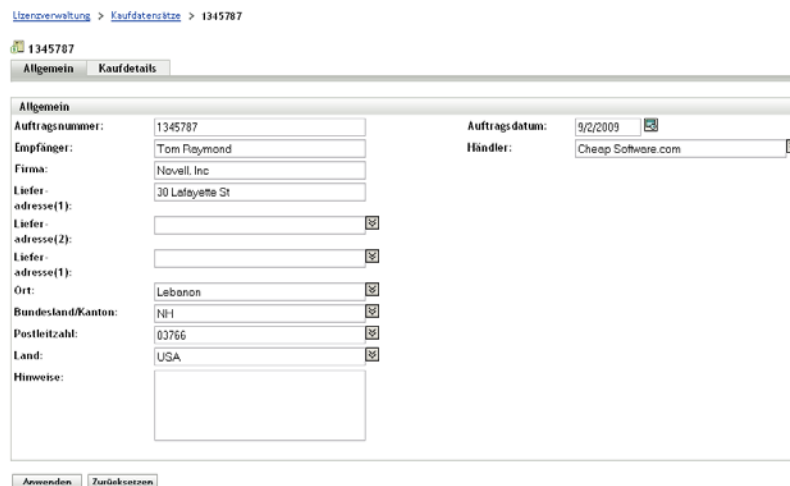
4 Klicken Sie im Feld *Dateiname* auf *Durchsuchen*, um die gewünschte Importdatei zu suchen und auszuwählen.

5 Klicken Sie auf *OK*, um den Import zu starten.

Während des Imports wird der Fortschritt über der Liste *Kaufdatensätze* angezeigt. Sie können auch auf die Registerkarte *Importstatus* klicken, um den Fortschritt des Imports und eine Aufzeichnung von vorherigen Importen zu sehen.

Nach dem Import werden die neuen Kaufdatensätze zur Liste hinzugefügt.

6 Klicken Sie auf einen Kaufdatensatz, um dessen Informationen anzuzeigen.



Auf der Seite „Allgemein“ werden Informationen zum Händler, zum Käufer und zum Kaufdatensatz angezeigt.

7 Klicken Sie auf die Registerkarte *Kaufdetails*.

1345787

Allgemein Kaufdetails

Kaufdetails											
Neu ▾ Bearbeiten... Löschen											
<input type="checkbox"/>	Produkt	Rechnungsnr.	Menge	Empfohlener Abgabepreis des Herstellers pro Einheit	Preis pro Einheit	Angebotspreis	Serialt	Ablaufdatum	Kostenstelle	Abteilung	Standort
<input type="checkbox"/>	Adobe Systems FrameMaker 7 (Full License) (1)	45768	15	999,00	799,00	11.985,00			F83750		Lebanon
<input type="checkbox"/>	MySQL AB MySQL 4.0.13 (Full License) (1)	23	2	0,00	0,00	0,00			Marketing		Lebanon
Gesamt:			17	999,00	799,00	11.985,00					

Auf der Seite „Kaufdetails“ ist jeder (im Kaufdatensatz enthaltene) Softwareproduktkauf mit einem Katalogprodukt verknüpft. Falls nötig, erstellt Asset Management ein Katalogprodukt für neue Softwareprodukte, die im Kaufdatensatz enthalten sind.

Sie können alle Katalogprodukte anzeigen, indem Sie auf die Registerkarte *Lizenzverwaltung* > *Katalogprodukte* klicken.

9.4.2 Manuelles Erstellen von Kaufdatensätzen

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Kaufdatensätze*.

Neu ▾ Verschieben... Löschen Aktion ▾			
<input type="checkbox"/>	Auftragsnr.	Auftragsdatum	Händler
<input type="checkbox"/>	10077	8/9/07	Software Spectrum
<input type="checkbox"/>	101	8/4/07	
<input type="checkbox"/>	10100	8/9/07	Software Spectrum
<input type="checkbox"/>	10101	8/9/07	Software Spectrum

- 3 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Kaufdatensatz“ auf *Neu* > *Kaufdatensatz*, um den Assistenten zum Erstellen neuer Kaufdatensätze zu starten.
- 4 Füllen Sie auf der Seite „Allgemeine Informationen“ mindestens eines der folgenden Felder aus. Die anderen Felder sind optional.

Auftragsnummer: Die Auftragsnummer. Das Kaufdatensatzobjekt verwendet die Auftragsnummer als seinen Namen. Wenn Sie keine Auftragsnummer angeben, wird der Name des Kaufdatensatzobjekts standardmäßig als *Unbekannt (MM TT JJ)* angegeben, wobei *MM TT JJ* das aktuelle Datum im Format der jeweiligen Ländereinstellung darstellt.

Auftragsdatum: Das Datum der Bestellung des Produkts. Klicken Sie zur Auswahl eines Datums auf , wählen Sie ein Datum aus und klicken Sie anschließend auf *OK*. Wenn Sie zwar eine Auftragsnummer angeben, aber kein Datum, wird in diesem Feld standardmäßig das aktuelle Datum angegeben.


- 5 Klicken Sie auf *Weiter*, um die Seite „Zusammenfassung für neuen Kaufdatensatz“ anzuzeigen.
- 6 Wählen Sie *Zusätzliche Eigenschaften definieren* aus und klicken Sie anschließend auf „Fertig stellen“, um den Kaufdatensatz zu erstellen und die Seite „Kaufdetails“ anzuzeigen.

Geben Sie auf der Seite „Kaufdetails“ die Details für jeden Kauf eines Softwareprodukts ein, der im Kaufdatensatz enthalten ist.

Jedes Kaufdetail muss mit einem Katalogprodukt verknüpft sein. Wenn Ihr Kaufdatensatz beispielsweise einen Kauf von *Produkt B (Paket mit 10 Lizenzen)* enthält, muss ein Katalogprodukt *Produkt B (Paket mit 10 Lizenzen)* vorhanden sein, bevor Sie die Kaufdetails erstellen können. Auf der Seite „Kaufdetails“ können Sie Katalogprodukte erstellen, falls erforderlich.

- 7 Wenn das Katalogprodukt bereits vorhanden ist, klicken Sie auf *Neu > Kaufdetails*, um das Dialogfeld „Kaufdetails hinzufügen“ anzuzeigen. Fahren Sie anderenfalls mit [Schritt 8](#) fort.

7a Füllen Sie die folgenden Felder aus (die anderen Felder sind optional):

Produkt: Klicken Sie auf , um das Katalogprodukt zu suchen und es zur Verknüpfung mit den Kaufdetails auszuwählen. Das Katalogprodukt übernimmt die gekauften Lizenzen.

Kaufmenge: Geben Sie die Anzahl der Einheiten des Produkts ein, die gekauft wurden. Diese Anzahl entspricht nicht immer der Anzahl der Lizenzen für das Produkt. Sie könnten beispielsweise 10 Einheiten von *Produkt A (Einzelbenutzerpaket)* oder 10 Einheiten von *Produkt B (Paket mit 10 Lizenzen)* kaufen.

Empfohlener Abgabepreis des Herstellers pro Einheit: Der empfohlene Abgabepreis des Herstellers pro Einheit für eine einzelne Einheit.

Preis pro Einheit: Der für eine einzelne Einheit gezahlte Preis.

Angebotspreis: Die Standardberechnung für dieses Feld ist der Preis pro Einheit multipliziert mit der Kaufmenge (zum Beispiel \$200,00 x 5). Wenn Sie das Feld leer lassen, wird die Berechnung automatisch durchgeführt, sobald die Kaufdetails erstellt werden. Wenn die Standardberechnung nicht korrekt ist, geben Sie den korrekten Angebotspreis an.

7b Klicken Sie auf *OK*, um die Kaufdetails zur Liste hinzuzufügen.

7c Wiederholen Sie die Schritte, um zusätzliche Kaufdetails zu erstellen.

- 8 Wenn das Katalogprodukt nicht vorhanden ist, klicken Sie auf *Neu > Katalogprodukt*, um den Assistenten zum Erstellen neuer Katalogprodukte zu starten.

8a Füllen Sie auf der Seite „Allgemeine Informationen“ die folgenden Felder aus. Die anderen Felder sind zwar optional, Sie sollten jedoch so viele Informationen wie möglich eingeben, um das Katalogprodukt zu identifizieren.

Produkt: Geben Sie den Namen des Produkts wie in Ihrem Kaufdatensatz an. Dieser sollte so spezifisch wie möglich sein. Wenn es sich bei dem Produkt beispielsweise um *Produkt B (Paket mit 10 Lizenzen)* handelt, geben Sie diese Bezeichnung anstelle von *Produkt B* ein.

Lizenzen pro Paket: Geben Sie die Anzahl der im Paket enthaltenen Lizenzen an.

8b Klicken Sie auf *Weiter*, um die Seite „Neue Kaufdetails“ anzuzeigen, und füllen Sie anschließend die folgenden Felder aus, um die Kaufdetails zu erstellen (die anderen Felder sind optional):

Kaufmenge: Geben Sie die Anzahl der Einheiten des Produkts ein, die gekauft wurden. Diese Anzahl entspricht nicht zwangsläufig der Anzahl der Lizenzen für das Produkt. Sie könnten beispielsweise 10 Einheiten von *Produkt A (Einzelbenutzerpaket)* oder 10 Einheiten von *Produkt B (Paket mit 10 Lizenzen)* kaufen.

Empfohlener Abgabepreis des Herstellers pro Einheit: Der empfohlene Abgabepreis des Herstellers pro Einheit für eine einzelne Einheit.

Preis pro Einheit: Der für eine einzelne Einheit gezahlte Preis.

Angebotspreis: Die Standardberechnung für dieses Feld ist der Preis pro Einheit multipliziert mit der Kaufmenge (zum Beispiel \$200,00 x 5). Wenn Sie das Feld leer lassen, wird die Berechnung automatisch durchgeführt, sobald die Kaufdetails erstellt werden. Wenn die Standardberechnung nicht korrekt ist, geben Sie den korrekten Angebotspreis ein.

8c Klicken Sie auf *Weiter*, überprüfen Sie die Informationen und klicken Sie anschließend auf *Fertig stellen*, um die Kaufdetails und das Katalogprodukt zu erstellen.

8d Wiederholen Sie die Schritte, um zusätzliche Katalogprodukte und Kaufdetails zu erstellen.

9.5 Anzeigen der Details eines Kaufdatensatzes

1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.

2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Kaufdatensätze*.

Auftragsnr.	Auftragsdatum	Händler
10077	8/9/07	Software Spectrum
101	8/4/07	
10100	8/9/07	Software Spectrum
10101	8/9/07	Software Spectrum

3 Klicken Sie auf einen Kaufdatensatz, um dessen Informationen anzuzeigen.

[Lizenzverwaltung](#) > [Kaufdatensätze](#) > 1345787

1345787

Allgemein Kaufdetails

Allgemein

Auftragsnummer:	1345787	Auftragsdatum:	9/2/2009
Empfänger:	Tom Raymond	Händler:	Cheap Software.com
Firma:	Novell, Inc		
Lieferadresse(1):	30 Lafayette St		
Lieferadresse(2):			
Lieferadresse(1):			
Ort:	Lebanon		
Bundesland/Kanton:	NH		
Postleitzahl:	03766		
Land:	USA		
Hinweise:			

Anwenden Zurücksetzen

Auf der Seite „Allgemein“ werden Informationen zum Händler, zum Käufer und zum Kaufdatensatz angezeigt.

4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Kaufdetails*.

[Lizenzverwaltung](#) > [Kaufdatensätze](#) > 1345787

1345787

Allgemein Kaufdetails

Kaufdetails

Neu Bearbeiten... Löschen

Produkt	Rechnungsnr.	Menge	Empfohlener Abgabepreis des Herstellers pro Einheit	Preis pro Einheit	Angebotspreis	Serialt	Ablaufdatum	Kostenstelle	Abteilung	Standort
Adobe Systems FrameMaker 7 (Full License) (1)	45768	15	999,00	799,00	11.985,00			F83750		Lebanon
MySQL AB MySQL 4.0.13 (Full License) (1)	23	2	0,00	0,00	0,00			Marketing		Lebanon
Gesamt:		17	999,00	799,00	11.985,00					

Auf der Seite „Kaufdetails“ ist jeder (im Kaufdatensatz enthaltene) Softwareproduktkauf mit einem Katalogprodukt verknüpft. Dieses Katalogprodukt verbraucht die im Kauf enthaltenen Lizenzen.

Sie können alle Katalogprodukte anzeigen, indem Sie auf die Registerkarte *Lizenzverwaltung* > *Katalogprodukte* klicken.

9.6 Ändern der allgemeinen Informationen eines Kaufdatensatzes

Ein Kaufdatensatz enthält allgemeine Informationen wie die Auftragsnummer, den Namen und die Adresse des Empfängers, das Auftragsdatum und den Händler. Sie können diese Informationen nach Bedarf ändern.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management* > *Lizenzverwaltung* > *Kaufdatensätze*, um die Seite „Kaufdatensätze“ anzuzeigen.
- 2 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Kaufdatensätze“ auf den Kaufdatensatz, dessen allgemeine Informationen bearbeitet werden sollen.

[Lizenzverwaltung](#) > [Kaufdatensätze](#) > 1345787

1345787

Allgemein Kaufdetails

Allgemein

Auftragsnummer:	<input type="text" value="1345787"/>	Auftragsdatum:	<input type="text" value="9/2/2009"/>
Empfänger:	<input type="text" value="Tom Raymond"/>	Händler:	<input type="text" value="Cheap Software.com"/>
Firma:	<input type="text" value="Novell, Inc"/>		
Lieferadresse(1):	<input type="text" value="30 Lafayette St"/>		
Lieferadresse(2):	<input type="text"/>		
Lieferadresse(1):	<input type="text"/>		
Ort:	<input type="text" value="Lebanon"/>		
Bundesland/Kanton:	<input type="text" value="NH"/>		
Postleitzahl:	<input type="text" value="03766"/>		
Land:	<input type="text" value="USA"/>		
Hinweise:	<input type="text"/>		

Anwenden Zurücksetzen

- 3 Bearbeiten Sie die Felder nach Bedarf:
Auftragsnummer: Geben Sie die dem Kaufdatensatz zugewiesene Nummer an.

Empfänger - Land: Verwenden Sie diese Felder, um Informationen zum Auftragsempfänger anzugeben. Wählen Sie für jedes Feld einen Wert aus der Liste aus oder geben Sie einen neuen Wert ein.

Hinweise: Fügen Sie die Informationen hinzu, die im Auftrag beibehalten werden sollen.

Auftragsdatum: Klicken Sie auf , um das Kaufdatum auszuwählen.

Händler: Wählen Sie den Händler des Produkts in der Liste aus oder geben Sie einen neuen Händler ein.

4 Klicken Sie auf *Anwenden*, um die Änderungen zu speichern.

9.7 Löschen eines Kaufdatensatzes

Sie können einen Kaufdatensatz aus der Liste der Kaufdatensätze entfernen, indem Sie ihn löschen. Sowohl der Kaufdatensatz als auch dessen Details werden gelöscht.

Durch Löschen eines Kaufdatensatzes wird die Lizenzmenge der Katalogprodukte reduziert, die gekaufte Lizenzen aus den Details des Kaufdatensatzes verbrauchen.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Lizenzverwaltung > Kaufdatensätze*, um die Seite *Kaufdatensätze* anzuzeigen.
- 2 Wählen Sie in der Kontrollleiste „Kaufdatensätze“ den Kaufdatensatz aus, der gelöscht werden soll.
- 3 Klicken Sie auf *Löschen* und anschließend auf *OK*, um die Löschung zu bestätigen.






9.8 Verschieben eines Kaufdatensatzes

Sie können einen Kaufdatensatz in der Liste der Kaufdatensätze von einem Ordner in einen anderen verschieben.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Lizenzverwaltung > „Kaufdatensätze“*, um die Seite „Kaufdatensätze“ anzuzeigen.
- 2 Wählen Sie in der Kontrollleiste „Kaufdatensätze“ den Kaufdatensatz aus, der verschoben werden soll.
- 3 Klicken Sie auf *Verschieben*, um das Dialogfeld „Kaufdatensätze verschieben“ anzuzeigen.
- 4 Suchen Sie den Zielordner, wählen Sie ihn aus und klicken Sie anschließend auf *OK*.

9.9 Arbeiten mit Importfiltern

ZENworks Asset Management kann Kaufdatensätze aus einer standardmäßigen Asset Management-Importdatei oder aus einer der folgenden Händler-Importdateien importieren:

- ♦  CompuCom. Compliance-Bericht für CompuCom*-Software
- ♦  Verlaufsbericht für Softchoice-Produkt
- ♦  ZENworks Asset Management – Reseller Connector Report
- ♦  Compliance-Bericht für SHI-Lizenz
- ♦  KMD-Bestandsbericht: Automatischer Import von SAP mit relevanten Daten für Bestandsverwaltung

Die folgenden Informationen werden bereitgestellt, wenn eine Händler-Importdatei bearbeitet werden muss oder wenn eine standardmäßige Asset Management-Importdatei erstellt werden soll:

- ♦ [Abschnitt 9.9.1, „Format“, auf Seite 100](#)
- ♦ [Abschnitt 9.9.2, „Felder“, auf Seite 100](#)

9.9.1 Format

Importdateien sind durch Tabulatoren begrenzte ASCII-Textdateien. Die erste Zeile enthält die Spaltenüberschriften. Jede weitere Zeile ist eine Datenzeile, die das Listenelement (oder Details) eines bestimmten Produkts in einem Kaufdatensatz identifiziert. Das folgende Beispiel enthält die ersten Zeilen einer Datei; es werden nur die ersten sechs Spaltenüberschriften angezeigt.

PO#	OrderDate	Reseller	Recipient	CompanyName	ShippingAddress1
1234	12/16/2009	CheapSoft	Jen Adams	Novell	1800 S. Novell Pl.
87654	12/18/2009	Soft-R-Us	Nigel Ray	Novell	404 Wyman Street

Die Reihenfolge der Spalten ist dabei nicht wichtig. Sie können beispielsweise die Spalten „Auftragsnummer“ und „Auftragsdatum“ vertauschen oder Spalten mit unerwünschten Informationen entfernen.

9.9.2 Felder

In der nachfolgenden Tabelle sind die Felder aufgeführt, die in jeder Händler-Importdatei verwendet werden.

Die erste Spalte in der Tabelle erfasst standardmäßige Importdateien sowie Insight-, CompuCom-, SHI- und KMD-Importdateien, da diese dieselben Feldnamen verwenden. Als einzige Ausnahme verwendet KMD „PO_NUMBER“ anstelle von „PO#“. Die zweite Spalte in der Tabelle erfasst die Softchoice-Importdatei.

Die Felder 1–13 identifizieren den Kaufdatensatz. Die Felder 14–30 identifizieren ein Listenelement (oder Detail) eines Produkts, das im Kaufdatensatz enthalten ist. Wenn zwei Produkte in demselben Kaufdatensatz enthalten sein sollen, müssen die Informationen in den Feldern 1–13 übereinstimmen.

Bei der Arbeit mit Importdateien gelten folgende Regeln:

- ♦ Verwenden Sie nur die Felder, die für diese Importdatei vorgesehen sind. Wenn Sie beispielsweise eine Softchoice-Importdatei bearbeiten, beziehen Sie nur die Felder ein, die in der Spalte „Softchoice-Felder“ aufgeführt sind. Ungültige Felder verursachen beim Import Fehler.
- ♦ Die folgenden Felder sind erforderlich: (PO# | PO_NUMBER | PURCHASEORDER), (OrderDate | ORDERDATE), (ProductName | ITEMDESC) und (PurchaseQty | QTYORD). Wenn diese Felder entfernt werden, treten beim Import Fehler auf.
- ♦ Das Feld „LicensesPerPackage“ ist ebenfalls erforderlich; wenn es jedoch fehlt, weist das Importprogramm einen Standardwert von 1 zu.
- ♦ Alle nicht erforderlichen Felder können entfernt werden, falls gewünscht. Entfernen Sie in diesem Fall sowohl die Spaltenüberschrift des Felds als auch den Text in jeder folgenden Zeile.

Tabelle 9-1 Importdateifelder von

Standard-, KMD-, Insight-, CompuCom- und SHI-Felder	Softchoice-Felder	Beschreibung
<p>1 PO# (Standard, Insight, CompuCom, SHI)</p> <p>PO_NUMBER (KMD)</p>	PURCHASEORDER	<p>Die Auftragsnummer.</p> <p>Im Datensatz muss entweder dieses Feld oder das Feld „OrderDate“ enthalten sein. Wenn in keinem der Felder Daten enthalten sind, wird der Datensatz nicht importiert.</p> <p>Das (beim Import erstellte) ZENworks-Kaufdatensatzobjekt verwendet die Auftragsnummer als Namen. Wenn Sie keine Auftragsnummer angeben, wird der Name des Kaufdatensatzobjekts standardmäßig als Unbekannt (<i>MM TT JJ</i>) angegeben, wobei <i>MM TT JJ</i> das aktuelle Datum im Format der jeweiligen Ländereinstellung darstellt.</p> <p>Die Länge des Feldes ist auf maximal 32 Zeichen begrenzt.</p>
2 OrderDate	ORDERDATE	<p>Das Datum der Bestellung des Produkts.</p> <p>Im Datensatz muss entweder dieses Feld oder das Feld „PO#“ enthalten sein. Wenn in keinem der Felder Daten enthalten sind, wird der Datensatz nicht importiert.</p> <p>Wenn Sie zwar eine Auftragsnummer, aber kein Datum angeben, wird im Feld „OrderDate“ standardmäßig das Importdatum angegeben.</p> <p>Bei einer Standard-, Insight-, CompuCom- oder SHI-Importdatei ist für das Feld „OrderDate“ das kurze Datumsformat erforderlich, das durch die Ländereinstellung des Servers im ZENworks-Kontrollzentrum festgelegt ist. Wenn die Ländereinstellung des Servers beispielsweise US-Englisch lautet, ist das korrekte Datumsformat <i>m/t/jjjj</i> (12/16/2009 oder 5/3/2010).</p> <p>Bei einer KMD-Importdatei ist für das Feld „OrderDate“ das Format <i>t/M/jj</i> erforderlich (z.B. 28/1/09).</p> <p>Bei einer Softchoice-Importdatei ist für das Feld „ORDERDATE“ das Format <i>tt-MMM-jjjj</i> erforderlich (z.B. 18-JUL-2010).</p>
3 Reseller		<p>Der Händler, bei dem die Produkte dieses Auftrags bestellt wurden.</p> <p>Die Länge des Feldes ist auf maximal 64 Zeichen begrenzt.</p>

Standard-, KMD-, Insight-, CompuCom- und SHI-Felder	Softchoice-Felder	Beschreibung
4 Recipient	SHIPCONTACTNAME	Die Person, an die die Produkte dieses Auftrags geliefert wurden. Die Länge des Feldes ist auf maximal 32 Zeichen begrenzt.
5 CompanyName	COMPANYNAME	Der Name des Unternehmens oder der Organisation, von dem bzw. von der der Auftrag ausgeführt wurde. Die Länge des Feldes ist auf maximal 32 Zeichen begrenzt.
6 ShippingAddress1	SHIPADDR	Die erste Zeile der Lieferadresse. Die Länge des Feldes ist auf maximal 64 Zeichen begrenzt.
7 ShippingAddress2	SHIPCITYSTZIP	Die zweite Zeile der Lieferadresse. Die Länge des Feldes ist auf maximal 64 Zeichen begrenzt.
8 ShippingAddress3		Die dritte Zeile der Lieferadresse. Die Länge des Feldes ist auf maximal 64 Zeichen begrenzt.
9 City		Der Ort der Lieferadresse. Die Länge des Feldes ist auf maximal 32 Zeichen begrenzt.
10 State		Das Bundesland der Lieferadresse. Die Länge des Feldes ist auf maximal 32 Zeichen begrenzt.
11 Zip		Die Postleitzahl der Lieferadresse. Die Länge des Feldes ist auf maximal 16 Zeichen begrenzt.
12 Country		Das Land der Lieferadresse. Die Länge des Feldes ist auf maximal 32 Zeichen begrenzt.
13 Notes		Ein Textfeld für allgemeine Hinweise zum Kaufdatensatz. Die Länge des Feldes ist auf maximal 255 Zeichen begrenzt.

Standard-, KMD-, Insight-, CompuCom- und SHI-Felder	Softchoice-Felder	Beschreibung
14 Manufacturer	PUBLISHER	<p>Der Hersteller des gekauften Produkts.</p> <p>Die Felder „Manufacturer“, „ProductName“, „Version“, „ProductType“ und „LicensesPerPackage“ definieren ein bestimmtes Produkt.</p> <p>Die Länge des Feldes ist auf maximal 64 Zeichen begrenzt.</p>
15 ProductName	ITEMDESC	<p>Der Name oder die Beschreibung des gekauften Produkts. Dieses Feld ist erforderlich.</p> <p>Die Felder „Manufacturer“, „ProductName“, „Version“, „ProductType“ und „LicensesPerPackage“ definieren ein bestimmtes Produkt.</p> <p>Die Länge des Feldes ist auf maximal 255 Zeichen begrenzt.</p>
16 Version		<p>Die Version des gekauften Produkts.</p> <p>Die Felder „Manufacturer“, „ProductName“, „Version“, „ProductType“ und „LicensesPerPackage“ definieren ein bestimmtes Produkt.</p> <p>Die Länge des Feldes ist auf maximal 32 Zeichen begrenzt.</p>
17 ProductType		<p>Der Typ des gekauften Produkts. Mithilfe dieses Feldes wird festgelegt, was das Produkt darstellt (Volllizenz, Aktualisierung oder Medium).</p> <p>Die Felder „Manufacturer“, „ProductName“, „Version“, „ProductType“ und „LicensesPerPackage“ definieren ein bestimmtes Produkt.</p> <p>Die Länge des Feldes ist auf maximal 32 Zeichen begrenzt.</p>
18 LicensesPerPackage		<p>Die Anzahl der Lizenzen, die in jeder gekauften Produkteinheit enthalten sind.</p> <p>Bei einem Produkt, das zum Beispiel fünf Lizenzen enthält, lautet dieser Wert 5. Der Standardwert ist 1. Bereichswerte (z.B. 1–25) werden nicht unterstützt und haben zur Folge, dass das Listenelement beim Importieren übersprungen wird.</p> <p>Die Felder „Manufacturer“, „ProductName“, „Version“, „ProductType“ und „LicensesPerPackage“ definieren ein bestimmtes Produkt.</p>

Standard-, KMD-, Insight-, CompuCom- und SHI-Felder	Softchoice-Felder	Beschreibung
19 ResellerSKU	SKU	<p>Die vom Händler zugewiesene Lagerhaltungseinheit. Diese Nummer ist eventuell für die Kommunikation mit dem Händler wichtig.</p> <p>Die Länge des Feldes ist auf maximal 32 Zeichen begrenzt.</p>
20 MfrPart#	MFGSKU	<p>Die vom Hersteller zugewiesene Artikelnummer. Sofern vorhanden, lassen sich anhand dieser Nummer Produkte eindeutig identifizieren.</p> <p>Die Länge des Feldes ist auf maximal 32 Zeichen begrenzt.</p>
21 PurchaseQty	QTYORD	<p>Die Anzahl der im Auftrag gekauften Produkteinheiten.</p> <p>Dies muss ein Einzelwert sein. Bereichswerte (z.B. 1–25) werden nicht unterstützt und haben zur Folge, dass der Datensatz beim Importieren übersprungen wird.</p> <p>Der Wert muss zwischen -1000000 und 1000000 liegen.</p>
22 Seriell#		<p>Die Software-Seriennummer des bestellten Produkts</p> <p>Die Länge des Feldes ist auf maximal 40 Zeichen begrenzt.</p>
23 Site ¹		<p>Die Felder „Site“, „Department“ und „CostCenter“ werden zur Beobachtung der Demografien verwendet. Sie können einen Posten einem Wert in einer oder allen dieser Spalten zuweisen, um die Lizenzmengen innerhalb der jeweiligen demografischen Statistik zusammenzufassen. Diese Werte sind jedoch nur von Bedeutung, wenn die entsprechenden demografischen Bereiche Geräten im ZENworks Asset Management-Inventar zugeordnet sind.</p> <p>Die Länge des Feldes ist auf maximal 32 Zeichen begrenzt.</p>
24 Department ¹		
25 CostCenter ¹		
26 Comment	COMMENTS	<p>Ein Textfeld für allgemeine Kommentare zum bestellten Produkt.</p> <p>Die Länge des Feldes ist auf maximal 128 Zeichen begrenzt.</p>
27 Invoice#	INVOICE	<p>Die Rechnungsnummer des gekauften Produkts.</p> <p>Einer Auftragsnummer können mehrere Rechnungsnummern zugeordnet sein.</p>

Standard-, KMD-, Insight-, CompuCom- und SHI-Felder	Softchoice-Felder	Beschreibung
28	UnitMSRP	Der empfohlene Abgabepreis des Herstellers pro Einheit (UnitMSRP) ist der empfohlene Preis des Herstellers für eine Produkteinheit.
29	UnitPrice	Der Preis pro Einheit (UnitPrice) ist der tatsächliche Preis, der für eine Produkteinheit gezahlt wurde.
30	ExtendedPrice	<p>Der Angebotspreis bezeichnet die Kosten für alle gekauften Produkteinheiten. Wenn das Feld „ExtendedPrice“ (Angebotspreis) keinen Wert enthält, wird der Preis aus den Werten der Felder „PurchaseQty“ (Stückzahl) und „UnitPrice“ (Stückpreis) berechnet. Ist ein Angebotspreis vorhanden, wird dieser wie vorgegeben importiert. Eine Überprüfung, ob der Preis mit dem aus Stückzahl und Stückpreis berechneten Wert übereinstimmt, findet nicht statt.</p> <p>Währungssymbole und Tausendertrennzeichen in diesem Feld werden beim Import der Daten entfernt.</p> <p>Diese Zeichen werden vom Importprogramm aus der Ländereinstellung des Servers abgeleitet. Falls Ihre Werte verschiedene Währungen enthalten, sind die importierten Kostenwerte möglicherweise falsch.</p> <p>Bereichswerte (z.B. 1–25) werden nicht unterstützt und haben zur Folge, dass der Datensatz beim Importieren übersprungen wird.</p>

¹Die Werte der Spalten *Kostenstelle*, *Abteilung* und *Standort* sind für lizenzierte Produkte relevant, für die die demografische Zuordnung aktiviert ist. Für lizenzierte Produkte, die den entsprechenden demografischen Zuordnungstyp aufweisen (*Standort*, *Abteilung* oder *Kostenstelle*) und für die die Option *Lizenzzuordnungen mit demografischen Daten aus Importen zukünftiger Kaufdatensätze aktualisieren* aktiviert ist, wird (parallel zur Lizenzmenge) die zugeordnete Menge aktualisiert.

Arbeiten mit Katalogprodukten

10

Katalogprodukte werden verwendet, um gekaufte Lizenzen mit lizenzierten Produkten zu verknüpfen. In den folgenden Abschnitten werden Aufgaben erläutert, die mit der Verwaltung von Katalogprodukten verknüpft sind:

- ◆ Abschnitt 10.1, „Anzeigen der Liste der Katalogprodukte“, auf Seite 107
- ◆ Abschnitt 10.2, „Filtern der Liste der Katalogprodukte“, auf Seite 108
- ◆ Abschnitt 10.3, „Ausschließen von Katalogprodukten aus Compliance-Berechnungen“, auf Seite 109
- ◆ Abschnitt 10.4, „Erstellen von Katalogprodukten durch Importieren von Kaufdatensätzen“, auf Seite 110
- ◆ Abschnitt 10.5, „Manuelles Erstellen von Katalogprodukten“, auf Seite 110
- ◆ Abschnitt 10.6, „Hinzufügen von gekauften Lizenzen zu einem Katalogprodukt“, auf Seite 112
- ◆ Abschnitt 10.7, „Hinzufügen von Katalogprodukten zu einem lizenzierten Produkt“, auf Seite 112
- ◆ Abschnitt 10.8, „Erstellen eines Ordners für Katalogprodukte“, auf Seite 114
- ◆ Abschnitt 10.9, „Anzeigen der Käufe eines Katalogprodukts“, auf Seite 115
- ◆ Abschnitt 10.10, „Ändern der allgemeinen Informationen zum Katalogprodukt“, auf Seite 115
- ◆ Abschnitt 10.11, „Löschen eines Katalogprodukts“, auf Seite 117
- ◆ Abschnitt 10.12, „Verschieben eines Katalogprodukts“, auf Seite 117

10.1 Anzeigen der Liste der Katalogprodukte

Sie können eine Liste all Ihrer Katalogprodukte anzeigen. Die Liste stellt allgemeine Informationen zu jedem Katalogprodukt bereit, wie die Anzahl der Lizenzen, die in einer Einheit des Katalogprodukts enthalten sind, die Artikelnummer des Herstellers sowie das lizenzierte Produkt, mit dem es verknüpft ist.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Katalogprodukte*.

Katalogprodukte						
Neu ▾ Verschieben... Löschen Aktion ▾						
Name	Lizenzen	Hersteller	Hersteller	Händler	Ausgeschlossen	Kauf-
	Händler-Artikelnr pro Pkt	Artikelnr.	Artikelnr.	Artikelnummer		meng
<input type="checkbox"/> 4D TECHNOLOGIES INC CD DUPE MS OFFICE 2000 STANDARD 32 BIT WIN (CD)(NR) 2000 (FF_Media Duplication) (1)	1	C49567	C49567			1
<input type="checkbox"/> ACME Jumble 2 (Full License) (1)	1				Jumble	2
<input type="checkbox"/> ACME Turbo (Version Upgrade) (1)	1					
<input type="checkbox"/> ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT CAPTURE V3.0 PERSONAL ED WNT (CD) 3 (Shrinkwrap Product) (1)	1	22101156	A59587			1
<input type="checkbox"/> ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT V5.0 MP (CD) 5 (Shrinkwrap Product) (1)	1	22001438	A68210			2
<input type="checkbox"/> ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT V5.0 MP UPG (CD) 5 (Shrinkwrap Product) (1)	1	22001440	A68250			3
<input type="checkbox"/> ADOBE SYSTEMS INC ADOBE DESIGN COLLECTION V4.0 MP (CD) 4 (Shrinkwrap Product) (1)	1	27590080	A69412			1
<input type="checkbox"/> ADOBE SYSTEMS INC ADOBE GOLIVE V6.0 MP (CD) 6 (Shrinkwrap Product) (1)	1	23200324	A84261			2
<input type="checkbox"/> ADOBE SYSTEMS INC ADOBE PAGEMAKER V7.0 MP (CD)(EU) 7 (Shrinkwrap Product) (1)	1	27530341	A69856			1
<input type="checkbox"/> ADOBE SYSTEMS INC ADOBE PAGEMAKER V7.0.2 MP UPG (CD)(EU) 7 (Shrinkwrap Product) (1)	1	27530402	A104342			1

Die Liste enthält die folgenden Informationen für jedes Katalogprodukt:

Name: Der Name des Katalogprodukts. Der Name setzt sich aus fünf Teilen zusammen: *Hersteller Produkt Version (Produkttyp) (Lizenzen pro Paket)*. Beispiel: Bei *Acme Produkt A 8.5 (Volllizenz) (10)* bezeichnet *Acme* den Hersteller, *Produkt A* das Produkt, *8.5* die Version, *Volllizenz* den Produkttyp und *10* die Anzahl der Lizenzen pro Produkteinheit. Klicken Sie auf den Namen, um die Details zum Katalogprodukt anzuzeigen.

Lizenzen pro Paket: Die Anzahl der Lizenzen, die in einer einzigen Einheit des Katalogprodukts enthalten sind. Wenn das Katalogprodukt beispielsweise *Produkt B (Paket mit 10 Lizenzen)* lautet, handelt es sich um 10 Lizenzen.

Herst.- Teil. #: Die Artikelnummer, die der Hersteller dem Softwareproduktpaket zugewiesen hat, das durch das Katalogprodukt dargestellt ist.

Händler-Artikelnummer: Die Lagerhaltungseinheit, die der Händler dem Softwareproduktpaket zugewiesen hat, das durch das Katalogprodukt dargestellt ist.

Ausgeschlossen: Gibt an, ob das Katalogprodukt von den Compliance-Berechnungen ausgeschlossen wurde. Ausgeschlossene Produkte können nicht zu einem lizenzierten Produkt hinzugefügt werden.

Kaufmenge: Die Anzahl der Pakete des Softwareprodukts, das Sie gekauft haben. Diese Zahl, multipliziert mit der Anzahl der Lizenzen pro Paket, ergibt die Gesamtanzahl der Lizenzen, die mit dem Katalogprodukt verknüpft sind. Klicken Sie auf die Mengenzahl, um die Liste der Käufe für das Katalogprodukt anzuzeigen.

Lizenziertes Produkt: Das lizenzierte Produkt, dem das Katalogprodukt zugewiesen wurde. Klicken Sie auf das lizenzierte Produkt, um die Seite „Lizenzberechtigungen“ anzuzeigen.

Lizenzberechtigung: Die spezifische Lizenzberechtigung, der das Katalogprodukt zugewiesen wurde. Klicken Sie auf die Berechtigung, um die Seite „Eigentumsnachweis“ der Berechtigung anzuzeigen. Auf dieser Seite können Sie die Verknüpfungen des Katalogprodukts mit der Berechtigung verwalten (anzeigen, hinzufügen oder entfernen).

10.2 Filtern der Liste der Katalogprodukte

Standardmäßig zeigt die Liste der Katalogprodukte alle Katalogprodukte an, die nicht von Compliance-Berechnungen ausgeschlossen wurden. Sie können die Suchkriterien bearbeiten, um zu ändern, welche Katalogprodukte angezeigt werden.

Beispielsweise können Sie nur die Katalogprodukte eines bestimmten Herstellers anzeigen oder nur die Katalogprodukte, die lizenzierten Produkten zugewiesen wurden.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Katalogprodukte*.

Katalogprodukte						
Neu - Verschieben... Löschen Aktion -						
Name	Lizenzen	Herst.-Artikelnr.	Händler-Artikelnummer	Ausgeschlossen	Kauf-	meng
	Händler-Artikeln pro Pkt					
AD TECHNOLOGIES INC CD DUPE MS OFFICE 2000 STANDARD 32 BIT WIN (CD)(NR) 2000 (FF_Media Duplication) (1)	1	C49567	C49567			
ACME Jumble 2 (Full License) (1)	1					Jumble
ACME Turbo (Version Upgrade) (1)	1					
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT CAPTURE V3.0 PERSONAL ED WNT (CD) 3 (Shrinkwrap Product) (1)	1	22101156	A59587			
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT V5.0 MP (CD) 5 (Shrinkwrap Product) (1)	1	22001438	A68210			2
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT V5.0 MP UPG (CD) 5 (Shrinkwrap Product) (1)	1	22001440	A68250			3
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE DESIGN COLLECTION V4.0 MP (CD) 4 (Shrinkwrap Product) (1)	1	27590080	A69412			1
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE GOLIVE V6.0 MP (CD) 6 (Shrinkwrap Product) (1)	1	23200324	A84261			2
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE PAGEMAKER V7.0 MP (CD)(EU) 7 (Shrinkwrap Product) (1)	1	27530341	A69856			1
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE PAGEMAKER V7.0.2 MP UPG (CD)(EU) 7 (Shrinkwrap Product) (1)	1	27530402	A104342			1

3 Geben Sie in der Kontrollleiste „Suchen“ (neben der Kontrollleiste „Katalogprodukte“) die Kriterien an, die zum Filtern der Liste verwendet werden sollen. Ein Produkt muss alle definierten Kriterien erfüllen, um angezeigt zu werden.

Name: Geben Sie den Text an, der im Namen des Produktkatalogs (oder dem Ordnernamen) enthalten sein soll. Dies ist ein Feld mit teilweiser Übereinstimmung, bei dem nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Wenn der eingegebene Text in einem Teil des Namens enthalten ist, erfüllt das Produkt die Kriterien.

Manufacturer: Wählen Sie einen bestimmten Hersteller aus, oder wählen Sie *Beliebig* aus, um Übereinstimmungen mit beliebigen Herstellern zu finden.

Produkttyp: Wählen Sie einen bestimmten Produkttyp aus, oder wählen Sie *Beliebig* aus, um Übereinstimmungen mit beliebigen Produkttypen zu finden.

Plattform: Wählen Sie die Plattform (*Windows* oder *Mac*) aus, für die Übereinstimmungen gefunden werden sollen.

Herst.- Artikelnummer: Geben Sie den Text an, der in der Artikelnummer enthalten sein soll. Dies ist ein Feld mit teilweiser Übereinstimmung, bei dem nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Wenn der eingegebene Text in einem Teil der Artikelnummer enthalten ist, erfüllt das Produkt die Kriterien.

Ausschlussstatus: Wählen Sie eine der folgenden Optionen zum Finden von Übereinstimmungen aus:

- ♦ *Beliebig:* Ignoriert den Ausschlussstatus. Es werden Übereinstimmungen mit allen Katalogprodukten gefunden.
- ♦ *Ausgeschlossen:* Nur Übereinstimmungen mit den Katalogprodukten, die aus Compliance-Berechnungen ausgeschlossen wurden. Ein ausgeschlossenes Produkt kann nicht mit einem lizenzierten Produkt verknüpft werden.
- ♦ *Nicht ausgeschlossen:* Übereinstimmungen mit Katalogprodukten, die nicht aus Compliance-Berechnungen ausgeschlossen wurden.

Abstimmungsstatus: Wählen Sie eine der folgenden Optionen zum Ausfindigmachen von Übereinstimmungen aus:

- ♦ *Beliebig:* Ignoriert den Abstimmungsstatus. Es werden Übereinstimmungen mit allen Katalogprodukten gefunden.
- ♦ *Abgestimmt:* Übereinstimmungen mit Katalogprodukten, die lizenzierten Produkten zugewiesen wurden.
- ♦ *Nicht abgestimmt:* Übereinstimmungen mit Katalogprodukten, die keinen lizenzierten Produkten zugewiesen wurden.

Unterordner einschließen: Wählen Sie diese Option aus, um den aktuellen Ordner und dessen Unterordner zu durchsuchen.

4 Klicken Sie auf *Suchen*, um die Suchkriterien anzuwenden und die Liste zu filtern.

10.3 Ausschließen von Katalogprodukten aus Compliance-Berechnungen

Wenn Sie über Katalogprodukte verfügen, die nicht mit lizenzierten Produkten verknüpft werden sollen, können Sie diese ausschließen. Ausgeschlossene Katalogprodukte können lizenzierten Produkten nicht zugewiesen werden und werden nicht in der Liste der Katalogprodukte angezeigt,

es sei denn, Sie ändern den standardmäßigen Filter „Suchen“. Wenn Sie den Assistenten für automatischen Abgleich ausführen, um lizenzierte Produkte aus ermittelten Produkten zu erstellen, sind ausgeschlossene Produkte nicht verfügbar.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Katalogprodukte*.

Katalogprodukte						
Neu ▾ Verschieben... Löschen Aktion ▾						
Name	Lizenzen	Händler-Artikeln pro Pkt	Herst.-Artikelnr.	Händler-Artikelnummer	Ausgeschlossen	Kauf- meng
<input type="checkbox"/> 3D TECHNOLOGIES INC CD DUPE MS OFFICE 2000 STANDARD 32 BIT WIN (CD)(NR) 2000 (FF_Media Duplication) (1)	1		C49567	C49567		1
<input type="checkbox"/> ACME Jumble 2 (Full License) (1)	1					2 Jumble
<input type="checkbox"/> ACME Turbo (Version Upgrade) (1)	1					
<input type="checkbox"/> ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT CAPTURE V3.0 PERSONAL ED WNT (CD) 3 (Shrinkwrap Product) (1)	1		22101156	A59587		1
<input type="checkbox"/> ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT V5.0 MP (CD) 5 (Shrinkwrap Product) (1)	1		22001438	A68210		2
<input type="checkbox"/> ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT V5.0 MP UPG (CD) 5 (Shrinkwrap Product) (1)	1		22001440	A68250		3
<input type="checkbox"/> ADOBE SYSTEMS INC ADOBE DESIGN COLLECTION V4.0 MP (CD) 4 (Shrinkwrap Product) (1)	1		27590080	A69412		1
<input type="checkbox"/> ADOBE SYSTEMS INC ADOBE GOLIVE V6.0 MP (CD) 6 (Shrinkwrap Product) (1)	1		23200324	A84261		2
<input type="checkbox"/> ADOBE SYSTEMS INC ADOBE PAGEMAKER V7.0 MP (CD)(EU) 7 (Shrinkwrap Product) (1)	1		27530341	A69856		1
<input type="checkbox"/> ADOBE SYSTEMS INC ADOBE PAGEMAKER V7.0.2 MP UPG (CD)(EU) 7 (Shrinkwrap Product) (1)	1		27530402	A104342		1

- 3 Wählen Sie das auszuschließende Produkt aus.
- 4 Klicken Sie auf *Aktion > Ausschließen*.

10.4 Erstellen von Katalogprodukten durch Importieren von Kaufdatensätzen

Mithilfe von Asset Management können Sie Kaufdatensätze importieren. Wenn ein Kaufdatensatz ein Softwareprodukt enthält, das nicht bereits als ein Asset Management-Katalogprodukt identifiziert ist, so wird das Katalogprodukt während des Importvorgangs erstellt. Wenn ein Kaufdatensatz ein Softwareprodukt enthält, das bereits als ein Katalogprodukt identifiziert ist, so werden dem Katalogprodukt während des Importvorgangs die gekauften Lizenzen des Produkts hinzugefügt.

Anweisungen dazu, wie Kaufdatensätze importiert werden, finden Sie unter [Abschnitt 9.4.1](#), „Importieren von Kaufdatensätzen“, auf Seite 93.

10.5 Manuelles Erstellen von Katalogprodukten

Sie können Katalogprodukte auch manuell erstellen. Das Katalogprodukt definiert das Softwareprodukt, bezieht jedoch keine Lizenzen ein. Um die Lizenzen des Softwareprodukts in das Katalogprodukt einzubeziehen, müssen Sie das Katalogprodukt mit den Kaufdatensätzen verknüpfen, die die Lizenzkäufe enthalten.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Katalogprodukte*.

Katalogprodukte						
Neu > Verschieben... Löschen Aktion >						
Name	Lizenzen	Händler-Artikelnr. pro Pkt	Herst.-Artikelnr.	Händler-Artikelnummer	Ausgeschlossen	Kaufmeng
3D TECHNOLOGIES INC CD DUPE MS OFFICE 2000 STANDARD 32 BIT WIN (CD)(NR) 2000 (FF_Media Duplication) (1)	1		C49567	C49567		1
ACME Jumble 2 (Full License) (1)	1					2 Jumble
ACME Turbo (Version Upgrade) (1)	1					
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT CAPTURE V3.0 PERSONAL ED WNT (CD) 3 (Shrinkwrap Product) (1)	1		22101156	A59587		1
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT V5.0 MP (CD) 5 (Shrinkwrap Product) (1)	1		22001438	A68210		2
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT V5.0 MP UPG (CD) 5 (Shrinkwrap Product) (1)	1		22001440	A68250		3
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE DESIGN COLLECTION V4.0 MP (CD) 4 (Shrinkwrap Product) (1)	1		27590080	A69412		1
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE GOLIVE V6.0 MP (CD) 6 (Shrinkwrap Product) (1)	1		23200324	A84261		2
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE PAGEMAKER V7.0 MP (CD)(EU) 7 (Shrinkwrap Product) (1)	1		27530341	A69856		1
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE PAGEMAKER V7.0,2 MP UPG (CD)(EU) 7 (Shrinkwrap Product) (1)	1		27530402	A104342		1

- 3 Klicken Sie auf *Neu > Katalogprodukt*, um den Assistenten zum Erstellen neuer Katalogprodukte aufzurufen. Führen Sie den Assistenten aus, indem Sie die Informationen aus der folgenden Tabelle in die Felder eingeben.:

Assistentenseite	Details
Allgemeine Informationen	<p>Füllen Sie die folgenden Felder aus:</p> <p>Hersteller: Geben Sie den Hersteller des Produkts an.</p> <p>Produkt: Geben Sie den Namen des Produkts wie in Ihrem Kaufdatensatz an. Dieser sollte so spezifisch wie möglich sein. Wenn es sich bei dem Produkt beispielsweise um <i>Produkt B (Paket mit 10 Lizenzen)</i> handelt, geben Sie diese Bezeichnung anstelle von <i>Produkt B</i> ein.</p> <p>Produkttyp: Wählen Sie einen Produkttyp aus.</p> <p>Version: Geben Sie die Version des Produkts an.</p> <p>Hersteller-Artikelnummer: Geben Sie die Artikelnummer an, die dem Produktpaket zugewiesen wurde.</p> <p>Händler-Artikelnummer: Geben Sie die Lagerhaltungseinheit (Stock Keeping Unit, SKU) des Fachhändlers an.</p> <p>Lizenzen pro Paket: Geben Sie die Anzahl der im Paket enthaltenen Lizenzen an.</p> <p>Hinweise: Hier können Sie gegebenenfalls Hinweise eintragen.</p> <p>Ausgeschlossen: Wählen Sie <i>Ausgeschlossen</i>, um das Produkt von den Einhaltungsberechnungen auszuschließen. Ausgeschlossene Produkte können nicht mit lizenzierten Produkten verknüpft werden.</p>
Zusammenfassung für neues Katalogprodukt	Überprüfen Sie die Daten.

- 4 Falls nicht bereits geschehen, klicken Sie auf *Fertig stellen*, um das Katalogprodukt zu erstellen.
- 5 Informationen zum Hinzufügen von Lizenzen zu Katalogprodukten finden Sie unter [Abschnitt 10.6, „Hinzufügen von gekauften Lizenzen zu einem Katalogprodukt“](#), auf [Seite 112](#).

10.6 Hinzufügen von gekauften Lizenzen zu einem Katalogprodukt

Sie haben zwei Möglichkeiten, gekaufte Lizenzen zu Katalogprodukten hinzuzufügen:

- Sie können eine Kaufdatensatzdatei importieren, die die gekauften Lizenzen enthält. Der Kaufdatensatz wird erstellt und die gekauften Lizenzen werden mit dem Katalogprodukt verknüpft, falls der Name des Softwareprodukts im Kaufdatensatz mit dem Namen des Katalogprodukts übereinstimmt. Eine Anleitung dazu finden Sie in [Abschnitt 9.4.1, „Importieren von Kaufdatensätzen“](#), auf Seite 93
- Sie können einen neuen Kaufdatensatz manuell erstellen und Kaufdetails hinzufügen, die mit dem Katalogprodukt verknüpft sind. Die in den Kaufdetails enthaltene Lizenzmenge wird dem Katalogprodukt hinzugefügt. Eine Anleitung dazu finden Sie in [Abschnitt 9.4.2, „Manuelles Erstellen von Kaufdatensätzen“](#), auf Seite 95.







10.7 Hinzufügen von Katalogprodukten zu einem lizenzierten Produkt

Um ein lizenziertes Produkt mit der Anzahl der gekauften Lizenzen aufzufüllen, fügen Sie den Berechtigungen des lizenzierten Produkts Katalogprodukte hinzu. Sie haben zwei Möglichkeiten, ein Katalogprodukt zur Berechtigung eines lizenzierten Produkts hinzuzufügen:

- [Abschnitt 10.7.1, „Bearbeiten einer Berechtigung zum Hinzufügen von Katalogprodukten“](#), auf Seite 112
- [Abschnitt 10.7.2, „Verwenden der Liste der Katalogprodukte zum Hinzufügen von Katalogprodukten“](#), auf Seite 113

10.7.1 Bearbeiten einer Berechtigung zum Hinzufügen von Katalogprodukten

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.

Lizenzierte Produkte						
Neu ▾ Verschieben... Löschen Aktion ▾						
<input type="checkbox"/>	Name	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
<input type="checkbox"/>	 Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
<input type="checkbox"/>	 Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	1
<input type="checkbox"/>	 Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

1 - 3 von 3 25 ▾ Elemente anzeigen

- 3 Klicken Sie auf das lizenzierte Produkt mit der Berechtigung.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Lizenzberechtigungen*.

Allgemein	Lizenzansprüche	Compliance-Status	Lizenzzuordnungen								
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)											
Neu Löschen											
<input type="checkbox"/>	Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des	Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Abgedeckte Versionen	Aktualisieren von	
<input type="checkbox"/>	5	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv		Pro Installation	2	2			
Gesamt:							2	2			
Ansprüche (Verbrauchsdatenquelle: manuell)											
Neu Löschen											
<input type="checkbox"/>	Beschreibung	Typ	Lizenzzeitraum	Laufzeit des	Lizenzstatus	Lizenzmodell	Lizenzmenge	Verfügbare Menge	Aktualisieren von		
<input type="checkbox"/>	ACME	Volllizenz	Unbefristet	Aktiv		Uneingeschränkt	0	0			
Gesamt:							0	0			

- Klicken Sie in der Kontrollleiste „Berechtigungen“ auf die Berechtigung, der Katalogprodukte hinzugefügt werden sollen.
- Klicken Sie auf die Registerkarte *Eigentumsnachweis*.
- Klicken Sie im Bereich „Katalogprodukte“ auf *Hinzufügen*.
- Wählen Sie die gewünschten Katalogprodukte aus und klicken Sie anschließend auf *OK*, um sie der Kontrollleiste „Katalogprodukte“ hinzuzufügen.


In der Kontrollleiste „Katalogprodukte“ wird die Kaufmenge der einzelnen Katalogprodukte angezeigt, also die Anzahl der Einheiten der Katalogprodukte, die Sie (gemäß den Kaufdatensätzen) gekauft haben. Dort wird auch die Lizenzmenge angezeigt, also die Gesamtanzahl der Lizenzen, die in den gekauften Einheiten enthalten sind.

10.7.2 Verwenden der Liste der Katalogprodukte zum Hinzufügen von Katalogprodukten

- Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Katalogprodukte*.

Katalogprodukte									
Neu Verschieben... Löschen Aktion									
<input type="checkbox"/>	Name	Lizenzen Händler-Artikeln pro Pkt	Herst.-Artikelnr.	Händler-Artikelnummer	Ausgeschlossen	Kauf- meng			
<input type="checkbox"/>	3D TECHNOLOGIES INC CD DUPE MS OFFICE 2000 STANDARD 32 BIT WIN (CD)(NR) 2000 (FF_Media Duplication) (1)	1	C49567	C49567		1			
<input type="checkbox"/>	ACME Jumble 2 (Full License) (1)	1				2 Jumble			
<input type="checkbox"/>	ACME Turbo (Version Upgrade) (1)	1							
<input type="checkbox"/>	ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT CAPTURE V3.0 PERSONAL ED WNT (CD) 3 (Shrinkwrap Product) (1)	1	22101156	A59587		1			
<input type="checkbox"/>	ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT V5.0 MP (CD) 5 (Shrinkwrap Product) (1)	1	22001438	A68210		2			
<input type="checkbox"/>	ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT V5.0 MP UPG (CD) 5 (Shrinkwrap Product) (1)	1	22001440	A68250		3			
<input type="checkbox"/>	ADOBE SYSTEMS INC ADOBE DESIGN COLLECTION V4.0 MP (CD) 4 (Shrinkwrap Product) (1)	1	27590080	A69412		1			
<input type="checkbox"/>	ADOBE SYSTEMS INC ADOBE GOLIVE V6.0 MP (CD) 6 (Shrinkwrap Product) (1)	1	23200324	A84261		2			
<input type="checkbox"/>	ADOBE SYSTEMS INC ADOBE PAGEMAKER V7.0 MP (CD)(EU) 7 (Shrinkwrap Product) (1)	1	27530341	A69856		1			
<input type="checkbox"/>	ADOBE SYSTEMS INC ADOBE PAGEMAKER V7.0.2 MP UPG (CD)(EU) 7 (Shrinkwrap Product) (1)	1	27530402	A104342		1			

- Wählen Sie die Katalogprodukte aus, die einer Berechtigung hinzugefügt werden sollen.
- Klicken Sie auf *Aktion > Zu lizenziertem Produkt hinzufügen*, um den Assistenten zum Hinzufügen von Katalogprodukten zu lizenzierten Produkten zu starten. Schließen Sie den Assistenten anhand der Informationen in der folgenden Tabelle ab:

Assistentenseite	Details
Lizenziertes Produkt	Klicken Sie auf  , um das lizenzierte Produkt zu suchen und auszuwählen, das die Berechtigung enthält, der die Katalogprodukte hinzugefügt werden sollen.
Lizenzberechtigung	Wählen Sie die Berechtigung aus, der die Katalogprodukte hinzugefügt werden sollen.
Zusammenfassung	Überprüfen Sie die Daten.











- Falls nicht bereits geschehen, klicken Sie auf *Fertig stellen*, um der Berechtigung die Katalogprodukte hinzuzufügen.

In der Liste der Katalogprodukte zeigt jedes hinzugefügte Katalogprodukt das lizenzierte Produkt und die Berechtigung an, mit denen es nun verknüpft ist.

10.8 Erstellen eines Ordners für Katalogprodukte

Sie können in der Liste der Katalogprodukte Ordner erstellen, um Ihre Katalogprodukte besser zu organisieren. Alle Ordner werden oben in der Liste angezeigt.

- Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Lizenzverwaltung > Katalogprodukte*, um die Seite *Katalogprodukte* anzuzeigen.

Katalogprodukte							
Neu - Verschieben... Löschen Aktion -							
<input type="checkbox"/>	Name	Lizenzen Händler-Artikeln pro Pkt	Herst.-Artikelnr.	Händler-Artikelnummer	Ausgeschlossen	Kauf- meng	
<input type="checkbox"/>	 4D TECHNOLOGIES INC CD DUPE MS OFFICE 2000 STANDARD 32 BIT WIN (CD)(NR) 2000 (FF_Media Duplication) (1)	1	C49567	C49567		1	
<input type="checkbox"/>	 ACME Jumble 2 (Full License) (1)	1				2	Jumble
<input type="checkbox"/>	 ACME Turbo (Version Upgrade) (1)	1					
<input type="checkbox"/>	 ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT CAPTURE V3.0 PERSONAL ED WNT (CD) 3 (Shrinkwrap Product) (1)	1	22101156	A59587		1	
<input type="checkbox"/>	 ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT V5.0 MP (CD) 5 (Shrinkwrap Product) (1)	1	22001438	A68210		2	
<input type="checkbox"/>	 ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT V5.0 MP UPG (CD) 5 (Shrinkwrap Product) (1)	1	22001440	A68250		3	
<input type="checkbox"/>	 ADOBE SYSTEMS INC ADOBE DESIGN COLLECTION V4.0 MP (CD) 4 (Shrinkwrap Product) (1)	1	27590080	A69412		1	
<input type="checkbox"/>	 ADOBE SYSTEMS INC ADOBE GOLIVE V6.0 MP (CD) 6 (Shrinkwrap Product) (1)	1	23200324	A84261		2	
<input type="checkbox"/>	 ADOBE SYSTEMS INC ADOBE PAGEMAKER V7.0 MP (CD)(EU) 7 (Shrinkwrap Product) (1)	1	27530341	A69856		1	
<input type="checkbox"/>	 ADOBE SYSTEMS INC ADOBE PAGEMAKER V7.0.2 MP UPG (CD)(EU) 7 (Shrinkwrap Product) (1)	1	27530402	A104342		1	

- Klicken Sie auf *Neu > Ordner*, um das Dialogfeld „Neuer Ordner“ anzuzeigen.

- Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Name: Geben Sie einen Namen für den Ordner an. Der Name muss eindeutig sein und sich von denen aller anderen Ordner und Katalogprodukte derselben Ebene unterscheiden.

Ordner: Suchen Sie nach dem Ordner, in dem der neue Ordner erstellt werden soll, und wählen Sie ihn aus.

Beschreibung: Geben Sie optionale Informationen zur Identifizierung des Ordners an.

- Klicken Sie auf *OK*, um den Ordner hinzuzufügen.

10.9 Anzeigen der Käufe eines Katalogprodukts

Sie können eine Liste der Kaufdatensätze anzeigen, aus denen das Katalogprodukt die Menge der gekauften Lizenzen entnimmt.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Katalogprodukte*.

Katalogprodukte						
Neu - Verschieben... Löschen Aktion -						
Name	Lizenzen Händler-Artikeln pro Pkt	Herst.-Artikelnr.	Händler-Artikelnummer	Ausgeschlossen	Kauf- meng	
4D TECHNOLOGIES INC CD DUPE MS OFFICE 2000 STANDARD 32 BIT WIN (CD)(NR) 2000 (FF_Media Duplication) (1)	1	C49567	C49567	1		
ACME Jumble 2 (Full License) (1)	1			2	Jumble	
ACME Turbo (Version Upgrade) (1)	1					
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT CAPTURE V3.0 PERSONAL ED WNT (CD) 3 (Shrinkwrap Product) (1)	1	22101156	A59587	1		
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT V5.0 MP (CD) 5 (Shrinkwrap Product) (1)	1	22001438	A68210	2		
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE ACROBAT V5.0 MP UPG (CD) 5 (Shrinkwrap Product) (1)	1	22001440	A68250	3		
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE DESIGN COLLECTION V4.0 MP (CD) 4 (Shrinkwrap Product) (1)	1	27590080	A69412	1		
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE GOLIVE V6.0 MP (CD) 6 (Shrinkwrap Product) (1)	1	23200324	A84261	2		
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE PAGEMAKER V7.0 MP (CD)(EU) 7 (Shrinkwrap Product) (1)	1	27530341	A69856	1		
ADOBE SYSTEMS INC ADOBE PAGEMAKER V7.0.2 MP UPG (CD)(EU) 7 (Shrinkwrap Product) (1)	1	27530402	A104342	1		

- 3 Klicken Sie auf ein Katalogprodukt, um die Seite „Details“ anzuzeigen.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Käufe/Lizenzen*.

[Lizenzverwaltung](#) > [Katalogprodukte](#) > **Novell GroupWise für Win32 7 (Shrinkwrap Product) (5)**

Novell GroupWise für Win32 7 (Shrinkwrap Product) (5)						
Details Käufe/Lizenzen						
Auftragsnr.	Auftragsdatum	Rechnungsnr.	Händler	Erworbene Anzahl	Lizenzmenge	
101	11.11.04	6675432	Cheap Software.com	4	20	
11141	19.01.03	6742742	Insight	3	15	
Gesamt:				7	35	

Jeder Kaufdatensatz stellt einen Kauf dar. Die gekaufte Menge bezeichnet die Anzahl der Einheiten des Katalogprodukts, die gekauft wurden. Die Lizenzmenge bezeichnet die Gesamtanzahl der Lizenzen, die im Kauf enthalten sind.

10.10 Ändern der allgemeinen Informationen zum Katalogprodukt

Ein Katalogprodukt enthält allgemeine Informationen wie den Hersteller, den Produktnamen, die Version und die Lizenzen pro Produktpaket. Sie können diese Informationen nach Bedarf ändern.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management* > *Lizenzverwaltung* > *Katalogprodukte*, um die Seite „Katalogprodukte“ anzuzeigen.
- 2 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Katalogprodukte“ auf das Katalogprodukt, dessen allgemeine Informationen bearbeitet werden sollen.

Novell GroupWise 7.0 (Volllizenz) (1)

Details Käufe/Lizenzen

Allgemein

Hersteller: Novell

Produkt: GroupWise

Produkttyp: Volllizenz

Version: 7.0

Herstellerartikelnummer:

Händler-Artikelnummer:

Lizenziertes Produkt: Novell GroupWise 7.0

Lizenzberechtigung: Novell GroupWise 7.0

Lizenzen pro Paket: 1

Hinweise:

Ausgeschlossen

Anwenden Zurücksetzen

3 Bearbeiten Sie die Felder nach Bedarf:

Manufacturer: Wählen Sie den Hersteller des Produkts in der Liste aus oder geben Sie einen neuen Hersteller ein.

Produkt: Wählen Sie einen Namen für das Produkt in der Liste aus oder geben Sie einen neuen Namen ein.

Produkttyp: Wählen Sie den Produkttyp in der Liste aus oder geben Sie einen neuen Typ ein.

Version: Geben Sie die Version des Produkts an.

Hersteller-Artikelnummer: Geben Sie die Artikelnummer an, die der Hersteller dem Softwareproduktpaket zugewiesen hat, das durch das Katalogprodukt dargestellt wird.

Händler-Artikelnummer: Geben Sie die Lagerhaltungsnummer an, die der Händler dem Softwareproduktpaket zugewiesen hat, das durch das Katalogprodukt dargestellt wird.

Lizenziertes Produkt: Zeigt das lizenzierte Produkt an, mit dem das Katalogprodukt verknüpft ist.

Lizenzberechtigung: Zeigt die Berechtigung (des lizenzierten Produkts) an, mit dem das Katalogprodukt verknüpft ist.

Lizenzen pro Paket: Geben Sie die Anzahl der Lizenzen an, die in dem Softwareproduktpaket (der Einheit) enthalten sind, das durch das Katalogprodukt dargestellt wird. Änderungen an der Anzahl der Lizenzen pro Paket wirken sich auf die Gesamtanzahl der Lizenzen aus, die dem Katalogprodukt zugewiesen wurden. Wenn beispielsweise drei Kaufdatensätze Käufe des Produkts enthalten und Sie die Lizenzen pro Paket von 10 auf 20 ändern, erhöht sich die Gesamtanzahl der Lizenzen für das Katalogprodukt von 30 auf 60.

Hinweise: Fügen Sie die Informationen hinzu, die im Produkt beibehalten werden sollen.

Ausgeschlossen: Wählen Sie diese Option aus, um das Katalogprodukt aus den Compliance-Berechnungen auszuschließen. Ausgeschlossene Produkte können nicht zu einem lizenzierten Produkt hinzugefügt werden.

- 4 Klicken Sie auf *Anwenden*, um die Änderungen zu speichern.

10.11 Löschen eines Katalogprodukts

Sie können ein Katalogprodukt aus der Liste der Katalogprodukte entfernen, indem Sie es löschen. Wenn das Katalogprodukt einem lizenzierten Produkt zugewiesen wird, wird es (und seine Lizenzmenge) aus dem lizenzierten Produkt entfernt.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Lizenzverwaltung > Katalogprodukte*, um die Seite „Katalogprodukte“ anzuzeigen.
- 2 Wählen Sie in der Kontrollleiste „Katalogprodukte“ das Katalogprodukt aus, das gelöscht werden soll.
- 3 Klicken Sie auf *Löschen* und anschließend auf *OK*, um die Löschung zu bestätigen.

10.12 Verschieben eines Katalogprodukts

Sie können ein Katalogprodukt in der Liste der Katalogprodukte von einem Ordner in einen anderen verschieben.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Lizenzverwaltung > Katalogprodukte*, um die Seite „Katalogprodukte“ anzuzeigen.
- 2 Wählen Sie in der Kontrollleiste „Katalogprodukte“ das Katalogprodukt aus, das verschoben werden soll.
- 3 Klicken Sie auf *Verschieben*, um das Dialogfeld „Katalogprodukte verschieben“ anzuzeigen.
- 4 Suchen Sie den Zielordner, wählen Sie ihn aus und klicken Sie anschließend auf *OK*.

In einigen Fällen ist in der ZENworks®-Wissensdatenbank möglicherweise ein ermitteltes Produkt für eine Software-Suite, die Ihnen gehört, nicht enthalten. Dafür kann es verschiedene Gründe geben, so etwa, dass eine Suite in der aktuellen Wissensdatenbank noch nicht definiert ist oder dass die Installation der Suite nicht als Suite registriert wird.

Eine Softwaresammlung ist eine administratordefinierte Suite. Sie können die Softwaresammlung erstellen und ermittelte Produkte als Mitgliedsprodukte der Sammlung hinzufügen. Wenn alle Mitgliedsprodukte auf einem Gerät ermittelt werden, wird die Installationszahl für die Softwaresammlung erhöht, nicht die Zahl für die einzelnen Mitgliedsprodukte. Sie können die Softwaresammlung einem lizenzierten Produkt genauso hinzufügen, wie Sie ein einzelnes ermitteltes Produkt oder eine ermittelte Produkt-Suite hinzufügen würden.

In den folgenden Abschnitten werden Aufgaben erläutert, die mit der Verwaltung von Kaufdatensätzen verknüpft sind:

- ♦ [Abschnitt 11.1, „Wie Installationen von Softwaresammlungen gezählt werden“](#), auf Seite 119
- ♦ [Abschnitt 11.2, „Erstellen einer Softwaresammlung“](#), auf Seite 120
- ♦ [Abschnitt 11.3, „Hinzufügen von Produkten zu einer Softwaresammlung“](#), auf Seite 120
- ♦ [Abschnitt 11.4, „Löschen einer Softwaresammlung“](#), auf Seite 121
- ♦ [Abschnitt 11.5, „Erstellen eines Ordners für die Softwaresammlung“](#), auf Seite 122
- ♦ [Abschnitt 11.6, „Verschieben einer Softwaresammlung“](#), auf Seite 122

11.1 Wie Installationen von Softwaresammlungen gezählt werden

Die Mitgliedsprodukte einer Softwaresammlung können erforderlich oder nicht erforderlich sein. Erforderliche Mitgliedsprodukte müssen auf einem Gerät gefunden werden, damit die Installation als Installation der Softwaresammlung anerkannt wird. Nicht erforderliche Mitgliedsprodukte werden, falls sie auf einem Computer installiert sind, als Teil der Softwaresammlung angesehen, müssen aber nicht unbedingt installiert sein.

Das folgende Beispiel dient zur Verdeutlichung. Eine Softwaresammlung enthält drei Mitgliedsprodukte:

- ♦ ProdA (erforderlich)
- ♦ ProdB (erforderlich)
- ♦ ProdC (nicht erforderlich)

Die Mitgliedsprodukte sind folgendermaßen installiert:

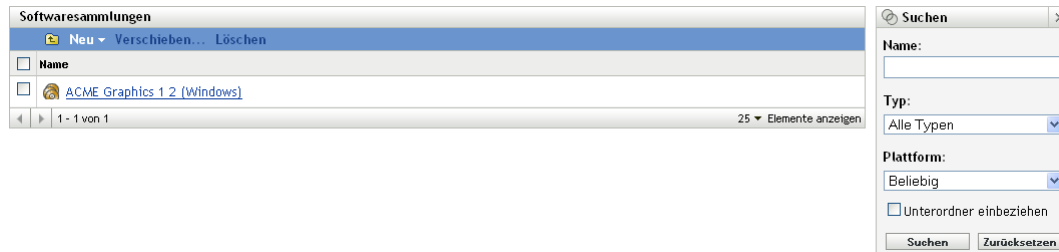
- ♦ Gerät1: ProdA, ProdC
- ♦ Gerät2: ProdA, ProdB
- ♦ Gerät3: ProdA, ProdB, ProdC
- ♦ Gerät4: ProdA

In der Liste der ermittelten Produkte wird Folgendes angezeigt:

- ♦ Softwaresammlung: 2 Installationen (Gerät2, Gerät3)
- ♦ ProdA: 2 Installationen (Gerät1, Gerät4)
- ♦ ProdB: 0 Installationen
- ♦ ProdC: 1 Installation (Gerät1)

11.2 Erstellen einer Softwaresammlung

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Softwaresammlungen*.



- 3 Klicken Sie auf *Neu > Softwaresammlung*, um den Assistenten zum Erstellen neuer Softwaresammlungen zu starten. Führen Sie den Assistenten aus, indem Sie die Informationen aus der folgenden Tabelle in die Felder eingeben:

Assistentenseite	Details
Allgemeine Informationen	<p>Füllen Sie die folgenden Felder aus:</p> <p>Hersteller: Geben Sie den Namen des Herstellers an.</p> <p>Produkt: Geben Sie den Produktnamen an.</p> <p>Version: Geben Sie die Version des Produkts an.</p> <p>Plattform: Geben Sie entweder Windows oder Mac an.</p> <p>Hinweise: Hier können Sie gegebenenfalls Hinweise eintragen.</p>
Zusammenfassung für neue Softwaresammlung	Überprüfen Sie die Übersichtsdaten. Klicken Sie auf <i>Zurück</i> , um Änderungen vorzunehmen.

- 4 Falls nicht bereits geschehen, klicken Sie auf *Fertig stellen*, um die Softwaresammlung zu erstellen.
- 5 Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt, [Hinzufügen von Produkten zu einer Softwaresammlung](#), fort.

11.3 Hinzufügen von Produkten zu einer Softwaresammlung

- 1 Klicken Sie in der Liste der Softwaresammlungen auf die Softwaresammlung, der Produkte hinzugefügt werden sollen.

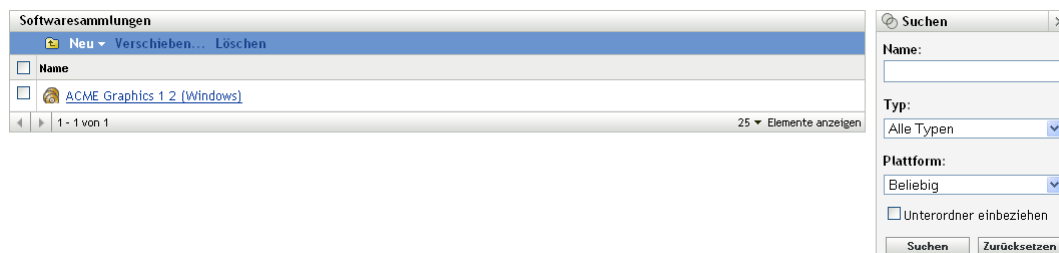
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte *Mitgliedsprodukte*.
- 3 Fügen Sie ermittelte Produkte als Mitglieder der Sammlung hinzu:
 - 3a Klicken Sie in der Kontrollleiste „Ermittelte Produkte“ auf *Hinzufügen > Installierte ermittelte Produkte*, wenn nur die ermittelten Produkte angezeigt werden sollen, die auf Geräten in Ihrer Verwaltungszone installiert sind.
oder
Klicken Sie auf *Hinzufügen > Jedes ermittelte Produkt*, um alle in der Wissensdatenbank enthaltenen ermittelten Produkte anzuzeigen.
 - 3b Suchen Sie die hinzuzufügenden Produkte, wählen Sie sie aus und klicken Sie anschließend auf *OK*, um sie der Liste der ermittelten Produkte hinzuzufügen.
- 4 Markieren Sie die Mitgliedsprodukte als erforderlich oder nicht erforderlich.
Die Mitgliedsprodukte einer Softwaresammlung können erforderlich oder nicht erforderlich sein. Standardmäßig werden Mitgliedsprodukte auf *Erforderlich* festgelegt, sobald Sie sie der Liste hinzufügen. Erforderliche Mitgliedsprodukte müssen auf einem Gerät vorhanden sein, damit die Installation als eine Installation der Softwaresammlung anerkannt wird. Nicht erforderliche Mitgliedsprodukte müssen nicht vorhanden sein; wenn sie jedoch vorhanden sind, wird deren Installation unter der Installation der Softwaresammlung gezählt anstatt als Installation eines einzelnen ermittelten Produkts.
 - 4a Wählen Sie zum Ändern eines erforderlichen in ein nicht erforderliches Produkt das Produkt aus, indem Sie auf das Kontrollkästchen daneben klicken; klicken Sie anschließend auf *Aktion > Als erforderlich löschen*.
 - 4b Wählen Sie zum Ändern eines nicht erforderlichen in ein erforderliches Produkt das Produkt aus, indem Sie auf das Kontrollkästchen daneben klicken; klicken Sie anschließend auf *Aktion > Als erforderlich festlegen*.

11.4 Löschen einer Softwaresammlung

Sie können eine Softwaresammlung aus der Liste der Softwaresammlungen entfernen, indem Sie sie löschen. Wenn die Softwaresammlung einem lizenzierten Produkt zugewiesen wird, wird es (sowie seine Installationsmenge) aus dem lizenzierten Produkt entfernt.

Durch Löschen einer Softwaresammlung werden die ermittelten Produkte, die Mitglieder der Sammlung sind, nicht gelöscht.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf *Softwaresammlungen*.

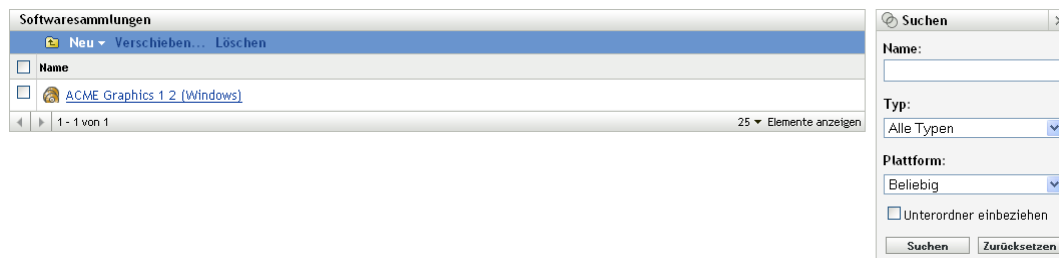


- 3 Wählen Sie im Bereich „Softwaresammlungen“ die Sammlungen aus, die Sie löschen möchten.
- 4 Klicken Sie auf *Löschen*.

11.5 Erstellen eines Ordners für die Softwaresammlung

Sie können in der Liste der Softwaresammlung Ordner erstellen, um Ihre Softwaresammlungen besser zu organisieren. Alle Ordner werden oben in der Liste angezeigt.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management* > *Lizenzverwaltung* > *Softwaresammlung*, um die Seite *Softwaresammlungen* anzuzeigen.



- 2 Klicken Sie auf *Neu* > *Ordner*, um das Dialogfeld „Neuer Ordner“ anzuzeigen.

- 3 Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Name: Geben Sie einen Namen für den Ordner an. Der Name muss eindeutig sein und sich von denen aller anderen Ordner und Softwareprodukte derselben Ebene unterscheiden.

Ordner: Suchen Sie nach dem Ordner, in dem der neue Ordner erstellt werden soll, und wählen Sie ihn aus.

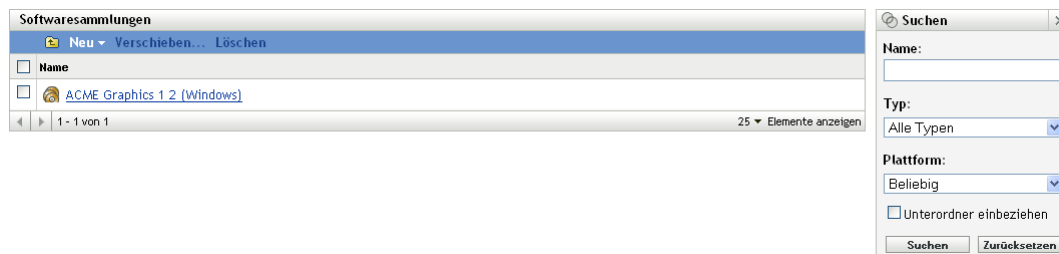
Beschreibung: Geben Sie optionale Informationen zur Identifizierung des Ordners an.

- 4 Klicken Sie auf *OK*, um den Ordner hinzuzufügen.

11.6 Verschieben einer Softwaresammlung

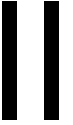
Sie können eine Softwaresammlung in der Liste der Softwaresammlungen von einem Ordner in einen anderen verschieben.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf *Softwaresammlungen*.



- 3 Wählen Sie im Bereich „Softwaresammlungen“ die Sammlungen aus, die Sie verschieben möchten.
- 4 Klicken Sie auf *Verschieben*.
- 5 Wählen Sie im Dialogfeld *Softwaresammlung(en) verschieben* einen Zielordner aus.
- 6 Klicken Sie auf *OK*.

Lizenzzuweisung



Mithilfe von Novell® ZENworks® Asset Management können Sie Lizenzen in Ihrem Unternehmen zuordnen, um die Eigentümerschaft und die Verteilung der Lizenzen zu beobachten.

- ♦ [Kapitel 12, „Konzepte für Lizenzzuordnungen“, auf Seite 125](#)
- ♦ [Kapitel 13, „Vorbereiten demografischer Daten“, auf Seite 127](#)
- ♦ [Kapitel 14, „Zuordnen von Lizenzen“, auf Seite 133](#)
- ♦ [Kapitel 15, „Arbeiten mit Lizenzzuordnungen“, auf Seite 141](#)
- ♦ [Kapitel 16, „Generieren von Zuordnungsberichten“, auf Seite 143](#)

Durch Zuordnen von Lizenzen zu Geräten, Abteilungen, Standorten und Kostenstellen können Sie die Lizenzzeitigentümerschaft in Ihrem Unternehmen beobachten und warten.

In den folgenden Abschnitten werden die Konzepte eingeführt, die Sie verstehen sollten, um Asset Management zur Zuordnung von Lizenzen effizient nutzen zu können:

- ♦ [Abschnitt 12.1, „Zuordnung versus Compliance“, auf Seite 125](#)
- ♦ [Abschnitt 12.2, „Gerätezuordnungen und demografische Zuordnungen“, auf Seite 125](#)

12.1 Zuordnung versus Compliance

Lizenzzuordnung stellt ein Buchhaltungswerkzeug dar; Lizenzen werden Geräten, Abteilungen, Standorten oder Kostenstellen zugewiesen, um die Lizenzverteilung und -igentümerschaft zu beobachten. *Lizenz-Compliance* stellt ein Evaluierungswerkzeug dar; die Lizenzmengen eines Produkts werden mit dessen Installationsmengen verglichen, um einen Compliance-Status festzulegen.

Außer dass beide auf lizenzierten Produkten basieren, sind Lizenzzuordnung und Lizenz-Compliance unabhängig voneinander. Durch Zuordnen von Lizenzen wird die Anzahl der gekauften Lizenzen oder Installationen für ein Produkt nicht beeinflusst, somit auch nicht der Lizenz-Compliance-Status für das Produkt.

Nehmen Sie beispielsweise an, dass AbteilungQ 30 Lizenzen von ProduktA gekauft hat. AbteilungQ hat allerdings 35 Installationen des Produkts, was bedeutet, dass der Lizenz-Compliance-Status für ProduktA unterkonform ist (zu wenig Lizenzen für die Anzahl der Installationen). Sie entschließen sich dazu, AbteilungQ 35 Lizenzen zuzuordnen, was Sie tun können, auch wenn Sie nur 30 gekaufte Lizenzen besitzen. Der Compliance-Status bleibt unterkonform, da die gekauften Lizenzen und nicht die zugeordneten Lizenzen zur Berechnung der Compliance verwendet werden.

In einigen Fällen können Lizenzzuordnungen möglicherweise zur Lösung von Compliance-Problemen beitragen. Sie bemerken beispielsweise, dass ProduktA um vier Lizenzen unterkonform ist. Sie überprüfen die Informationen zur Lizenzzuordnung für ProduktA und stellen fest, dass 14 Lizenzen AbteilungQ zugeordnet sind und 14 Geräte, die mit AbteilungQ verknüpft sind, ProduktA installiert haben. Gleichzeitig sehen Sie, dass 12 Lizenzen AbteilungZ zugeordnet sind, aber ProduktA auf 16 mit AbteilungZ verknüpften Geräten installiert ist. Sie wissen nun, dass Sie zur Lösung des Compliance-Problems auf AbteilungZ zugehen müssen.

12.2 Gerätezuordnungen und demografische Zuordnungen

Sie können Lizenzen Geräten und Demografien (Standorten, Abteilungen oder Kostenstellen) zuordnen.

Unter einer *Gerätezuordnung* versteht man die Zuweisung einer Lizenz zu einem bestimmten Gerät. Auf dem Gerät kann das Produkt installiert sein oder auch nicht. Sie kaufen beispielsweise 10 Lizenzen von ProduktA. Sie können die Lizenzen den Zielgeräten zuordnen, bevor ProduktA überhaupt auf den Geräten installiert wird.

Unter einer *demografischen Zuordnung* versteht man die Zuweisung mindestens einer Lizenz zu einem Standort, einer Abteilung oder einer Kostenstelle. Jedes Gerät, das der Demografie zugewiesen wurde und auf dem das Produkt installiert ist, wird als eine mit der Zuordnung verknüpfte Installation angezeigt. Sie kaufen beispielsweise 15 Lizenzen von ProduktA und ordnen sie AbteilungQ zu. AbteilungQ sind 20 Geräte zugewiesen. ProduktA ist auf 12 dieser 20 Geräte installiert. Daraus ergibt sich, dass die Zuordnung zu AbteilungQ 15 zugeordnete Lizenzen mit 12 Installationen anzeigt.

Für eine effiziente Implementierung von demografischen Zuordnungen ist es erforderlich, dass die Geräte in Ihrer Verwaltungszone die korrekten demografischen Daten enthalten. Diese Daten sind als Teil der Inventardaten des Geräts gespeichert; es gibt mehrere Möglichkeiten, sicherzustellen, dass Geräte die richtigen Daten enthalten. Diese Methoden werden unter [Kapitel 13, „Vorbereiten demografischer Daten“](#), auf Seite 127 besprochen.

Ein einzelnes lizenziertes Produkt kann beide Typen von Zuordnungen enthalten. Beispiel: AbteilungQ kauft 15 Lizenzen für ProduktA. Gleichzeitig kauft Ihre IT-Organisation 10 Lizenzen für ProduktA, um sie zu verschiedenen Zwecken innerhalb des Unternehmens zu verwenden. Sie ordnen 15 Lizenzen AbteilungQ zu und anschließend einzelne Lizenzen (aus dem Pool der 10 IT-Lizenzen) den Geräten beliebiger anderer Benutzer, die ProduktA installieren möchten.

Informationen zum Erstellen von Zuordnungen finden Sie unter [Kapitel 14, „Zuordnen von Lizenzen“](#), auf Seite 133.

Bevor Sie Lizenzen auf Basis von demografischen Daten (Abteilungen, Standorten oder Kostenstellen) zuordnen können, müssen Sie sich vergewissern, dass Ihre Geräte und Kaufdatensätze die entsprechenden demografischen Daten enthalten. Der folgende Abschnitt enthält weitere Informationen:

- ♦ [Abschnitt 13.1, „Hinzufügen von demografischen Daten zu Geräten“, auf Seite 127](#)
- ♦ [Abschnitt 13.2, „Hinzufügen von demografischen Daten zu Kaufdatensätzen“, auf Seite 128](#)
- ♦ [Abschnitt 13.3, „Hinzufügen von demografischen Daten zu Importdateien mit Kaufdatensätzen“, auf Seite 130](#)
- ♦ [Abschnitt 13.4, „Konsistenz der demografische Daten auf Geräten und in Kaufdatensätzen“, auf Seite 130](#)

Wenn Sie planen, Lizenzen Geräten direkt zuzuordnen, können Sie die demografischen Daten ignorieren und unter [Kapitel 14, „Zuordnen von Lizenzen“, auf Seite 133](#) fortfahren.

13.1 Hinzufügen von demografischen Daten zu Geräten

Die Inventardaten jedes Geräts enthalten drei demografische Felder: *Standort*, *Abteilung* und *Kostenstelle*. Durch Hinzufügen dieser demografischen Daten zu Geräten geschieht Folgendes:

- ♦ Die Liste der Demografien (zum Beispiel Standort1, KostenstelleA oder Abteilung12), denen Lizenzen zugeordnet werden können, wird erstellt. Bei der Zuordnung von Lizenzen können Sie diese nur Standorten, Abteilungen und Kostenstellen zuordnen, die bereits in den Inventargerätedaten oder Kaufdatensatzdaten vorhanden sind.
- ♦ Die Installationen eines Geräts werden hinsichtlich der Lizenzzuordnungen beobachtet. Sie ordnen beispielsweise 10 Lizenzen für ProduktA dem Standort1 zu. Wenn Gerät1 mit Standort1 verknüpft ist, wird die Installation von ProduktA auf Gerät1 im Hinblick auf die Zuordnungen von Standort1 beobachtet. Andernfalls geschieht dies nicht.
- ♦ Sie können den Assistenten zur Initialisierung von Zuordnungen verwenden, um die anfänglichen Zuordnungen eines lizenzierten Produkts auf Basis der demografischen Daten des Geräts zu erstellen. Nehmen Sie beispielsweise an, dass Sie Lizenzzuordnungen für ProduktA basierend auf der Standortdemografie initiieren: Auf Gerät1, Gerät2 und Gerät3 ist ProduktA installiert. Gerät1 und Gerät2 werden Standort1 zugewiesen und Gerät3 wird Standort2 zugewiesen. Der Assistent ordnet zwei Lizenzen dem Standort1 zu (für Gerät1 und Gerät2) und eine Lizenz dem Standort2 (für Gerät3).

Wenn all Ihre Lizenzzuordnungen dieselbe Demografie (Standort, Abteilung oder Kostenstelle) verwenden, können Sie jedem Gerät nur diese demografischen Daten hinzufügen. Wenn beispielsweise alle demografischen Zuordnungen Abteilungszuordnungen sein werden, müssen Sie nur jedem Gerät eine Abteilung hinzufügen. Wenn Sie eine Mischung aus demografischen Zuordnungen erwarten, sollten Sie jedem Gerät einen Standort, eine Abteilung und eine Kostenstelle zuordnen.

Sie haben drei Möglichkeiten, einem Gerät demografische Daten hinzuzufügen:

- ♦ Verwenden Sie das ZENworks[®]-Kontrollzentrum, um die Daten für jedes Gerät manuell einzugeben. Wechseln Sie dazu zur Seite „Inventar“ eines Geräts, klicken Sie auf den Link *Detailliertes Hardware-/Software-Inventar*, klicken Sie auf *Bearbeiten* (unten auf der Seite) und geben Sie anschließend die Informationen in den Feldern *Standort*, *Abteilung* und *Kostenstelle* ein.
- ♦ Verteilen Sie ein elektronisches Formular zur Datenerfassung an einzelne Mitarbeiter und bitten Sie sie, die demografischen Daten einzutragen. Anweisungen dazu finden Sie unter „[Absuchen von demografischen Daten](#)“ im Handbuch *ZENworks 10 Configuration Management Asset Inventory-Referenz*.
- ♦ Importieren Sie demografische Daten von den Geräteobjekten in Ihr LDAP-Verzeichnis. Anweisungen dazu finden Sie unter „[Importieren von demografischen Daten](#)“ im Handbuch *ZENworks 10 Configuration Management Asset Inventory-Referenz*.

13.2 Hinzufügen von demografischen Daten zu Kaufdatensätzen

Das Hinzufügen von demografischen Daten zu Kaufdatensätzen ist optional. Dies ist nur erforderlich, wenn eine der folgenden Aktionen durchgeführt werden soll:

- ♦ Verwenden der Kaufdatensatzdaten zur Erstellung der Liste der Demografien (zum Beispiel Standort1, KostenstelleA oder Abteilung12), denen Lizenzen zugeordnet werden können. Beim Zuordnen von Lizenzen können Sie diese nur Standorten, Abteilungen und Kostenstellen zuordnen, die bereits in Geräte- oder Kaufdatensatzdaten vorhanden sind.
- ♦ Verwenden Sie den Assistenten zum Initialisieren von Zuordnungen zur Erstellung der ersten demografischen Zuordnungen eines lizenzierten Produkts auf Basis der demografischen Daten in den Kaufdatensätzen. Nehmen Sie beispielsweise an, dass Sie Lizenzzuordnungen für ProduktA basierend auf der Abteilungsdemografie initiieren: Kaufdatensatz1 enthält 10 Lizenzen für ProduktA, die AbteilungQ zugewiesen wurden. Kaufdatensatz2 enthält 20 Lizenzen für ProduktA, die AbteilungZ zugewiesen wurden. Der Assistent ordnet 10 Lizenzen AbteilungQ und 20 Lizenzen AbteilungZ zu.

Wenn all Ihre Lizenzzuordnungen dieselbe Demografie (Standort, Abteilung oder Kostenstelle) verwenden, können Sie jedem Kaufdatensatz nur diese demografischen Daten zuweisen. Wenn beispielsweise alle demografischen Zuordnungen Abteilungszuordnungen sein werden, müssen Sie nur jedem Kaufdatensatz eine Abteilung hinzufügen. Wenn Sie eine Mischung aus demografischen Zuordnungen erwarten, sollten Sie jedem Kaufdatensatz einen Standort, eine Abteilung und eine Kostenstelle zuordnen.

So fügen Sie einem vorhandenen Kaufdatensatz demografische Daten hinzu:

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Kaufdatensätze*.

Auftragsnr.	Auftragsdatum	Händler
10077	8/9/07	Software Spectrum
101	8/4/07	
10100	8/9/07	Software Spectrum
10101	8/9/07	Software Spectrum

3 Klicken Sie auf den Kaufdatensatz, dem demografische Daten hinzugefügt werden sollen.

[Lizenzverwaltung](#) > [Kaufdatensätze](#) > 1345787

1345787

Allgemein Kaufdetails

Allgemein

Auftragsnummer: 1345787 Auftragsdatum: 9/2/2009

Empfänger: Tom Raymond Händler: Cheap Software.com

Firma: Novell, Inc

Lieferadresse(1): 30 Lafayette St

Lieferadresse(2):

Lieferadresse(1):

Ort: Lebanon

Bundesland/Kanton: NH

Postleitzahl: 03766

Land: USA

Hinweise:

Anwenden Zurücksetzen

4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Kaufdetails*.

[Lizenzverwaltung](#) > [Kaufdatensätze](#) > 1345787

1345787

Allgemein Kaufdetails

Kaufdetails

Neu Bearbeiten... Löschen

Produkt	Rechnungsnr.	Menge	Empfohlener Abgabepreis des Herstellers	Preis pro Einheit	Angebotspreis	Seriall	Ablaufdatum	Kostenstelle	Abteilung	Standort
Adobe Systems FrameMaker 7 (Full License) (1)	45768	15	999,00	799,00	11,985,00			F83750		Lebanon
MySQL AB MySQL 4.0.13 (Full License) (1)	23	2	0,00	0,00	0,00			Marketing		Lebanon
Gesamt:		17	999,00	799,00	11,985,00					

Sie fügen die demografischen Daten den mit dem Produkt verknüpften Kaufdetails hinzu.

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem Kaufdatensatzdetail und klicken Sie anschließend auf *Bearbeiten*.
- Bearbeiten Sie die Felder *Kostenstelle*, *Abteilung* und *Standort*, um die entsprechenden Daten anzugeben.
Sie können für jedes Feld einen vorhandenen Wert aus der Liste auswählen oder einen neuen Wert eingeben.
- Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf *OK*.

13.3 Hinzufügen von demografischen Daten zu Importdateien mit Kaufdatensätzen

Das Hinzufügen von demografischen Daten zu Importdateien mit Kaufdatensätzen ist optional. Dies ist nur erforderlich, wenn vorhandene demografische Zuordnungszahlen für ein lizenziertes Produkt automatisch aktualisiert werden sollen, sobald Sie einen neuen Kaufdatensatz mit dem Produkt importieren oder wenn Zuordnungen mithilfe von Kaufdatensätzen initialisiert werden sollen.

Nehmen Sie beispielsweise an, dass für ProduktA eine Zuordnung zu AbteilungQ mit 20 Lizenzen vorhanden ist. Sie importieren einen anderen Kaufdatensatz, der 15 Lizenzen für ProduktA für AbteilungQ enthält. Die zusätzlichen 15 Lizenzen werden automatisch in der Zuordnung zu AbteilungQ widerspiegelt.

Jedes Listenelement (oder Detail) für ein Produkt in einer Importdatei enthält die Felder *Standort*, *Abteilung* und *Kostenstelle*. Dies sind die Felder, in denen die entsprechenden Informationen enthalten sein müssen. Informationen zum Bearbeiten einer Importdatei finden Sie unter [Abschnitt 9.9, „Arbeiten mit Importfiltern“](#), auf Seite 99.

13.4 Konsistenz der demografische Daten auf Geräten und in Kaufdatensätzen

Beim Hinzufügen demografischer Daten zu Geräten und Kaufdatensätzen werden möglicherweise verschiedene Werte zur Darstellung von Standort, Abteilung und Kostenstelle verwendet. Derselbe Standort könnte beispielsweise in den Inventargerätedaten als Standort1 bezeichnet sein, in den Kaufdatensatzdaten als StandortEins.

Inkonsistente Daten können Probleme verursachen, wenn Asset Management versucht, Übereinstimmungen zwischen Produktinstallationen und demografischen Zuordnungen zu finden. Wenn Sie beispielsweise eine Zuordnung zu StandortEins aus den demografischen Daten des Kaufdatensatzes erstellen, werden für Produktinstallationen auf einem Gerät, die Standort1 zugewiesen wurden, keine Übereinstimmungen mit der Zuordnung zu StandortEins gefunden.

Zum Synchronisieren Ihrer demografischen Daten können Sie die demografischen Werte Ihrer Kaufdatensätze durch die Werte aus Ihren Inventargerätedaten ersetzen. Sie könnten beispielsweise alle in den Kaufdatensätzen vorkommenden Bezeichnungen „StandortEins“ durch „Standort1“ ersetzen.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Kaufdatensätze*.



Auftragsnr.	Auftragsdatum	Händler
10077	8/9/07	Software Spectrum
101	8/4/07	
10100	8/9/07	Software Spectrum
10101	8/9/07	Software Spectrum

- 3 Klicken Sie in der Liste der Kaufdatensätze auf *Aktion* und anschließend auf *Standortdemografie ersetzen*, *Abteilungdemografie ersetzen* bzw. *Kostenstellendemografie ersetzen*.

4 Füllen Sie im Dialogfeld „Demografischer Wert“ die folgenden Felder aus:

Demografischer Wert aus Kaufdatensätzen: Wählen Sie den Wert aus, der in Ihren Kaufdatensätzen ersetzt werden soll. Die Liste enthält einen leeren Wert; wenn Sie den leeren Wert auswählen, werden alle leeren Felder für die Demografie (Standort, Abteilung oder Kostenstelle) ersetzt.

Demografischer Wert aus dem Inventar: Wählen Sie den Ersatzwert aus.

5 Klicken Sie auf *OK*.

Sie haben zwei Möglichkeiten, die Lizenzen eines Produkts Geräten oder Demografien (Standorten, Abteilungen oder Kostenstellen) zuzuordnen. Sie können den Assistenten zum Initialisieren von Zuordnungen verwenden, um Zuordnungen automatisch auf Basis von Geräte- und Kaufdatensatzdaten zu erstellen, die in Ihrem Asset Management-System vorhanden sind. Sie können die Zuordnungen auch manuell erstellen. Anweisungen für beide Methoden finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- ♦ [Abschnitt 14.1, „Initialisieren von Zuordnungen“](#), auf Seite 133
- ♦ [Abschnitt 14.2, „Manuelles Hinzufügen demografischer Zuordnungen“](#), auf Seite 136
- ♦ [Abschnitt 14.3, „Manuelles Hinzufügen von Gerätezuordnungen“](#), auf Seite 138

14.1 Initialisieren von Zuordnungen

Sie können den Assistenten zum Initialisieren von Zuordnungen verwenden, um entweder Gerätezuordnungen oder demografische Zuordnungen für ein lizenziertes Produkt zu erstellen. Nach dem Erstellen der ersten Zuordnungen können Sie zusätzliche Zuordnungen hinzufügen oder die ersten Zuordnungen bearbeiten.

Wenn Sie planen, demografische Zuordnungen zu erstellen, sollten Sie sicherstellen, dass Ihre Geräte und Kaufdatensätze die korrekten demografischen Daten enthalten. Informationen hierzu erhalten Sie unter [Kapitel 13, „Vorbereiten demografischer Daten“](#), auf Seite 127.

So initialisieren Sie Zuordnungen für ein lizenziertes Produkt:

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.

<input type="checkbox"/>	Name	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
<input type="checkbox"/>	Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
<input type="checkbox"/>	Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	1
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

- 3 Aktivieren Sie in der Liste der lizenzierten Produkte das Kontrollkästchen neben dem lizenzierten Produkt, dessen Zuordnungen initialisiert werden sollen.
Sie können mehrere Produkte auswählen. In diesem Fall werden alle ausgewählten Produkte mit demselben Zuordnungstyp (Gerätezuordnung oder demografische Zuordnung) aus derselben Datenquelle (Inventargerätedaten oder Kaufdatensätze) initialisiert.
- 4 Klicken Sie auf *Aktion > Zuordnungen initialisieren* und klicken Sie anschließend auf *OK*, um zu bestätigen, dass alle vorhandenen Zuordnungen für die ausgewählten Produkte entfernt werden.
- 5 Führen Sie den Assistenten zur Initialisierung von Zuordnungen aus, indem Sie die Informationen aus der folgenden Tabelle in die Felder eingeben.

Assistentenseite	Details
Zuordnungstyp	<p>Wählen Sie <i>Gerät</i> aus, wenn eine Lizenz jedem Gerät, auf dem das Produkt installiert ist, zugeordnet werden soll.</p> <p>Wählen Sie <i>Demografisch</i> aus und anschließend <i>Standort</i>, <i>Abteilung</i> oder <i>Kostenstelle</i>, wenn Lizenzen Standorten, Abteilungen oder Kostenstellen zugeordnet werden sollen.</p>
Datenquelle für Zuordnung	<p>Bei der Erstellung von Gerätezuordnungen ist nur die Option <i>Aus Inventar initialisieren</i> aktiviert. Der Assistent durchsucht die Inventardaten, um Geräte zu finden, auf denen das Produkt installiert ist, und ordnet anschließend jedem Gerät eine Lizenz zu.</p> <p>Wählen Sie bei der Erstellung von demografischen Zuordnungen die Datenquelle aus, die zur Erstellung der Lizenzzuordnungen verwendet werden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Aus Kaufdatensätzen initialisieren: Ordnet Lizenzen basierend auf den in Ihren Kaufdatensätzen gefundenen demografischen Daten zu. Nehmen Sie beispielsweise an, dass Sie Lizenzzuordnungen für ProduktA basierend auf der Abteilungsdemografie initiieren: Kaufdatensatz1 enthält 10 Lizenzen für ProduktA, die AbteilungQ zugewiesen wurden. Kaufdatensatz2 enthält 20 Lizenzen für ProduktA, die AbteilungZ zugewiesen wurden. Für ProduktA ordnet der Assistent 10 Lizenzen AbteilungQ zu und 20 Lizenzen AbteilungZ. ♦ Aus Inventar initialisieren: Ordnet Lizenzen basierend auf den mit Inventargerätedaten verknüpften demografischen Daten zu. Nehmen Sie beispielsweise an, dass Sie Lizenzzuordnungen für ProduktA basierend auf der Standortdemografie initiieren: Auf Gerät1, Gerät2 und Gerät3 ist ProduktA installiert. Gerät1 und Gerät2 werden Standort1 zugewiesen und Gerät3 wird Standort2 zugewiesen. Der Assistent ordnet 2 Lizenzen Standort1 (für Gerät1 und Gerät2) zu und 1 Lizenz Standort2 (für Gerät3). ♦ Aktualisierung von Lizenzzuordnungen auf Basis von demografischen Daten bei Importen von zukünftigen Kaufdatensätzen: Beim Import zukünftiger Kaufdatensätze wird die Menge der zugeordneten Lizenzen aktualisiert, wenn der Kaufdatensatz die entsprechenden demografischen Daten enthält. Nehmen Sie beispielsweise an, dass Sie einen weiteren Datensatz importieren, der Lizenzen für ProduktA enthält, die AbteilungQ zugewiesen wurden. Die zusätzlichen Lizenzen werden automatisch in der demografischen Zuordnung zu AbteilungQ widergespiegelt. Erstellt gegebenenfalls auch neue Zuordnungen. Wenn der Kaufdatensatz beispielsweise Lizenzen für ProduktA enthält, die einer AbteilungZ zugewiesen wurden (einer neuen Abteilung, die nicht in den Zuordnungen von ProduktA aufgeführt ist), so wird eine neue Zuordnung für AbteilungZ erstellt.
Übersicht über Initialisierung von Zuordnungen	Überprüfen Sie Ihre Daten.

- 6 Falls nicht bereits geschehen, klicken Sie auf *Fertig stellen*, um die Lizenzzuordnungen zu erstellen.

7 Suchen Sie zur Anzeige der Lizenzzuordnungen das lizenzierte Produkt in der Liste der lizenzierten Produkte und klicken Sie auf die Zahl in der Spalte *Zugeordnete Menge*.

Vom Assistenten erstellte demografische Zuordnungen werden in der Kontrollleiste „Demografische Zuordnungen“ aufgeführt.

Demografische Zuordnungen					
Hinzufügen Entfernen					
<input type="checkbox"/> Standort	Anzahl Geräte	Zugeordnete Menge	Installierte Menge	Abweichung	
<input type="checkbox"/> Bangalore	44	2	2	0	
<input type="checkbox"/> Lebanon	64	1	1	0	
<input type="checkbox"/> Provo	36	2	2	0	
<input type="checkbox"/> Waltham	9	2	2	0	
Gesamt:	153	7	7		

Für jede demografische Zuordnung werden folgende Informationen angezeigt:

- ♦ **Anzahl Geräte:** Die Anzahl der Geräte, die der Demografie zugeordnet wurden. Klicken Sie auf die Zahl, um eine Liste der Geräte anzuzeigen.
- ♦ **Zugeordnete Menge:** Die Anzahl der Lizenzen, die der Demografie zugewiesen wurden. Sie können diese Anzahl ändern, um mehr oder weniger Lizenzen zuzuordnen.
- ♦ **Installierte Menge:** Die Anzahl der Produktinstallationen auf Geräten, die der Demografie zugeordnet wurden.
- ♦ **Abweichung:** Der Unterschied zwischen der Anzahl der zugeordneten Lizenzen und der Anzahl der Produktinstallationen, die der Demografie zugewiesen wurden:

$$\text{Zugeordnete Menge} - \text{Installierte Menge} = \text{Abweichung}$$

Eine negative Abweichung gibt mehr Produktinstallationen als zugeordnete Lizenzen an, während eine positive Abweichung mehr zugeordnete Lizenzen als Produktinstallationen angibt.

Vom Assistenten erstellte Gerätezuordnungen sind in der Kontrollleiste „Gerätezuordnungen“ aufgeführt.

Gerätezuordnungen								
Entfernen Hinzufügen								
<input type="checkbox"/>	Computername	Anmeldename	IP-Adresse	Standort	Abteilung	Kostenstelle	Installierte Menge	Doppelte Zuordnung
<input type="checkbox"/>	ARHEATH02076	aheath	164.99.114.108	Bangalore	Engineering	1001	1	
<input type="checkbox"/>	DAMAVILLO3032	Damaville	192.168.2.134	Provo	North American Sales	1004	1	
<input type="checkbox"/>	DDJOHNS002096	ddjohnson	164.99.114.33	Bangalore	Engineering	1001	1	
<input type="checkbox"/>	KJTOMBS03018	SLDUSCHEID	192.168.2.184	Waltham	Marketing Services Group	1007	1	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	MJLIBUDA02079	SYSTEM	164.99.114.19	Lebanon	Quality Assurance	1003	1	

Installationen ohne Zuordnungen: 1

Für jede Gerätezuordnung werden folgende Informationen angezeigt:

- ♦ **Computername, Anmeldename und IP-Adresse:** Standardinformationen zu dem Gerät, einschließlich des Anmeldennamens des Benutzers, der zum Zeitpunkt der Inventarisierung des Geräts angemeldet war.

- ♦ **Standort, Abteilung, Kostenstelle:** Demografische Daten zu dem Gerät. Wenn mindestens eines der Felder leer ist, sind diese Informationen nicht in den Inventardaten des Geräts enthalten.
 - ♦ **Installierte Menge:** Die Anzahl der Installationen des lizenzierten Produkts auf dem Gerät. Diese sollte typischerweise 1 lauten.
 - ♦ **Doppelte Zuordnung:** Ist mit einem Häkchen versehen, wenn die Installation des Geräts auch in einer demografischen Zuordnung enthalten ist.
 - ♦ **Installationen ohne Zuordnungen:** Zeigt die Anzahl der Installationen an, die nicht durch eine demografische Zuordnung oder eine Gerätezuordnung einer Lizenz zugeordnet sind. Klicken Sie auf die Zahl, um die Liste der Installationen anzuzeigen.
- 8 Fügen Sie, falls nötig, zusätzliche Zuordnungen hinzu oder bearbeiten Sie die vorhandenen Zuordnungen. Anleitungen hierfür finden Sie in den folgenden Abschnitten:
- ♦ [Abschnitt 14.2, „Manuelles Hinzufügen demografischer Zuordnungen“, auf Seite 136](#)
 - ♦ [Abschnitt 15.1, „Anpassen der Lizenzmenge für eine demografische Zuordnung“, auf Seite 141](#)
 - ♦ [Abschnitt 14.3, „Manuelles Hinzufügen von Gerätezuordnungen“, auf Seite 138](#)
 - ♦ [Abschnitt 15.2, „Entfernen von Zuordnungen“, auf Seite 142](#)

Wenn Sie der Meinung sind, dass durch Hinzufügen zusätzlicher demografischer Daten zu Geräten oder Kaufdatensätzen die ersten Zuweisungen für das Produkt besser werden, können Sie die Daten hinzufügen und anschließend den Assistenten zum Initialisieren von Zuordnungen erneut ausführen. Vorhandene Zuordnungen werden entfernt, bevor die neuen hinzugefügt werden.

14.2 Manuelles Hinzufügen demografischer Zuordnungen

Sie können die Lizenzen eines Produkts Standorten, Abteilungen oder Kostenstellen zuordnen. Der demografische Wert (zum Beispiel Standort1, AbteilungQ oder Kostenstelle123) muss bereits als Wert in Ihren Inventargerätedaten oder Kaufdatensatzdaten vorhanden sein.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.

Lizenzierte Produkte						
Neu ▾ Verschieben... Löschen Aktion ▾						
<input type="checkbox"/>	Name ▲	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
<input type="checkbox"/>	Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	<u>0</u>
<input type="checkbox"/>	Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>		0	<u>1</u>
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	<u>1</u>

1 - 3 von 3 25 ▾ Elemente anzeigen

- 3 Klicken Sie in der Liste der lizenzierten Produkte auf das lizenzierte Produkt, für das Lizenzen zugeordnet werden sollen.
- 4 Vergewissern Sie sich, dass demografische Zuordnungen für das Produkt aktiviert sind:
 - 4a Klicken Sie auf das Register *Allgemein*.

- 4b** Füllen Sie in der Kontrollleiste „Einstellungen für Lizenzzuordnungen“ die folgenden Felder aus:

Demografische Zuordnungen aktivieren: Wählen Sie diese Option.

Demografischer Zuordnungstyp: Alle demografischen Zuordnungen für ein einzelnes lizenziertes Produkt müssen denselben Typ aufweisen. Wählen Sie den Typ (*Standort, Abteilung, Kostenstelle*) aus, der für dieses Produkt verwendet werden soll.

Aktualisierung von Lizenzzuordnungen mit demografischen Daten aus Importen von zukünftigen Kaufdatensätzen: Wählen Sie diese Option aus, wenn beim Importieren zukünftiger Kaufdatensätze für das Produkt die zugeordnete Lizenzmenge auf Basis der demografischen Daten des Kaufdatensatzes automatisch aktualisiert werden soll.

Nehmen Sie beispielsweise an, dass das Produkt Abteilungszuordnungen verwendet. Sie importieren einen Kaufdatensatz, der AbteilungQ zugewiesene Lizenzen verwendet. Die Lizenzen werden der demografischen Zuordnung zu AbteilungQ hinzugefügt.

Erstellt gegebenenfalls auch neue Zuordnungen. Wenn der Kaufdatensatz beispielsweise Lizenzen für ProduktA enthält, die einer AbteilungZ zugewiesen wurden (einer neuen Abteilung, die nicht in den Zuordnungen von ProduktA aufgeführt ist), so wird eine neue Zuordnung für AbteilungZ erstellt.

- 4c** Klicken Sie auf *Anwenden*, um Änderungen zu speichern.

- 5** Klicken Sie auf die Registerkarte *Lizenzzuordnungen*.

Allgemein	Lizenzansprüche	Compliance-Status	Lizenzzuordnungen
Demografische Zuordnungen ⌵ Hinzufügen Entfernen <input type="checkbox"/> Standort Anzahl Geräte Zugeordnete Menge Installierte Menge Abweichung Keine Elemente verfügbar.			
Gerätezuordnungen ⌵ Hinzufügen Entfernen <input type="checkbox"/> Computername Anmeldename IP-Adresse Standort Abteilung Kostenstelle Installierte Menge Doppelte Zuordnung <input type="checkbox"/> DEXPSP3 172.22.1.34 0 1 - 1 von 1 5 ▾ Elemente anzeigen Installationen ohne Zuordnungen: 0 <input type="button" value="Anwenden"/> <input type="button" value="Zurücksetzen"/>			

- 6** Klicken Sie in der Kontrollleiste „Demografische Zuordnungen“ auf *Hinzufügen* und füllen Sie anschließend die folgenden Felder aus:

Demografisch: Wählen Sie die gewünschte Demografie (Standort, Abteilung oder Kostenstelle) in der Liste aus.

Zugeordnete Menge: Geben Sie die Anzahl der Lizenzen an, die der Demografie zugeordnet werden sollen.

- 7** Klicken Sie auf *OK*, um der Liste die Zuordnung hinzuzufügen.

Für die Zuordnung werden folgende Informationen angezeigt:

- ♦ **Anzahl Geräte:** Die Anzahl der Geräte, die der Demografie zugeordnet wurden. Klicken Sie auf die Zahl, um eine Liste der Geräte anzuzeigen.

- ♦ **Zugeordnete Menge:** Die Anzahl der Lizenzen, die der Demografie zugewiesen wurden. Sie können diese Anzahl ändern, um mehr oder weniger Lizenzen zuzuordnen.
- ♦ **Installierte Menge:** Die Anzahl der Produktinstallationen auf Geräten, die der Demografie zugeordnet wurden.
- ♦ **Abweichung:** Der Unterschied zwischen der Anzahl der zugeordneten Lizenzen und der Anzahl der Produktinstallationen, die der Demografie zugewiesen wurden:

Zugeordnete Menge - Installierte Menge = Abweichung

Eine negative Abweichung gibt mehr Produktinstallationen als zugeordnete Lizenzen an, während eine positive Abweichung mehr zugeordnete Lizenzen als Produktinstallationen angibt.

14.3 Manuelles Hinzufügen von Gerätezuordnungen

Sie können Lizenzen bestimmten Geräten zuordnen. Auf den Geräten kann das Produkt installiert sein oder auch nicht. Sie kaufen beispielsweise 10 Lizenzen von ProduktA. Sie können die Lizenzen den Zielgeräten zuordnen, bevor ProduktA überhaupt auf den Geräten installiert ist.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.

Lizenzierte Produkte						
Neu ▾ Verschieben... Löschen Aktion ▾						
<input type="checkbox"/>	Name ▲	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
<input type="checkbox"/>	Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
<input type="checkbox"/>	Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>		0	1
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

1 - 3 von 3 25 ▾ Elemente anzeigen

- 3 Klicken Sie in der Liste der lizenzierten Produkte auf das lizenzierte Produkt, für das Lizenzen zugeordnet werden sollen.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Lizenzzuordnungen*.

Allgemein	Lizenzansprüche	Compliance-Status	Lizenzzuordnungen
Demografische Zuordnungen ⌵ Hinzufügen Entfernen <input type="checkbox"/> Standort ▲ Anzahl Geräte Zugeordnete Menge Installierte Menge Abweichung Keine Elemente verfügbar.			
Gerätezuordnungen ⌵ Hinzufügen Entfernen <input type="checkbox"/> Computername ▲ Anmeldeiname IP-Adresse Standort Abteilung Kostenstelle Installierte Menge Doppelte Zuordnung <input type="checkbox"/> DEXPSP3 172.22.1.34 0 1 - 1 von 1 5 ▾ Elemente anzeigen Installationen ohne Zuordnungen: 0 Anwenden Zurücksetzen			

- 5 (Optional) Um festzustellen, auf welchen Geräten das Produkt installiert ist, obwohl diesen keine Lizenz zugeordnet wurde, klicken Sie in der Kontrollleiste „Gerätezuordnungen“ auf die Zahl für *Installationen ohne Zuordnungen*.
- 6 Klicken Sie auf *Hinzufügen > Geräte mit installiertem Produkt*, wenn auf dem Gerät, dem eine Lizenz zugeordnet werden soll, das Produkt installiert ist.
oder
Klicken Sie auf *Hinzufügen > Beliebige Geräte*, wenn auf dem Gerät, dem eine Lizenz zugeordnet werden soll, das Produkt nicht installiert ist.
Das Dialogfeld „Gerät suchen“ wird angezeigt.
- 7 Wählen Sie im Feld *Gerätetyp* aus, ob *Verwaltete Geräte*, *Inventarisierte Geräte*, *Verwaltete oder inventarisierte Geräte*, *Migrierte ZAM-Geräte* oder *Alle* gesucht werden sollen.
Wenn Sie nicht sicher sind, um welchen Gerätetyp es sich handelt, wählen Sie *Alle* aus.
- 8 Verwenden Sie zur Eingrenzung der Suche die Option *Filter*, um die Suchkriterien zu erstellen.
Wenn Sie keine Filter erstellen, werden alle Geräte (oder alle Geräte mit dem installierten Produkt) angezeigt, bis die maximale Anzahl für die Anzeige erreicht ist.
- 9 Geben Sie die maximale Anzahl von Geräten an, die im Suchergebnis angezeigt werden soll.
- 10 Wählen Sie die Spalten aus, die im Dialogfeld mit dem Suchergebnis angezeigt werden sollen. Halten Sie die Strg-Taste gedrückt und klicken Sie auf die Felder, die ausgewählt werden sollen.
- 11 Klicken Sie auf *Suchen*, um ein Dialogfeld „Gerät auswählen“ anzuzeigen, in dem die Suchergebnisse aufgeführt sind.
- 12 Wählen Sie die Geräte aus, denen Lizenzen zugeordnet werden sollen, und klicken Sie anschließend auf *OK*.

Für die Zuordnung werden folgende Informationen angezeigt:

- ♦ **Computername, Anmeldename und IP-Adresse:** Standardinformationen zu dem Gerät, einschließlich des Anmeldenamens des Benutzers, der zum Zeitpunkt der Inventarisierung des Geräts angemeldet war.
- ♦ **Standort, Abteilung, Kostenstelle:** Demografische Daten zu dem Gerät. Wenn mindestens eines der Felder leer ist, sind diese Informationen nicht in den Inventardaten des Geräts enthalten.
- ♦ **Installierte Menge:** Die Anzahl der Installationen des lizenzierten Produkts auf dem Gerät. Diese sollte typischerweise 1 lauten.
- ♦ **Doppelte Zuordnung:** Ist mit einem Häkchen versehen, wenn die Installation des Geräts auch in einer demografischen Zuordnung enthalten ist.
- ♦ **Installationen ohne Zuordnungen:** Zeigt die Anzahl der Installationen an, die nicht durch eine demografische Zuordnung oder eine Gerätezuordnung einer Lizenz zugeordnet sind. Klicken Sie auf die Zahl, um die Liste der Installationen anzuzeigen.

Arbeiten mit Lizenzzuordnungen

15

Die folgenden Abschnitte helfen Ihnen dabei, vorhandene Lizenzzuordnungen zu verwalten. Informationen zum Hinzufügen von Lizenzzuordnungen finden Sie unter [Kapitel 14, „Zuordnen von Lizenzen“](#), auf Seite 133.

- ♦ [Abschnitt 15.1, „Anpassen der Lizenzmenge für eine demografische Zuordnung“](#), auf Seite 141
- ♦ [Abschnitt 15.2, „Entfernen von Zuordnungen“](#), auf Seite 142

15.1 Anpassen der Lizenzmenge für eine demografische Zuordnung

Sie können die Anzahl der Lizenzen, die einem Standort, einer Abteilung oder einer Kostenstelle zugeordnet sind, manuell erhöhen oder verringern.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.

Lizenzierte Produkte						
Neu ▾ Verschieben... Löschen Aktion ▾						
<input type="checkbox"/>	Name	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
<input type="checkbox"/>	Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
<input type="checkbox"/>	Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>		0	1
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

- 3 Klicken Sie in der Liste der lizenzierten Produkte auf das lizenzierte Produkt, dessen Lizenzzuordnungen angepasst werden sollen.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Lizenzzuordnungen*.

Allgemein	Lizenzansprüche	Compliance-Status	Lizenzzuordnungen
Demografische Zuordnungen			
Hinzufügen Entfernen			
<input type="checkbox"/>	Standort	Anzahl Geräte	Zugeordnete Menge
Keine Elemente verfügbar.			
Gerätezuordnungen			
Hinzufügen Entfernen			
<input type="checkbox"/>	Computernamen	Anmeldename	IP-Adresse
<input type="checkbox"/>	DEXPSP3		172.22.1.34
1 - 1 von 1			
5 ▾ Elemente anzeigen			
Installationen ohne Zuordnungen: 0			
Anwenden Zurücksetzen			

- 5 Suchen Sie die Zuordnung in der Kontrollleiste „Demografische Zuordnungen“ und ändern Sie anschließend die Zahl in der Spalte *Zugeordnete Menge*.
- 6 Klicken Sie auf *Anwenden*, um die Änderungen zu speichern.

15.2 Entfernen von Zuordnungen

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.

Lizenzierte Produkte						
Neu ▾ Verschieben... Löschen Aktion ▾						
<input type="checkbox"/>	Name ▲	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
<input type="checkbox"/>	Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
<input type="checkbox"/>	Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>		0	1
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

1 - 3 von 3 25 ▾ Elemente anzeigen

- 3 Klicken Sie in der Liste der lizenzierten Produkte auf das lizenzierte Produkt, aus dem zugeordnete Lizenzen entfernt werden sollen.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte *Lizenzzuordnungen*.

Allgemein	Lizenzansprüche	Compliance-Status	Lizenzzuordnungen
Demografische Zuordnungen ⌵ Hinzufügen Entfernen <input type="checkbox"/> Standort ▲ Anzahl Geräte Zugeordnete Menge Installierte Menge Abweichung Keine Elemente verfügbar.			
Gerätezuordnungen ⌵ Hinzufügen Entfernen <input type="checkbox"/> Computername ▲ Anmeldeame IP-Adresse Standort Abteilung Kostenstelle Installierte Menge Doppelte Zuordnung <input type="checkbox"/> DEXSP3 172.22.1.34 0 1 - 1 von 1 5 ▾ Elemente anzeigen Installationen ohne Zuordnungen: 0 Anwenden Zurücksetzen			

- 5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der Zuordnung, die entfernt werden soll, und klicken Sie anschließend auf *Entfernen*.

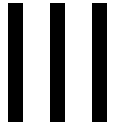
Generieren von Zuordnungsberichten

16

ZENworks® Asset Management enthält eine Reihe von Berichten, die Sie generieren können, um Zuordnungsdaten und auf Zuordnungen bezogene Daten anzuzeigen. Zusätzlich zur Anzeige vordefinierter Berichte können Sie benutzerdefinierte Berichte erstellen und Berichte in verschiedene Dateiformate exportieren.

Der ZENworks Reporting Server wird verwendet, um Zuordnungsberichte zu generieren. Informationen zum ZENworks Reporting Server und den verfügbaren Zuordnungsberichten finden Sie unter [Kapitel 33, „Arbeiten mit Berichten des ZENworks Reporting Servers“](#), auf Seite 215.

Softwarenutzung



Mithilfe von Novell® ZENworks® Asset Management können Sie die Softwarenutzung auf einzelnen Geräten in Ihrem Unternehmen beobachten. Wenn Sie den Bedarf an bestimmten Anwendungen kennen, können Sie die Anzahl der erforderlichen Lizenzen besser verwalten.

- ♦ [Kapitel 17, „Konzepte zur Softwarenutzung“, auf Seite 147](#)
- ♦ [Kapitel 18, „Konfigurieren der Nutzungseinstellungen“, auf Seite 149](#)
- ♦ [Kapitel 19, „Einrichten von Webanwendungen“, auf Seite 151](#)
- ♦ [Kapitel 20, „Überwachen der Nutzung“, auf Seite 153](#)
- ♦ [Kapitel 21, „Generieren von Nutzungsberichten“, auf Seite 157](#)

Die Beobachtung der Verwendung von Anwendungen in einem Unternehmen kann nützlich sein, stellt aber auch eine große Herausforderung dar. Wenn Sie den Bedarf an einer bestimmten Anwendung kennen, können Sie besser vorhersehen, wie viele Lizenzen Sie wirklich benötigen. Ist es sinnvoll, 10 neue Lizenzen für ProduktA zu bestellen, wenn 4 Installationen des Produkts nicht aktiv genutzt werden? Ist es dagegen nicht sinnvoller, Lizenzen neu zuzuordnen und weniger neue Lizenzen zu bestellen?

Mithilfe von ZENworks® Asset Management können Sie bessere Entscheidungen treffen, indem Sie die Softwarenutzung auf Geräten innerhalb Ihrer Verwaltungszone beobachten. Sie können grundlegende Nutzungsdaten direkt im ZENworks-Kontrollzentrum anzeigen oder detaillierte Berichte zur Analyse generieren.

In den folgenden Abschnitten werden die Konzepte vorgestellt, die Sie verstehen sollten, um Asset Management effizient zur Überwachung der Softwarenutzung verwenden zu können:

- ♦ [Abschnitt 17.1, „Software, die beobachtet wird“, auf Seite 147](#)
- ♦ [Abschnitt 17.2, „Zeitpunkt der Sammlung von Nutzungsdaten“, auf Seite 148](#)
- ♦ [Abschnitt 17.3, „Grundlegende Nutzungsdaten versus detaillierte Nutzungsdaten“, auf Seite 148](#)

17.1 Software, die beobachtet wird

Asset Management beobachtet die Nutzung der folgenden Software:

- ♦ **Installierte ermittelte Produkte:** Softwareprodukte, die in der ZENworks-Wissensdatenbank definiert und auf Geräten in Ihrer Verwaltungszone installiert sind.
- ♦ **Lokale Softwareprodukte:** Installierte Softwareprodukte, die Sie definieren, weil sie nicht als ermittelte Produkte in der ZENworks-Wissensdatenbank registriert sind. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um administratordefinierte ermittelte Produkte. Sobald sie definiert sind, werden sie in der Liste der ermittelten Produkte angezeigt.
- ♦ **Softwaredateien:** Installierte Softwaredateien, die nicht in der ZENworks-Wissensdatenbank enthalten sind und für die keine lokalen Softwareprodukte erstellt wurden.
- ♦ **Webanwendungen:** Webanwendungen oder -seiten, die entweder auf internen oder auf externen Websites gehostet sind. Webanwendungen werden nicht automatisch ermittelt, sondern müssen erstellt werden.

Asset Management beobachtet ausführbare (.exe) Dateien, um Nutzungsdaten zu sammeln. Daher beobachtet es keine Thin-Client-Anwendungen, die von Citrix*-Servern und Windows Terminal-Servern gestartet werden. Es beobachtet zwar die Thin-Client-Anwendung selbst, aber nicht die Anwendungen, die innerhalb des Thin Client ausgeführt werden.

17.2 Zeitpunkt der Sammlung von Nutzungsdaten

Nutzungsdaten werden bei Softwareinventarabsuchen auf Geräten gesammelt. Sie können regelmäßige Inventarabsuchen planen, um zu steuern, wie oft Nutzungsdaten gesammelt werden. Anweisungen dazu finden Sie im Abschnitt „[Absuchen von verwalteten Geräten](#)“ im Handbuch *ZENworks 10 Configuration Management Asset Inventory-Referenz*.

17.3 Grundlegende Nutzungsdaten versus detaillierte Nutzungsdaten

Sie können auf verschiedenen Seiten im ZENworks-Kontrollzentrum grundlegende Nutzungsdaten für ein Produkt anzeigen, wie zum Beispiel die Anzahl der aktiven Installationen und die genutzten Stunden (Informationen hierzu finden Sie unter [Kapitel 20, „Überwachen der Nutzung“](#), auf [Seite 153](#)).

Detaillierte Informationen erhalten Sie jedoch nur, wenn Sie Nutzungsberichte generieren. Mithilfe von Nutzungsberichten können Sie die Nutzungsdaten aus mehreren Perspektiven analysieren, wie zum Beispiel den folgenden:

- ♦ Nutzung nach Produkt (lokale Anwendung, Netzwerkserveranwendung und Webanwendung).
- ♦ Nutzung nach Produkt, Benutzer oder Gerät.
- ♦ Nutzung über einen bestimmten Zeitraum hinweg.

Informationen zum Generieren von Berichten finden Sie unter [Kapitel 21, „Generieren von Nutzungsberichten“](#), auf [Seite 157](#).

Konfigurieren der Nutzungseinstellungen

18

Zwei Einstellungen in der ZENworks®-Verwaltungszone beziehen sich auf die Softwarenutzung. Anhand der einen Einstellung können Softwarenutzungsdaten gesammelt werden, die andere legt fest, ob die Nutzungsdaten auf der Oberfläche des ZENworks-Kontrollzentrums angezeigt werden sollen oder nur in Softwarenutzungsberichten.

So konfigurieren Sie diese Einstellungen:

- 1** Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Konfiguration*.
- 2** Klicken Sie in der Kontrollleiste „Verwaltungszoneneinstellungen“ auf *Asset Management*, um die Einstellungen anzuzeigen.
- 3** Klicken Sie auf *Nutzungsüberwachung*, vergewissern Sie sich, dass die Option *Nutzungsüberwachung aktivieren* ausgewählt ist, und klicken Sie anschließend auf *OK*.
Wenn diese Option nicht aktiviert ist, werden keine Nutzungsstatistiken auf Geräten gesammelt.
- 4** Klicken Sie auf *Nutzungsanzeige*.
Sie können entscheiden, ob Nutzungsdaten auf den Lizenzverwaltungsseiten im ZENworks-Kontrollzentrum angezeigt werden. Durch die Anzeige von Nutzungsdaten werden die Seiten möglicherweise langsamer geladen, während die Nutzungsdaten abgerufen werden. Informationen darüber, wo Nutzungsdaten angezeigt werden, finden Sie unter [Kapitel 20, „Überwachen der Nutzung“](#), auf Seite 153.
- 5** Wenn Nutzungsdaten auf den Lizenzverwaltungsseiten im ZENworks-Kontrollzentrum angezeigt werden sollen, heben Sie die Auswahl der Option *Nutzung auf Lizenzverwaltungsseiten nicht anzeigen* auf.
oder
Wenn Nutzungsdaten nur durch Generieren von Softwarenutzungsberichten verfügbar sein sollen, wählen Sie die Option *Nutzung auf Lizenzverwaltungsseiten nicht anzeigen* aus.
- 6** Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf *OK*.

Einrichten von Webanwendungen

19

Mithilfe von ZENworks[®] Asset Management können Sie die Nutzung von webbasierten Anwendungen oder Seiten überwachen. Sie müssen die Webanwendungen definieren, bevor Sie Nutzungsberichte generieren können.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Konfiguration*.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte *Asset Management*, um die Kontrollleiste „Webanwendungen“ anzuzeigen.



<input type="checkbox"/>	Hersteller	Anwendung	Version	Zuletzt geändert
<input type="checkbox"/>	ACME	Graphics 1	3	30.07.08

- 3 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Webanwendungen“ auf *Neu*, um den Assistenten zum Erstellen neuer Webanwendungen zu starten. Führen Sie den Assistenten aus, indem Sie die Informationen aus der folgenden Tabelle in die Felder eingeben.

Assistentenseite	Details
Anwendungsbenennung	<p>Füllen Sie die folgenden Felder aus:</p> <p>Hersteller: Der Hersteller der Webanwendung.</p> <p>Anwendung: Der Name der Anwendung.</p> <p>Version: Die Version der Anwendung.</p>
Anwendungserkennung	<p>Eine Webanwendung wird bei der Anzeige der Anwendung aufgrund des Texts erkannt, der in der Titelleiste des Browserfensters angezeigt wird, ausschließlich des Browsernamens. Sie können einen oder mehrere Titel angeben, der mit Webanwendungen verknüpft werden soll.</p> <p>Eine Webanwendung wird so lange als aktiv angesehen, bis alle definierten Fenster geschlossen sind.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geben Sie im Feld <i>Fenstertitel</i> den Titelleistentext an, der die Anwendung definiert. <p>Sie können die Platzhalter * und ? in Ihren Fenstertiteln verwenden. Der Platzhalter * stellt eine Anzahl von Zeichen dar, der Platzhalter ? ein einzelnes Zeichen.</p> <p>Sie könnten beispielsweise eine einzelne Webanwendung für alle Google-Seiten mit dem Titel *Google* erstellen, oder Sie könnten verschiedene Anwendungen für Google Search und Google Maps mit *Google Search* und *Google Maps* erstellen.</p> 2. Klicken Sie auf <i>Hinzufügen</i>. 3. Wiederholen Sie das Verfahren für jeden weiteren Wert. Über die Schaltflächen <i>Bearbeiten</i> und <i>Entfernen</i> können Werte geändert bzw. gelöscht werden.
Zusammenfassung	Überprüfen Sie Ihre Daten. Über die Schaltfläche <i>Zurück</i> können die angegebenen Werte bearbeitet werden.

- 4 Klicken Sie auf *Fertig stellen*, um die Anwendung der Liste der Webanwendungen hinzuzufügen.

Überwachen der Nutzung

20

Grundlegende Nutzungsdaten für Produkte können an verschiedenen Standorten im ZENworks®-Kontrollzentrum angezeigt werden. In den folgenden Abschnitten werden diese Standorte behandelt:

- ♦ Abschnitt 20.1, „Liste der ermittelten Produkte“, auf Seite 153
- ♦ Abschnitt 20.2, „Seite „Compliance-Status“ des lizenzierten Produkts“, auf Seite 154
- ♦ Abschnitt 20.3, „Seite „Installation/Verbrauch“ eines ermittelten Produkts“, auf Seite 155

20.1 Liste der ermittelten Produkte

In der Spalte „Aktive Nutzung“ in der Liste der ermittelten Produkte wird die Anzahl der Installationen eines Produkts angezeigt, die im aktuellen Nutzungszeitraum verwendet werden.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Ermittelte Produkte*.

Ermittelte Produkte						
Aktion ▾						
<input type="checkbox"/>	Name ▲	Ausgeschlossen	Lizenziertes Produkt	Installierte Menge	Aktive Nutzungsmenge	Kategorie für Standards
<input type="checkbox"/>	Microsoft Windows Server 2003 5.2 (Windows)		Java2 Runtime Environment	1	0	
<input type="checkbox"/>	Microsoft Windows XP Professional 5.1 (Windows)			3	0	
<input type="checkbox"/>	Novell Novell CASA 1.7 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Imaging Agent 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Reporting Server 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Reporting Service Component 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Wake-on-LAN Handler 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 1.5 (Windows)			1	1	
<input type="checkbox"/>	Sybase SQL Anywhere Developer Edition 10.0 (Windows)			1	0	

1 - 9 von 9 25 ▾ Elemente anzeigen

Sie können folgendermaßen vorgehen, um die Daten in der Liste zu manipulieren:

- ♦ Im oberhalb der Liste angezeigten Feld *Nutzungsdauer* wird der Zeitraum für die Nutzungsdaten festgelegt. Klicken Sie zum Ändern des Zeitraums auf *Aktion > Nutzungsdauer aktualisieren*, wählen Sie einen neuen Nutzungszeitraum aus und klicken Sie anschließend auf *OK*.
- ♦ Filtern Sie die Liste, um nur die verwendeten Produkte anzuzeigen. Legen Sie in der Kontrollleiste „Suchen“ das Feld *Nutzungsstatus* auf *Mit Nutzung* fest und klicken Sie anschließend auf *Suchen*.

Zur Anzeige der Nutzungsstunden für jede Installation können Sie sich die ermittelten Produkte genauer ansehen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Seite „Installation/Verbrauch“ eines ermittelten Produkts“ auf Seite 155.

20.2 Seite „Compliance-Status“ des lizenzierten Produkts

Auf der Seite „Compliance-Status“ eines lizenzierten Produkts werden dieselben Nutzungsdaten wie in der Liste der ermittelten Produkte angezeigt. Der Unterschied besteht darin, dass auf der Seite „Compliance-Status“ nur die ermittelten Produkte angezeigt werden, die dem lizenzierten Produkt zugewiesen wurden.

So greifen Sie auf die Seite „Compliance-Status“ eines lizenzierten Produkts zu:

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzierte Produkte*.

Lizenzierte Produkte						
Neu ▾ Verschieben... Löschen Aktion ▾						
<input type="checkbox"/>	Name	Status	Ermittelte Produkte	Katalogprodukte	Lizenzmenge	Zugeordnete Menge
<input type="checkbox"/>	Microsoft .NET Framework 2		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	2	0
<input type="checkbox"/>	Mozilla.org Firefox 2		<input checked="" type="checkbox"/>		0	1
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 23e43		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	0	1

1 - 3 von 3 25 ▾ Elemente anzeigen

- 3 Klicken Sie auf das Statussymbol des lizenzierten Produkts (, bzw.) , um die Seite „Compliance-Status“ des Produkts anzuzeigen.

[Lizenzverwaltung](#) > [Lizenzierte Produkte](#) > [Novell GroupWise](#)

Novell GroupWise

Allgemein **Lizenzansprüche** Compliance-Status Lizenzzuordnungen

seit: 22. April 2010 12:27:14
Nutzungsdauer: Gesamtverlauf der Datenbank

Lizenzverbrauch (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)

Aktion ▾								
Ermitteltes Produkt	Verteilung	Lizenzart	Seriennummern	Installierte Menge	Ignorierte Installationen	Zusätzlicher Verbrauch	Nettoverbrauch	Aktive Nutzungsmenge
Keine Elemente verfügbar.								

Compliance-Status (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)

Lizenzberechtigung	Lizenzmodell	Abgedeckte Versionen	Abgedeckte Installationen	Lizenzmenge	Verbrauchte Lizenzen	Über/Unter
Custom	Computer		0	30	0	30
test	Computer		0	0	0	0
Per-Named User Upgrade	Pro benannter Benutzer		0	0	0	0
Per-User	Pro Benutzer		0	0	0	0
Gesamt:			0	30	0	

Compliance-Status (Verbrauchsdatenquelle: manuell)

Lizenzberechtigung	Lizenzmenge	Verbrauchte Lizenzen	Über/Unter
Unrestricted	0	2	-2
Gesamt:	0	2	

In der Spalte *Aktive Nutzung* in der Kontrolleiste „Lizenzverbrauch (Verbrauchsdatenquelle: Inventar)“ wird die Anzahl der Installationen eines Produkts angezeigt, die im aktuellen Nutzungszeitraum verwendet werden.

Im oberhalb der Kontrolleiste „Lizenzverbrauch“ angezeigten Feld *Nutzungsdauer* wird der Zeitraum für die Nutzungsdaten festgelegt. Klicken Sie zum Ändern des Zeitraums auf *Aktion* > *Nutzungsdauer aktualisieren*, wählen Sie einen neuen Nutzungszeitraum aus und klicken Sie anschließend auf *OK*.

20.3 Seite „Installation/Verbrauch“ eines ermittelten Produkts

Auf der Seite „Installation/Verbrauch“ eines ermittelten Produkts wird die Anzahl der Nutzungsstunden für jede Installation angezeigt.

So greifen Sie auf die Seite „Installation/Verbrauch“ eines ermittelten Produkts zu:

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf der Seite „Lizenzverwaltung“ auf *Ermittelte Produkte*.

Ermittelte Produkte						
Aktion ▾						
<input type="checkbox"/>	Name ▲	Ausgeschlossen	Lizenziertes Produkt	Installierte Menge	Aktive Nutzungsmenge	Kategorie für Standards
<input type="checkbox"/>	Microsoft Windows Server 2003 5.2 (Windows)		Java2 Runtime Environment	1	0	
<input type="checkbox"/>	Microsoft Windows XP Professional 5.1 (Windows)			3	0	
<input type="checkbox"/>	Novell Novell CASA 1.7 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Imaging Agent 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Reporting Server 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Reporting Service Component 10.2 (Windows)			1	0	
<input type="checkbox"/>	Novell ZENworks Wake-on-LAN Handler 10.2 (Windows)			4	0	
<input type="checkbox"/>	Sun Java2 Runtime Environment 1.5 (Windows)			1	1	
<input type="checkbox"/>	Sybase SQL Anywhere Developer Edition 10.0 (Windows)			1	0	

1 - 9 von 9 25 Elemente anzeigen

- 3 Klicken Sie auf die Zahl eines ermittelten Produkts unter *Installierte Menge*, um die Seite „Installation/Verbrauch“ des Produkts anzuzeigen.

[Novell GroupWise for Win32 7.0 \(Windows\)](#)

Details **Installationen/Verbrauch**

Nutzungsdauer: Gesamtverlauf der Datenbank

Installationen									
Aktion ▾									
<input type="checkbox"/>	Computername ▲	Anmeldename	IP-Adresse	Standort	Abteilung	Kostenstelle	Ignoriert	Seriennummer	Aktive Stunden
<input type="checkbox"/>	BMCADOWELLN26092	BMcDowell	164.99.114.113	Provo	North American Sales	1004			14
<input type="checkbox"/>	CTETHINKPAD	ceaton	164.99.114.96	Bangalore	Engineering	1001			223
<input type="checkbox"/>	DASKREN25796	daskren	164.99.114.42	Bangalore	Engineering	1001			9
<input type="checkbox"/>	DDJOHNSO02096	ddjohnson	164.99.114.33	Bangalore	Engineering	1001			0
<input type="checkbox"/>	DRM-TEST	dmellina	164.99.114.28	Bangalore	Engineering	1001			0
<input type="checkbox"/>	DROWELL25800	drowell	164.99.114.29	Bangalore	Engineering	1001			162
<input type="checkbox"/>	JLTW&P	jtinkham	164.99.114.39		Professional Services Group				2
<input type="checkbox"/>	JTINKHAMN27245	jtinkham	164.99.114.49	Lebanon	Quality Assurance	1003			0
<input type="checkbox"/>	KRBRACK25801	krbrack	164.99.114.106	Bangalore	Engineering	1001			39
<input type="checkbox"/>	MEOW03057	tmbean	164.99.114.52	Horsholm	Fingerprinting	1002			111

1 - 10 von 26 10 Elemente anzeigen

Nutzungsmenge der aktiven Installation: 23

Verbrauch	
Ignorierte Installationen:	0
Erkannte Installationen:	28
Zusätzlicher Verbrauch:	<input type="text" value="0"/>
Nettoverbrauch:	28

Anwenden Zurücksetzen

Suchen

Computername:

Abteilung:

Kostenstelle:

Site:

Installationsstatus:

Nutzungsstatus:

Suchen Zurücksetzen

In der Kontrollleiste „Installationen“ wird in der Spalte *Aktive Stunden* die Anzahl der Stunden angezeigt, an denen das Produkt während des aktuellen Nutzungszeitraums am Gerät verwendet wurde.

Im oberhalb der Liste angezeigten Feld *Nutzungsdauer* wird der Zeitraum für die Nutzungsdaten festgelegt. Klicken Sie zum Ändern des Zeitraums auf *Aktion > Nutzungsdauer aktualisieren*, wählen Sie einen neuen Nutzungszeitraum aus und klicken Sie anschließend auf *OK*.

Sie können auch die Liste filtern, um nur die Produkte anzuzeigen, die verwendet werden. Legen Sie in der Kontrolleiste „Suchen“ das Feld *Nutzungsstatus* auf *Mit Nutzung* fest und klicken Sie anschließend auf *Suchen*.

Generieren von Nutzungsberichten

21

ZENworks® Asset Management enthält eine Reihe von Berichten, die Sie zur Anzeige der Nutzungsdaten generieren können. Zusätzlich zur Anzeige vordefinierter Berichte können Sie benutzerdefinierte Berichte erstellen und Berichte in verschiedene Dateiformate exportieren.

Die Informationen im Compliance-Bericht werden mit den Informationen der Lizenzverwaltungs- und Vertragsverwaltungsberichte unter [Teil VI, „Berichte“](#), auf [Seite 189](#) kombiniert. In der folgenden Liste finden Sie direkte Links zu den Abschnitten über Nutzungsberichte:

- ♦ Beschreibungen für alle standardmäßigen und benutzerdefinierten Berichte: [Kapitel 28, „Beschreibungen von Standardberichten und benutzerdefinierten Berichten“](#), auf [Seite 191](#)
- ♦ Ausführen von Standardberichten: [Kapitel 31, „Arbeiten mit Standardberichten“](#), auf [Seite 201](#)
- ♦ Erstellen und Generieren von benutzerdefinierten Berichten: [Kapitel 32, „Arbeiten mit benutzerdefinierten Berichten“](#), auf [Seite 205](#)

Verträge

IV

Mithilfe von Novell® ZENworks® Asset Management können Sie Verträge für die Bestände in Ihrem Unternehmen verwalten.

- ♦ [Kapitel 22, „Erstellen neuer Verträge“, auf Seite 161](#)
- ♦ [Kapitel 23, „Arbeiten mit vorhandenen Verträgen“, auf Seite 165](#)
- ♦ [Kapitel 24, „Arbeiten mit Datumsbenachrichtigungen“, auf Seite 171](#)
- ♦ [Kapitel 25, „Generieren von Vertragsberichten“, auf Seite 179](#)

Erstellen neuer Verträge

22

Mithilfe von ZENworks® Asset Management können Sie Vertragsdatensätze (typischerweise als *Verträge* bezeichnet) für die Bestände Ihres Unternehmens erstellen. Sie können anschließend den Status der Verträge überwachen und Berichte generieren, die verschiedene Vertragsdetails anzeigen.

So erstellen Sie einen Vertrag:

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte *Vertragsverwaltung*.

Softwarenutzung	Lizenzverwaltung	Vertragsverwaltung	Dokumente
Vertragsverwaltung			
Name		Typ	
Verträge (Details)		Ordner	
Datumsbenachrichtigungen (Details)		Ordner	
Berichte zur Vertragsverwaltung (Details)		Ordner	

- 3 Klicken Sie auf *Verträge*.
- 4 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Verträge“ auf *Neu > Vertrag*, um den Assistenten zum Erstellen neuer Verträge zu starten. Führen Sie den Assistenten aus, indem Sie die Informationen aus der folgenden Tabelle in die Felder eingeben:

Assistentenseite	Details
Allgemeine Vertragsinformationen	<p>Füllen Sie die folgenden Felder aus:</p> <p>Vertrags-ID: Geben Sie eine eindeutige Kennung für den Vertrag an. Erforderlich.</p> <p>Name: Geben Sie einen beschreibenden Namen für den Vertrag an. Erforderlich.</p> <p>Beschreibung: Geben Sie einen beliebigen zusätzlichen Text zur Identifizierung des Vertrags an.</p> <p>Gesamtkosten: Geben Sie die Gesamtkosten des Vertrags vom Startdatum bis zum aktuellen Enddatum an. Das Feld liefert die Basis für die Finanzinformationen des Vertrags, einschließlich der jährlichen Kosten und der Kosten pro Verknüpfung (Bestand, Benutzer, Abteilung usw.).</p> <p>Übergeordneter Vertrag: Wenn dieser Vertrag einem anderen Vertrag untergeordnet ist, klicken Sie auf die Schaltfläche <i>Durchsuchen</i>, um den übergeordneten Vertrag zu suchen und auszuwählen, und klicken Sie anschließend auf <i>OK</i>.</p> <p>Bestimmungen und Bedingungen: Geben Sie sämtliche Bestimmungen und Bedingungen an.</p> <p>Vertragstyp: Wählen Sie einen der 14 vordefinierten Vertragstypen aus oder geben Sie einen eigenen benutzerdefinierten Vertrag ein.</p> <p>Status: Wählen Sie <i>Ausstehend</i>, <i>Aktiv</i> oder <i>Abgelaufen</i>. Sie haben auch die Möglichkeit, einen eigenen benutzerdefinierten Status einzugeben.</p> <p>Ursprüngliches Anfangsdatum: Klicken Sie auf , um das Startdatum für den Vertrag auszuwählen. Dieses Datum und das Enddatum sind für jährliche Finanzinformationen erforderlich.</p> <p>Aktuelles Enddatum: Klicken Sie auf , um das aktuelle Enddatum für den Vertrag auszuwählen. Wenn der Vertrag unbefristet ist, wählen Sie die Option „Automatische Verlängerung“ aus. Dieses Datum und das Startdatum sind für jährliche Finanzinformationen erforderlich.</p> <p>Verlängerungsoption: Wählen Sie <i>Ja</i> aus, wenn der Vertrag eine Option zur Verlängerung enthält. Wählen Sie andernfalls <i>Nein</i>.</p> <p>Verlängerungsbestimmung: Geben Sie die gewünschten Verlängerungsbestimmungen an.</p> <p>Kündigungsdatum: Wenn der Vertrag eine Kündigung enthält, klicken Sie auf , um das Kündigungsdatum auszuwählen.</p> <p>Kündigungsbeschreibung: Geben Sie eine Beschreibung der Kündigung an.</p>
Anbieterinformationen	Geben Sie die Anbieterinformationen in den Feldern an. Wählen Sie für jedes Feld einen vorhandenen Wert aus oder geben Sie einen neuen Wert ein.
Leasing	Diese Seite wird nur für Leasing-Verträge angezeigt. Geben Sie die Leasing-Informationen für den Vertrag an.

Assistentenseite	Details
Zusammenfassung für neuen Vertrag	Überprüfen Sie die von Ihnen eingegebenen Informationen. Über die Schaltfläche <i>Zurück</i> gelangen Sie zurück.

- 5 Wählen Sie auf der Seite „Zusammenfassung für neuen Vertrag“ die Option *Zusätzliche Eigenschaften definieren* aus und klicken Sie anschließend auf *Fertig stellen*.
Der Vertrag wird erstellt und angezeigt.

The screenshot shows the 'Allgemein' (General) tab of a contract management interface. The form is divided into several sections:

- Vertrags-ID:** 102
- Name:** (empty)
- Beschreibung:** (empty)
- Gesamtkosten:** 100,00
- Übergeordneter Vertrag:** (empty)
- Bestimmungen und Bedingungen:** (empty)
- Vertragstyp:** Softwarewartung
- Status:** Aktiv
- Ursprüngliches Startdatum:** 30.07.08
- Aktuelles Enddatum:** (empty)
- Verbleibende Zeit:** (empty)
- Verlängerungsoption:** Ja
- Verlängerungsbestimmung:** (empty)
- Kündigungsdatum:** 31.07.08
- Kündigungsbemerkung:** (empty)

At the bottom, there are buttons for 'Anwenden' (Apply) and 'Zurücksetzen' (Reset).

- 6 Fügen Sie die gewünschten Vertragsinformationen hinzu, indem Sie auf die Registerkarte klicken und die Felder ausfüllen. Im Folgenden wird jede Registerkarte beschrieben.

Allgemein: Fügen Sie grundlegende Informationen für den Vertrag hinzu. Sie können die Informationen, die bei der Erstellung des Vertrags zur Verfügung gestellt wurden, bearbeiten und auch E-Mail-Benachrichtigungen für das Start-, End- und Benachrichtigungsdatum einrichten. Eine Anleitung dazu finden Sie in [Kapitel 24, „Arbeiten mit Datumsbenachrichtigungen“](#), auf Seite 171.

Hersteller: Fügen Sie die Herstellerinformationen für den Vertrag hinzu. Sie können die Felder bearbeiten, falls erforderlich.

Finanzen: Hierbei handelt es sich um eine nicht bearbeitbare Seite, auf der die Finanzdaten des Vertrags angezeigt werden. Die Daten werden aus den Informationen berechnet, die auf anderen Seiten angegeben wurden.

- ♦ **Gesamtkosten:** Für diese Daten ist es erforderlich, die Gesamtkosten auf der Seite „Allgemein“ zu definieren.
- ♦ **Gesamtkosten pro Element:** Dies wird angezeigt, wenn das *Element* auf der Seite „Beziehungen“ hinzugefügt wird. Wenn Sie beispielsweise den Vertrag auf der Seite „Beziehungen“ mit Lizenzberechtigungen verknüpft haben, werden im Feld *Pro lizenziertem Produkt* die Gesamtkosten pro lizenziertem Produkt angezeigt.

- ♦ **Jährliche Kosten:** Für diese Daten ist es erforderlich, dass auf der Seite „Allgemein“ ein *Ursprüngliches Startdatum* und ein *Aktuelles Enddatum* definiert werden.
- ♦ **Jährliche Kosten pro Element:** Dies wird angezeigt, wenn das *Element* auf der Seite „Beziehungen“ hinzugefügt wurde. Wenn Sie beispielsweise den Vertrag auf der Seite „Beziehungen“ mit Lizenzberechtigungen verknüpft haben, werden im Feld *Pro lizenziertem Produkt* die jährlichen Kosten pro lizenziertem Produkt angezeigt.

Vereinbarung zum Service Level: Fügen Sie Service-Level-Agreements (SLA) für den Vertrag hinzu. Für jedes SLA, das Sie hinzufügen, können Sie die Service Level-Metrik, das aktuelle Service Level, das Startdatum und das Enddatum hinzufügen. Sie können auch E-Mail-Benachrichtigungen für das Start- und das Enddatum konfigurieren. Eine Anleitung dazu finden Sie in [Kapitel 24, „Arbeiten mit Datumsbenachrichtigungen“](#), auf Seite 171.

Leasing: Fügen Sie Leasing-Informationen für den Vertrag hinzu. Für jedes der Datenfelder können Sie E-Mail-Benachrichtigungen konfigurieren. Eine Anleitung dazu finden Sie in [Kapitel 24, „Arbeiten mit Datumsbenachrichtigungen“](#), auf Seite 171.

Dokumente: Fügen Sie dem Vertrag Dokumente bei. Dabei könnte es sich um elektronische Kopien des Vertrags handeln oder um weiterführende Dokumente. Das Dokument muss dem Asset Management-System bereits hinzugefügt worden sein. Weitere Informationen über das Hinzufügen von Dokumenten finden Sie unter [Abschnitt 23.5, „Hinzufügen von Dokumenten zu Verträgen“](#), auf Seite 168.

Verlängerungen: Verlängern Sie den Vertrag, indem Sie das Datum der Verlängerung und das neue Enddatum hinzufügen. Jeder Verlängerungsdatensatz wird der Liste der Verlängerungs-History hinzugefügt.

Beziehungen: Verknüpfen Sie den Vertrag mit Geräten, Benutzern, lizenzierten Produkten und Demografien (Standorten, Abteilungen und Kostenstellen).

Arbeiten mit vorhandenen Verträgen

23

In den folgenden Abschnitten werden Aufgaben erläutert, die mit der Verwaltung von vorhandenen Verträgen verknüpft sind: Informationen zum Erstellen neuer Verträge finden Sie unter [Kapitel 22](#), „Erstellen neuer Verträge“, auf Seite 161.

- ♦ [Abschnitt 23.1](#), „Anzeigen der Liste der Verträge“, auf Seite 165
- ♦ [Abschnitt 23.2](#), „Filtern der Liste der Verträge“, auf Seite 166
- ♦ [Abschnitt 23.3](#), „Erstellen eines Vertragsordners“, auf Seite 167
- ♦ [Abschnitt 23.4](#), „Kopieren eines vorhandenen Vertrags“, auf Seite 167
- ♦ [Abschnitt 23.5](#), „Hinzufügen von Dokumenten zu Verträgen“, auf Seite 168

23.1 Anzeigen der Liste der Verträge

Sie können eine Liste all Ihrer Verträge anzeigen. Die Liste enthält allgemeine Informationen zu jedem Vertrag, wie dessen Status, Startdatum und Enddatum.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte *Vertragsverwaltung* und anschließend auf *Verträge*.

Vertrags-ID	Name	Typ	Status	Startdatum	Enddatum	ID des übergeordneten Vertrags
09987	Maintenance	Softwarewartung				
99090	nov	SLA				

In der Liste werden die folgenden Informationen für jeden Vertrag angezeigt:

Vertrags-ID: Die für den Vertrag vergebene ID-Nummer. Sie können auf die Vertragskennung klicken, um die Details zum Vertrag anzuzeigen.

Name: Der für den Vertrag vergebene beschreibende Name.

Typ: Der Vertragstyp (zum Beispiel *Leasing*, *SLA* oder *Technischer Support*).

Status: Der Status des Vertrags. Der Status ändert sich automatisch abhängig vom aktuellen Datum und dem Start- und Enddatum des Vertrags.

- ♦ *Ausstehend:* Das aktuelle Datum liegt vor dem Startdatum.
- ♦ *Aktiv:* Das aktuelle Datum fällt zwischen das Start- und das Enddatum.
- ♦ *Abgelaufen:* Das aktuelle Datum liegt nach dem Enddatum.

Startdatum: Das erste Datum des Inkrafttretens für den Vertrag.

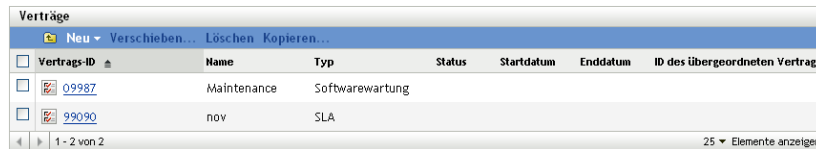
Enddatum: Das letzte Datum des Inkrafttretens für den Vertrag.

ID des übergeordneten Vertrags: Wenn dem Vertrag eine untergeordnete Beziehung mit einem anderen Vertrag zugewiesen wurde, ist dies die ID des übergeordneten Vertrags.

23.2 Filtern der Liste der Verträge

Sie können die Liste der Verträge filtern, um nur die Verträge anzuzeigen, die bestimmte Kriterien erfüllen.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte „Vertragsverwaltung“ und anschließend auf *Verträge*.



Vertrags-ID	Name	Typ	Status	Startdatum	Enddatum	ID des übergeordneten Vertrags
09987	Maintenance	Softwarewartung				
99090	nov	SLA				

- 3 Geben Sie in der Kontrollleiste „Suchen“ (neben der Kontrollleiste „Verträge“) die Kriterien an, die für den Filter verwendet werden sollen. Ein Vertrag muss alle Kriterien erfüllen, um angezeigt zu werden.

Vertrags-ID: Geben Sie den Text an, den die Vertrags-ID (oder der Ordnername) enthalten muss. Dies ist ein Feld mit teilweiser Übereinstimmung, bei dem nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Wenn der eingegebene Text in einem Teil der Vertrags-ID enthalten ist, dann erfüllt der Vertrag die Kriterien.

Typ: Wählen Sie aus, ob Übereinstimmungen mit Ordnern, Verträgen oder beidem gefunden werden sollen.

Vertragstyp: Wählen Sie einen bestimmten Vertragstyp aus, oder wählen Sie *Beliebig* aus, um Übereinstimmungen mit beliebigen Vertragstypen zu finden.

Vertragsstatus: Wählen Sie eine der folgenden Optionen zum Ausfindigmachen von Übereinstimmungen aus:




- ♦ *Beliebig:* Ignoriert den Vertragsstatus. Es werden Übereinstimmungen mit beliebigen Verträgen gefunden.
- ♦ *Aktiv:* Übereinstimmungen mit Verträgen, die zurzeit im Zeitraum zwischen Start- und Enddatum liegen.
- ♦ *Abgelaufen:* Übereinstimmungen mit Verträgen, die ihr Enddatum überschritten haben.
- ♦ *Ausstehend:* Übereinstimmungen mit Verträgen, deren Startdatum in der Zukunft liegt.

Ablaufstatus: Wählen Sie eine der folgenden Optionen zum Ausfindigmachen von Übereinstimmungen aus:

- ♦ *Beliebig:* Ignoriert den Ablaufstatus. Es werden Übereinstimmungen mit beliebigen Verträgen gefunden.
- ♦ *Abgelaufen:* Übereinstimmungen mit Verträgen, die ihr Enddatum überschritten haben.
- ♦ *Läuft in 60 Tagen ab:* Übereinstimmungen mit Verträgen mit einem Enddatum, das innerhalb eines Zeitraums von 60 Tagen ab dem aktuellen Datum liegt.
- ♦ *Läuft nicht in 60 Tagen ab:* Übereinstimmungen mit Verträgen mit einem Enddatum, das außerhalb eines Zeitraums von 60 Tagen ab dem aktuellen Datum liegt.

Programmname: Wählen Sie einen spezifischen Anbieterprogrammnamen aus, oder wählen Sie *Beliebig* aus, um Übereinstimmungen mit beliebigen Programmnamen zu finden.

Aktuelles Enddatum: Wählen Sie eine der folgenden Optionen zum Ausfindigmachen von Übereinstimmungen aus:

- ♦ *Beliebig:* Ignorieren Sie das Enddatum. Es werden Übereinstimmungen mit beliebigen Verträgen gefunden.
- ♦ *Am:* Übereinstimmungen mit Verträgen, deren Enddatum mit dem ausgewählten Datum identisch ist. Klicken Sie auf , um das Datum auszuwählen.
- ♦ *Vor:* Übereinstimmungen mit Verträgen, deren Enddatum vor dem ausgewählten Datum liegt. Klicken Sie auf , um das Datum auszuwählen.
- ♦ *Nach:* Übereinstimmungen mit Verträgen, deren Enddatum nach dem ausgewählten Datum liegt. Klicken Sie auf , um das Datum auszuwählen.

Vertragsfeld: Wählen Sie eines der aufgeführten Felder aus und geben Sie einen Wert an, oder wählen Sie *Beliebig* aus, um die Kriterien zu ignorieren.

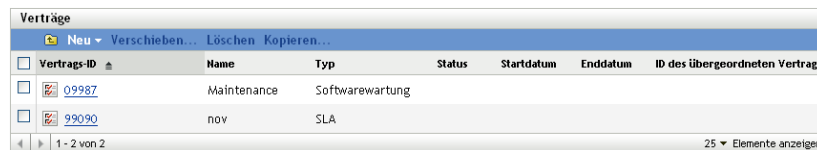
Unterordner einschließen: Wählen Sie diese Option aus, um den aktuellen Ordner und dessen Unterordner zu durchsuchen.

- 4 Klicken Sie auf *Suchen*, um die Suchkriterien anzuwenden und die Liste zu filtern.

23.3 Erstellen eines Vertragsordners

Sie können in der Liste der Verträge Ordner erstellen, um Ihre Verträge besser zu organisieren. Alle Ordner werden oben in der Liste angezeigt.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Vertragsverwaltung > Verträge*, um die Seite „Verträge“ anzuzeigen.



Vertrags-ID	Name	Typ	Status	Startdatum	Enddatum	ID des übergeordneten Vertrags
09987	Maintenance	Softwarewartung				
99090	nov	SLA				

- 2 Klicken Sie auf *Neu > Ordner*, um das Dialogfeld „Neuer Ordner“ anzuzeigen.
- 3 Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Name: Geben Sie einen Namen für den Ordner an. Der Name muss eindeutig sein und sich von denen aller anderen Ordner und Verträge derselben Ebene unterscheiden.

Ordner: Suchen Sie nach dem Ordner, in dem der neue Ordner erstellt werden soll, und wählen Sie ihn aus.

Beschreibung: Geben Sie optionale Informationen zur Identifizierung des Ordners an.

- 4 Klicken Sie auf *OK*, um den Ordner hinzuzufügen.

23.4 Kopieren eines vorhandenen Vertrags

Sie können einen vorhandenen Vertrag kopieren, um einen neuen Vertrag zu erstellen. Dabei behält die Kopie die allgemeinen Informationen, die Anbieterinformationen, die Leasing-Informationen sowie die Dokumente bei. Alle Datumsinformationen werden entfernt.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Vertragsverwaltung > Verträge*, um die Seite „Verträge“ anzuzeigen.

Vertrags-ID	Name	Typ	Status	Startdatum	Enddatum	ID des übergeordneten Vertrags
<input type="checkbox"/> 09987	Maintenance	Softwarewartung				
<input type="checkbox"/> 99090	nov	SLA				

- Aktivieren Sie im Bereich „Verträge“ das Kontrollkästchen neben dem zu kopierenden Vertrag und klicken Sie anschließend auf *Kopieren*, um das Dialogfeld „Vertrag kopieren“ anzuzeigen.

Vertrag kopieren

Geben Sie Werte für den neuen Vertrag ein.

Vertrags-ID:

Name:

Übergeordneter Vertrag: Keine übergeordnete Einheit
 Quellvertrag (09987)

- Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Vertrags-ID: Geben Sie eine neue Kennung für den Vertrag an. Die Vertrags-ID darf nicht mit der anderen im Ordner vorhandenen Vertrags-ID identisch sein.

Name: Geben Sie einen neuen Namen für den Vertrag an.

Übergeordneter Vertrag: Wenn Sie den Quellvertrag als übergeordneten Vertrag für diesen Vertrag auswählen möchten, wählen Sie hier *Quellvertrag*. Wenn Sie den übergeordneten Vertrag des Quellvertrags als übergeordneten Vertrag dieses Vertrags übernehmen möchten, wählen Sie *Dieselbe übergeordnete Einheit wie Quelle*. Wählen Sie andernfalls *Keine übergeordnete Einheit*.

Wenn Sie einen anderen Vertrag als übergeordneten Vertrag festlegen müssen, können Sie den Vertrag erstellen und ihn anschließend bearbeiten. Sie können in dem Fall einen beliebigen vorhandenen Vertrag auswählen.

- Klicken Sie auf *OK*, um den neuen Vertrag zu erstellen und ihn der Liste *Verträge* hinzuzufügen.

23.5 Hinzufügen von Dokumenten zu Verträgen

Viele physische Verträgen sind mit physischen Dokumenten verknüpft. Um die physischen Dokumente in den Verträgen in Ihrem Asset Management-System beizubehalten, können Sie dem Vertrag elektronische Versionen der Dokumente hinzufügen.

Bei den folgenden Anweisungen wird angenommen, dass Sie die elektronischen Dokumente bereits in Ihr Asset Management-System hochgeladen haben. Falls nicht, finden Sie Informationen dazu unter [Teil V, „Dokumente“](#), auf Seite 181.

So fügen Sie einem Vertrag Dokumente hinzu:

- Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Vertragsverwaltung > Verträge*, um die Seite „Verträge“ anzuzeigen.

Verträge							
Neu ▾ Verschieben... Löschen Kopieren...							
<input type="checkbox"/>	Vertrags-ID ▲	Name	Typ	Status	Startdatum	Enddatum	ID des übergeordneten Vertrags
<input type="checkbox"/>	09987	Maintenance	Softwarewartung				
<input type="checkbox"/>	99090	nov	SLA				

1 - 2 von 2 25 ▾ Elemente anzeigen

- 2 Klicken Sie auf den Vertrag.
- 3 Klicken Sie auf das Register *Dokumente*.

Dokumente							
Hinzufügen Entfernen							
<input type="checkbox"/>	Dokument-ID	Dateiname	Beifügedatum	Dateityp	Dateigröße (KB)	Beschreibung	Beigelegt von
Keine Elemente verfügbar.							

- 4 Klicken Sie im Bereich „Dokumente“ auf *Hinzufügen*.
- 5 Suchen Sie die hinzuzufügenden Dokumente, wählen Sie sie aus und klicken Sie anschließend auf *OK*, um sie der Liste der Dokumente hinzuzufügen.

Arbeiten mit Datumsbenachrichtigungen

24

Verträge enthalten viele Datumsangaben, die beobachtet werden sollten. Sie möchten beispielsweise eventuell wissen, wann ein Vertrag abläuft oder wann geleaste Hardware zur Lieferung eingeplant ist. Um diesen Beobachtungsprozess zu automatisieren, können Sie E-Mail-Benachrichtigungen für wichtige Datumsangaben aktivieren.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Informationen, die Ihnen bei der Erstellung und Verwaltung von Datumsbenachrichtigungen helfen:

- ♦ [Abschnitt 24.1, „Angeben eines E-Mail-Servers“](#), auf Seite 171
- ♦ [Abschnitt 24.2, „Konfigurieren der Standardeinstellungen“](#), auf Seite 171
- ♦ [Abschnitt 24.3, „Hinzufügen von Datumsbenachrichtigungen zu einem Vertrag“](#), auf Seite 172
- ♦ [Abschnitt 24.4, „Anzeigen der Liste der Datumsbenachrichtigungen“](#), auf Seite 174
- ♦ [Abschnitt 24.5, „Filtern der Liste der Datumsbenachrichtigungen“](#), auf Seite 175
- ♦ [Abschnitt 24.6, „Erstellen von Ordnern für Datumsbenachrichtigungen“](#), auf Seite 175
- ♦ [Abschnitt 24.7, „Verschieben einer Datumsbenachrichtigung“](#), auf Seite 176
- ♦ [Abschnitt 24.8, „Löschen einer Datumsbenachrichtigung“](#), auf Seite 176

24.1 Angeben eines E-Mail-Servers

Für zu sendende Datumsbenachrichtigungen muss für Ihr ZENworks®-System ein SMTP-Server als E-Mail-Server angegeben sein. Sie konfigurieren den E-Mail-Server auf der Seite *Konfiguration > Verwaltungszoneneinstellungen > Ereignis und Messaging > SMTP-Einstellungen*.

24.2 Konfigurieren der Standardeinstellungen

Bevor Sie eine Benachrichtigung für ein Vertragsdatum erstellen können, müssen Sie die Standardeinstellungen für die Datumsbenachrichtigung konfigurieren. Wenn Sie eine Datumsbenachrichtigung konfigurieren, wird die Benachrichtigung mit den Standardeinstellungen aufgefüllt. Sie können die Einstellungen anschließend nach Bedarf anpassen.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Vertragsverwaltung > Datumsbenachrichtigungen*.

<input type="checkbox"/>	Name	Feld	Status	Gesendet	Fehler	Letzter	Weiter
<input type="checkbox"/>	Nov1						Details

- 2 Klicken Sie auf *Aktion > Standardeinstellungen für Datumsbenachrichtigungen*.

3 Legen Sie die Standardeinstellungen für die folgenden Felder fest:

Anzahl der Tage bis Datum des Sendens der Benachrichtigung: Geben Sie die Laufzeit für die Benachrichtigung an.

Wiederholungsbenachrichtigung: Wählen Sie diese Option aus, um die Benachrichtigung zu wiederholen, und wählen Sie anschließend die Häufigkeit (*Monatlich*, *Wöchentlich* oder *Täglich*) sowie die Anzahl der Wiederholungen aus. Wenn Sie beispielsweise eine Laufzeit von 90 Tagen angeben, könnten Sie die Benachrichtigung monatlich wiederholen, indem Sie im Feld *Benachrichtigung wiederholen* die Option *Monatlich* festlegen und im Feld *Anzahl der Wiederholungen* die Zahl 3 eingeben.

Datum der Löschung des Benachrichtigungsdatensatzes nach Erledigung: Wählen Sie diese Option aus, um die Benachrichtigung zu löschen, nachdem alle Instanzen der Benachrichtigung gesendet wurden.

Von: Geben Sie die E-Mail-Adresse an, die im Feld „Von“ der E-Mail-Benachrichtigung angezeigt werden soll.

Empfänger: Sie müssen mindestens einen standardmäßigen Empfänger hinzufügen. Verwenden Sie dazu dieses Feld oder das Feld *Zusätzliche Empfänger*.

Wenn in der Liste „Kontakte“ Adressen enthalten sind, wählen Sie eine Adresse aus und verschieben Sie sie in die Liste „An“. In der Liste der Kontakte sind nur E-Mail-Adressen enthalten, wenn diese aus den Inventardaten importiert wurden (Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „[Konfigurieren von E-Mail-Adressen](#)“ im Handbuch *ZENworks 10 Configuration Management Asset Inventory-Referenz*).

Weitere Empfänger: Sie müssen mindestens einen standardmäßigen Empfänger hinzufügen. Verwenden Sie dazu dieses Feld oder das Feld *Empfänger*. Geben Sie zur Verwendung dieses Felds mindestens eine Adresse an (zum Beispiel `pjones@novell.com`). Trennen Sie die Adressen durch Kommas.

4 Klicken Sie auf *OK*.

24.3 Hinzufügen von Datumsbenachrichtigungen zu einem Vertrag

Ein Vertrag enthält die folgenden Datumsfelder, für die Sie Benachrichtigungen konfigurieren können:

- ♦ Seite „**Allgemein**“: Ursprüngliches Startdatum, aktuelles Enddatum, Kündigungsdatum
- ♦ Seite „**SLA**“: Startdatum, Enddatum

- ♦ **Seite „Leasing“:** Auftragsdatum, Versanddatum, Lieferdatum, Unterzeichnungsdatum, Datum der Inspektion, Annahmedatum

So fügen Sie einem Datumsfeld eine Datumsbenachrichtigung hinzu:

- 1 Suchen Sie das Datumsfeld, für das eine Benachrichtigung hinzugefügt werden soll.
- 2 Klicken Sie auf das Kontrollkästchen neben *Datumsbenachrichtigung*, um das Dialogfeld „Neue Datumsbenachrichtigung“ anzuzeigen.

- 3 Bearbeiten Sie beliebige Standardeinstellungen:

Name der Benachrichtigung: Datumsbenachrichtigungen werden der Liste der Datumsbenachrichtigungen hinzugefügt. Dies ist der Name, der die Benachrichtigung in dieser Liste identifiziert. Standardmäßig enthält der Name die Vertrags-ID und die Datumsfelder. Geben Sie einen anderen Namen an, falls gewünscht.

Quellvertrag: Die Vertrags-ID des Quellvertrags.

Datumsfeld: Das Datumsfeld, auf das die Benachrichtigung angewendet wird.

Anzahl der Tage bis Datum des Sendens der Benachrichtigung: Geben Sie die Laufzeit für die Benachrichtigung an.

Wiederholungsbenachrichtigung: Wählen Sie diese Option aus, um die Benachrichtigung zu wiederholen, und wählen Sie anschließend die Häufigkeit (*Monatlich*, *Wöchentlich* oder *Täglich*) sowie die Anzahl der Wiederholungen aus. Wenn Sie beispielsweise eine Laufzeit von 90 Tagen angeben, könnten Sie die Benachrichtigung monatlich wiederholen, indem Sie im Feld *Benachrichtigung wiederholen* die Option *Monatlich* festlegen und im Feld *Anzahl der Wiederholungen* die Zahl 3 eingeben.

Datum der Löschung des Benachrichtigungsdatensatzes nach Erledigung: Wählen Sie diese Option aus, um die Benachrichtigung zu löschen, nachdem alle Instanzen der Benachrichtigung gesendet wurden.

Betreff der Nachricht: Der standardmäßige Betreff der Nachricht enthält den Quellvertrag und das Datumsfeld. Geben Sie einen anderen Betreff an, falls gewünscht.

Inhalt der Nachricht: Der standardmäßige Inhalt der Nachricht identifiziert den Vertrag und das Ereignis. Sie können den Nachrichteninhalte nach Bedarf bearbeiten.

Von: Geben Sie die E-Mail-Adresse an, die im Feld „Von“ der E-Mail-Benachrichtigung angezeigt werden soll.

Empfänger: Sie müssen mindestens einen standardmäßigen Empfänger hinzufügen. Verwenden Sie dazu dieses Feld oder das Feld *Zusätzliche Empfänger*.

Wenn in der Liste „Kontakte“ Adressen enthalten sind, wählen Sie eine Adresse aus und verschieben Sie sie in die Liste „An“. In der Liste der Kontakte sind nur E-Mail-Adressen enthalten, wenn diese aus den Inventardaten importiert wurden (Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „[Konfigurieren von E-Mail-Adressen](#)“ im Handbuch *ZENworks 10 Configuration Management Asset Inventory-Referenz*).

Weitere Empfänger: Sie müssen mindestens einen standardmäßigen Empfänger hinzufügen. Verwenden Sie dazu dieses Feld oder das Feld *Empfänger*. Geben Sie zur Verwendung dieses Felds mindestens eine Adresse an (zum Beispiel `pjones@novell.com`). Trennen Sie die Adressen durch Kommas.

- 4 Klicken Sie auf *OK*, um die Datumsbenachrichtigung zu erstellen.

Das Kontrollkästchen für „Datumsbenachrichtigung“ ist aktiviert. Außerdem wird der Liste der Datumsbenachrichtigungen ein Datumsbenachrichtigungs-Datensatz hinzugefügt (*Konfiguration > Vertragsverwaltung > Datumsbenachrichtigungen*). Informationen zur Liste finden Sie unter [Abschnitt 24.4, „Anzeigen der Liste der Datumsbenachrichtigungen“](#), auf [Seite 174](#).

- 5 Klicken Sie auf *Anwenden*, um die Änderungen am Vertrag zu speichern.

24.4 Anzeigen der Liste der Datumsbenachrichtigungen

Sie können eine Liste aller Datumsbenachrichtigungen anzeigen. Die Liste enthält allgemeine Informationen zu jeder Benachrichtigung, wie deren Status, wie oft sie gesendet wurde und den Zeitpunkt der nächsten Sendung.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Vertragsverwaltung*.
- 2 Klicken Sie auf *Datumsbenachrichtigungen*.

<input type="checkbox"/>	Name	Feld	Status	Gesendet	Fehler	Letzter	Weiter
<input type="checkbox"/>	Nov1 [Details]						

Die Liste enthält die folgenden Informationen zu jeder Benachrichtigung:

Name: Die ID des Vertrags, für den die Datumsbenachrichtigung gilt. Sie können auf die Vertragskennung klicken, um die Details zum Vertrag anzuzeigen.

Feld: Das Datumsfeld, auf das die Benachrichtigung angewendet wird.

Status: Der Status der Datumsbenachrichtigung.

- ♦ *Ausstehend:* Die erste Benachrichtigung wurde noch nicht gesendet.
- ♦ *Wird bearbeitet:* Mindestens eine Benachrichtigung wurde gesendet und weitere sind zum Senden geplant.

- ♦ *Abgeschlossen*: Alle geplanten Benachrichtigungen wurden gesendet.
- ♦ *Deaktiviert*: Die Datumsbenachrichtigung ist nicht mehr aktiv.

Gesendet: Die Anzahl der gesendeten Benachrichtigungen.

Fehlversuche: Die Anzahl der gesendeten Nachrichten, die fehlgeschlagen sind. Sie sollten sich vergewissern, dass Sie einen E-Mail-Server angegeben haben (*Konfiguration > Verwaltungszoneneinstellungen > Ereignis und Messaging > SMTP-Einstellungen*) und dass die Adresse des Empfängers gültig ist.

Letzter: Das Datum des letzten Versuchs des Sendens der Benachrichtigung.

Nächster: Das Datum des nächsten Versuchs des Sendens der Benachrichtigung.

24.5 Filtern der Liste der Datumsbenachrichtigungen

Sie können die Liste der Datumsbenachrichtigungen filtern, um nur die Benachrichtigungen anzuzeigen, die bestimmte Kriterien erfüllen.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Vertragsverwaltung > Datumsbenachrichtigung*.

<input type="checkbox"/>	Name	Feld	Status	Gesendet	Fehler	Letzter	Weiter
<input type="checkbox"/>	Nov1						(Details)

- 2 Geben Sie in der Kontrollleiste „Suchen“ (neben der Kontrollleiste „Datumsbenachrichtigung“) die Kriterien ein, die für den Filter verwendet werden sollen. Eine Benachrichtigung muss alle Kriterien erfüllen, um angezeigt zu werden.

Name: Geben Sie den Text an, der im Namen der Benachrichtigung (oder dem Ordernamen) enthalten sein muss. Dies ist ein Feld mit teilweiser Übereinstimmung, bei dem nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Wenn der eingegebene Text in einem Teil des Namens enthalten ist, erfüllt die Benachrichtigung die Kriterien.

Typ: Wählen Sie aus, ob Übereinstimmungen für Ordner, Datumsbenachrichtigungen oder beides gefunden werden sollen.

Status: Wählen Sie einen Status aus, für den Übereinstimmung gefunden werden sollen, oder wählen Sie *Beliebig* aus, um Übereinstimmungen mit beliebigen Statusangaben zu finden.

Unterordner einschließen: Wählen Sie diese Option aus, um den aktuellen Ordner und dessen Unterordner zu durchsuchen.

- 3 Klicken Sie auf *Suchen*, um die Suchkriterien anzuwenden und die Liste zu filtern.

24.6 Erstellen von Ordnern für Datumsbenachrichtigungen

Sie können in der Liste der Datumsbenachrichtigungen Ordner erstellen, um Ihre Benachrichtigungen besser zu organisieren. Alle Ordner werden oben in der Liste angezeigt.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Vertragsverwaltung > Datumsbenachrichtigungen*.

Datumsbenachrichtigungen							
Neu ▼ Verschieben... Löschen Aktion ▼							
<input type="checkbox"/>	Name	Feld	Status	Gesendet	Fehler	Letzter	Weiter
<input type="checkbox"/>	Nov1	(Details)					

1 - 1 von 1 25 ▼ Elemente anzeigen

- 2 Klicken Sie in der Liste der Datumsbenachrichtigungen auf *Neu > Ordner*, um das Dialogfeld „Neuer Ordner“ anzuzeigen.
- 3 Füllen Sie die folgenden Felder aus:
 - Name:** Geben Sie einen Namen für den Ordner an. Der Name muss eindeutig sein und sich von denen aller anderen Ordner und Benachrichtigungen derselben Ebene unterscheiden.
 - Ordner:** Suchen Sie nach dem Ordner, in dem der neue Ordner erstellt werden soll, und wählen Sie ihn aus.
 - Beschreibung:** Geben Sie optionale Informationen zur Identifizierung des Ordners an.
- 4 Klicken Sie auf *OK*, um den Ordner hinzuzufügen.

24.7 Verschieben einer Datumsbenachrichtigung

Sie können in der Liste der Datumsbenachrichtigungen eine Datumsbenachrichtigung von einem Ordner in einen anderen verschieben.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Vertragsverwaltung > Datumsbenachrichtigungen*.

Datumsbenachrichtigungen							
Neu ▼ Verschieben... Löschen Aktion ▼							
<input type="checkbox"/>	Name	Feld	Status	Gesendet	Fehler	Letzter	Weiter
<input type="checkbox"/>	Nov1	(Details)					

1 - 1 von 1 25 ▼ Elemente anzeigen

- 2 Wählen Sie die zu verschiebende Benachrichtigung aus.
- 3 Klicken Sie auf *Verschieben*, um das Dialogfeld „Datumsbenachrichtigung(en) verschieben“ anzuzeigen.
- 4 Suchen Sie den Zielordner, wählen Sie ihn aus und klicken Sie anschließend auf *OK*.

24.8 Löschen einer Datumsbenachrichtigung

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Vertragsverwaltung > Datumsbenachrichtigungen*.

Datumsbenachrichtigungen							
Neu ▼ Verschieben... Löschen Aktion ▼							
<input type="checkbox"/>	Name	Feld	Status	Gesendet	Fehler	Letzter	Weiter
<input type="checkbox"/>	Nov1	(Details)					

1 - 1 von 1 25 ▼ Elemente anzeigen

- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der Benachrichtigung, die gelöscht werden soll.
- 3 Klicken Sie auf *Löschen* und anschließend auf *OK*, um die Löschung zu bestätigen.

Sie können eine Datumsbenachrichtigung auch löschen, indem Sie das mit dem entsprechenden Datumsfeld verknüpfte Kontrollkästchen für *Datumsbenachrichtigung* deaktivieren. Sie könnten beispielsweise die Benachrichtigung „Aktuelles Enddatum“ löschen, indem Sie auf der Seite „Allgemein“ des Vertrags das Kontrollkästchen *Datumsbenachrichtigung* für das Feld *Aktuelles Enddatum* deaktivieren.

Generieren von Vertragsberichten

25

ZENworks® Asset Management enthält eine Reihe von Berichten, die zur Anzeige von Vertragsdaten generiert werden können. Zusätzlich zur Anzeige vordefinierter Berichte können Sie benutzerdefinierte Berichte erstellen und Berichte in verschiedene Dateiformate exportieren.

Die Informationen des Vertragsberichts werden mit den Informationen des Softwarenutzungsberichts und des Lizenzverwaltungsberichts unter [Teil VI, „Berichte“](#), auf [Seite 189](#) kombiniert. In der folgenden Liste finden Sie direkte Links zu den Abschnitten über Compliance-Berichte:

- ◆ Beschreibungen für alle standardmäßigen und benutzerdefinierten Berichte: [Kapitel 28, „Beschreibungen von Standardberichten und benutzerdefinierten Berichten“](#), auf Seite 191
- ◆ Ausführen von Standardberichten: [Kapitel 31, „Arbeiten mit Standardberichten“](#), auf Seite 201
- ◆ Erstellen und Generieren von benutzerdefinierten Berichten: [Kapitel 32, „Arbeiten mit benutzerdefinierten Berichten“](#), auf Seite 205

Dokumente



Mithilfe von Novell® ZENworks® Asset Management können Sie Dokumentendateien hochladen und sie mit lizenzierten Produkten, Verträgen und Kaufübersichtsdatensätzen verknüpfen.

- ♦ [Kapitel 26, „Hochladen von Dokumenten“, auf Seite 183](#)
- ♦ [Kapitel 27, „Arbeiten mit Dokumenten“, auf Seite 185](#)

Hochladen von Dokumenten

26

Bevor Sie einem lizenzierten Produkt, Vertrag oder Kaufübersichtsdatensatz ein Dokument hinzufügen können, müssen Sie es in das Asset Management-System hochladen. Hochgeladene Dokumente sind in der ZENworks®-Datenbank gespeichert.

- 1 Klicken Sie im ZENworks®-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Dokumente*.

Dokument-ID	Dateiname	Dateityp	Dateigröße (KB)	Abdatum	Beschreibung	Beigefügt	Lokaler Pfad	Quellstandort	Hochgeladen am	Hochgeladen von
100.1	Dobe TLP	txt	4	01.12.03	Dobe TLP	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
190	MS Select 6.0 Agreement	pdf	128	01.05.05	MS Select Agreement	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
200.1	m1a_70_nalaap_eng	pdf	209	31.10.04	Novell MLA	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
300.1	GE master lease	txt	23	01.01.05	GE Master Lease Agreement	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
300.2	GE Master Lease Exhibita	txt	66	01.01.06	GE Lease Schedule A	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
400.1	Dell Service Agreement	pdf	273	01.11.06	Dell Server Agreement	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin

- 2 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Dokumente“ auf *Neu > Dokument hochladen*, um den Assistenten zum Hochladen neuer Dokumente zu starten. Führen Sie den Assistenten aus, indem Sie die Informationen aus der folgenden Tabelle in die Felder eingeben:

Assistentenseite	Details
Hinzuzufügende Dokumentdatei angeben	Geben Sie die Datei im Feld <i>Dateiname</i> an oder klicken Sie auf <i>Durchsuchen</i> , um danach zu suchen.
Dokumentdatei-Information	Füllen Sie die folgenden Felder aus: Dokument-ID: Geben Sie eine Dateikennung an. Lokaler Pfad: Zeigt den Pfad der Datei an. Ursprungsspeicherort: Geben Sie den Speicherort der Ursprungsdatei an. Abdatum: Klicken Sie auf das Kalender-Symbol und wählen Sie ein Datum aus. Beschreibung: Im Bedarfsfall können Sie eine Beschreibung hinzufügen.
Übersicht über neue Dokumente	Überprüfen Sie die eingegebenen Daten. Über die Schaltfläche <i>Zurück</i> können Sie Korrekturen vornehmen.

- 3 Klicken Sie auf *Fertig stellen*, um das Dokument heraufzuladen.

In den folgenden Abschnitten werden Aufgaben erläutert, die mit der Verwaltung von vorhandenen Dokumenten verknüpft sind: Informationen zum Hinzufügen von Dokumenten zu Ihrem Asset Management-System finden Sie unter [Kapitel 26, „Hochladen von Dokumenten“](#), auf Seite 183.

- ♦ [Abschnitt 27.1, „Anzeigen der Liste der Dokumente“](#), auf Seite 185
- ♦ [Abschnitt 27.2, „Filtern der Dokumentenliste“](#), auf Seite 186
- ♦ [Abschnitt 27.3, „Erstellen eines Dokumentenordners“](#), auf Seite 187
- ♦ [Abschnitt 27.4, „Beifügen von Dokumenten zu lizenzierten Produkten, Verträgen und Kaufübersichtsdatensätzen“](#), auf Seite 187

27.1 Anzeigen der Liste der Dokumente

Sie können eine Liste all Ihrer Dokumente anzeigen. Die Liste enthält allgemeine Informationen zu jedem Dokument, wie dessen Name, Dateityp und Upload-Datum und ob es mit einem lizenzierten Produkt, einem Vertrag oder einem Kaufübersichtsdatensatz verknüpft wurde.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie auf das Register *Dokumente*.

Dokumente											
Neu ▾ Verschieben... Löschen											
<input type="checkbox"/>	Dokument-ID	Dateiname	Dateityp	Dateigröße (KB)	Abdatum	Beschreibung	Beigefügt	Lokaler Pfad	Quellstandort	Hochgeladen am	Hochgeladen von
<input type="checkbox"/>	100.1	Dobe TLP	txt	4	01.12.03	Dobe TLP	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\@data\Documents\Laforge		21.04.10	EntAdmin
<input type="checkbox"/>	190	MS Select 6.0 Agreement	pdf	128	01.05.05	MS Select Agreement	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\@data\Documents\Laforge		21.04.10	EntAdmin
<input type="checkbox"/>	200.1	mla_70_nalaap_eng	pdf	209	31.10.04	Novell MLA	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\@data\Documents\Laforge		21.04.10	EntAdmin
<input type="checkbox"/>	300.1	GE master lease	txt	23	01.01.05	GE Master Lease Agreement	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\@data\Documents\Laforge		21.04.10	EntAdmin
<input type="checkbox"/>	300.2	GE Master Lease Exhibita	txt	66	01.01.06	GE Lease Schedule A	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\@data\Documents\Laforge		21.04.10	EntAdmin
<input type="checkbox"/>	400.1	Dell Service Agreement	pdf	273	01.11.06	Dell Server Agreement	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\@data\Documents\Laforge		21.04.10	EntAdmin

In der Liste finden Sie die folgenden Informationen für jedes Dokument:

Dokument-ID: Die für das Dokument vergebene ID-Nummer. Sie können auf die Dokument-ID klicken, um die Details zu dem Dokument anzuzeigen.

Dateiname: Der Dateiname des Dokuments.

Dateityp: Die Dateierweiterung des Dokuments.

Dateigröße (KB): Die Dateigröße des Dokuments in Kilobyte.

Abdatum: Das Datum der letzten Bearbeitung des Dokuments, das beim Hochladen des Dokuments angegeben wurde.

Beschreibung: Ein beliebiger Beschreibungstext, der beim Hochladen des Dokuments angegeben wurde.

Beigefügt: Ist mit einem Häkchen versehen, wenn das Dokument mit einem lizenzierten Produkt, Vertrag oder Kaufübersichtsdatensatz verknüpft wurde.

Lokaler Pfad: Der lokale Pfad des Dokuments.

Ursprungsspeicherort: Der Quellstandort des Dokuments, der beim Hochladen des Dokuments angegeben wurde.

Hochgeladen am: Das Datum, an dem das Dokument hochgeladen wurde.

27.2 Filtern der Dokumentenliste

Sie können die Liste der Dokumente filtern, um nur die Dokumente anzuzeigen, die bestimmte Kriterien erfüllen.

- 1 Klicken Sie im ZENworks[®]-Kontrollzentrum auf *Asset Management* > *Dokumente*.

<input type="checkbox"/>	Dokument-ID	Dateiname	Dateityp	Dateigröße (KB)	Abdatum	Beschreibung	Beigefügt	Lokaler Pfad	Quellstandort	Hochgeladen am	Hochgeladen von
<input type="checkbox"/>	100.1	Dobe TLP	txt	4	01.12.03	Dobe TLP	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
<input type="checkbox"/>	190	MS Select 6.0 Agreement	pdf	128	01.05.05	MS Select Agreement	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
<input type="checkbox"/>	200.1	mla_70_nalaap_eng	pdf	209	31.10.04	Novell MLA	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
<input type="checkbox"/>	300.1	GE master lease	txt	23	01.01.05	GE Master Lease Agreement	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
<input type="checkbox"/>	300.2	GE Master Lease Exhibita	txt	66	01.01.06	GE Lease Schedule A	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
<input type="checkbox"/>	400.1	Dell Service Agreement	pdf	273	01.11.06	Dell Server Agreement	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin

- 2 Geben Sie in der Kontrollleiste „Suchen“ (neben der Kontrollleiste „Dokumente“) die Kriterien an, die für den Filter verwendet werden sollen. Ein Vertrag muss alle Kriterien erfüllen, um angezeigt zu werden.

Dokument-ID: Geben Sie den Text an, der in der Dokument-ID (oder dem Ordernamen) enthalten sein muss. Dies ist ein Feld mit teilweiser Übereinstimmung, bei dem nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Wenn der eingegebene Text in einem Teil der Dokument-ID enthalten ist, stimmt das Dokument mit den Kriterien überein.

Dateiname: Geben Sie den Text an, der im Dateinamen enthalten sein muss. Dies ist ein Feld mit teilweiser Übereinstimmung, bei dem nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Wenn der eingegebene Text in einem Teil des Dateinamens enthalten ist, stimmt das Dokument mit den Kriterien überein.

Typ: Wählen Sie aus, ob Übereinstimmungen mit Ordnern, Dokumenten oder beidem gefunden werden sollen.

Dateityp: Wählen Sie einen bestimmten Dateityp aus, oder wählen Sie *Beliebig* aus, um Übereinstimmungen mit beliebigen Dateitypen zu finden.

Anlagenstatus: Wählen Sie eine der folgenden Optionen zum Ausfindigmachen von Übereinstimmungen aus:

- ♦ *Beliebig:* Ignoriert den Anlagenstatus. Es werden Übereinstimmungen mit beliebigen Dokumenten gefunden.
- ♦ *Beigefügt:* Übereinstimmungen mit Dokumenten, die mit lizenzierten Produkten, Verträgen oder Kaufübersichtsdatensätzen verknüpft sind.
- ♦ *Nicht beigefügt:* Übereinstimmungen mit Dokumenten, die nicht mit lizenzierten Produkten, Verträgen oder Kaufübersichtsdatensätzen verknüpft sind.

Unterordner einschließen: Wählen Sie diese Option aus, um den aktuellen Ordner und dessen Unterordner zu durchsuchen.

- 3 Klicken Sie auf *Suchen*, um die Suchkriterien anzuwenden und die Liste zu filtern.

27.3 Erstellen eines Dokumentenordners

Sie können in der Liste der Dokumente Ordner erstellen, um Ihre Dokumente besser zu organisieren. Alle Ordner werden oben in der Liste angezeigt.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Dokumente*.

Dokumente										
Neu > Verschieben... Löschen										
Dokument-ID	Dateiname	Dateityp	Dateigröße (KB)	Abdatum	Beschreibung	Beigefügt	Lokaler Pfad	Quellstandort	Hochgeladen am	Hochgeladen von
100.1	Dobe TLP	txt	4	01.12.03	Dobe TLP	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\@data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
190	MS Select 6.0 Agreement	pdf	128	01.05.05	MS Select Agreement	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\@data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
200.1	mla_70_nalaap_eng	pdf	209	31.10.04	Novell MLA	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\@data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
300.1	GE master lease	txt	23	01.01.05	GE Master Lease Agreement	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\@data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
300.2	GE Master Lease ExhibitA	txt	66	01.01.06	GE Lease Schedule A	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\@data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
400.1	Dell Service Agreement	pdf	273	01.11.06	Dell Server Agreement	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\@data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin

- 2 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Dokumente“ auf *Neu > Ordner*, um das Dialogfeld „Neuer Ordner“ anzuzeigen.

- 3 Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Name: Geben Sie einen Namen für den Ordner an. Der Name muss eindeutig sein und sich von denen aller anderen Ordner und Dokumente derselben Ebene unterscheiden.

Ordner: Suchen Sie nach dem Ordner, in dem der neue Ordner erstellt werden soll, und wählen Sie ihn aus.

Beschreibung: Geben Sie optionale Informationen zur Identifizierung des Ordners an.

- 4 Klicken Sie auf *OK*, um den Ordner hinzuzufügen.

27.4 Beifügen von Dokumenten zu lizenzierten Produkten, Verträgen und Kaufübersichtsdatensätzen

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Asset Management > Dokumente*.

Dokumente										
Neu > Verschieben... Löschen										
Dokument-ID	Dateiname	Dateityp	Dateigröße (KB)	Abdatum	Beschreibung	Beigefügt	Lokaler Pfad	Quellstandort	Hochgeladen am	Hochgeladen von
100.1	Dobe TLP	txt	4	01.12.03	Dobe TLP	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\@data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
190	MS Select 6.0 Agreement	pdf	128	01.05.05	MS Select Agreement	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\@data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
200.1	mla_70_nalaap_eng	pdf	209	31.10.04	Novell MLA	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\@data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
300.1	GE master lease	txt	23	01.01.05	GE Master Lease Agreement	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\@data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
300.2	GE Master Lease ExhibitA	txt	66	01.01.06	GE Lease Schedule A	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\@data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin
400.1	Dell Service Agreement	pdf	273	01.11.06	Dell Server Agreement	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\@data\Documents	Laforge	21.04.10	EntAdmin

- 2 Klicken Sie auf die Dokument-ID.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte *Beziehungen*.
- 4 Klicken Sie in den Kontrollleisten „Verträge“, „Lizenzberechtigungen“ oder „Kaufübersichtsdatensätze“ auf *Hinzufügen*.
- 5 Folgen Sie den verbleibenden Eingabeaufforderungen, um das Dokument hinzuzufügen.

Berichte

VI

Novell® ZENworks® Asset Management bietet eine Reihe von Standardberichten, die Ihnen dabei helfen, die auf Ihren Bestand bezogenen Daten zu analysieren. Wenn ein Standardbericht nicht die Informationen enthält, die Sie benötigen, können Sie benutzerdefinierte Berichte erstellen.

- ♦ [Kapitel 28, „Beschreibungen von Standardberichten und benutzerdefinierten Berichten“, auf Seite 191](#)
- ♦ [Kapitel 29, „Konfigurieren von Berichtrechten“, auf Seite 197](#)
- ♦ [Kapitel 30, „Konfigurieren von Berichtseinstellungen“, auf Seite 199](#)
- ♦ [Kapitel 31, „Arbeiten mit Standardberichten“, auf Seite 201](#)
- ♦ [Kapitel 32, „Arbeiten mit benutzerdefinierten Berichten“, auf Seite 205](#)
- ♦ [Kapitel 33, „Arbeiten mit Berichten des ZENworks Reporting Servers“, auf Seite 215](#)

Beschreibungen von Standardberichten und benutzerdefinierten Berichten

Das ZENworks[®]-Kontrollzentrum enthält eine Reihe von (vordefinierten) Standardberichten und benutzerdefinierten Berichten, die Ihnen helfen, die Asset Management-Daten in Ihrer Verwaltungszone zu analysieren. In den folgenden Abschnitten werden die verfügbaren Berichte beschrieben.

- ♦ [Abschnitt 28.1, „Berichte zur Lizenzverwaltung“, auf Seite 191](#)
- ♦ [Abschnitt 28.2, „Berichte zur Softwarenutzung“, auf Seite 193](#)
- ♦ [Abschnitt 28.3, „Berichte zur Vertragsverwaltung“, auf Seite 195](#)

Wenn Sie ZENworks Reporting Server installiert haben, haben Sie Zugriff auf weitere Asset Management-Berichte. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Kapitel 33, „Arbeiten mit Berichten des ZENworks Reporting Servers“, auf Seite 215](#).

28.1 Berichte zur Lizenzverwaltung

Lizenzverwaltungsberichte helfen Ihnen dabei, Ihre Lizenz-Compliance- und Lizenzzuordnungsdaten zu analysieren.

- ♦ [Abschnitt 28.1.1, „Standardberichte“, auf Seite 191](#)
- ♦ [Abschnitt 28.1.2, „Beispiele für benutzerdefinierte Berichte“, auf Seite 192](#)

28.1.1 Standardberichte

Ordner	Bericht	Beschreibung
Software-Compliance	Compliance-Bericht	Zeigt den Compliance-Status für alle lizenzierten Produkte an. Enthält allgemeine Details wie die Anzahl der nicht abgestimmten Katalogprodukte und der ermittelten Produkte. Enthält für jedes lizenzierte Produkt Detailinformationen wie die Lizenzmenge, die Installationsmenge, die aktive Nutzungsmenge sowie nicht verwendete Installationen.
Software-Compliance	Statuszusammenfassung	Fasst die Gesamtanzahl der lizenzierten Produkte, Kaufdatensätze, Katalogprodukte und ermittelten Produkte zusammen.
Nicht abgestimmte Produkte	Katalogprodukte	Zeigt die Katalogprodukte an, die nicht mit lizenzierten Produkten verknüpft sind.
Nicht abgestimmte Produkte	Ermittelte Produkte	Zeigt die ermittelten Produkte an, die nicht mit einem lizenzierten Produkt verknüpft sind.

Ordner	Bericht	Beschreibung
Käufe	Kaufübersicht	Zeigt Käufe nach Produkt mit grundlegenden Informationen wie der Anzahl der Käufe und dem durchschnittlichen Kaufpreis an.
Käufe	Kaufdetails	Zeigt Käufe nach Auftragsnummer/Rechnung mit Details wie Händler, Produkt, Version, Anzahl der Käufe und verschiedenen Kaufpreisen (empfohlener Abgabepreis des Herstellers pro Einheit, Preis pro Einheit und Angebotspreis) an.
Suites	Suites/Komponenten	Zeigt ermittelte Produkte und deren Komponentenprodukte an. Enthält Installationsmengen, die mit der Suite und mit einzelnen Komponentenprodukten verknüpft sind.
Suites	Unabhängige Komponenten	Zeigt Suite-Komponenten an, die ohne die Suite installiert sind. Enthält Installationsmengen und die lizenzierten Produkte, mit denen die eigenständigen Komponenten verknüpft sind.
Sonstige Berichte	Inventarvergleich	Zeigt alle Inventarprodukte (die bei Inventarabsuchen ermittelten Produkte) mit den ermittelten Produkten an, denen sie zugeordnet sind. Enthält Details wie die Installationsmenge, die Anzahl der eigenständigen Installationen und der Installationen von Suite-Komponenten und gibt an, ob das Inventarprodukt von der Lizenz-Compliance ausgeschlossen wurde.
Sonstige Berichte	Softwarestandards	Zeigt alle ermittelten Produkte und deren zugewiesene Standardkategorie an.

28.1.2 Beispiele für benutzerdefinierte Berichte

Ordner	Bericht	Beschreibung
Software-Compliance	Ausgeschlossene Katalogprodukte	Zeigt die Katalogprodukte an, die von der Lizenz-Compliance ausgeschlossen wurden.
Software-Compliance	Ausgeschlossene ermittelte Produkte	Zeigt die Katalogprodukte an, die von der Lizenz-Compliance ausgeschlossen wurden.
Software-Compliance	Nicht konforme Lizenzdatensätze	Zeigt die lizenzierten Produkte an, deren Compliance „Unbekannt“ oder „Unterkonform“ (zu wenig Lizenzen) lautet.
Software-Compliance	Nicht abgeglichene ermittelte Produkte	Zeigt die ermittelten Produkte an, die nicht mit lizenzierten Produkten verknüpft sind und die nicht von der Lizenz-Compliance ausgeschlossen wurden.

28.2 Berichte zur Softwarenutzung

Softwarenutzungsberichte helfen Ihnen dabei, die Nutzung von lokalen Anwendungen, Serveranwendungen und Webanwendungen auf Geräten in Ihrer ZENworks-Verwaltungszone zu analysieren.

- ♦ [Abschnitt 28.2.1, „Standardberichte“, auf Seite 193](#)
- ♦ [Abschnitt 28.2.2, „Beispiele für benutzerdefinierte Berichte“, auf Seite 194](#)

28.2.1 Standardberichte

Ordner	Bericht	Beschreibung
Anwendungsnutzung	Anwendungsnutzung insgesamt nach Produkt	Zeigt die gesamte Anwendungsnutzung (lokal und Server) nach Produkt geordnet an.
Anwendungsnutzung	Anwendungsnutzung insgesamt nach Benutzer	Zeigt die gesamte Anwendungsnutzung (lokal und Server) nach Benutzer geordnet an.
Anwendungsnutzung	Anwendungsnutzung insgesamt nach Gerät	Zeigt die gesamte Anwendungsnutzung (lokal und Server) nach Gerät geordnet an.
Anwendungsnutzung	Anwendungsnutzung insgesamt nach Gerät	Zeigt die gesamte Anwendungsnutzung (lokal und Server) nach Gerät geordnet an.
Anwendungsnutzung	Lokale Anwendungsnutzung nach Benutzer	Zeigt die lokale Anwendungsnutzung nach Benutzer gruppiert an.
Anwendungsnutzung	Lokale Anwendungsnutzung nach Gerät	Zeigt die lokale Anwendungsnutzung nach Gerät gruppiert an.
Anwendungsnutzung	Server-Anwendungsnutzung nach Produkt	Zeigt die Server-Anwendungsnutzung nach Produkt geordnet an.
Anwendungsnutzung	Server-Anwendungsnutzung nach Server	Zeigt die Server-Anwendungsnutzung nach Server geordnet an.
Anwendungsnutzung	Server-Anwendungsnutzung nach Benutzer	Zeigt die Serveranwendungsnutzung nach Benutzer geordnet an.
Anwendungsnutzung	Server-Anwendungsnutzung nach Gerät	Zeigt die Serveranwendungsnutzung nach Gerät geordnet an.
Anwendungsnutzung	Nutzungssammlungsverlauf	Zeigt den Verlauf der Datensammlung an.

Ordner	Bericht	Beschreibung
Webanwendungsnutzung	Webanwendungsnutzung nach Anwendung	Zeigt die Webanwendungsnutzung nach Anwendung geordnet an.
Webanwendungsnutzung	Webanwendungsnutzung nach Benutzer	Zeigt die Webanwendungsnutzung nach Benutzer geordnet an.
Webanwendungsnutzung	Webanwendungsnutzung nach Gerät	Zeigt die Webanwendungsnutzung nach Gerät geordnet an.
Softwaredateinutzung	Softwaredateinutzung nach Kategorie	Softwaredateien stellen Produkte dar, die nicht von der ZENworks-Wissensdatenbank erkannt wurden und daher nicht ermittelten Produkten zugeordnet sind. Zeigt einige Softwaredateien nach Kategorie (<i>Alle, Andere, Zusatz</i>) geordnet an, mit Verknüpfungen zu Listen der Dateien.
Softwaredateinutzung	Softwaredateinutzung nach Hersteller	Zeigt einige Softwaredateien nach Hersteller geordnet an, mit Verknüpfungen zu Listen der Dateien.
Softwaredateinutzung	Softwaredateinutzung nach Gerät	Zeigt einige Softwaredateien nach Gerät geordnet an, mit Verknüpfungen zu Listen der Dateien.
Netzwerksoftwarenutzung	Netzwerksoftwarenutzung nach Produkt	Zeigt die Netzwerksoftwarenutzung nach Produkt geordnet an.
Netzwerksoftwarenutzung	Netzwerksoftwarenutzung nach Server	Zeigt die Netzwerksoftwarenutzung nach Server geordnet an.
Netzwerksoftwarenutzung	Netzwerksoftwarenutzung nach Benutzer	Zeigt die Netzwerksoftwarenutzung nach Benutzer geordnet an.
Netzwerksoftwarenutzung	Netzwerksoftwarenutzung nach Gerät	Nutzungsberichte, deren Schwerpunkt auf Software liegt, die von einem Netzlaufwerk aus gestartet wurde.
Nutzung insgesamt	Nutzung insgesamt nach Benutzer	Zeigt die gesamte Nutzung nach Benutzer geordnet an.
Nutzung insgesamt	Nutzung insgesamt nach Gerät	Zeigt die gesamte Nutzung nach Gerät geordnet an.

28.2.2 Beispiele für benutzerdefinierte Berichte

Ordner	Bericht	Beschreibung
Softwareanwendungsnutzung	Seit 90 Tagen nicht mehr verwendete Software-Anwendungen	Zeigt die Anwendungen an, die in den vergangenen 90 Tagen nicht verwendet wurden.
Softwareanwendungsnutzung	Softwarenutzung auf virtuellen Computern	Zeigt die Softwarenutzung auf virtuellen Computern an.

Ordner	Bericht	Beschreibung
Softwareanwendungs- nutzung	Arbeitsstationen mit verdächtiger Software, die in den letzten 7 Tagen verwendet wurde	Zeigt die Arbeitsstationen mit verdächtiger Software an, die in den vergangenen 7 Tagen verwendet wurde.

28.3 Berichte zur Vertragsverwaltung

Vertragsverwaltungsberichte helfen Ihnen dabei, Ihre Vertragsdaten aus Perspektiven wie wichtigen Finanzinformationen, Service-Level-Agreements und Verlängerungsdatum zu analysieren.

- ♦ [Abschnitt 28.3.1, „Standardberichte“, auf Seite 195](#)
- ♦ [Abschnitt 28.3.2, „Beispiele für benutzerdefinierte Berichte“, auf Seite 196](#)

28.3.1 Standardberichte

Ordner	Bericht	Beschreibung
Berichte zur Vertragsverwaltung	Allgemeine Verträge	Zeigt eine Liste von Verträgen mit allgemeinen Vertragsinformationen wie Status (aktiv oder abgelaufen), Vertragsdauer, Gesamtkosten und Anbieter an.
Berichte zur Vertragsverwaltung	Datumsdetails	Zeigt eine Liste von Verträgen an mit Datuminformationen wie Vertragsstart- und -enddatum, verbleibender Zeit und ob der Vertrag eine Verlängerungsoption enthält.
Berichte zur Vertragsverwaltung	Anbieterdetails	Zeigt eine Liste von Verträgen mit Anbieterinformationen wie dem Namen, der Kontonummer und dem Ansprechpartner an.
Berichte zur Vertragsverwaltung	Finanzdetails	Zeigt eine Liste von Verträgen mit Finanzinformationen wie den gesamten Kosten insgesamt und den gesamten Kosten nach Demografien (Abteilung, Standort und Kostenstelle) an. Zeigt auch jährliche Kosten an.
Berichte zur Vertragsverwaltung	SLA-Details	Zeigt eine Liste von Verträgen mit Informationen zu Service-Level-Agreements wie Vereinbarungsdauer und -metriken an.
Berichte zur Vertragsverwaltung	Leasing-Details	Zeigt eine Liste von Verträgen mit wichtigen Leasing-Informationen wie Auftragsdatum, Versicherungskonditionen und Leasingablaufkonditionen an.
Berichte zur Vertragsverwaltung	Dokumentdetails	Zeigt eine Liste von Verträgen mit deren verknüpften Dokumenten an.
Berichte zur Vertragsverwaltung	Verlängerungsdetails	Zeigt die Verlängerungs-History für alle Verträge an.

Ordner	Bericht	Beschreibung
Berichte zur Vertragsverwaltung	Zuweisungsdetails	Zeigt eine Liste von Verträgen mit deren verknüpften Geräten, Benutzern, Kostenstellen, Abteilungen, Standorten und Lizenzberechtigungen an.
Berichte zur Vertragsverwaltung	Details zu übergeordneten/untergeordneten Objekten	Zeigt eine hierarchische Liste mit Verträgen an, aus der auch die Übergeordnet-/Untergeordnet-Beziehungen ersichtlich sind.

28.3.2 Beispiele für benutzerdefinierte Berichte

Ordner	Bericht	Beschreibung
Vertragsmanagement	Aktive Verträge, denen keine Bestände zugeordnet sind	Zeigt aktive Verträge, denen keine Bestände, also keine Arbeitsstationen oder Netzwerkgeräte, zugeordnet sind.
Vertragsmanagement	Aktive Softwarewartungsverträge	Zeigt die aktiven Verträge vom Typ „Softwarewartung“ an.
Vertragsmanagement	Verträge mit Bestimmung zur automatischen Verlängerung	Zeigt alle aktiven Verträge mit Bestimmung zur automatischen Verlängerung (kein Vertragsenddatum) an.
Vertragsmanagement	Verträge ohne beigefügte Dokumente	Zeigt sämtliche Verträge an, denen keine Dokumente beigefügt wurden.
Vertragsmanagement	Innerhalb von 90 Tagen auslaufende Verträge (keine Verlängerungsoption)	Zeigt sämtliche nicht verlängerbaren Verträge an, die innerhalb von 90 Tagen nach dem Ausführungsdatum auslaufen.
Vertragsmanagement	Innerhalb von 90 Tagen auslaufende Verträge (Verlängerungsoption)	Zeigt sämtliche verlängerbaren Verträge an, die innerhalb von 90 Tagen nach dem Ausführungsdatum auslaufen.
Vertragsmanagement	In den letzten 90 Tagen verlängerte Verträge	Zeigt Verträge an, die in den vergangenen 90 Tagen verlängert wurden.
Vertragsmanagement	Abgelaufene Verträge	Zeigt sämtliche Verträge an, die ausgelaufen sind.
Vertragsmanagement	Innerhalb von 60 Tagen auslaufende Leasing-Zeitpläne	Zeigt Verträge mit einem Leasing-Zeitplan und einem Enddatum an, das maximal 60 Tage hinter dem Ausführungsdatum des Berichts liegt.
Vertragsmanagement	Ausstehende Verträge	Zeigt sämtliche ausstehenden Verträge an.

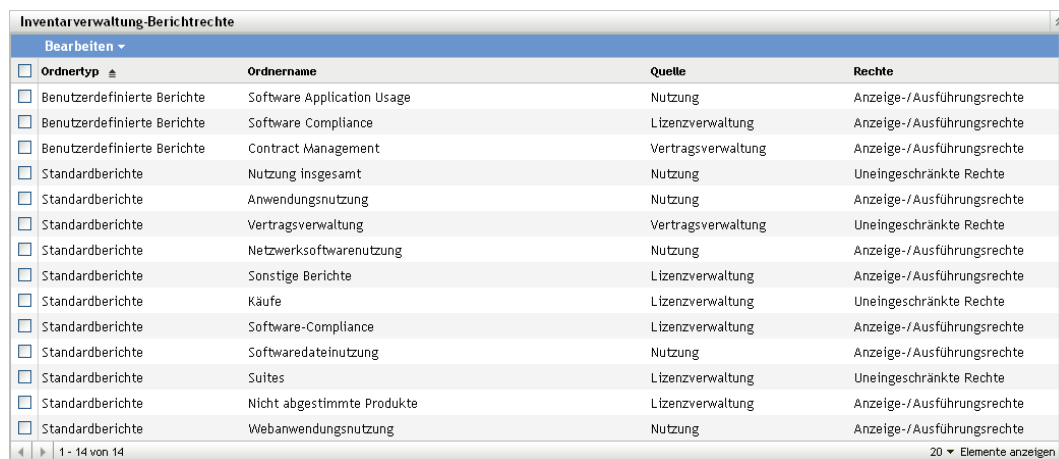
Konfigurieren von Berichtrechten

29

Mithilfe von ZENworks® Asset Management können Sie Administratorrechte für jeden Berichtordner verwalten. Die mit jedem Ordner verknüpften Rechte regeln alle Berichte in diesem Ordner. Wenn Sie beispielsweise volle Rechte für einen Ordner haben, können Sie Berichte in diesem Ordner bearbeiten; mit Anzeige-/Ausführungsrechten können Sie nur die Berichte des Ordners anzeigen und sie ausführen.

So konfigurieren Sie die Rechte für Asset Management-Berichte:

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Konfiguration*.
- 2 Klicken Sie im Bereich „Administratoren“ auf einen Administrator.
- 3 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Administratortasken“ (im Navigationsbereich auf der linken Seite) auf *Asset Management-Berichtrechte*.



Ordnername	Quelle	Rechte
Benutzerdefinierte Berichte	Software Application Usage	Anzeige-/Ausführungsrechte
Benutzerdefinierte Berichte	Software Compliance	Anzeige-/Ausführungsrechte
Benutzerdefinierte Berichte	Contract Management	Anzeige-/Ausführungsrechte
Standardberichte	Nutzung insgesamt	Uneingeschränkte Rechte
Standardberichte	Anwendungsnutzung	Anzeige-/Ausführungsrechte
Standardberichte	Vertragsverwaltung	Uneingeschränkte Rechte
Standardberichte	Netzwerksoftwarenutzung	Anzeige-/Ausführungsrechte
Standardberichte	Sonstige Berichte	Anzeige-/Ausführungsrechte
Standardberichte	Käufe	Uneingeschränkte Rechte
Standardberichte	Software-Compliance	Anzeige-/Ausführungsrechte
Standardberichte	Softwaredateinutzung	Anzeige-/Ausführungsrechte
Standardberichte	Suites	Uneingeschränkte Rechte
Standardberichte	Nicht abgestimmte Produkte	Anzeige-/Ausführungsrechte
Standardberichte	Webanwendungsnutzung	Anzeige-/Ausführungsrechte

- 4 Wählen Sie die Ordner aus, für die Sie die Rechte ändern möchten.
- 5 Klicken Sie auf *Bearbeiten* und anschließend auf eine der folgenden Optionen:
 - ♦ *Alle Rechte entfernen*: Entfernt alle Rechte für den Ordner, damit der Administrator sie nicht anzeigen kann.
 - ♦ *Anzeige-/Ausführungsrechte zuweisen*: Der Administrator kann einen Bericht im angegebenen Ordner anzeigen und ausführen, jedoch keinen Bericht in diesem Ordner bearbeiten, verschieben oder löschen.
 - ♦ *Volle Rechte zuweisen*: Verleiht dem Administrator volle Rechte zum Erstellen, Bearbeiten, Verschieben und Löschen von Berichten. Bei standardmäßigen Berichten entspricht diese Einstellung *Anzeige-/Ausführungsrechte*, da ein standardmäßiger Bericht nicht geändert werden kann.

Die vorgenommene Änderung geht aus der Spalte *Rechte* hervor.

Konfigurieren von Berichtseinstellungen

30

Es gibt zwei ZENworks®-Verwaltungszoneneinstellungen, die sich auf Asset Management-Berichte beziehen. Mit der einen Einstellung wird festgelegt, wie ein Bericht initiiert wird, mit der anderen Einstellung wird festgelegt, ob die Softwarenutzung in allen Berichten angezeigt wird.

So konfigurieren Sie diese Einstellungen:

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf *Konfiguration*.
- 2 Klicken Sie im Bereich „Verwaltungszoneneinstellungen“ zunächst auf *Inventarverwaltung* und dann auf *Berichte*.

The screenshot shows a web-based configuration window titled 'Berichte' (Reports). The breadcrumb navigation at the top reads 'Konfiguration > Berichte'. The main content area is titled 'Berichte' and contains the subtitle 'Konfiguration der Berichtseinstellungen für die Inventarverwaltung'. Below this, there is a section titled 'Bericht' with two checkboxes: 'Mit dem Erstellen der Berichte warten, bis "Suchen" angeklickt wird' and 'Keine Nutzung in Lizenzverwaltungsberichten anzeigen'. At the bottom of the window are four buttons: 'OK', 'Anwenden', 'Zurücksetzen', and 'Abbrechen'.

- 3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Mit der Ausführung von Berichten warten, bis „Suchen“ gedrückt wurde: Standardmäßig wird ein Bericht ausgeführt, wenn Sie darauf klicken. Wählen Sie diese Option aus, um die Suchkriterien anzuzeigen, bevor der Bericht ausgeführt wird; der Bericht wird nur ausgeführt, wenn Sie auf die Schaltfläche *Suchen* klicken.

Nutzung nicht in Lizenzverwaltungsberichten anzeigen: In vielen der Lizenzverwaltungsberichte (Lizenz-Compliance und Lizenzzuordnung) sind die Softwarenutzungsdaten enthalten. Durch Sammeln der Softwarenutzungsdaten dauert es typischerweise länger, den Bericht zu generieren. Wenn die Zeit zum Generieren verkürzt werden soll und Sie die Nutzungsdaten in den Berichten nicht benötigen, wählen Sie diese Option aus.



- 4 Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf *OK*.

Das ZENworks®-Kontrollzentrum enthält eine Reihe von vordefinierten Asset Management-Berichten. [Kapitel 28, „Beschreibungen von Standardberichten und benutzerdefinierten Berichten“](#), auf Seite 191 beschreibt die einzelnen Standardberichte. In den folgenden Abschnitten wird erläutert, wie die Berichte verwendet werden sollen.

- ♦ [Abschnitt 31.1, „Einen Bericht ausführen“](#), auf Seite 201
- ♦ [Abschnitt 31.2, „Berichte exportieren“](#), auf Seite 202
- ♦ [Abschnitt 31.3, „Anzeigen eines Berichts als Diagramm“](#), auf Seite 202
- ♦ [Abschnitt 31.4, „Ändern des Berichtszeitraums“](#), auf Seite 202
- ♦ [Abschnitt 31.5, „Ändern der Filterkriterien“](#), auf Seite 203

31.1 Einen Bericht ausführen

Viele der standardmäßigen Asset Management-Berichte enthalten mit dem Softwareprodukt verknüpfte Nutzungsdaten. Falls diese Daten für Sie nicht interessant sind, können Sie sie ausschließen, sodass die Berichte schneller generiert werden. Informationen hierzu erhalten Sie unter [Abschnitt 30, „Konfigurieren von Berichtseinstellungen“](#), auf Seite 199.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie für Lizenz-Compliance- und Lizenzzuordnungsberichte auf die Registerkarte *Lizenzverwaltung* und anschließend auf *Lizenzverwaltungsberichte*.
oder
Klicken Sie für Softwarenutzungsberichte auf die Registerkarte *Softwarenutzung*.
oder
Klicken Sie für Vertragsverwaltungsberichte auf die Registerkarte *Vertragsverwaltung* und anschließend auf *Vertragsverwaltungsberichte*.
- 3 Suchen Sie in der Kontrollleiste „Standardberichte“ den auszuführenden Bericht.
In einigen Fällen müssen Sie eventuell einen Ordner öffnen, um den gewünschten Bericht zu sehen. In einem Ordner sind Berichte nach Namen und Beschreibung aufgeführt. Eine Liste der Berichte und Beschreibungen finden Sie unter [Kapitel 28, „Beschreibungen von Standardberichten und benutzerdefinierten Berichten“](#), auf Seite 191.
- 4 Wenn Sie einen Softwarenutzungsbericht generieren, können Sie den Umfang der Berichtsdaten einschränken, indem Sie eines der folgenden Gruppierungskriterien auswählen.
 - ♦ **Zone:** Zeigt die Daten der gesamten Verwaltungszone an.
 - ♦ **Ordner:** Zeigt die Daten für Geräte in einem bestimmten Ordner an. Wählen Sie *Ordner* aus und klicken Sie anschließend auf , um nach dem Ordner zu suchen und ihn auszuwählen.
 - ♦ **Gruppe:** Zeigt die Daten für Geräte in einer bestimmten Gruppe an. Wählen Sie *Gruppe* aus und klicken Sie anschließend auf , um nach der Gruppe zu suchen und sie auszuwählen.

- ♦ **Demografisch:** Zeigt die Daten für eine bestimmte Demografie an. Wählen Sie *Demografisch* aus und anschließend *Abteilung*, *Standort* oder *Kostenstelle*.

5 Klicken Sie auf den Bericht, um ihn auszuführen.

Viele der Berichte enthalten verlinkte Elemente. Sie können auf ein verlinktes Element klicken, um weitere Detailinformationen zu dem Element anzuzeigen.

31.2 Berichte exportieren

Sie können Berichtsdaten in drei Formaten exportieren: Excel, CSV und PDF.

- 1 Führen Sie den Bericht aus. Eine Anleitung dazu finden Sie in [Abschnitt 31.1](#), „[Einen Bericht ausführen](#)“, auf Seite 201.
- 2 Exportieren Sie den Bericht, indem Sie unten im Bericht auf eine der drei Optionen (*Excel*, *CSV* oder *PDF*) klicken.

Wenn der Bericht mehr Elemente enthält als in der aktuellen Anzeige aufgeführt (zum Beispiel *1 bis 100 von 226 Produkten*), werden drei zusätzliche Optionen hinzugefügt: *Excel (Alle)*, *CSV (Alle)* und *PDF (Alle)*. Mit den Optionen *Excel*, *CSV* und *PDF* werden nur die Elemente in der aktuellen Anzeige exportiert. Mit den Optionen *Excel (Alle)*, *CSV (Alle)* und *PDF (Alle)* werden alle Elemente exportiert.

31.3 Anzeigen eines Berichts als Diagramm

Viele Berichte können als Diagramm angezeigt werden. Ist diese Funktion verfügbar, wird *Diagramm* am unteren Rand des Berichts angezeigt.

Ein Bericht kann in drei verschiedenen Diagrammen angezeigt werden: Balkendiagramm, Tortendiagramm und Zeilendiagramm. Sie können die Diagramme als PDF-Datei speichern.

Diagramme funktionieren am besten für kleine Datensätze; wenn sie viele Werte enthalten, sind die Diagramme möglicherweise nur schlecht lesbar. Verwenden Sie die Filter- und Gruppierungskriterien, um die Anzahl der angezeigten Daten zu beschränken.

- 1 Führen Sie den Bericht aus. Eine Anleitung dazu finden Sie in [Abschnitt 31.1](#), „[Einen Bericht ausführen](#)“, auf Seite 201.
- 2 Klicken Sie unten im Bericht auf *Diagramm*.

Wenn der Bericht mehr Elemente enthält als in der aktuellen Anzeige aufgeführt (zum Beispiel *1 bis 100 von 226 Produkten*), wird die Option *Diagramm (Alle)* hinzugefügt. Die Option *Diagramm* stellt nur die Elemente in der aktuellen Anzeige dar. Die Option *Diagramm (Alle)* stellt alle Elemente dar.

31.4 Ändern des Berichtszeitraums

Für mehr Flexibilität kann der Zeitraum einiger Berichte geändert werden. Ist diese Funktion verfügbar, wird unten im Bericht *Zeitraum ändern* (bzw. *Zeitraum/Filter ändern*) angezeigt.

Folgende Zeiträume stehen zur Wahl:

- ♦ Vorheriger Monat
- ♦ Letzte 3 Monate

- ◆ Letzte 6 Monate
- ◆ Letzte 12 Monate
- ◆ Gesamtverlauf der Datenbank

So ändern Sie den Zeitraum:

- 1** Führen Sie den Bericht aus. Eine Anleitung dazu finden Sie in [Abschnitt 31.1, „Einen Bericht ausführen“](#), auf Seite 201.
- 2** Klicken Sie auf *Zeitraum ändern*.
- 3** Wählen Sie im Feld *Neuer Zeitraum* ein Intervall aus.
- 4** Klicken Sie auf *Anwenden*.

Der Bericht wird erneut ausgeführt und der neue Zeitraum wird oben links im Bericht angezeigt.

31.5 Ändern der Filterkriterien

In zahlreichen Berichten können die Filterkriterien für Berichte geändert werden. In einigen Berichten werden die Filterkriterien in einem Navigationsbereich links neben dem Bericht angezeigt. In anderen Berichten kann unten im Bericht über die Option *Filter ändern* (bzw. *Zeitraum/Filter ändern*) auf die Kriterien zugegriffen werden.

- 1** Führen Sie den Bericht aus. Eine Anleitung dazu finden Sie in [Abschnitt 31.1, „Einen Bericht ausführen“](#), auf Seite 201.
- 2** Wenn die Filterkriterien im linken Navigationsbereich angezeigt werden, bearbeiten Sie die Kriterien und klicken Sie anschließend auf *Suchen*.

oder

Klicken Sie unten im Bericht auf *Filter ändern*, wählen Sie einen der Filter aus und klicken Sie anschließend auf *Anwenden*.

Arbeiten mit benutzerdefinierten Berichten

32

Im ZENworks-Kontrollzentrum können Sie benutzerdefinierte Asset Management-Berichte erstellen und ausführen, um Daten zu analysieren, die nicht in den Standardberichten enthalten sind. [Kapitel 28, „Beschreibungen von Standardberichten und benutzerdefinierten Berichten“](#), auf [Seite 191](#) enthält Beispiele von benutzerdefinierten Berichten, die die verschiedenen Typen von Berichten aufzeigen, die Sie erstellen können.

In den folgenden Abschnitten wird erläutert, wie benutzerdefinierte Berichte verwendet werden:

- ♦ [Abschnitt 32.1, „Benutzerdefinierten Bericht erstellen“](#), auf Seite 205
- ♦ [Abschnitt 32.2, „Ausführen eines benutzerdefinierten Berichts“](#), auf Seite 207
- ♦ [Abschnitt 32.3, „Planen eines benutzerdefinierten Berichts“](#), auf Seite 208
- ♦ [Abschnitt 32.4, „Anzeigen eines geplanten benutzerdefinierten Berichts“](#), auf Seite 210
- ♦ [Abschnitt 32.5, „Bearbeiten eines benutzerdefinierten Berichts“](#), auf Seite 210
- ♦ [Abschnitt 32.6, „Erstellen eines Ordners für benutzerdefinierte Berichte“](#), auf Seite 212
- ♦ [Abschnitt 32.7, „Löschen eines Ordners für benutzerdefinierte Berichte“](#), auf Seite 212
- ♦ [Abschnitt 32.8, „Verschieben eines benutzerdefinierten Berichts“](#), auf Seite 213
- ♦ [Abschnitt 32.9, „Löschen eines benutzerdefinierten Berichts“](#), auf Seite 213
- ♦ [Abschnitt 32.10, „Importieren neuer Berichtsdefinitionen“](#), auf Seite 214

32.1 Benutzerdefinierten Bericht erstellen

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie für Lizenz-Compliance- und Lizenzzuordnungsberichte auf die Registerkarte *Lizenzverwaltung* und anschließend auf *Lizenzverwaltungsberichte*.
oder
Klicken Sie für Softwarenutzungsberichte auf die Registerkarte *Softwarenutzung*.
oder
Klicken Sie für Vertragsverwaltungsberichte auf die Registerkarte *Vertragsverwaltung* und anschließend auf *Vertragsverwaltungsberichte*.
- 3 Öffnen Sie in der Kontrollleiste „Benutzerdefinierte Berichte“ den Ordner, in dem der Bericht erstellt werden soll.
- 4 Klicken Sie auf *Neu*, um die Seite „Benutzerdefinierte Berichtsdefinition - Schritt 1 von 2“ anzuzeigen.
- 5 Füllen Sie die folgenden Felder aus:
Name: Legen Sie einen Namen für den Bericht fest. Der Name muss in dem Ordner, in dem er erstellt wird, eindeutig sein.

Typ: Dieses Feld ist für Lizenzverwaltungs- und Vertragsberichte vorbelegt. Wählen Sie für Softwarenutzungsberichte den Typ des Berichts aus, der erstellt werden soll. Der Typ legt fest, welche Fokusoptionen angezeigt werden.

Fokus: Wählen Sie einen Fokus für den Bericht aus. Der Fokus legt fest, welche Felder verfügbar sind und in den Bericht eingeschlossen werden können. Wenn Sie beispielsweise einen Bericht vom Typ „Lizenzverwaltung“ erstellen und „Kaufdatensätze“ als Fokus auswählen, sind nur die auf Kaufdatensätze bezogenen Felder verfügbar.

6 Klicken Sie auf *Weiter*, um die Seite „Benutzerdefinierte Berichtsdefinition - Schritt 2 von 2“ anzuzeigen.

7 Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Name: Zeigt den unter [Schritt 5](#) eingegebenen Namen an. Er kann bei Bedarf geändert werden.

Ordner: Zeigt den unter [Schritt 3](#) ausgewählten Ordner an. Er kann bei Bedarf geändert werden.

Beschreibung: Geben Sie eine Beschreibung des Berichts an. Diese Einstellung ist optional.

Typ: Zeigt den von Ihnen unter [Schritt 5](#) ausgewählten Berichtstyp an.

Spalten: Wählen Sie in der Liste auf der linken Seite die Felder aus, die in den Bericht aufgenommen werden sollen. Mithilfe der Pfeilsymbole können Sie die ausgewählten Felder in die Liste auf der rechten Seite verschieben. Wenn Sie beim Klicken die Strg-Taste gedrückt halten, können Sie mehrere Felder gleichzeitig auswählen. Mithilfe der Aufwärts- und Abwärtssymbole können Sie die Feldanzeige sortieren.

Kriterien: Hiermit können Sie Einträge basierend auf dem Wert eines Felds in der Datenbank einschließen oder ausschließen. Wenn Sie beispielsweise einen Bericht zum Thema „Kaufdatensatz“ erstellen und dabei keine Kriterien angeben, werden im generierten Bericht alle Kaufdatensätze angezeigt. Wenn Sie jedoch als Kriterium *Kauf - Fachhändler = CheapSoft* auswählen, werden nur Kaufdatensätze mit CheapSoft als Fachhändler des Kaufs angezeigt.

Wählen Sie die Filterkriterien in den Feldern *Feld*, *Operator* und *Wert* aus. Klicken Sie auf das Symbol mit dem Pluszeichen (+), um Filter hinzuzufügen, oder auf das Symbol mit dem Minuszeichen (-), um einen Filter zu löschen. Klicken Sie auf *ODER* oder *UND*, um zwischen den beiden Operatoren hin- und herzuwechseln.

Zusammenfassungskriterien: Hiermit können Sie Einträge basierend auf einem berechneten Wert ein- oder ausschließen.

Wählen Sie die Zusammenfassungsfilterkriterien in den Feldern *Feld*, *Operator* und *Wert* aus. Klicken Sie auf das Symbol mit dem Pluszeichen (+), um Filter hinzuzufügen, und auf das Symbol mit dem Minuszeichen (-), um Filter zu löschen. Klicken Sie auf *ODER* oder *UND*, um zwischen den beiden Operatoren hin- und herzuwechseln.

8 Klicken Sie auf *Speichern*.

Der Bericht wird der Kontrollleiste „Benutzerdefinierte Berichte“ hinzugefügt. Er wird jedoch erst angezeigt, nachdem Sie die Seite aktualisiert haben.

32.2 Ausführen eines benutzerdefinierten Berichts

Wenn ein benutzerdefinierter Bericht Nutzungsdaten im Zusammenhang mit Softwareprodukten enthält und Sie kein Interesse an den Nutzungsdaten haben, so können Sie diese Daten ausschließen, sodass die Berichte schneller generiert werden. Informationen hierzu erhalten Sie unter [Kapitel 30, „Konfigurieren von Berichtseinstellungen“](#), auf Seite 199.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie für Lizenz-Compliance- und Lizenzzuordnungsberichte auf die Registerkarte *Lizenzverwaltung* und anschließend auf *Lizenzverwaltungsberichte*.
oder
Klicken Sie für Softwarenutzungsberichte auf die Registerkarte *Softwarenutzung*.
oder
Klicken Sie für Vertragsverwaltungsberichte auf die Registerkarte *Vertragsverwaltung* und anschließend auf *Vertragsverwaltungsberichte*.
- 3 Öffnen Sie in der Kontrollleiste „Benutzerdefinierte Berichte“ den Ordner mit dem Bericht, der ausgeführt werden soll.
- 4 Klicken Sie auf den Bericht.

Benutzerdefinierte Berichtsdefinition (Zusammenfassung): Ausgeschlossene Katalogprodukte

Beschreibung	Listet Katalogprodukte auf, die aus den Compliance-Berechnungen ausgeschlossen wurden.
Typ	Produktkatalog
Spalten	Kataloghersteller Katalogprodukt Katalogversion Katalogtyp Katalog - Mfg-Artikelnummer Katalog - Lizenzmenge
Kriterien	Katalog - ausgeschlossen = Ja
Ersteller	
Erstellungsdatum	30.07.08
Letztes Ausführungsdatum	31.07.08

[Ausführen](#) [Zeitplan/Benachrichtigung](#) [Bearbeiten](#) [Kopieren](#) [Exportieren](#)

Daraufhin wird die Berichtsdefinition angezeigt. Informationen zum Bearbeiten der Berichtsdefinition finden Sie unter [Abschnitt 32.5, „Bearbeiten eines benutzerdefinierten Berichts“](#), auf Seite 210.

5 Klicken Sie unten im Bericht auf *Diagramm*.

Klicken Sie auf der Berichtsseite auf die verschiedenen Links im Bericht, um weitere Informationen anzuzeigen. Sie können den Bericht auch in das Excel-, CSV- oder PDF-Format exportieren, indem Sie auf den entsprechenden Link klicken.

32.3 Planen eines benutzerdefinierten Berichts

Sie können die automatische Ausführung eines Berichts planen und festlegen, dass einzelne Personen benachrichtigt werden, wenn der Bericht zur Verfügung steht.

Sie müssen bereits einen SMTP-E-Mail-Server definiert haben, wenn Sie E-Mail-Benachrichtigungen senden möchten. Verwenden Sie hierzu die Option „SMTP-Einstellungen“ (Registerkarte *Konfiguration* > Kontrollleiste *Verwaltungszoneneinstellungen* > *Ereignis und Messaging* > *SMTP-Einstellungen*).

1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.

2 Klicken Sie für Lizenz-Compliance- und Lizenzzuordnungsberichte auf die Registerkarte *Lizenzverwaltung* und anschließend auf *Lizenzverwaltungsberichte*.

oder

Klicken Sie für Softwarenutzungsberichte auf die Registerkarte *Softwarenutzung*.

oder

Klicken Sie für Vertragsverwaltungsberichte auf die Registerkarte *Vertragsverwaltung* und anschließend auf *Vertragsverwaltungsberichte*.

3 Öffnen Sie in der Kontrollleiste „Benutzerdefinierte Berichte“ den Ordner mit dem Bericht, der ausgeführt werden soll.

4 Klicken Sie auf den zu planenden Bericht.

Benutzerdefinierte Berichtsdefinition (Zusammenfassung): *Ausgeschlossene Katalogprodukte*

Beschreibung	Listet Katalogprodukte auf, die aus den Compliance-Berechnungen ausgeschlossen wurden.
Typ	Produktkatalog
Spalten	Kataloghersteller Katalogprodukt Katalogversion Katalogtyp Katalog - Mfg-Artikelnummer Katalog - Lizenzmenge
Kriterien	Katalog - ausgeschlossen = Ja
Ersteller	
Erstellungsdatum	30.07.08
Letztes Ausführungsdatum	31.07.08

[Ausführen](#) [Zeitplan/Benachrichtigung](#) [Bearbeiten](#) [Kopieren](#) [Exportieren](#)

5 Klicken Sie auf *Zeitplan/Benachrichtigung*.

Bericht/Benachrichtigung planen Nicht abgestimmte ermittelte Produkte

Startdatum

Häufigkeit

Ausgabe

Gespeicherte Berichtsergebnisse

Benachrichtigung senden (E-Mail)

Beide

Benachrichtigung senden/Ergebnisse nur speichern, wenn übereinstimmende Datensätze gefunden werden

Maximale Datensätze

6 Füllen Sie die folgenden Felder aus:


Startdatum: Klicken Sie auf , um den ersten Tag anzugeben, an dem der Bericht generiert werden soll.

Häufigkeit: Wählen Sie aus, wie oft der Bericht generiert werden soll: jährlich, monatlich, wöchentlich, täglich, einmal oder nie.

Ausgabe: Wählen Sie aus, was geschehen soll, wenn der Bericht generiert ist. Der Bericht kann einfach nur gespeichert werden, es kann eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet werden, wenn der Bericht zur Verfügung steht, oder beides. Sie können auch angeben, dass die Ergebnisse nur dann gespeichert bzw. eine Benachrichtigung nur dann gesendet werden soll, wenn der Bericht Daten enthält.

Wenn Sie *Benachrichtigung senden (E-Mail)* oder *Beides* auswählen, müssen Sie die E-Mail-Benachrichtigung konfigurieren:

- ♦ *Lieferformat:* Der Bericht wird als Microsoft Excel-Datei oder PDF-Datei als Dateianhang gesendet; es kann auch ein Link zu dem auf Ihrem ZENworks-Server gespeicherten Bericht erstellt werden.
- ♦ *Sender:* Geben Sie den Namen an, der im Feld „Von“ der E-Mail enthalten sein soll.
- ♦ *Empfänger:* Die Liste der Kontakte enthält die einzelnen Personen, deren E-Mail-Adressen in der Inventardatenbank aufgeführt sind. Wenn die Liste nicht die erforderlichen E-Mail-Adressen enthält, können Sie die Adressen importieren oder das Feld *Weitere Empfänger* verwenden. Informationen zum Importieren von E-Mail-Adressen finden Sie im Abschnitt „[Konfigurieren von E-Mail-Adressen](#)“ im Handbuch *ZENworks 10 Configuration Management Asset Inventory-Referenz*.

Wählen Sie zum Hinzufügen eines Empfängers aus der Liste der Kontakte den Empfänger aus und klicken Sie anschließend auf , um den Empfänger der Liste „An“ hinzuzufügen.

- ♦ *Weitere Empfänger:* Sie müssen mindestens einen standardmäßigen Empfänger hinzufügen. Verwenden Sie dazu dieses Feld oder das Feld *Empfänger*. Geben Sie zur Verwendung dieses Felds mindestens eine Adresse an (zum Beispiel `pjones@novell.com`). Trennen Sie die Adressen durch Kommas.

Maximale Datensätze: Geben Sie die maximale Anzahl der Benutzer an, die im Bericht enthalten sein sollen.

7 Klicken Sie auf *Senden*.

Der Bericht wird zu den geplanten Zeitpunkten ausgeführt.

32.4 Anzeigen eines geplanten benutzerdefinierten Berichts

Geplante Berichte sind in der ZENworks-Datenbank gespeichert. Diese Berichte können entweder nach Titel oder Datum geordnet angezeigt werden. Informationen zum Planen von Berichten finden Sie unter [Abschnitt 32.3, „Planen eines benutzerdefinierten Berichts“](#), auf Seite 208.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie für Lizenz-Compliance- und Lizenzzuordnungsberichte auf die Registerkarte *Lizenzverwaltung* und anschließend auf *Lizenzverwaltungsberichte*.
oder
Klicken Sie für Softwarenutzungsberichte auf die Registerkarte *Softwarenutzung*.
oder
Klicken Sie für Vertragsverwaltungsberichte auf die Registerkarte *Vertragsverwaltung* und anschließend auf *Vertragsverwaltungsberichte*.
- 3 Klicken Sie im Bereich „Benutzerdefinierte Berichte“ auf eine der folgenden Optionen:
 - ♦ *Aktion > Geplante Berichtsergebnisse nach Datum anzeigen*
 - ♦ *Aktion > Geplante Berichtsergebnisse nach Titel anzeigen*

Die Seite „Geplante Berichte nach Gruppierung“ wird angezeigt, auf der die Berichte nach Datum bzw. Titel geordnet aufgeführt sind. Die Anzahl der Berichte wird hier ebenfalls angegeben.

Geplante Berichte nach Gruppierung	
Löschen	
Gruppierung	Anzahl Berichte
26/05/09	1

- 4 Klicken Sie auf eine Gruppierung, um die Seite *Geplante Berichte* zu öffnen, und wählen Sie anschließend einen Bericht zur Anzeige aus.

32.5 Bearbeiten eines benutzerdefinierten Berichts

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie für Lizenz-Compliance- und Lizenzzuordnungsberichte auf die Registerkarte *Lizenzverwaltung* und anschließend auf *Lizenzverwaltungsberichte*.
oder
Klicken Sie für Softwarenutzungsberichte auf die Registerkarte *Softwarenutzung*.
oder
Klicken Sie für Vertragsverwaltungsberichte auf die Registerkarte *Vertragsverwaltung* und anschließend auf *Vertragsverwaltungsberichte*.
- 3 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Benutzerdefinierte Berichte“ auf den Ordner mit dem Bericht, der bearbeitet werden soll.
- 4 Klicken Sie auf den Bericht.

Benutzerdefinierte Berichtsdefinition (Zusammenfassung): Ausgeschlossene Katalogprodukte

Beschreibung	Listet Katalogprodukte auf, die aus den Compliance-Berechnungen ausgeschlossen wurden.
Typ	Produktkatalog
Spalten	Kataloghersteller Katalogprodukt Katalogversion Katalogtyp Katalog - Mfg-Artikelnummer Katalog - Lizenzmenge
Kriterien	Katalog - ausgeschlossen = Ja
Ersteller	
Erstellungsdatum	30.07.08
Letztes Ausführungsdatum	31.07.08

[Ausführen](#) [Zeitplan/Benachrichtigung](#) [Bearbeiten](#) [Kopieren](#) [Exportieren](#)

5 Klicken Sie unten im Bericht auf *Bearbeiten*.

Benutzerdefinierte Berichtsdefinition - Schritt 2 von 2: Spalten, Spaltenreihenfolge und Kriterien auswählen

Name	<input type="text" value="ACME1"/>	Beschreibung	<input type="text"/>
Ordner	<input type="text" value="Software-Compliance"/>		
Typ	Kaufdatensätze		
Spalten	<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p>Verfügbar</p><ul style="list-style-type: none">Katalog - Fachhändler-LagerhaltungseinheitKatalog - LizenzmengeKatalog - Mfg-ArtikelnummerKatalog - ausgeschlossenKatalog - verknüpftKatalog - übereinstimmendKatalogaktualisierungKatalogbeschreibungKataloghinweiseKauf - Abteilung</div>	<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p>Verfügbar</p><ul style="list-style-type: none">Kauf - BestellnummerKauf - RechnungsnummerKauf - FachhändlerKauf - BestelldatumKatalogherstellerKatalogproduktKatalogversionKatalogtypKaufmengeKauf - Empfohlener Abgabepreis des Herstellers pro Einl</div>	<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"><p>Spaltenreihenfolge</p><ul style="list-style-type: none"></div>
Kriterien	Field	Operator	Wert
Zusammenfassungskriterien	Zusammenfassungsfeld	Operator	Wert
<input type="button" value="Zurück"/> <input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>			

6 Bearbeiten Sie folgende Felder:

Name: Der Name des Berichts. Der angegebene Name muss in dem Ordner, in dem sich der Bericht befindet, eindeutig sein.

Ordner: Der Ordner, in dem Sie den Bericht speichern möchten.

Beschreibung: Eine Beschreibung für den Bericht. Dieses Feld ist optional.

Typ: Der Berichtstyp.

Spalten: Wählen Sie in der Liste auf der linken Seite die Felder aus, die in den Bericht aufgenommen werden sollen. Mithilfe der Pfeilsymbole können Sie die ausgewählten Felder in die Liste auf der rechten Seite verschieben. Wenn Sie beim Klicken die Strg-Taste gedrückt halten, können Sie mehrere Felder gleichzeitig auswählen. Mithilfe der Aufwärts- und Abwärtssymbole können Sie die Feldanzeige sortieren.

Kriterien: Hiermit können Sie Einträge basierend auf dem Wert eines Felds in der Datenbank einschließen oder ausschließen. Wenn Sie beispielsweise einen Bericht zum Thema „Kaufdatensatz“ erstellen und dabei keine Kriterien angeben, werden im generierten Bericht alle Kaufdatensätze angezeigt. Wenn Sie jedoch als Kriterium *Kauf - Fachhändler = CheapSoft* auswählen, werden nur Kaufdatensätze mit CheapSoft als Fachhändler des Kaufs angezeigt.

Wählen Sie die Filterkriterien in den Feldern *Feld*, *Operator* und *Wert* aus. Klicken Sie auf das Symbol mit dem Pluszeichen (+), um Filter hinzuzufügen, oder auf das Symbol mit dem Minuszeichen (-), um einen Filter zu löschen. Klicken Sie auf *ODER* oder *UND*, um zwischen den beiden Operatoren hin- und herzuwechseln.

Zusammenfassungskriterien: Hiermit können Sie Einträge basierend auf einem berechneten Wert ein- oder ausschließen.

Wählen Sie die Zusammenfassungsfilterkriterien in den Feldern *Feld*, *Operator* und *Wert* aus. Klicken Sie auf das Symbol mit dem Pluszeichen (+), um Filter hinzuzufügen, und auf das Symbol mit dem Minuszeichen (-), um Filter zu löschen. Klicken Sie auf *ODER* oder *UND*, um zwischen den beiden Operatoren hin- und herzuwechseln.

7 Klicken Sie auf *Speichern*.

32.6 Erstellen eines Ordners für benutzerdefinierte Berichte

Sie können Ordner erstellen, um Ihre benutzerdefinierten Berichte zu organisieren.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie für Lizenz-Compliance- und Lizenzzuordnungsberichte auf die Registerkarte *Lizenzverwaltung* und anschließend auf *Lizenzverwaltungsberichte*.
oder
Klicken Sie für Softwarenutzungsberichte auf die Registerkarte *Softwarenutzung*.
oder
Klicken Sie für Vertragsverwaltungsberichte auf die Registerkarte *Vertragsverwaltung* und anschließend auf *Vertragsverwaltungsberichte*.
- 3 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Benutzerdefinierte Berichte“ auf *Neu*, um das Dialogfeld *Neuer Ordner* zu öffnen.
- 4 Geben Sie im Feld „Name“ einen Namen für den Ordner ein und klicken Sie anschließend auf *OK*.

Der Name muss in der Liste der benutzerdefinierten Berichte eindeutig sein.

32.7 Löschen eines Ordners für benutzerdefinierte Berichte

So löschen Sie einen Ordner und alle darin enthaltenen Berichte:

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie für Lizenz-Compliance- und Lizenzzuordnungsberichte auf die Registerkarte *Lizenzverwaltung* und anschließend auf *Lizenzverwaltungsberichte*.
oder
Klicken Sie für Softwarenutzungsberichte auf die Registerkarte *Softwarenutzung*.
oder
Klicken Sie für Vertragsverwaltungsberichte auf die Registerkarte *Vertragsverwaltung* und anschließend auf *Vertragsverwaltungsberichte*.

- 3 Wählen Sie in der Kontrollleiste „Benutzerdefinierte Berichte“ den zu löschenden Ordner aus.
- 4 Klicken Sie auf *Löschen* und anschließend auf *OK*, um die Löschung zu bestätigen.

32.8 Verschieben eines benutzerdefinierten Berichts

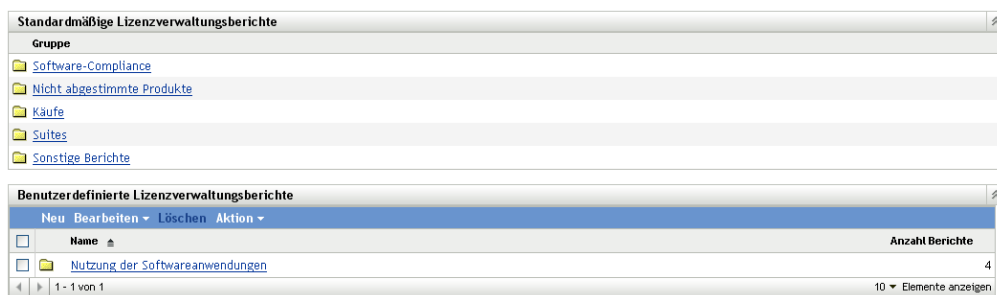
Sie können einen benutzerdefinierten Bericht von einem Ordner in einen anderen verschieben. Der Zielordner muss denselben Typ (Lizenzverwaltung, Softwarenutzung oder Vertragsverwaltung) aufweisen wie der Quellordner.

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie für Lizenz-Compliance- und Lizenzzuordnungsberichte auf die Registerkarte *Lizenzverwaltung* und anschließend auf *Lizenzverwaltungsberichte*.
oder
Klicken Sie für Softwarenutzungsberichte auf die Registerkarte *Softwarenutzung*.
oder
Klicken Sie für Vertragsverwaltungsberichte auf die Registerkarte *Vertragsverwaltung* und anschließend auf *Vertragsverwaltungsberichte*.
- 3 Wählen Sie in der Kontrollleiste „Benutzerdefinierte Berichte“ den zu verschiebenden Bericht aus und klicken Sie anschließend auf *Bearbeiten* > *Verschieben*.
- 4 Wählen Sie in der Liste „Neuer Speicherort für Berichte“ den Zielordner aus und klicken Sie anschließend auf *OK*.

32.9 Löschen eines benutzerdefinierten Berichts

So löschen Sie einen benutzerdefinierten Bericht:

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie im Bereich „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzverwaltungsberichte*.

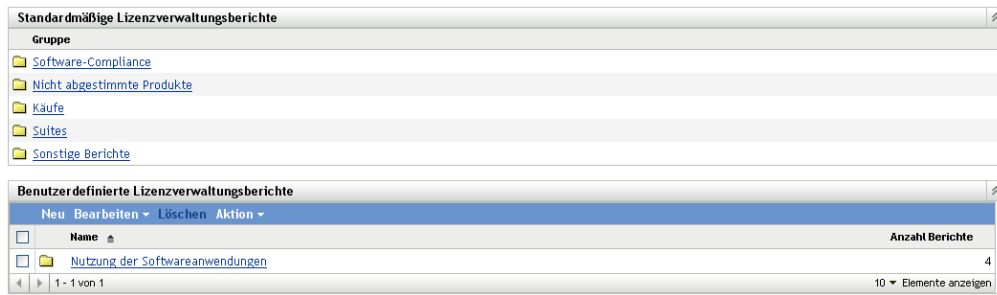


- 3 Klicken Sie im Bereich für benutzerdefinierte Lizenzverwaltungsberichte auf den Ordner mit dem Bericht, den Sie löschen möchten.
- 4 Wählen Sie den zu löschenden Bericht aus.
- 5 Klicken Sie auf *Löschen*.

So löschen Sie einen Ordner (und alle darin enthaltenen Berichte):

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.

- 2 Klicken Sie im Bereich „Lizenzverwaltung“ auf *Lizenzverwaltungsberichte*.



- 3 Klicken Sie im Bereich für benutzerdefinierte Lizenzverwaltungsberichte auf den Ordner, den Sie löschen möchten.
- 4 Klicken Sie auf *Löschen*.

32.10 Importieren neuer Berichtsdefinitionen

Wenn Sie Berichte in ZENworks Asset Management 7.5 definiert haben, können Sie sie in das ZENworks-Kontrollzentrum importieren. Vom ZENworks-Kontrollzentrum exportierte Berichte können zudem erneut importiert werden.

So importieren Sie Berichtsdefinitionen:

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf die Registerkarte *Asset Management*.
- 2 Klicken Sie für Lizenz-Compliance- und Lizenzzuordnungsberichte auf die Registerkarte *Lizenzverwaltung* und anschließend auf *Lizenzverwaltungsberichte*.
oder
Klicken Sie für Softwarenutzungsberichte auf die Registerkarte *Softwarenutzung*.
oder
Klicken Sie für Vertragsverwaltungsberichte auf die Registerkarte *Vertragsverwaltung* und anschließend auf *Vertragsverwaltungsberichte*.
- 3 Klicken Sie in der Kontrollleiste „Benutzerdefinierte Berichte“ auf *Aktion > Neue Berichtsdefinition importieren*.

Benutzerdefinierte Berichtsdefinition importieren

Importdatei abfragen:

- 4 Geben Sie die Datei im Feld *Abfrage-Importdatei* an oder klicken Sie auf *Durchsuchen*, um nach der Datei zu suchen und sie auszuwählen.
- 5 Klicken Sie auf *Importieren*.

Arbeiten mit Berichten des ZENworks Reporting Servers

33

Neben den Berichten zur Softwarenutzung, zur Lizenzverwaltung und zur Vertragsverwaltung, die Sie über die Registerkarte *Asset Management* im ZENworks®-Kontrollzentrum erstellen und generieren können, bietet der ZENworks Reporting Server die Möglichkeit, zusätzliche Berichte zu generieren.

Der ZENworks Reporting Server ist ein leistungsstarkes, flexibles und anpassbares Berichterstellungstool, das unabhängig vom ZENworks-System installiert und konfiguriert wird (weitere Informationen erhalten Sie im *ZENworks 10 Configuration Management Reporting Server-Installationshandbuch*).

Sie können Reporting Server verwenden, um zusätzliche vordefinierte Asset Management-Berichte anzuzeigen und benutzerdefinierte Berichte zu erstellen. In den folgenden Abschnitten werden die vordefinierten Berichte beschrieben und es wird erklärt, wie sie angezeigt werden.

- ♦ [Abschnitt 33.1, „Vordefinierte Berichte“, auf Seite 215](#)
- ♦ [Abschnitt 33.2, „Anzeigen eines vordefinierten Berichts“, auf Seite 217](#)

Informationen zum Erstellen von benutzerdefinierten Berichten finden Sie im Handbuch *ZENworks 10 Configuration Management-Referenz zur Systemberichterstellung*.

33.1 Vordefinierte Berichte

Die vordefinierten Asset Management-Berichte sind in vier Kategorien aufgeteilt:

- ♦ [Abschnitt 33.1.1, „Lizenzzuordnungsberichte“, auf Seite 215](#)
- ♦ [Abschnitt 33.1.2, „Berichte zu Käufen“, auf Seite 216](#)
- ♦ [Abschnitt 33.1.3, „Software-Compliance-Berichte“, auf Seite 216](#)
- ♦ [Abschnitt 33.1.4, „Berichte zu Suites“, auf Seite 217](#)

33.1.1 Lizenzzuordnungsberichte

Berichtstitel	Beschreibung
Zuordnungsstatus nach Kostenstelle	Gruppiert die lizenzierten Produkte anhand der Kostenstelle und zeigt an, ob für ein lizenziertes Produkt eine Überzuordnung (mehr Lizenzen als Installationen vorhanden) oder eine Unterzuordnung (mehr Installationen als Lizenzen vorhanden) vorliegt.
Zuordnungsstatus nach Abteilung	Gruppiert die lizenzierten Produkte anhand der Abteilung und zeigt an, ob für ein lizenziertes Produkt eine Überzuordnung (mehr Lizenzen als Installationen vorhanden) oder eine Unterzuordnung (mehr Installationen als Lizenzen vorhanden) vorliegt.

Berichtstitel	Beschreibung
Zuordnungsstatus nach Standort	Gruppert die lizenzierten Produkte anhand des Standorts und zeigt an, ob für ein lizenziertes Produkt eine Überzuordnung (mehr Lizenzen als Installationen vorhanden) oder eine Unterzuordnung (mehr Installationen als Lizenzen vorhanden) vorliegt.
Zuordnungen und Installationen	Zeigt für jedes lizenzierte Produkt die Abweichungen zwischen zugeordneten Lizenzen und der Gesamtanzahl der Installationen auf. Als Ergebnis erhalten Sie die Anzahl der überzugeordneten bzw. der unterzugeordneten Lizenzen.
Aktuelle Zuordnungen	Zeigt für jedes lizenzierte Produkt die Gesamtanzahl der Lizenzen an und stellt dar, wie viele Lizenzen zugeordnet bzw. nicht zugeordnet sind.
Bericht für Demografieüberzuordnungen	Listet alle lizenzierten Produkte auf, bei denen die Anzahl der demografisch zugeordneten Lizenzen höher ist als die Anzahl der mit der Demografie verknüpften Installationen.
Bericht für Demografieunterzuordnungen	Listet alle lizenzierten Produkte auf, bei denen die Anzahl der demografisch zugeordneten Lizenzen niedriger ist als die Anzahl der mit der Demografie verknüpften Installationen.
Bericht für Geräteüberzuordnungen	Listet alle lizenzierten Produkte auf, bei denen die Anzahl der anhand eines Geräts zugeordneten Lizenzen niedriger ist als die Anzahl der Installationen, die Geräten zugeordnet sind.
Zuordnungen duplizieren	Listet alle lizenzierten Produkte mit Gerätezuordnungen auf, die Demografiezuordnungen duplizieren.
Installationen ohne Zuordnungen	Listet alle lizenzierten Produkte auf, die über installierte Lizenzen verfügen, welche nicht durch Demografiezuordnungen bzw. Gerätezuordnungen abgedeckt sind.

33.1.2 Berichte zu Käufen

Berichtstitel	Beschreibung
Kaufdatensatz - Detailbericht	Listet alle Kaufdatensätze mit vollständigen Details wie Auftragsnummer, Händler, Hersteller und Preis auf.
Kaufdatensatz - Zusammenfassung	Listet die Kaufdatensätze anhand des Katalogprodukts auf. Für jedes Katalogprodukt werden der Produkttyp, die Kaufmenge, der durchschnittliche Einheitenpreis sowie der Gesamtpreis aufgeführt.

33.1.3 Software-Compliance-Berichte

Berichtstitel	Beschreibung
Software-Compliance-Bericht nach Kostenstelle	Gruppert die lizenzierten Produkte nach Kostenstelle und zeigt an, ob ein lizenziertes Produkt überlizenziert (mehr Lizenzen als Installationen) oder unterlizenziert (mehr Installationen als Lizenzen) ist.

Berichtstitel	Beschreibung
Software-Compliance-Bericht nach Abteilung	Gruppert die lizenzierten Produkte nach Abteilung und zeigt an, ob ein lizenziertes Produkt überlizenziert (mehr Lizenzen als Installationen) oder unterlizenziert (mehr Installationen als Lizenzen) ist.
Software-Compliance-Bericht nach Standort	Gruppert die lizenzierten Produkte nach Standort und zeigt an, ob ein lizenziertes Produkt überlizenziert (mehr Lizenzen als Installationen) oder unterlizenziert (mehr Installationen als Lizenzen) ist.

33.1.4 Berichte zu Suites

Berichtstitel	Beschreibung
Bericht für ermittelte eigenständige Komponenten	Listet die einzelnen Komponenten einer Suite auf, die im Rahmen einer Inventarabsuche unter den Geräten ermittelt wurden. Für jede einzelne Komponente wird angegeben, wie viele Installationen vorhanden sind und wie viele davon genutzt werden.

33.2 Anzeigen eines vordefinierten Berichts

ZENworks Reporting Server muss installiert und konfiguriert sein, damit Sie die vordefinierten Berichte verwenden können. Weitere Informationen finden Sie im [ZENworks 10 Configuration Management Reporting Server-Installationshandbuch](#).

- 1 Klicken Sie im ZENworks-Kontrollzentrum auf den Karteireiter *Berichte*.
- 2 Klicken Sie in der Kontrollleiste ZENworks Reporting Server auf *ZENworks Reporting Server-InfoView*.
InfoView ist die Hauptschnittstelle für das Arbeiten mit den Berichten im ZENworks Reporting Server.
- 3 Klicken Sie auf *Dokumentenliste*.
- 4 Navigieren Sie zum Ordner *Alle > Öffentliche Ordner > Novell ZENworks-Berichte > Vordefinierte Berichte > Asset Management > Lizenzverwaltung*.
Die Asset Management-Berichte sind in folgende vier Unterordner unterteilt: *Lizenzzuordnung*, *Käufe*, *Software-Compliance* und *Suites*. Eine kurze Beschreibung der einzelnen Berichte finden Sie hier: [Abschnitt 33.1](#), „*Vordefinierte Berichte*“, auf Seite 215.
- 5 Öffnen Sie den Ordner, in dem sich der Bericht befindet, den Sie anzeigen möchten.
- 6 Doppelklicken Sie auf den anzuzeigenden Bericht.

